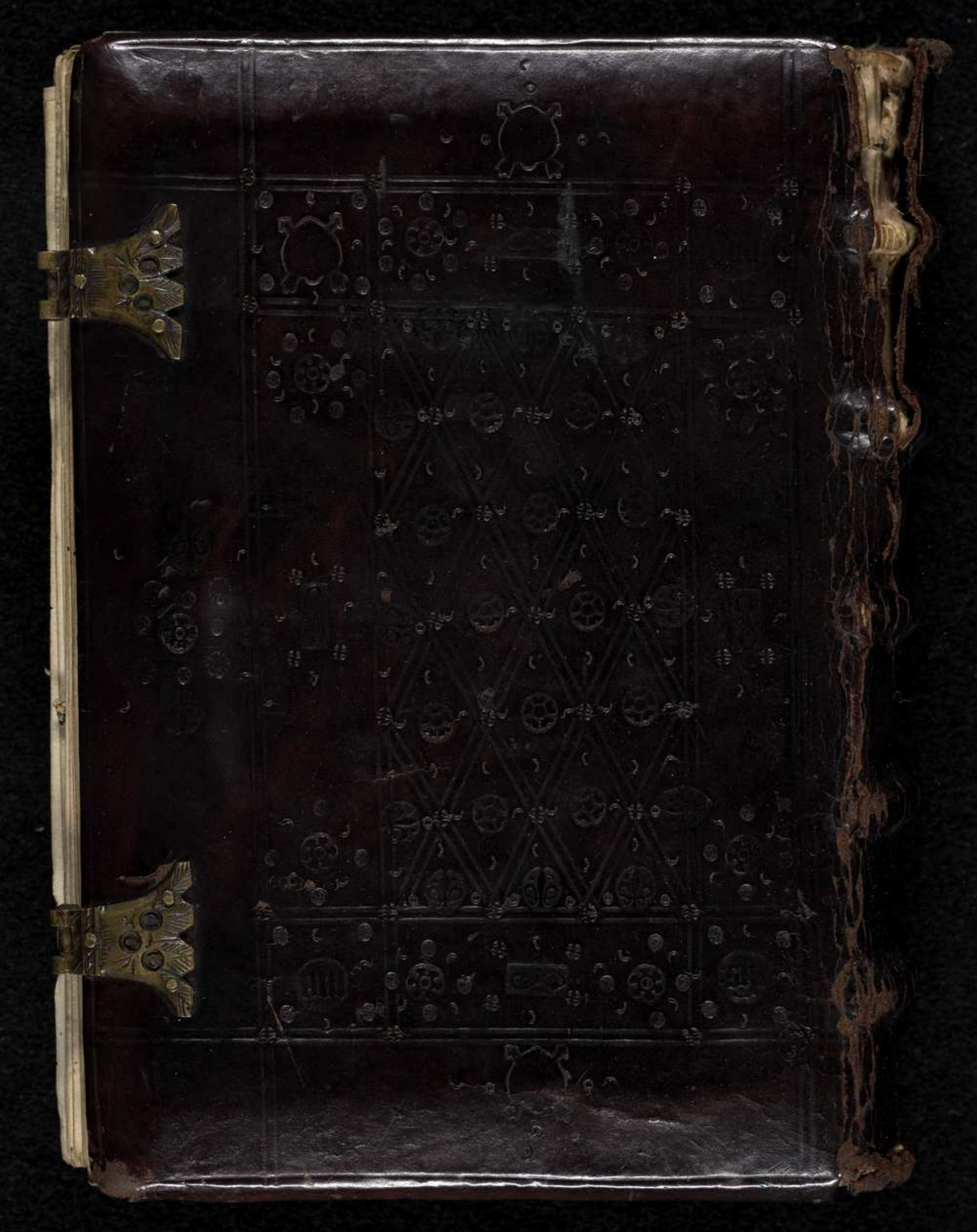
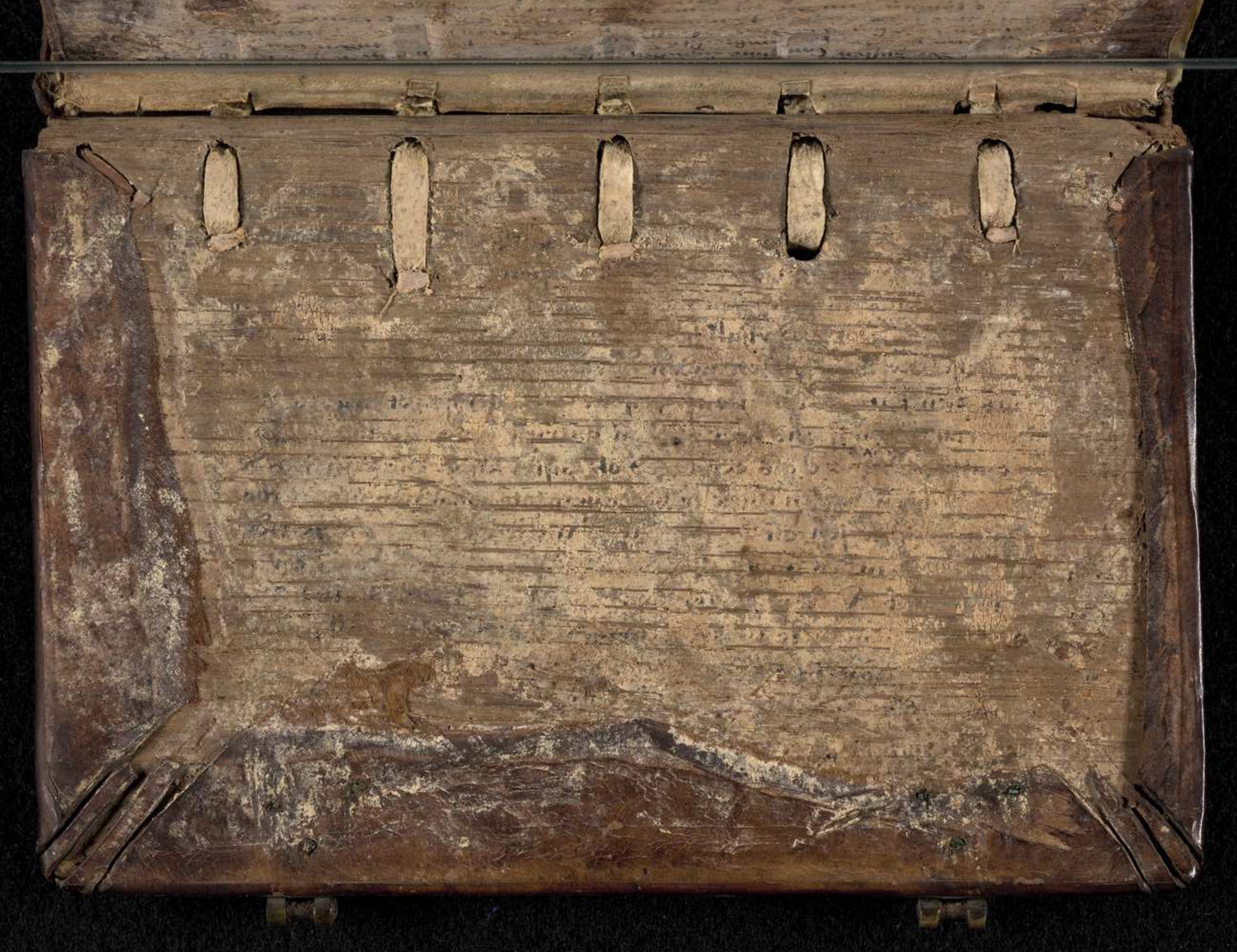
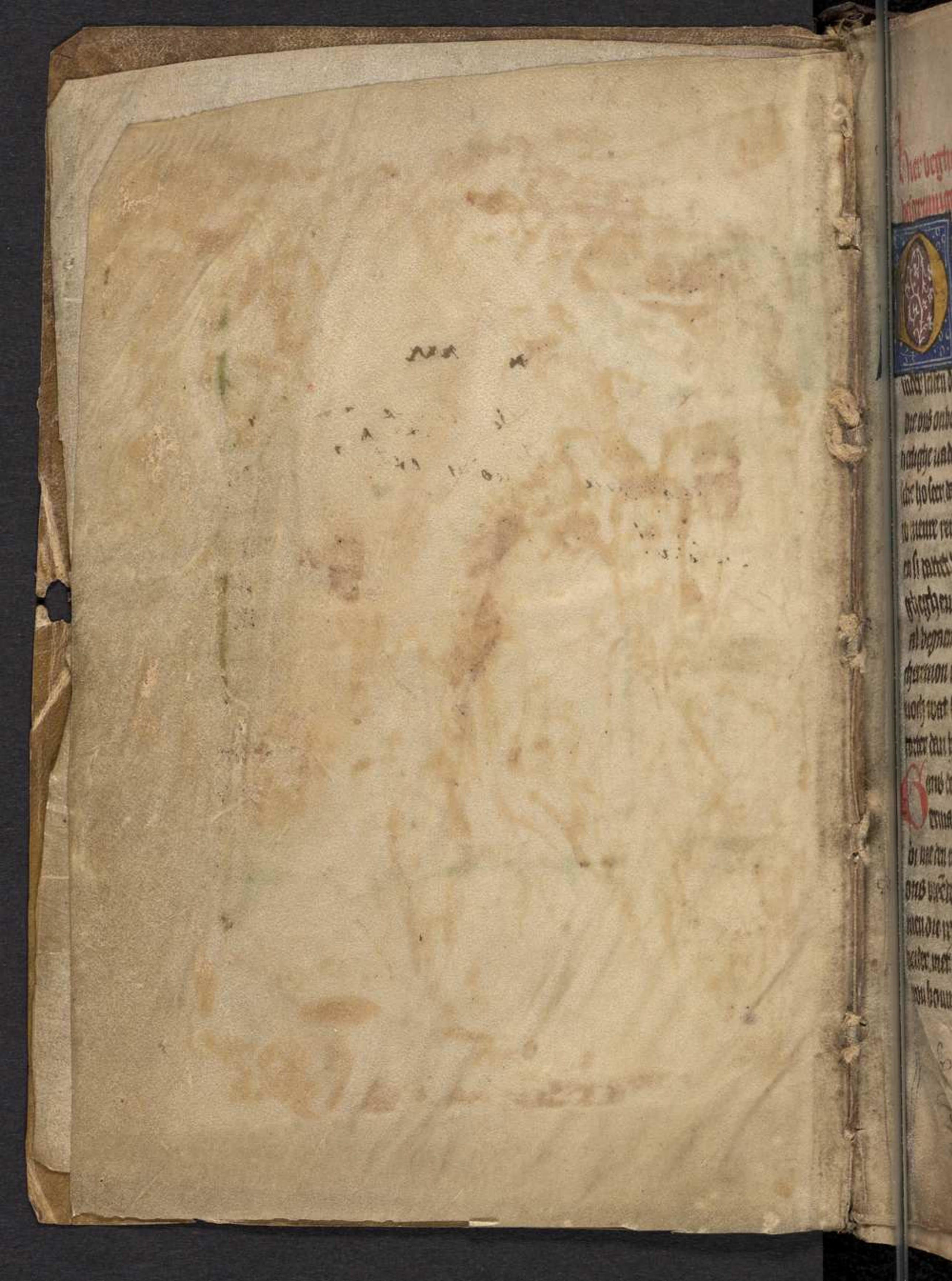




a = S 2 = e
Ct
23449
T 91
C 345

591
345



Hier begynt cheremonius derde collacie vander
beschermingie gods die derticste collacie

Doe wy weder vae lutelkyn slaeps tot
ancken desen ouden vader gheuondē had
den. doe was germanus van eene dinghe
noch meer te weten begaeu van wy
vader lesten disputacien vander volcomenre vermycheit die ons onbekent was ghechoert hadden hoe dat die heiligghe vader in synre sentencien bewyste. dat die mēnsche hoe sere dat hyt al sinen ansten pynt wilde volcomenre vermycheit niet machtich en is te wynnen. hoe en si datmet hem [illegible] vanbuycheit der godlicken gratien ghegheuen word. doe wy die voinclachtighe questie al begaen in ons sluten ouerloghen quam die salighe cheremon wt sine celle gaende ende merkte dat ons noch wat schelde eñ ghynr eñ maecte sijn ghelaet verder dan hy plach eñ quam weder ende vraghde wat ons deerde

Germanus die disputacie van ghisteren heeft ons bi nae den meesten ouerghelaten. want het dunckt ons vreēde wesen datmen dat loen des arbeits dier menschen die vpwinchet in verwinghet den swerghen arbeider niet toe en sariet. Exempel so wanneer een man bouman al sijn vlitcheit soudet ophouden ons

Dit boec hoert toe den suster van sinte Catherien convent binnen hoerne

arbeits doet schuuen hem dan die bepynde vaucht met doe
Ghexemon matten schuen exempel III leggheen
dat ghy selue voort ghebrocht hebt ist claerlic te be
wisen dat die cloecheit des arbeits sonder die hulpe go
des niet vorderen mach. Want een bouman als hy al
sijn arbeit opten acker heeft ghedaen soe en mach hy
dat wassen des coorns ende die vaucht baerheit rechte
voert sijnr wijsheit niet toe schuuen maer hy heeft
dat wijsl ondervonden vaer dat sake dat die ghebou
te acker ghien reghen noch tidich weder en had dat al
sijn arbeit te vergheefs waer. Want wi sien dat lon
ghe ripe vaucht alse god niet voort salighen wil on
den die handen der arbeiders verderuet wort Ende
daerom alsoo die godlike goeddierenheit den ijsu
menden bouluden die haer acker [illegible] ploech met
en eren ghien vaucht berheit des coorns en verneme
also en mach oet den arbeiders al hoor sorghvondich
met helpen. Hetten si dat hē die vatfermheirich go
des te hulpe come Nochtant sel die menschelike houer
die der ghecuaden gods in ghenen wijs ghelijken of me
de menschen dat hy als vau hem selven yet daer toe heeft
ghedaen. dat die vaucht ghewassen is hy belie ende mer
ke wel toe dat hy den arbeit opten acker met en had
moghen doen had hem die goeddierenheit gods die
kracht niet ghegheuē Ende al heeft hy ghesonthejt der
leden ende ossen ende ander beesten ende al dat hy tot
bouwinghe behoeft vande hem ontfanghen Nochtant
ist hem noet te bidden dat alder ghelaeuē staet die

vel lent

hy cuel met copeire wonde noch dat aertrijc ysteren Ende
dat die spreuc hane of anders cuech ghedrieste di. vruch
te opter aerden met en verderuen Ende al waer die
vruchte al onderstoven ghebrocht of op die vloer noch
mocht hi se mit menighen hande oughenual verlesen
beschermdse god met. Hier in machmen claerlijc mer
ken dat i[illegible] allecn tbeghin der goeder werken van on
sen here god en is noch oec mede tbeghin van alle goe
den ghedachten hi in ghecestet in ons tbeghin des heil
ghen willes en ghecest ons macht ende stede ende sinnde te
vrijte te volbreughen dat wi beghieren want alle goe
te ghaben ende alle volmacht ghiften sijn mande vadere
lichten van boven neder dalende hi beghint dat goede
en vertrocht en volbreucht in ons Als sinte pouwels
seit die dat sachten sayen ghecest die sel oer brood eten
ghenen ende verneuchtmondighe in sacr en doen wal
sen die vruchte vercghenrichcit. Met hoert ons toe
dat wi die grace gods die ons alle dagh tot hoert met
oetmoedic vac volghen of wi sellense alsergh e
farnen stact mit heetrichedan en mit enbesuete
oren weder staen. en hore mocte dat Jeremias seit die
macht valt en sel met opstaen. en die macht oflecatis en
sel met weder keren. Dacht om is dit voor in christen
mit enen stercken ofrecht of ghechecht en hebbe hare ner
ken inhardet en wonden met weder keren

Gerucanus al en moghen wi deser sin met weder
preuen. noch mant setjinter dat die vrijheit des wil

leu hier ieghen Want wi sien dat veel heidene die die
ghenade der godlike hulpe met en verdienē met alle
ue mutten doghenden der redelicheit en der hydsamheit
mer dat noch mere wonder is mutter doghede der ri
ncheit versiert sijn. Hoe selmen ghelouen dat hem de
se doghenden van gode ghegheuē sijn en si met dan min
ners der werelthiker wijsheit en sijn. ende kennē die ghe
nade gods met alleen Want vanden waerachtighen
gode selue en weten si oec niet te seggheen Ende also als
wi beschreven vinden soe hebben si die reinicheit mit
hoors selues arbeit verregheen

Hereuon het is mi lief dat ghi die mit also groten
minnen die waerheit begheert te kennē oec sommighe
onhebbelike dinghen noch brenghen Want welken
noot brenghen die doecht des reinsteliken gheloues
te procureliker en te clarerliken bewijsch mach werden
Want wat wijs menische sonde aldusdanighe onre
like contrarie redene bi malkander setten. Dat ghi die
heuelsche reinicheit dacht wi ghisteren of spraken
ende ghi selue liedet datse ghien menische sonder die
sonderlinghe ghenade goods ontfanghen en mochte.
Ende nu soudt ghelouen en houdē dat die heydē mit
hoors selues macht dese selue reinicheit sonder mo
ghen verwerghē Dach want ghijt dach mi met au
en tiuuelt om die waerheit te onderuindē dese redē
hebt noot ghebracht Soe merkt wat wi hier of
beuoelen ten eersten so hebben die heyden sche pht

losophen alsulke wijsheit des geestes in gheen
re wijs gheestaet als nam ons gheestelijcken wort Want
ons is niet alleen bevolen die onsuiverheit te laten.
maer datter oec geen onreinicheit in ons gheenoemt
en worde Want si hadden een cleen deelkin der reinicheit
ende dat was alleen onthoudinghe des vleesch dat si
hem van onsuiverheden uut gheweide ontvonghen Mar
dese eewighe inwendighe noeswonen puricheit des ghe
moeds ende des lichaems en mochten si niet uutten in
keen ia mutten ghedachten aster volghen Want sonna
tes die een die vierdaer sie onder hem luden was ghe
lijcke die selve. doe hem een ionghelinc inweten had de
dat hi een verderver d' maghyden was. en sine disci pu
len haers meesters inwijt wonden wrekē. doe dvaant
ynse daer of. en gaf dese sententie ende seide O ghesellen
laetdat of. want ir buut niet ir onthoude uu Alsus
hebben wijt vanden philosophen selve bewijst dat die
passien en die beghertheden in haren harten vleuē
Want dat si uut gheweide van buten hem selue op hij
den. en hier mede ist gheenoch bewijst dat onse besindighe
die inden gheest is. niet want dan alleen inter gaue gods
besitten mach. en alleen inden gheest is. die gode uut alre
bedruicheit des ghestes dienen VI

Ende hier om al machment in vele dinghē ia in alleen
dinghē bewisen. dat die menschē der hulpe gods in
alle dien dat tot hore salicheit dient niet mighē ombeē
maer sondlinghe inden vertrouwinghe en inder bemedinghe

ter ryynchert ¶ Aart wie al is yn vuerich van ghiert
vlach luden die torheit der voestmen. tat droghe broet.
ende torst nae water ¶ Iden moghen sonder syn slaep te
breken. mer vier vren te slapen. neet te lesen. vele te
arbeiden. ghien tytlur ghewinte te soeken sonder die
sonderlinghe ghenade gods ¶ Alsoe als wy al dese voer
seide oefenynghe sonder tat yn ghecssen gods niet be
ghieren moghen ¶ Alsoe en moghen wise oer niet sond
syn hulpe volbrenghen. ¶ Oer ghenalt dicke tat wy een
oerbaerlic dinc beghieren te doen. maer wy groote minne en
sterken wille wehebben. tat ons nochtant een cryn
cruycken tat benecent. en connens niet ten eynde bre
ghen. ¶ Heren si tot ons tat volbrenghen vander oor
lernyheyt heyt gods ghegheuen woert ¶ Dat ghetal te
ghecomen die ten dusendsten deel beghieren tat te
ghenghen is groet. maer tot ghenal tot ghecomen die
niet in volhardenden tot volbrenghen sesten soen die
vinden ¶ Nochtanchtent allen willen si dat ons mogh
te vollenghen van godes voor ghenaden ¶ Alsoe
ter dat si sonder niet ghewelt niet of worden ghe
voghen dan sinte pouwels of spraet ¶ Ik wonde
niet in ghenoegen hebben. maer en wart en andere
warf hesten ons die ghenade gelet ¶ Alsoe wort die mi
sche sonder vander sustinghe gods in sinen lep
ghehindert ons sins vesten wille. ¶ Als sinte pouwels
op een ander stede bewust. dat hy den heer vat
vat. dat hem een bewonghe ofsthacomme sonde wo

dzir

ende hem was ghenadich. mijn ghenade is di ghe
noech. Want die doecht wart in armuycheden volbro
cht. Ende op een ander stat seit hi. dat wi bidden soude
Dat dat behoerlic is en weten wi niet vij
Dat opset gods daer hi den menschen om maecte eweli
ke behouden ende menichfuldich te verlichsen. dat blijft eweliche
stille staende. eñ soe wanneer sijn gheduerlicheit een
klein voenkelkijn des goeden willes in ons siet blenckt
of als hi schuwe een spranckel vten handen kiesende ons
harte ghyellaghen heft. dan blaeser hi ende verwecktse eñ
wantse uut sijnre mghenestinghe start. Ende wil dat al
le menschen behouden werden ende tot kennisse der
waerheit comen. Want hem is des vaders wille niet
die uiden hemel is datter een van desen deuñ vterme
God en wil die siel niet verderuñ. maer sucht ende
wenscht dat hi niet mit allen verloren en blijue die men
verpen is. hi en wil dat ghemaghiede niet niet barbaē
noch dat volcende hoort niet wt blasen God is waer
achtich ende lichtt niet. eñ hebben niet standen voenwar
den ghesciet. leuc is sprecht god die hem soe en wilt
die wort des sonders niet. mer dat hi bekeert werde eñ
leue. die niet en wil datter een verloren blijue. Voe
soude men sonder grote sonde vmoeden dat hi niet eñ
sonnighe menschen behouden wil. Hieruom so voe ver
loren wort die wort ughteu smen mille vtloren wat
hi wept altoes tot enen ighyclicken dan hē allen
hecht weder dan vuyen boesen weghen. vrist vñ quaer

horen

wen leer wel toen O huse van israel wacr om wildi ster
ven. hoe menich warue wonder dim kinderen neyga
deren als een henne hoor kuiken ingadert onder vloe
ghelen en du en woudste niet Ende wacr om is dit nor
van ihesu of ghelezert mit enen kin ~~der~~ to strermighe
si hebben hoor aensichten verhardet ende wonde niet
weder keren Alnus stact die ghenade xpi altoes bereit
en wept ta gader sonder enighe wtnemmighe alle me
schen ende seit Comet tot im alle die dacr arbeit ende
ladan syt ic sal iv ruwaken Eure soe wie datter tot he
niet en roept. ende vloeren blyft dat is soe teyhe sinen
wille dan die sinste dacr of seit. dat hi die toot niet ghe
maect en heuet noch hi niet blyt hem niet in dat vlies
der menschen Ende hier wt roepet die wijl als wi ne
ghen onser salicheit bidden dat onse ghebet tracht lic of
niet mit allen ghehoort wort Ende die wijl ghecht ons
die heer als een gheneerieren medicus teyghens onsen
mis dat ons nut is. ende wanen datter ons hinderlic is
Ende die wijl weder roept hi ons ende hindert ons na onse
sinderlicken opser Ende als wi der toot ghenalte weder
haelt hi ons totten leuen ende trect ons die wijl dacr wijs
niet en weten uten kinbacken der hellen vij

Welke voorsichtighe noerstorychtighe oseas die prohe
te inder figuren des gheuecens wijsis van ihesu ons
claerlicken bewijst hoe dat hi seide Ic wil mijn mannes nol
ghen die im ghenen mijn brocr. mijn water. mijn wolle
mijn vlas mijn olie. en mijn dranc Die godlike wacr

kauende

dicheit aanvoerde hare salicheit. eñ niet horen wille Sich
ic sel horen wech uut doorven benuuen. eñ om beuuieren
si sal haer uuanwsoeke eñ niet vuuden Ende dan sal si segg
ghen. ic wil weder keren tot mijn eerste man. Want mi was
dat toe bet dan het nu is. al ist die gheedrieerheit eñ die minne
gods aldus in ons ghehuudt wort nochtmin beghecft ons
die godlike beseerminghe niet wacrs alsoe groet alwes bi
ons. dat si ons niet alleen niet en wolghet. maer dinwijl noch
wint dat die ghheet wel vnomen hadde toe hi seide mijn
god sijn outferwijerichcit sel mi noch comen Ende so wa
ncer hi eenich beghijn des goeden willen in ons ghewaer
wort rechte noort nerlicht hi den wille. eñ in acte staet eñ
uerwecken tot meren voortgang eñ ghecft hem den wacsdoe
eñ niet alleen so ghecft hi gheedrieerlic die beghecrten. maer
oer die oersaken des leuens ende die bequaemijcheit des goede
werks Ende bewijst den dwalende den voortgang des saligh

Niet lichtelic ist te onderscheiden hoe dat ix werks
die heer den bidende ghift vanden sockende ghenonde
wort ende den clopperis opluuet Ende hoe hi uanden ghenen
ghenonden wort dies niet en sochten ende openbaert hem
claerlic onder die ghene die niet en vraghen Ende alde
tach meert hi sijn handen wt tot dingheloughe volc ende
die hem wederspreken die hem weder stacn ende verr
van hem sijn wcpt hi ende die onwillighe wert hi tot
salicheit. ende die ghecrne soudighen sonde ontwert hi
die oersake. eñ die hem ghecrne ghenaken sonde weder
stack hi gheedrieerlic al is hi lichtelic te vinden Ho want

wegen

tot

die salichcit ontsien vaen wille toe ghevinst d' of ghelere
nen maet ist saire dat ghi wilt eñ im hoort dat guede d'
aerden suldi eten Ende daer oer ghesarmen maer mecham
den ghenen die den wille heeft. noch anden loper maer
anden outfermenden gode Ende wat is oer dat alser ghe
sarmen maet, god sal een rychelic uae sinen werte lonen
ende god ist die in ons den wille werkt ende dat uolbren
ghen om den goeden wille. eñ dat mect naen ons selven
maer het is godes ghauc. mect vten werken opdat hem
niemant en verhesse Ende wat is oer dat daer of ghelar
nen maet Ghemaket den heer. ende hi sel v ghenaken.
eñ op een ander stede maet niemant en voemt tot mi tzet
en si datter die vader die mi ghesent heeft tot hem tre
kt. Ende wat ist datter ghelarnen maet. maeke dijn
voeten rechte loptinghe ende maet dine weghe eñ wat
ist dat al vidende seyghen bestier minen werch in di
re veyghenwoordicheit eñ volbreughe minen voort
gaue in dinen toe paden. op dat mijn voetstappē nict
beweghet en werden Ende wat is oer dat daer wilder
maent worden maet iv een nuwe harte. eñ ons doch be
louchis. ic sal heem een nuwe herte ghenen Enen nuwe
ghest sel ic in horen inghedoente ghenen. eñ nemen
dat steenen hart van horen vleische. eñ ghene heem een
vleischlich hert. op dat si in mijn ghebode wanderen
eñ mijn oerdel behoeden Ende wat ist oer dat die heere
begheerde toe hi seide O israhel wasche dijn herte van
boesheden op datti behouden wordste Ende die pheet

bidt scine uanden hē. o god scep een rein hert in mij du
scire mij wasschen ende ic sal wit werden boven sneu
ē wat ist dat wij ons ghespoken wort ilicht is dat
licht der wetenheit ende dier van gode ghesaende stact
dat hi den menschen wetenheit leert ēn verlicht de blinde
ende alden dach bidden wij mitten prophete verlicht mij oghe
op dat ic nij mercuer inden doot ontslaep en ward hi
alle dese voerseynde scriftuere die yeghes malkander alo
stemmen te luiden is die ghenade gods ende die vaheit des wil
les claerlic bewijst Al ist dat een mensche van sijns selfs
bewegheen sonder die doghenden begheeren mach noch dat
bejoeft hi der hulpe gods alleen Want een mensche en
mach der ghesontheit niet ghebruiken als hi wil noch
vander siecte verlost werden nae sijnr beghecrten nij ar
mat bidet die ghenade der ghesontheit te beghieren. het
en si dat die heer die dat leuen ghieghenen heeft die ghe
sontheit mede verleenen wil. als sinte paulus seit die
wille leit mi an mer dat goede te volbreughē en vinde ic
Die vaheit ons willes bewijst. ¶ niet
ons die scriftuer dacht si seit wit alle behoetheit
behoet dijn hante want dat leuen comet dacht wij nij ar
die ancheit bewijst ons sinte paulus dacht hi wit die
heere moet v heerte behoeden ēn iv verstandenisse in xpo
ihu. Vander vast des vaden willes leit dauid Ic heb
mijn heerte gheneighet om dine ghebode te doen Ende
vander wanheit leit hi oec. neyghe mijn heerte in dij
gheboden ēn niet in den ghierichcit. salomoen die hij

neighet onse heren tot hem op dat wi in sinē wegine
wanderen ende sijn ghebode hilden. Vander moghent
heit seit phet nerbiet dijn tonghe van quade. ende
dijn lippen dat si ghien loethet en spreken. Vander
cranchet des willes seit hi oet. daer hi bit heer set in
nen mont een behoedenisse en een door ter omechande
nisse minen lippen Vander valsch ons willen spreet
die heer door den phet. ghewaughe wechter van sron
ontbinde die banden des hals Vander cranchet seit die
phet hie du hebste immer bande te broken ic sal di offe
ren een offerhande des loues Inder evangelien wept
ons die heer dat wi mitte vaten wille tot hem selle co
men. daer hi seit comet tot mi alle die daer arbeit en
nerlast sijt ic sal v vernalzen Vander vand cranchet
soe wept hi oet daer hi seit Nemment en mach comen
tot mi het en si datten die vader trekke die mi ghesent
heeft Totter valsch ons willen invert ons sinte pou
wels daer hi seit wept also dat ghijt begriper Van
vander cranchet tughet sint iaen baptista. en meusti
en mach iaen hem selven niets met ontfanghen het
en si datter hem van den hemel ghegheven word Een
phet ghebiet ons dat wi onse zielen eenrichtelic sul
len behoeden Tot dien selven ghecest seit een ander pro
phet het en sie dattie hie die stat bewaren hi waectte
vergheefs die se behoet Vander valsch ons des willen
seit sinte pouwels daer hi seit ist mich ontsich en mit
vresen werrt in salicheit Vander cranchet seit

hi op een ander stat het is god die m io den goeden wille
wert ende dat wolbrenghen onden goeden wille ¶
Alduus sijn dese twe vermoghen ende macht des vaden
willes mit malander vermenghet. dat vele lude
vele questien mer of maken weder dat god onser outfer
mer om dat wi hem tweghin des goets willen ghevoden
hebben. dan dat wi tweghin des goets willes vertrighen
¶ Want hi onser outfermet. veel menschen want si mer
meer toe seghghen wouden dan recht was sijn in menni
gherhande divalnighe ghevallen ¶ Want seghghen wi dat
het beghin eens goets willes ons te behoert. wat aut
woerde hebben wi dan van saulo den vervolghere. ende
van matheo den publicanen die beide totter salicheit ge
toghen worden ¶ Ende seghghen wi dattet beghin een goe
des willes altoes vander ghenaden gods in ghevecht
wort. wat antwoerde hebben wi dan van zacheus ghe
one. vanden moerdenaer inden cruce die mit haer be
ghecrten dat hemelrijc ghewerf teden. ende voer quamme
onderlinghe vmanninghe des weeps daer si in ghevoe
worden ¶ Ist dat wi dat volbrenghen der toechden. ende dat
vervolghen der ghebeden gods onsen vaden wille toe
sinnen. hoe bidden wi dan o god vertrighe dattu in ons
ghevrocht hebbeste. ende sulcx dat wert onser handen
ouer ons. ¶ Wi weten dat balaam die prophet ghehuert
was om israel te vermaledien. hi wouder ghedaen heb
hen. maer het en was hem met vertheghet ¶ Ten
tunc abimalech was behoert dat hi rebotinni psalms

ghesteert
wort:-

wijf niet en dede Joseph was van sine broedere midtijcheit
verwost op tanie kinder van israël in egipten soude co
men. ende de si van des broeders voor spraken. voor
die toecomende hongher voorsorcht Als ioseph selue
tughet doe hi sinen broeder toe spraec. en wilt niet ver
vaert wesen noch en laet u niet haut tonken dat
ghi nu in dese lande verwost hebt Want om uwer
salicheit willen heeft mi die heer voor u ghesent. op
dat ghi behouden mocht werden opter aerden ende
spise moecht hebben te leven Niet wt uwen rade
maet vten wille gods bin ic ghesent. die mi gemaect
heeft recht als pharaons vader en heer van al
sinen huse ende een prince in al tat lant van egip
ten wilt niet ontsien Mochten wi den willen gods
verwerpen. ghi dorft quaet veghens mi. mar god
heeft dat mit goede ghecert. op dat hi mi verhesten
soude als ghi zo sagt mocht ende veel voorres behou
den David hi ii wecen hongher opter eerden. en alle
vasticheit des broets heeft hi te voreven. hi heeft ener
man weder hem ghesent ende ioseph is als een prince
verwost Die ghenade gods ende die vae wille sanen
malkander contrarie te wesen. nochtmit dat syt ons
daghen Want als ons god tot dechden sien ghecey
ghet soe tonnet hi ons te ghenoete. hi sterkt ons hi
sterkt ons. Want tot der stemme ons voepens hoort
hi rechtcoiaer ende antwoert di Als hi voor den phect
sent onder daghen der tribulacien voept om an spraec hi

ic sal di verlossen ende du sulte mi eren Ende ist salre dat
hi ons onsoenvilich ende traech siet. soe ünaent hi ons
mit scarpe ünanmighe dact die gheede wille in ons
mede verwert wort Xij
God en heeft die menschie alsulc met ghemaect
dat hi dat gheede met willen sonde noch ünnoeghe
Want wacht alsso so en had hi ghienen vaen wille Al
soe en alle ghecn twinnel an in eilker sielen is dat sact
ter wechten naetuer van den steppen in ghelaeu.
Want het en mach wetten Wasdom den volcomenh.
met comen. het en si datter vanden niede hulpe gods
verwert worde Als sinte pouwels seit die daer plant
en is niet. noch die daer nat maect en is niet Maer
god alle die dat voort wassen ghist Ic menschie sijn al
toes twee en ghelen bi een goet en ghel eñ een quaet. eñ
het staet in des menschen voet te kiesen welk hi wol
ghen wil. ende in hem bvist altoes een vaen wille dat
hi die ghenade gods versumē of behouden mach Als
sinte pouwels tot timyno theē sacht Ca wil die ghena
de gods niet versumen die in di is Om deser salē wille
ünaem ic di. dattu die ghenade gods verwecke die in di
is. ende wi bidden dat ghi die ghenade gods niet te ver
ghevens ontfanghet Altoes ünaent ons die hē hier toe
als hi seit alden tacht heb ic mijn hande wtghereckt tot den
ongheloughen volke eñ dat mi weder spreekt Alsus no
det hi ons ende wort van ons ghenoet. als die ghheet
seit alden tacht heb ic mijn hande wtghereckt tot hi ü
bat ons als die ghheet seit op dat hi onser ontfarme

en hi wart vlan verbeert. als wi mutten pp heet seggghe
al verbeidende heb ic den heer verbeert en hi heeft mi ge
ghesien. die heere maecht ons start en hi verlaent ons dat
wi ons selven souden start maken Jhesus roept so wie
torst heuet die komt tot mi en drinct. wi roepen weder
om drinken tot hem. als wi mutten pp heet moghen segg
ghen. al roepende heb ic ghearbeit. en mijn kinbacken
zijn haes gheworden. mijn oghen beghenen mi als ic hope
+ daer in minen god. die heer soect ons hi seit Jc heb ghesocht
en daer en was ghen man Jc heb ghroepen en daer en
antwoerd mi niemant hi wart weder van ons ghe
socht als wi mutten vanut moghen seggghen Jn minen
bedde zijn heb ic des nachts ghesocht die mijn siel min
Jc sochten en en vants niet Jc riep en hi antwoerde mi
Alhus mede wert die ghenade rijk niet
altoes mit onsen vaen wille. en helpt haer ende b
scherinse in allen dinghen en ey scheet somtijt wat
tachede des goeds wils ende beter daer naer. op dat hi
den slapende. en een traghen ende den onghehachten si
ghauen niet schijnt te ghenen. en soect oersaken daer
toe. nochtant dat die ghenade gods niet van iudienten
niet vanden ghenaden ghegheuen wort als hi om sien
nen snoden toe keer die glorie d' onsterflicheit. en die
gr[illegible] ewighe salicheit van sijnre onspreckelicken
multijcat [illegible] Daer om hoe seer dat die menschelike
natuijr hoor pijnt nochtant en mach si niet waerden
den toeroinende [illegible] en niet ghehijt wesen die ghenade
en wert van ghenaden ghegheuen. en daer om al was

sente pouwels wander ghenaden gods een apostel ghe
worden als hi seit wander ghenaden gods bin ic dat ic bin
Hi weder antwoerde der ghenaden gods als hi seit ende
sijn ghenade en heeft in mi niet ydel ghewest maer ic heb
hem allen overvloedeliker ghearbeit wie ic niet die ghe
nade gods mit mi xiiij
Ende dit selve vinden wi in iob den ghecroes
den keiser. doe die viant mit hem begheerde te strijdē. wat
had hi alleen mitter wapen gods ghewapent ghewor
set ende niet mit sijns selves ulitichheit hi had sonder twijf
fel der lijdsamheit weder woren strijden ghebeert Dattie
heer sommigh onse ghelove te proeven plecht op dattet
starker ende edelre worde bewijst ons centurio mōt civā
gelicen al mochti hi sijn sieke knecht mitter aard sijns woorts
van veere ghesont ghemaect hebben Nochtant had hi lie
ver lichhaemelic maer bi te comen doe hi seide Ic sal comē
en maken ghesont. en wat dien woer? centurio vercrijgh
mit ghelove en seide Heere ic en bin niet waerdich dattu on
der mijnen dak coemste maer spreec alleen mitten woerde
en mijn knecht sal ghenesen Die hem verwonderde hem hier of
en prijsten ende setten boven alle die ghene die man sich ge
loeden. ende seide voer waer verwaer segh ic u Jn niemanden heb
ic alsoe groot niet ghevonden. Het en waer ghien sprijs
waerdich in centurio had xpus alleen ghesprijs dat hi hem
ghelouc
ghe ghenen hadde Maer want centurio een ingeborenen
was. maeten ghelouc dat hem god gaf Welke ondermidm
ghe des ghelouces wi oer vinden inden grote patriarchen

want daer staet geschreuen dat god abrahams geloue
tempteerde. met dat geloue dat hem eens god in ge
geseet had. maer dat hi nauden hē ūlicht mitte vaen wil
le beweisen mocht, daer in wart standachticheit sijns ge
loues geopenbaert Doe wart hem geseit sier o zijn hant met
kindmen kint noch en doch hem niet Want nu weert ir
tattu den heer ontsiete ēn dattu dine geminden soenom
men met gespaert en hebste Ende hier in wart die iudicien
te des geloues geopenbaert ēn geweert als geschreuen
staet Ist sake datter een pheet of een waer seggher ond
wop staet ende seit dat hi een visioen gesien heeft ende
het geschie oer alsoe geloert dies pheten woorde met
Want al procuende heet hu die heer geopenbaert. weder dat
gij in al uwer heerte uwint ēn sijn geboede hout of met
Die gueder mercuheit gods als sinte pouwels seit en laet
mement tempteerē vouen dat hi ūmarch Daer gheest
mit eniger tempteeringhe uoghenthalte te weder staen. ist
sake dat ouse vre wille sijnre hulpe mede consentiert
Ēn hier hebben wi een figuer inden ouden testament
dat een man hā heidene altoes onder die kind man
ist te mire bleuen. om die oefeninghe ēn om die wonder
des strijdens te behouden. Kerist als wi sien man een voed
ster mogen soe wānneer dat si langhe een kint optē arm
ghedragen heeft ēn ten lesten wil leren gaen eerst laet
sijt trūpen dan hoert sijt op ēn leert. dan laet sijt allee
staen ēn beliet ott yet alleen voort treden dan daer ist
sake dat het vallen wil soe steert si hoor hande daer ond

heem

op dattet hem niet en quelde eñ voorter sachtecht van
den mal op. eñ alst onder eñ starcher is eñ wel geen
moth so ghijst si hem wat te draghen niet meer ond
vait mar ghecoesent ward dese meer soe help die
menschen naden die hi onder voet synre ghenaden dra
ghet dien hi onder vaiert des wilcs in synre ieghen
woordicheit totter doechtr oefent Alous helpt hi den
arbeider eñ hoort den roepet eñ laet den soeken met
ashey. eñ verlosten dicvijl dat hijt met en weet XV
Dat aldus die oerdele godes onbegripelic syn. eñ syn
weghe onbeminelic. dat hi den menschen tot saliche
den mede treet. dat moghen wi mitten exempele d'ewan
gelien bewisen. hoe dat hi petrum ende andream eñ die and
apostelen sonder voorgaende iudicie. doe hi om hoet sa
lichet niet en sorghieden willichlic tot apostele coes hoe
dat hi sacht ende doe hi op een boem clam met allecn eñ om
sinc nacht oec in syn hinus ghinc eñ benediden. hoe dat
hi den weder spanghen saulū tot hem toech. hoe dat hi
enen ionghelinc alsoe gheboet hem bi te blijven dat hi
sinen vader niet mocht eñ most ghaeten hoe dat hi corne
lū die stadelic dat eñ actmoese gaf den werch des leuens
openbaerde. ende gheboet hem bi enen engheel dat hi pe
trum sonde halen. ende hoeren die woorde des sa[illegible] nā
hem Alous die menichvoudighe wijs gat godes
enen yghelicken vader vasten sijns ghelouces eñ na dat
hi ontfanclic is Den ghelonghen [illegible]tlichē mēn vast
ghenoech dat hi seide ic wil vōden ghecomacht een ander

scalcus +

legaet

quam ende bat hem dat hi sijn handen op sijn dode dochter
leide, ende uerwerse. daer quam hi toe in sijn huus eñ dede
als hem ghebeden was Een ander quam eñ bat dat hi al
leen een woort spraake ende sijn kint sonde ghesuesen die
antwoerde hi. ghint eñ altijt ghelouende ghesne di ende een
ander hoepte mocht hi alleen die soem van sinē cleder
raken hi sonde ghenesen ende dat ghesnede oet also Die
sōmighen maecht hi ghesont want sijs baden. die sōm
ghen al baden sijs niet. die sōmighen bina ende hi dat
si hopen souden. ende seide wilstu ghesont werden Die
sommighe quam hi te hulpe dies niet en hoepten. mande
sōmighen een dat hi haren wille voede vraghede hi wat
wildi dat ic doe Die sōmighen die den weg niet en kende
maer si in varighen mochten dat si begheerden. dien wijs
te hi den weg guedertieruic ende seide Sit dattu ghelooste
die sulte die gloire gods sien Onder die sōmighe stont
hi die ghenade der ghesonthedē. also cūulocdelic wor
dattie euwangelist daer van seit Doe wie tot hem quam
die wort van alle quade ghenesen Onder die sōmighen
wort die onghenesten afghewon der weldaden xpi also
bestoten. dat ghijs ghien uitrenuite onder hem lude wer
den mocht dan hem onghelouich wille ende alos wort
die uulthcit gods nader ontfauchtheit der menischen
ghelone wt ghewrocht dat hi den sieken seit di ghesne
na dinen ghelone Den andere ghint eñ altijt ghelouen
heb ste ghesne of Den anden di ghesne altijt wilste. den
anden dijn ghelone heeft di ghesont ghemaect xvi

Nochtmin en sal menent ō moeden dat onse oūste salu
heit inder sūdenne des gheloues alleen gheleghen is
maer dicwile uloeit die gheniade gods. eū ouergaet die
cleinheit ons couden gheloues dat wi inden cleynē tommi
maer dat euangelium of seit gheuaet moghen wōden Hi ō
moede dat sijn siecte soen lichtelicker was te ghe ne esen dan
enen wote te ūnverkeren Ende beghteerde die ieghenwoordich
des hēn. dat hi haestelic neder daelde eer sijn soen stuerue Al
was sijn cleine gheloue mit desen nacuolghedē woordē
beresp. daer hem die heer antwoerde. het en si dat ghi tei
ken ende wonder siet ghi en ghelouet niet. nochtant en
bewijsde hi hem met sijn godlike gheniade nader aanich
sijns gheloues. noch en quā mit sijnre menschelicker ve
gheenwoordicheit tot sijn soen niet als hi gheuaert had
ende maenden also ghesont. mer mitten woerden sijnre mo
gheentheit doe hi seide gaet dijn kint leuer Onse oūuloedic
heit der gheniaden die onse gheloue gaer boūē die vinden
wi oer inden ūgichtighen man. die alleen om ghesontheit
des lichaems bat Maer die ghesontheit der zielen was
hem eer ghegheuē. doe hi seide. kint heb ghenouwē dijn
sonden sijn di vergheuen Ende doe desarben mien en ghelo
ueden dat hi die sonden vergheuen mocht. seide hi voortom
hem haer ongheloufich te bewisen Maer om denct ghi
quaer in uwer harten Wat is lichter te seggheen di wordē
dijn sonden vergheuen. of te seggheen staet op en wander
Maer op dat ghi weten moghet dat die macht des menschē
macht heft inder aerden die sonden te vergheuē Doe seide

hi den sigichinghe man stant op voor op dijn bed ende gaet
in dijn huus Des ghelijc vinden wij inden man die achte
ende dertich iaer sieck had ghelegghen ende op dien pissinen
met en verlaghede dan dat hi ghenen menschen en hadde
die hem wac dat die enghel dat water verveghede daer
in ghehoupen hadde Ouse hee en dede hem met wac sine
clerlic ghelovic, mer oversach al sijn onvermoedenisse ende
seide. stant op voor op dinen bedde ende gaet in dine huus
Ende wat wonder ist dat die here selve in sijnre ghenaden
aldus overlodich is. als wij vinden dat sijn vrechte des
ghelijc hebben ghewrocht Want doe petrus ende iohannes
inden tempel ghinghen. ende een man die ancpel ghebore
was ende te maeck met gaen en conde een alms bat.
doe en gaven si hem ghen suver penighe als die ancpel
beghierde. maer si maecten ghesont hi beghierde dat
suver ghelt. ende boven al sijnre hopen voor hi mit ghe
sontheden rijc ghemaect. doe sprac petrus. gaet ende
sulver en is mes mit mu. maer dat ic hebb dat ghelve ic di
Jhesu wacm thijn xpi van nazareth stant op ende wandel

Bi desen ende ander exempelen moghen wi XVII
claerlike merken dat god in menighen onghelerden
wisen ende in onbeminderlike voeghen der menschen salich
werkt Die sommighen die willich sijn ende nae volcomenh
torst die nodet hi tot meer vuerichheit Die sommighe die on
willich sijn dwinghet hi die sommighe die hi salighe dinge
beghiert sieet oir ghelpen hi Alse nu ghiet hi vbeghin der hei
lighen beghiertru. Alse ghiet hi nu dat volhardu des gue

den werx. Ende hier om hieten wi hem in onse ghebede som
tijt een beschermer. Somtijt een behouder. somtijt een hul
per. somtijt een ontfangher. Want in dien dat hi ons eerst
wecht en ons ontvechtende ende ontvillich siet ende nochtmar
tot onser salicheit nert so is hi een beschermer. en een behou
der. In dien dat hi ons te hulpe wert als wijt beghert.
en ons ontfanghet. ende beschermt. als wi onse toevlucht
tot hem maken soe is hi onse hulper en onse ontfangher
dese menichvoudighe milticheden der scaffinghe gods ouer
tocht sinte paulus in sijnre harten. en sach hem selven
in eenen groten onghemeten afghront der godlicher goeder
tieruheit. doe hi riep en seide O hoecheit der rychedem der
wijsheit ende der wetenheit gods. hoe onbegripelic sijn sijn dinn
oordele en hoe onbeminelic sijn sijn wegghe Wie heeft die dinn
sin des hem beleert Aldus en mach menighant die afghront
der scaffinghe gods niet hi den menschen salicheit in weert
te wollen begripen noch wtspreken mit woorden als die
heer selve door den ppheet seit Mijn ghedachte en sijn niet als
uwe. noch mijn weghe en sijn niet als uwen weghe Want
also als die hemele vander aerden verheven sijn. also sijn
mijn weghen verheven van uwe weghe en mijn ghedachte
van uwe ghedachte Dese scaffinghe der godlicher minnen
tacht ons die heer mit stadighen goedertierenheit beghecht
meer te begrauen en te vinden ghenen gheuden dinghe m:
dat nader naturen is bet ghelijken dan der moederlicher min
nen. Daer hi door den ppheet seit. Ich een wijf hoor
zuut vergheten dat si sijns niet en ontferme Ende mit

deser gheschiedenisse liet hi hem met gheneoghen maer hi
ghinc daer boven ende seide. eñ al waert dat si hoor hunt
neyraet ic en sel dijns met neighheten XVIII
Hier bi machmen claerlic met mijn vele woerdē mar
kuit onderviinden gheswaer worden dat die groetheit
der gheuaden gods met alwes nia maten des ghelouues
of na maten des vrien willen des menschen ghemeten
wort. Want den lichten weert den loep met ghegheuen
noch den starken den strijt. Noch den wisen dat brood.
noch den vroeden rijcdom. Noch den costeliken die ghenade
maer alle dese dinghe weert een gheest. ende dat een ighe
lic als hi wil. eñ als een gueder tecken vader eñ meister
weert al in al Alse nu ghecedet hi die beghinne der salichi
ende saeit in enen ighelicken die vuerricheit des gueden
willen Alse nu ghijst hi nu dat voortgaen des weiges
ende dat vosbrenghen der doechden Alse nu weder voept
hi die onwillighe. eñ maer sijt niet en weten vanden
valle die hem na bi is Alse nu ghiest hi hem der salicheit
der salicheit. eñ weder houtse vanden doetlichen valle
Die sommighen die onwillich sijn ende hem ontlopen
willen ontfanghet hi Die sommighen die weder span
nich sijn treitet hi tonten gueden willen Alsus dattie
vaticht onser salicheit niet den verdienten onser wāhē
gar der gheuaden gods toe te sammen is. alsem. ghe
te uit des heren worde ons leert maer hi seit ghi suls
ghedruckē unver. weghe ende uwe sonden maer ghi
in veulert sijt Ende ghi sult v uitslaghen voor uwe

oghen ui al uwer quaetheit die gij ghedaen hebt. en weet
dat ic een heer bin alsic v om mijns selfs naem wel doe
uiet nae uwen quaden wegh ne noch nae uwen bosen
louden des huses maer isrl. Hier om ist uander heilighe
maeris ouerdraghen dat die uolcomenheit des harten
altoes uander godlicker ghenaden coemt. Juden eersten
dat een ighelic van hem ontfinct wort al dancx goet
is te begheren. Maer nochtant in alsulcker wisen dat hi
doen of en laten sijn vaeder wille behoort. Een anderen
mael dancx uander ghenaden gods coemt die noerstelic
oefeninghe der doechden uolbrenghen te moghen. Maer
in alsulcker wisen dat die moghentheit des vaeder wil
les niet te niet ghedaen en wort. Een derden mael hoer
det oet der gaven gods we. datmen die starghen doechde
behouden mach maer nochtant also lange vaeder des
willes ontbedi wonghen blijft. Aldus selmen houden dat
alle creaturen god alle dinc in alle dinghen werken hi
neerwert hi beschermet hi uestighet. Nochtant also dat hi
den vaeder wille die hi eens ghegheuen heeft niet weder
en neemt. Hoe wat eenighe menschelike beminnenghe
ieghens desen sin argueren wil dat selmen sauven. Want
wi hebben dat ghelouc uanden uerstande niet maer dat
uerstaen uerdienenne oefenen den ghelouc alser ghelar
uen staet. Hetten si dat ghijt ghelouet ghi en sels niet
uerstaen. Want dat god al in allen dinghen werkt en
hoe nochtanden alle dinc den vaeder wille we serumen dat en
mach niemant uut menschelicken sinne alsic vanoord

hoe:

te wollen begripen. Doe die heilighe christenen ons mit
dese spisen gherespiset hadde dede hi ons den arbeit des
woestens wegghes sere verghetten. Hier begynt des
abts vestivos eerste collate vander ghestrikker
wysheit. Dat eerste capittel.

Dat eerste capittel:

Dese ordinanse onser beloechte ende die voort
gaut ons weghes eischet nu dattie leringhe
des heilighen abts vestivos hier vace volghe
die in allen dinghen een man van goeder wysheit was
Doe hi vnam mit wi vander heilighen scrifturen in on
ser memorien wat ontbouden hadden ende die ghestaude
musse daer of beghecken began hi ons mit aldusdanighe
woorden te leren. Het si menghertlande manieren van
wusten in deser werelt. Vace also menigh als die anboch
ten menghertlande sijn nu al sijn si sommigh ommitte
of dat si lichtelen tytlicken ghewinne dienen. Sorghmit
heuen een yghelic haer ordinanse. eñ haer werch vlisin
ghe daer mense bi leren mach. Dese te maken behoeuen
onse constichheit. of onse wysheit. een recht ordinanse
ende een recht aenvisinghe die daer voor ghenen tytlicke
ghewinne dient. nu aer daer die hemelsche ñbinghenth
mede te vinden is ende dese is noierthande. Die eerste is
een werchelicker werchheit. daer die seden des menschen
of ghemeert worden ende daer die menighe van sinen
sonden ghereinicht wort. Die ander is een stantachtighe
of een weschlike wysheit die daer mder sonuwinghe der

godlikeer dinghen. ende inder kennisse der heiligher sin
nen ghelegher is ij

Ende soe wie die wort deser sinnelicker wisscheit sonne
wil die moet van noede eerst mit alre nijticheit die
eerste werkelike wetenheit verwerven Want werke
like wetenheit maeckt men sonder sinnelike wisscheit
hebben Want sinnelike wisscheit maeckt men sonder
werkelike wetenheit in ghenen wijs bestaen Want
het sijn sonnighe gnade also ghecordineert dat die men
schelike oetmoedicheit tot hoghen op climmen maeckt
Sijn dit sijn gnade in alle inder volghen als wij ghe
seit hebben so maeckt die menschelike toeten hoechheit sonne
dat hi uyt minnen ter eonnen mochte waeck dat hi
ten eersten gnaet after liet Hier om die inder legheen
woerdicheit gods op climmen wil. hi arbeit te vergheb
ens is dat hi die ghebreche mieten sinnet Want die
ghecest gods vuer den ghenenseden ende en sel inden
lichaem dat ten sonden onderdanich is niet wonen ij
Dese werkelike volkomenheit staet in twee manieren
Die eerste is datmen die natuer van allen ghebre
ken ende wat medicijn daer toe hoort bedreme Die
ander is datmen die gnade der doechten also onderscide
ende dat onse ghemoede inder doechten volkomenheit
also ghestichtet stae. datten den doechden voort an uut
ghevelde mochtmit bedwangh inden dienst Want
ten inden doechten ghemoedighe ghewoert wandrecht
alsin sinnen eyghenen natuerlike goede en den hoghe

dijghen:

ewighen wech mit ghenoechlicheden op clommē Want
ho sonde iemant dat wesen under doechden die die aud
grater inden werkelicker wetenheitis. of die ūbur ghe
heit der ghecstelicker hemelscher dingr. die in den hoch
sten grade der smakelicker wysheit ghelegghen is ner
ringhen moghen die die wortele syner ghebreke me
en kende. noch en pynde wyse woen Want ho sond
venient hoghe clommen die op dat slechte met wan
deren en cam In dese manieren salmen arbeidē die
ghebreke te uervolmen. ēn om die doechden te uerm
ghen ende dat met wt ouser ghissinghe Want dat
ghees sentencie die daer sprac. sich hyden hev ic di ge
set ouer dat volc. ende ouer die rike dattu vtvoen. ēn
uerderuen. ēn uertrouen. ēn uersceiden. ēn stichtē. ēn
planten selste Inder uerdruen der ghebrecke seit hi van
vier manieren. ende inder plantinghe der doechden en
seit hi maer van twien. als van stichten ēn planten
hier in uertruen dat die oude ghewoenlike ōnacht
der natueren uecl arbeidelicker is te uerdruen dan die
doechden syn weder te planten iij

Dese werkelicker wetenheit die aldus in desē tvie
manieren ghelegghen is wort in menighervoys ghe
deelt Want die sōnighe sochten die puicheit des des heren
mit ahre ulinicheit in die hemelike woestine. als hier
voorsit helias. ēn helizeus ēn in ouseu tiden sint antho
nius Ende mele ander die onsen hē god in die stille woest
ine harde heymelic anhenghen Die sōnighe sochten mit

alre sorchvoudichcit in ghesellsap der broederen haren
tyt te leiden. ende die te helpen suchten. als die abt iohā
nes die een groet ghesellsap ingadert hadde hier na bi die
hi regherde ende sōnighe ander manne die wi kenden nā
ter selver menighe te wesen. ende reisen deden ghelijc
den apostelen die sōnighe prynden hem die gasten te
ontfanghen ende sat nimmen wert hem te bevolen.
Dacr abraham die patriarche ende loth den heer bcha
ghelijc in waren ende nv tot die heilighe macharius die
een man van sonderlinghe sachtmoedicheden eñ hydsā
heden was ende regherde een gastyhuis bi alexandrien
also dat menigh bouen hem in al die woestine te rekc
nen was. die sōnighe meerderen die siechen te dienen
die sōnighe voeden die bedruete ende die ellendighen
die sōnighe leren die onghelerde. die sōnighe slyn ghe
set op die aelmoese te ghevven ende een ighelic nae sijn vermogen
sijnr summē wort onder die grote massen ghewerkent
Hier om ist eisch ighelijken mit eñ noet
dat hi die wise ende dat opset dier hi toe ghevoepen
is minder ghenaden gods die hi mer toe ontfanghē he
ver. wilcke dat bequomen weer totten volcomē eynde
brenghen mogheen. ende nam ander lude doechden sel hi he
ver vonderen. ende prisen die ele in sinen gheest nacr
dat hi eerst voor ghenomen heeft nacr en sel hi in ghe
ir wijs of seiden. Ende merken als sinte poinvelis seit
dat die heilighe heere maer een lichaem heeft eñ veel le
den. ende ele lit sijn sonderlinghe ghenade onderscheiden

nauden anderen. Dat een lit heeft die ghenade der prophecien
ontfanghen. dat ander die ghenade te dienen. sonnich te
leren. sonnich te vermanen. sonnich milcelic te ghevven
sonnich veel ontfarmharicheit te hebben. sonnich sorch
voudicheit voer ander lude te draghen. Ende dat een lit
een is met sculdich. die offiae aan te nemen dat den andere
lede bevolen is. Want die oghen doen den handen wer
met. noch die oren dat die voeten bevoelen is. Ende hier
om en waren si met alle prophecien. noch alle apostelen
noch alle leeraers. noch alle dat si miraculen deden. noch
alle en spraken si met alle wonghen. maar ele had
syn sonderlinghe ghenade ontfanghen. vi

Soe wie in sinen wegghe dat hi roep hervoepen is ende
die hi voerghenomen heeft. met te recht ghehou
dien dat. als hi alrehande werchen in andere men
schen hoort prisen. soe voert hi dan of brivegheit ende
wil hem rechtevoort volghen dat die menschelike
ghanscheit in arbeit te vergheefs. Want het is onmo
ghelic dat een menschie mit allen voerseiden werchen
verdient soude moghen warden. Ende wil hi veel vol
gen volghen soe sel hi ghieme wise recht moghen
doen. Want soe wie veel ambochten leren wil die
en sel ghiens ambochts goet meester werden. Het si
veel wegghe die tot goede leiden ende dat om sel een eghe
lic bidden wegghe die hi eerst voor ghenomen heeft. op
dat hi dat in volwinnen worde totten eynde toe in bh
uen. Want die onghestadicheit des harten plegheet

den moest in sinen voorgaent groten schade te doen
Het sijn veel dinghen die die een mensche vn
veel te rechter tot sinen verbaer doet, dat sōmich
ander hardt aventuerlic waer wolde hi dat selve nol
ghen als wi in enen exempel hebben dat die abt johā
nes te vertellen plach. om te verwonderen eū gode daer
of te loven. Maer dat exempel niet te volghen Het gē
ceus een man in waerlijken clederē totten voerseiden
abt johannes. ende brocht hem wat vānsinen vrucht
daer vant hi enen man ghebonden vā die swaerlic
ende die viant hadde hem bevoent dat hi nūmermee
te qui des abts verma mughe. noch ghebodes wille
uten beseten lichaem gaen soude Maer voe dese man
uden waerlijken schyne quam. was die viant ver
vaert ende seide lichtelic van daen Hier in verwonder
de hem die oude vader met luttel ende also veel te meer
dat hi alsulke sonderlinghe ghenade in dien waerlijkē
man vernam Ende began hem van sijnr oetmoedicheit
ende van sinen leven te onderwinghen. hi antwoer
de dat hi waer een waerlic man ende onder christen
en enen wonic ghebonden die heilighe maer dater
sinder een man van groter ghenaden was ende vraghe
de naerstelic wat sijn hantieringhe plach te wesen
hi seide hi waer een grof ghebuer ende plaghe daghe
lix met sinen handen winnen daer hi of leefde ende en
wiste niet dat hi yet goets plach te doen. Alsoo wānneer
hi des morghens uro te velde ghinc om sinen arbeit

vānde viant
verlettē was

dochte

te doen Of des anonts thuus quam plach hi altoes und
kerken te gaen. ende gode te dancken. ende te bidden om
sinen daghelijcx broot Ende altoes plach hi gode van si
nen vanchten te oefenen eer hi schine daer of at Ende so
wanneer hi sijn offen doer ander lude doen plach te
leiden plach hi hem inonde toe te buiden op dat hi tue
ment ghienen slade en deed Ende toe die onde vader doe
te dat al dese antwoerd niet ghenoech en was alsulke
macht mede te verrighen den viant wt te werpen.
brocht hijt hem mit vraghen ende mit onderdoechen
alsoe vae dat die man daer niet verbi en mochte G
began hem te seghghen hoe dat hi ouer elf iaren doe
hi gaerne een monnic hadde ghewest van sinē ou
ders mit ghewelde ghedwongghen was een wijf te
nemen. daer hi sonder penents weten als mit sijn
suster mede ghesleuert had ende in reinicheit beschoet
toe die onde vader dat weert ghehoert had wort hi vā
groten verwonderen bewegghet Ende seide openbaerlic
dattie viant die hi niet verdrinen en mocht wel mit
rechte voer alsulke mans seghenwoerdicheit moste
minnen Want alsulke weer was in sijnre ioghet vre
van hem. ende noch en torste hijt in sijnre outheit van
versen der reinicheit niet bestaen Ende al wasset dat o:
abt iohannes dit weer mit groten verwondaren prijsde
Nochtanten torste hijt niemant raden te besoeken. wat
hi wist wel dat veel dinghen vanden sommighen wel
ghedaen worden. die sommighen andere verseer wan

hoer

te beghinnen. Hier en is alle menschen niet moghe
lic te verwighen. dat die heer den sonnighen ende son
derlinghe ghevaden ghehghaen heeft. VIij

Hier voer hebben wi ghesecht hoemen die werke
lijke werenheit in menighen wijs pijnt te verwi
ghen. Nu willen wi voort vander sinnelijker wijs
heit seghen die daer in vele manieren ghedeelt is
als die wise man seit. alle die hijns ghenoten sijn mit
dubbelden kledren ghekleet. Die eerste manier is die hijsto
rie te verstellen naer letter als ghesaet is als sinte pou
wels op eenre stat sprect. hoe dat abraham twee sunde
ren hadde. een vander eyghenre deernen. dat ander van
der vrier. vander dieernen was naden vleesche ghebo
ren. vander vrier ouermits der beloften. Die ander ma
nier vander sinnelijker wijsheit is ghesteldt. Alsmen
die woorde der heilighen scrifturen tot eenen anderen
sin vert dan si luden. Want sinte pouwels seit daer na
dat die twee abrahams landen. sijn die twee testamen
ten. Of allment noch hogher vander hemellicher hei
licheit verstaet als sinte pouwels daer na in brenghet
ende seit. dat ihrlm dat daer boven is. is vri ende is onse
moeder. Of allment naer sedelijken doechden ende wijshe
den bedunt. recht of men bi desen twee testamenten verr
staen wonde. die werkelijke werenheit. ende die sinna
delijke wijsheit. of datmen bi ihrlm. of bi syon verstaen
wonde die sielen des menschen. als die prophecij seit ihrlm
loue den heer. syon loue duecn god. Of wil wi dese vier

manieren in een te gader breughen. so moghen wi di sijn
vier dinghen merken nae der historien soe ist een stat daer
die loden in woenden Naden anderen sin soe ist die kerke go
des die inden hemel onser alre moeder is. naden vierden sin
des menschen siele. die dieuijl onder dese name manden heet
ghelaseert is of ghepraset wort

Hier om wildi rotten lichte der ghecestelicker wijsheit met
wort vermetelheden. maer wort minnen der beteringhe co
men. soe pijnt wo die salicheit te belatten daer of ghelaeuen
staet Salich sijn die reine van herten want si sellen gods
sien Ende wil di rotter wijsheit rouwen daer die cuysche gods
dienst of seide die daer ghelaert sijn sullen bleuken als een
claerheit des firmaments Ende die veel menschē rotter ghe
rechticheit bewoeden. die sellen wesen als die starren in die
eewighe eewicheit Soe moet ghi behouden die mildicheit die
un wo dunct dat ghi rotter heilighen sinkenen hebt. ende
haest wo die weltelike wetenheit eerst in te wollen te ver
dinghen. want sonder die als wi moorghesproken hebben
en machmen der wesenlicker puerheit der smakelicker wijs
heit niet ghenaken. die die ghene nae veel arbeides moor
hoor loen ontfanghen. die met alleen van anderen inden
woorden. maer van eyghenre nolromenheit ghelert woor
den. want si ontfanghen die verlandelheit der ewen go
des mich uiten woorden. maer uiten minchten der weiten
Ende als alle die passien ghecoiert en verdruet sijn.
moghen si vrolic mitten prijeer seghghen. wi dinen ghebo
de heb ic verstanden. ic sel lolen ende verstaen inden on

beuleeten weghe ¶ Want die louer eis neerstaer dat daer gr
soughen wort die inden onbeuleeten weghe inden noort
ghaue des pneers harten arbeit Ende daer om wil ghy den
ghecesteliken wijsheit een heilich tabernakel in uwen
harten bereiden Soe puryert u eerst van alle uleche
ten sonden ende sorchuondicheit deser werelt. ¶ Want het
is onmoghelic een siel die mit wacrlikes sorchuondic
heit beconcert is Die staue den smakelikes wijsheit
te ontfanghen. of een moeder der ghecestelikes sinnen
te worden. of die menighte der heilighen scrifturen te
onthouden Ende daer om dit ioha mucs die een iong
man biste. di behoert inden eersten alre meeste te ont
houden dat u di seggheen sel ¶ uilsch d men arbeit eñ
dijn beghieerte die du inder heilighen scrifturen hebs
te. met yeslic verliesen. dattis dat du houen allen dim
ghen dijn moot spaerste. eñ met veel woorde en ye
uesse. ¶ Want ditis die alre eerste ingaue der werlt
likes wetenheit Ende dat du alder onder vaders lermgt
eñ sentenrien mit vaerstighen harten. eñ recht als
mit euen stommen monde ontfanghest. ende uluteli
die in dijnre harten begraues. ende hacsten di dat
uele meer te doen dan te leren ¶ Want in allene dat te
leren is die sandelike yel glorie ghelegheen. ende in dat
doen sel die vrucht der ghecestelikes wijsheit wassen
Ende so wanneer du mutten onden vaders inder colla
nen biste. en selm ghien dinc noortbrenghen noch
iunghen. dan daer di onderstant ghebreert of men di

die noet we dinghen te werken. Als die sonnighe van
ierichter pachte glorien hem veinsden of sijt niet en wil
ten ende maghen dat hem te voren wel wondich was.
Want het was hem onmoghelic die gratien der ghees
telicker wijsheit te ontfanghen die om den menschen
lof te verwerghen under heilighen scrifturen arbeit en
soe wie matter passien ghebonden is die moet nae noe
mit anderen ghebrechen ende sonderlinghe mit hoor
dien ghebonden blijven ende is hij also onder wertlic
lijcker weerelsheit neder gheworpen. soe mach hij die
sinnelicke wijsheit die niet wt ghevoren wort niet
verwerghen. Daer om wes nawes snel te horen en mach
te spreken. op dat man di niet en ghelae dat salomon
seit. Siestu eenen man die snel man woerden is. so esser
meerre hope wt eenen dwasen menschen dan tot hem
ende verwet di niemant mitten woerden te leren mit
hi te voren mitten werken niet bewijst en hebste. Als
ons inden exempel ons heeren bewijst staet die eerst
began te doen ende nae te leren. Ende wachtet dan man
dier lude ghetael niet en wordse. maer inden eenagheli
of ghelaerneen staet. so wat si u seggghen dat onthoudt
ende doet. Maer nae horen werken en wilt niet doen
want si seggghen ende doen selve niet. ende binden
swaer ende ondrachtlike vorden te gaten ende leggghense
opter menschen schulderen. Maer si en willense selve mit
haren vinghern niet roeren. Want dat die ghene die een
dat minste vor vrecht. en die menschen alsoe leert die

minste in hemelrijc ghehecten sel werden ¶ Doe ist te duch
ten tatte ghene die veel groter ghebode versumet. ende
nochtant hem vermet te leren. tat hi minste mert in he
melrijc ¶ Want die meeste in die helle sel werden. Dat om
moetstu di wachten. tatmen niet leren der ghemene ex
empel mert en wolschijnlic. die die doechden der disputerin
ghe ende die toevloeinghe der woerden vertrighen heb
ben Also tat si al tat si willen verlic en onverloedelic
mit woorden wel baren connen Also datmen wanc tat
si alre ghecestelicer wijsheit onderscheit hebben Noch
tant tat si van haren aersen ende van haer unrichtu
mert en weten ¶ Want het is een ander dinc tonste des
monts ende schijnsel der woorden te hebben Ende het
is een ander dinc in den aderen ende inder rechtsheit ende
inden marghe der hemelscher woorden te treden ende die af
grondighe verborghen hemelsche sacramente mit ene
puteren oghe des harten te scouwen tat ghien menschc
lijc lermighe. noch werelike wijsheit ghenen mach
¶ Maer dat alleen die puerheit des harten dinnen mach
tighe des heiligher ghecestes pleghet te verdienen ¶
Mistu totter warachtigher wijsheit der heiligher
scrifturen comen ¶ Doe moetstu voir alle dinc ten erst
ten die onbeweghelike vernoedicheit des harten hebben
Want het is onmoghelic die ghecestelike wijsheit anders
te vertrighen ¶ Maer nae soe moetstu di pinen als alle
sorchvoudicheit en aertsche ghedrechten wor ghedrene
ghen. tatmu di stadelic ende cempelic totter heiligher

scrifturen ghecuest. tijt eut dijn ghenoecx die aughetogē
hebbe. ende ghecormert rechtvaes tot eeure ghelikenisse
hoors selues Ende dan salstu vander ghedachten der
heiligher scrifturen een arke des testaments maken
daer die twe tafelen des testaments onden. ende des manne
testaments in sijn Ende een gulden manne daer dat he
meilsche broot in was. dat is een figuer vem ghechuerch
musse. daer die ghecestelike sinne der euighen hemelschen
soetigheit ende den enghelen broot in outhouden wort
Ende aarons wede dat is des waerachtighen onerstan
biscops ons heer ihesu xpristi salighe banieer under
ou sterfnisse memorie altoes groen bloiende. Want ons
is die wde die nae dien tatse vander wortel yesse of
ghesneden was. ende ghedoot ende leuende weder te
sine wort Al dese voorseiden dinghen worden mit
twien cherubinnen dat is mitter historien en mitten
ghecestelicken sinnen daer of bedecket. Want cherub
bin bedinut volheit der wijsheden die die arke des
heiren altoes sel bedecken. ende van alre mireldrin
ghe ghecestelicker voesheit beschermen Ende soe sel di
cen heere niet alleen inder arken des ouden testamen
tes wyaer oer mede inden przesentatē tempelrijc ghe
voert werden Ende sel ontmits die ontuinhide be
ghecerte der puerheit van ghecestelicken dinghē recht
uerstonden worden. ende uervolleu also des biscops
ghebot Dien ghebooren was inter heiligher stede niet
te gaen op dat hi niet en beuleckte die sanctuarie

gods Dats sein hanre daer die heer ghelouer hee st al
toes in te wonen. daer hi seit Ic sel in hem wonen ende
wandelen onder hem Om twierlyande saken schinen sin
telic die ghedichten uuten heilighen scrifturen hebben
Die eerste sake is uuen uerdrijsten sinnte ghedichten eñ
quade uuillen mede Die ander sake is al uerstaetnesse
ten eersten uuer oñuuts tatter ghenoech in dier tijt
uut ander dinghen beroñuert is. op een andr tijt als
hi hem daer ieghen beriet eñ ledich maert eñ sonder
linghe uuer stijfheit des naechts so selse hem daer hi
uoer ghehouden worden

Dae dien dat die uerwuuinghe ons ghemoets onser
uuus der uoorspraekenre uuitrichtet wasset soe sel oer
dat aensicht der heilighen scrifturen inuuert worden
ende die scoenheit des hemelschen uerstaets sel recht uut
ten uoorghaende menschen uoort ghaen eñ op wassen
Want nader ontfuuchter der menschelijker sinne. soe
plegher haer die ghedachte der heilighen scrifturen
te saechten Also dat si den uleischelijken menschen aertsch
ende den ghestelijken menschen gotlic schijnt te wesen
Ende al schijnt si den sonnighen eerst in gnos eñ slecht
te wesen eñ recht uut uaecle uerdinsteert. daer nae
uuen uoertgaen soe en moghen si haer subtijlheit uuer
begripen. noch haer bleinkende schijnsel liden Exem
pel uan eenen ghebode daer wi alle die andr hemelsche
ghebode nae onser maten in moghen uuerke Daer
daer ghestaetuert in moyses exo. du en selste ghien

ontsinnicheit doen Een waerlic menschie die noch nur
vleischelicker passien ghebonden is nochtmet dat een souver
dat naden ghelude der leteren Ende ander menschie die na
dier ompnicheit ghenesen is dat en souver dat met alle die
ne mar hi gater meer noder in. dat hi afgodie ende
hei denschie wise. ende wichlinghe. ende der manen ende
der planeten loep. ende al dat die puricheit des ghelo
ves veulechen mach dat houdt hi in synne harten een
ontzinnischeit te wesen dat nei voeden is. Dan desen on
zinnischeit wast dat onse here ihesus verspie ende se
de In allen hoghen verghen ende onder alle tachtigh
vone hebsti ontzinnischeit ghedaen. Ach my sonden die
waersaghers ende die wighelaers die uden sinnen pla
ghen te sien. ende die toewonende dinghen daer int te
voetsappen. ende behoudende den ghecrit der ontzinnich
heit se bedroeghen ende sini man horen goden ghesci
den hier mac noighet een deel ontzinnischeit die mo
loden wichlinghe plach te wesen Daer sinte pouwels
of seit. ghi meent der daghen waer. ende der maenen
ende der tiden ende der iaren Ic duchte dat ir te neerstiero
in wart vert heb Doc wie dat maer vel hadde sonder
wonnel ontzinnischeit van xpo ghedaen Ende en iudicender
van sinte pouwels met te horen Ic heb wo als een vry ne
maghet enen man ghetruvet wo xpo te vieden Ende ir
duchte also als dat serpent eua bedroech dat wo sinnen
also verderuet sel worden van der simpelheit die in xpo
ihesu is. hier mac noighet noch een vierde ontsinnicheit

dat is dat ouerspuit des ghelouues Daer die apostel of
seit. ic ben cert ende zeker dat niet dinghen noch die
scellen als ic nan u ghescreven ben ende set u met spaern
Ende wat u seinen sellen name opstaen ende spreken ver
keerde dinghen ende sellen disciplen nae hem leiden. hier
nae volghet noch die vijfde ende die subtijste onkuuscheit
die hem daer voer houden mach die hoede hem ende dese is
ghelegghen inden dwalenden ommitten ghedachten Want
met alleen die leuke. maer oer mede die ledighe ghedach
ten. hoe clein dat si nan gode schynen te leiden. nochtant
sijn si nan enen volwonenen name alsoe omreyne onsu
uerheit ghecreghen

Ghemanus toe ic dit hoorde wort ic bevreghet ende seide
al swaerlic verluchtende. van dat ic u ghehoort heb
bin ic meer vreghanghen dan ic te voren was want voer
nan dat ic voer dits ghehoort heb nan waerlijken ynsto
ten of nan sinnen. of nan meinghetynde anter onteer
die ic ghehoort of ghelezen heb Daer wort im alsulken
beelde of voer ghehouden dat mijn ghemoede inden ghe
bede also hynderlic is Als ic mijn ghelichte op wacht stue
ren sal. dat ics mit ghenoegen dagheliken sarcen verdruuen

Nestros nan deren seinen dinghe nan
die di dese moeylicheit voer mach di een snelle ende
een haestighe medicijn of conen Ist datti die selue uh
ticheit die du inden waerlijken historien hadste in die
studierughe der heiligher scrifturen nu voort an wilste
setten Want dat ghemoede moet van node inden yderen

historien bekomert vinden zijnt hem wat anders daer
voor geschreven wort Dat menschelike gheuoede en
mach hem tot allen ghedachten niet gheuen. ende daer
om soe moeter hem daert in op gheloert is. Altoes bekom
meren ende daer waerts gaen zijnt tallen hem tot ghees
telicker vlijticheit gheene. ende zijn toeuluchte daer toe make
Op datte smakelike wijsheit in di eiuelt ghenesticht
worde. ende di haer nae neerstichker wise voort an nie
en ghebruiste als die ghene diese niet uit haren arbe
ten Dat wt vreeuden woorden verregten hebben
Ende op dat si in dijn mysheidenuste recht nomen
begrauen ende ghesmaert worden Soe moetstu di uit
alle naerstichker wachten al hoorsti wat in sermonen
of in sermonen voortbrenghen mitte te horen wel wij
te datti dat niet verdrietelic en ontfanghest noch en
versmaechste te horen alse reist. Want di niet alle
woort en breuet Daer datti dat uit suiker gheen chen
Alsmen die begheerlike woorte der salicheit
uit oren sculdich is te horen of uit monde sculdich
is te spreken. Want al worden die woorden der hei
lighen scrifturen dirvijl ontsaelt ende ontcoppen
nochtant en mach die salicheit daer of eenre zielen die
nae rechter wijsheit vorsiet nemermeer een walghinghe
maken Daer tegheliix ontfanghet sise niet als onde
nay als begheerlike nuwe woorden Ende hoe datsi
se dikker hoort hoe datsise begheerliker horen ende
weder vorspreken sal Ende een waer hort dikke te horen

:: in dijn
herten

vastichcit

maect alsulcker sielen een sekere zuetticheit ende ghien
nerdaet Dant het is den versachten ende den honerdi
ghen harte een openbaer uteiken ist dat hem die en
dighe medicijn der salighcer woorden oinnuts ghewoen
licheit nerdraetis maect als die wise man seit Een
versadt siel tredt op die honich raten. maar eenre hon
ghenghen sielen sijn bitteren dinghen soete Ist dattu
dur ulinche ontfanghende ende in dat hemelrijc dynes ghe
moeds uerberghest eenmaer eneen heymelaken swighe
belegheitte Soe sel dur uten uate dijnre vorsten als
een leuende vloeiende roede die taer uan gheuijcht
tes sins ende uan ontheit der lijdsamijcheit uoet ghewoert
is uoort uot ghebaert worden Ende sel rechtt als een
enoughe fontein uten adren tot beschrijuen door die
uette vruchten der doechten uten aghront dynre harte
vloeien Ende dan sel in di ghesaen tante wise uan
totten ghenit die dur tunt woerten bewijsde spraet Dattu
dat water uot dinen vaten ende uten fonteinen dynre
putten uot dynre fonteinen laet di dat water uot uloe
ien. ende in dinen straten sel dijn water loepen. p salias
du sulte weten recht als een nat uochtich hof Ende recht
als een fonteine der wateren. daer ghienes waters ghe
breken sel Ende in di sellen ghestacht werden die voet
tuinen der wereit Ende sellte die fondamente der ghestach
ten ouerstuken ende du sulte hieten een stichter der vruchten
of doende die toepaede der quaetheit Oer sel di toe sonder
die salicheit daer die schue pp heet of seat Die heer en

sei voort an dyn leer want di niet laten scaden Ende dinen o
ghen sellen dinen meester sien. ende dinen oren sullen hore
dat woort des ghems die di after ten nyghe uermaent.
Dit is die wech wander hier in. ende niet te rechter hant
noch ter linchterhant Ende aldus sei ghesien dat niet alle
ne alle aenuisinghe ende ghedachten des harten Maer
oer mede alle wtwandernighe. ende ōmeloopinghe der ghe
dachten sellen di wesen aldus een heilighe anbalinghe
ter eren gods xxiij
Het is ōmoghelic als wi ghesecht hebben dat ennich on
vesoch menslye dese dinghen sonder moghen bekennen
ende voort ander lude leren Want die niet ontfanghen is
wat te ontfanghen. hoe sei yn begraben worden dat voort
wtte leeren Ende ist dat yn heim des vets uermet te leer
dat yn eerst aldus ontfanghen niet een heeft sijn leeringhe
sel sonder twinel ōuinne ende ouerdachtich wesen een niet
vorder dan wtter menschen oren moghen comen Ende
die onuruchtbaer onedelheit die wt uermetelheide comt
en mach die harten niet bekoren Want het en wint nite
dat ter goeder conscientien niet Maer wt parle uermete
telheit Ende hem is onmoghelic dat een ouerm sich tot seer
dat si pijnt, ghestelike wijsheit sonder uertrighen. Want
niemant en wert eerle salme noch wetelike drank in eren
ouerm dat Die weltrichende minne voert lichtelicken uer
arghet dan een ouerm dat. dan een ouerm dat man hem
uerbeert voert. Want dat reine voert lichtelicken ouerrent
dan dat onreine ghecreuicht mach werden Also ist minne

naeto ons hairen heren si dat dat alle creature van alle onrei
nicheit gheepuyrcert worde heet en sel die same ter benedijn
ghe met ontfaughen. mer die phect of seit. als een sal
ne inden hoefde die mer neder maeit inden baerde in aarons
baert die mer neder maeit inden soem van sinen clede.
noch oec die ghyerstelike wijsheit. noch die wisprake ter
sinsmeren die mer soet sijn vouen homich ende homich
raten. en mach hi met onbeulet houden Dant wat me
te delinghe is der ghyerstelicheit mitter boesheit. of wat
ghesellschap is der duysternisse mitten lichte Of wat ghe
lijc ysser tusschen xpo ende belial XV
Ocrinatus die sentencie en schijnt op ghien proefe
like reden te stoen Dant het is openbaer dat al die
ghene die dat ghyelone xpi met ontfaughen en hebben
of die dat mit ongheloue in broeken wissen dat si onrein
van heiten sijn Hoe coemter dat nie loden ende veel
ongheloughe menschen tuede.
die mit meughen sonden bedonnert sijn hem ionreen
dat si die groeiheit der ghecleidder ierughe ontfaughe
hebben Ende i veel heiligher maniren wies haiten van
alre sonden uiechen ghecen nicht sijn hem mit pueiheit
tes sumpelen ghelouues laten ghenoeghen Ende en were
nander heimelicheit der nerburghenne cousten met. ho
sal dan dese sentencie te uerstaen wesen. dattet menneni
ghesellchize wijsheit en ontfaughet dan die alleen pueir
uan heiten sijn XVI
Destroos mag desen onderscede uraghen si noder

die alle die voorsprooken woorden vander voorgaende
sentencien te recht vergheerten hebben ¶ Ik hebbe
ghesecht dat alle menschen alleen een consie
ter disputeeringhe ende een soeck ghedachte des vorspre
kens hebbens ¶ Want dat si inden ateren der heiligher
scrifturen. ende in die heimelicheit der ghecestelicher sin
nen meerm gaen en mosten. ¶ Want die waerachtighe
wijsheit en woert en vort van meneuen van vanden
waerachtighen ofenaren gods beseten die die voor
sinnen met en hecht maer die ghheet of sein hoordwas
voor die daer ghien harte en hebbe. Ghi hebt ogheren
ende siet niet. ghi hebt oren en hoort niet. Ende op
een ander stat staet ghescreven. ¶ Want ik die wijsheit
verworpen hebbe. soe sel ik di verwerpen dat du dit
priesterscap met ghebruiken selste ¶ Want in epo alle
die scatten der wijsheit ende der wetenheit verborgen
is soe sel ik die xpm versma[illegible] [illegible] so [illegible] en te vand
of die hem vlasphemeert als ik een ghelouden hecft
of die dat kosten ghelouc mit ontreme werke beuel
lacht. Hoe sel die die waerachtighe wijsheit verachte
Want die heiligghe ghecest vlieht den ghenuchten
sel niet wonen inden lichame dat den sonden onder
ghevorpen is ¶ Hier om en machmen totter ghecesse
lijcke wijsheit niet comen anders dan als een der pro
phecien meerder bewijst hecft daer ijn sat ¶ Sapiet to
tot ghecrechtichetten. ende maeit die hope des leuens
verlicht vo dat lichte der wijsheit ¶ Eerst salmen sapie

totter ghercchtichert dat is totter werkeliker volcomen
heit mitten werken der ghercchtichert ¶ Daer nae seine
mayen die hope des leuens dat is die vrucht der ghees
teliker werchden unt enen vor drinen der sonden te ver
gaderen ¶ Ende also mogheu wi dat licht der wysheit ver
lichten ¶ Dan desen ordinanse staet inden psalme ghesaeli
salich sijn die onbeselte inden weghe die daer wanderen
in die eyve onsheren ¶ Salich sijnse die sijn ghebode onder
soeken ¶ Ende daer nae. salich sijnse die daer wanderen inde
weghe ¶ daer eerst seide hi salich sijnse die daer wanderen
inden weghe. ¶ Hier mede bewijst hi claerlic. dat menemt
commen mach die ghebode gods te onderuinden ¶ Ter en si dat
si eerst inden weghe xpi mitter werkeliker volcomenheit
onbeselt voort gaen ¶ Daer om hebben dese daer om of
ghesien hebste die wijsheit des ouerrijken naems daer sin
te ponuels of seit ¶ O thymothei behoede dat di bevolen
is. ende sauwr die eydel ruscheit der woorden. eñ die weder
seitinghe o wijsheit der valschen namen ¶ Dan desen die
daer een beide der wijsheit schinen te vertrijghen ende
vanden ghenen die die heilighe scrifture in hare memo
rie maeckelic vestighen ende die vleischelike sonden
voorhaut met en laten ¶ Daer spreekt die wiseman mer
kelic of recht als een guilden ring an die oren der suchten
alsoe betaemt eenen onsedighen vonne der soetigheit
¶ Want wat baten dat yemant die clerheit der heimelsch
woorden ende soetigheit der vastelikker scrifturen vertrijghet
ist dat hi se mit ommeinen weiken onder die aerde graue

hi en seide met eerst salich sijnse die die
ghebode godes onder soeken ::

oftmants syn onkunsche leuen te beuleiken eñ dan ghe
sieiet dat si daer mede met ghecert man onghecert of
wout. Dant dat lof niet sceen en is mdes sonders mot
als die ghecert sein. Daer om ouertelstu mijn ghecerti
tichait ende neemst mijn testament in dijn mont sacri
stu enen dief ou liepste mit hem ende mitten ouerspe
lers meereestu dijn goet. Dan aldusdanighen mensche
die die wrse gods standes met en besitten daer of ghe
sarcen staet die wrse des heren is leninghe eñ wijsh.
seit die wise man meetheit wint baet den onwisen
rijcdom. Een mensche die van sinnr heren ghekeert is
mach die wijsheit met besitten. Dan die weltelijker
wijsheit die mitten vuiluisse der vleischelijker sonden
besiert wort. so wort dese vaet armuthe ghecstelijke
wijsheit also mere verstorden. dat mi wenen dat si ni
sommighen onghelerden menschen die met wel spre
ken en wonden wonderlic ghemyscht. Dannen in
den apostolen ende in veel ander heiligher mannen
daerlic bewisen mach. die inden ouersten der wel
re philosophen ghien uermoghen en hadden ny
bouen hem onder die waerachtighe uurchter des
ghesteluker wijsheit. Oner inden apostelen wer
of ghesarcen. wie si saghen sinte pieters eñ sinte
ians stautastichait. ende sinnanen datter mensche
waren sonder letteren eñ onghelert. wie verwon
deren si hem. ende hiet om gaetter di der heren
dattu wort hoorst ouuergaustiner gode wolke wonne

Steer

wilt, soe arbeit ten eersten mit allen mite dattu maude
yar puchtheit der reinicheit metrighete. Want menmāt
tacr noch die vleischelike passien ende sondinghe daer
ouslinertheit in regineri en mach dese ghereltelike wysch
inverien. Want in dat goede harte sel wijsheit rusten
ende die gode ontfaet sel wijsheit vinden mitter gherech
tichheit. Die selue ordinantie leert ons die heilighe apos
tel daer hi seit in waken in vasten. in reinicheit. in wys
heit. in lanmoedicheit. In sochtheit. eñ mten heiligē
ghest. In oughenchuldighe liefde. In dese ordinantie der
toechten wil hi ons leren datmen van walken en van
vasten coemt tot reinicheit. van reinicheit tot wysheit
van wysheit tot lanmoedicheit. van lanmoedicheit
tot sochtheit. van sochtheit tot den heilighen ghest
van den heiligen ghest tot oughenchuldighe liefde. Ende dat
dan alle ordinantien alons tot ghestelicker wys
heit nomen sal. Dan en sellen sonder twijfel als wi
ghesien hebben ghen onvruchtbaer noch onfruchtighe
dynaer een leuende vruchtbaer leuighe hebben ende dat
saet des heiligen woorts. Ende soe waer dat vandi in die
hurten des hoers ghesworpen wort. Daer seit die vanolgē
de mildereghen des heiligen ghests vruchtber maken.
Ende dat sal als die ypheet seit dijn saet regheen wordē
ghelijc. soe waer dijnt inder aerden sachte. Ende dat wo
ort der vruchten vanden daer aerde sel met eñ vruchtber wesen

Wachtt oer allen in onsen ouden daghen. xvii
leven selste dattu voor mijs mit arbeide eñ mit ond

: vlaat

uuuren uerwegheu hebste tuttu uander idere ghoden uer
werdeu en uordste den ouuerwen menschen in te dongh
tatsi uer waerdich en sijn te begripen Dattie wise ma
der uer voten heeft dat er hi seit, en wilt den oughenachtu
ghen wetten ghenerhughen uytuus weghen uer leiden
Noch en laet di uander sachheit des bruuts uer bedriegh
Want en diuasen en uorderen die weelden uer Noch
het en behoort uer die wijsheit uot te storten dat ghie
sauue en sijn te outsaughen Het is uaer een ouuoeten
heit te reinen uant en hart uertyt en sel uan ghie
nen woorden uerbeert worden, eñ al uersuet hij hi
en sels uer noghen Ende en uol uer spreken uiden on
wisen lude oren. op dat die wise lude dijn leerughe uer
bespotten ende ghif den honden dat ghechelichde uer
Ende en weepet u uanghaeren uer uoor den uerlaten
op datsise uit horen uoeten uer beneden eñ hem ouuke
ren ende scoren u Alons uoernen alonsdanghe lude
die uer buughen heet den ghecstrichen sinnen uystue
bedechen ende seghghen uatten ghecr Ic heb dijn leer
ghe in uijure harten uerborghen op dat ic di uer be
sondichte Maer dij moghest lucht seghghen eñ uoren
selmen die samuerten den heilighen sanctuaren aen
staffen Dat leert di die wise man daer hi seit ghecest te
ghenen die in drocenicheten sijn al dat te drincken dat er
si drincken of waeren moghen Ende den ghenen die in
tonuoicheten sijn. dien ghenet uijn te drincken op dat
si haer armoede uerghetten ende haers tonuoē uer en

ghedencken Dat is soe wie man vonnvicheden der
voorleden werken ende man droevicheden te seer ver
drucket sijn. dien scenket ouetuloedicheit die volicheit
der ghecstelicker dinghen Dat is die wijn die des menschē
harte verblijdet. ende verwacht die mutter verscappen des
heilighen woorts. op dat si man te veel droevicheden ende
vander scadelicker wanhopen niet te seer verviedert en
bluven die aldusdanich sijn. Danden ghenen die in
vanicheden ende in versinnelheden sijn ghesel. ende man
ghieuc sericheit haeu heren gheprischt en wopen
staet ghesteuen Die vaer soete ende sonder sericheit is die
sel in armoeden voesen. dat alle rijcheit wacht di
dattu om der ieuer glorien wille. Met
sunt den ghenen deelach
tich worden mogheit. dien die pphet lovet dat hi sijn mogheit
ghelt niet wt en gaf te woecker Want soe wie die se
vinghe gods niet die pphet of seit. dat si rein sijn ende
inden vier ghepronet Oin enich lof der menschē wt
straffet. die ~~sinc~~ sijn ghelt te voecker. daer hi ghenē dat
maer ontfanc of outfanghen sel XVIIJ
Om twijer saken wil en voerder die leringhe der
hijcestelicker dinghen niet Die eerste is als die pre
diker onbeslothte dinghen mit lichtuudighen ghelinke
der woorden ten horen leren wil Die ander is als
die horen boes is ende mit vele ghebrechen bedoghen
dat hi die salighe heilighe leringhe des ghecestelikes
leens mit sijnre vechander hantrap niet ontfangē
en can daer die pphet of seit Dat here man delen

wolke is verblint ende si hebben sware mutten
oren ghehoort Ende hoor oghen hebben si toe ghesloten
ten dat si se mitten oghen niet en sien. eñ mit haren
oren niet en horen. ende mitter harten niet en verstaen
ende bekeert worden. op dat ick ghesont maecke

Dat sommighe wonder vander mulder vrijheit XIIII
ons heren gods verleent die wil dat alle menschē
behouden worden. ende tot kennisse der waerheit co
men. dat hi den sōnighen die verspelt leuct die
ghenade der ghecastelijker lermighe ons neet menschē
salicheit verleent Des ghelijks gaf hi oec voor hys
den sonighen die ghenaden den menschen ghesont
te maken den sonighen den vrijmoet te verdrinen.
dat wi die ander wollaue waden eten tauont of be
ghinnen willen Want dat woert altoes auchteh
ker mitten harten vertaenghen. soe wat men willen
keu sonder alle groten arbeit des lichaems te lern
plegheet Hier beghint des abts nemos ij wollane
waden werke der waerachtigh wolla mirabile i capl

Doe alle die ghetuien des abbts wonderlicke
ghinghen wi te gaden als wi ghecoenlic
waren op een maate sitten. ende verwach
ten naerstelic nader wollaken die ons dese nader
beloiet hadde Ende doe wi een luttelkijn tijds om
die verwachtheit des ouden vaders ghesweghen
hadden. voor quam hem dat swighen onser stamel
heit ende seide aldus Die voerghaende wollane heeft

eñ wonderdeden:

beloiet dat wi nu die salen ende die waerdinge der ghecruciter gnaden gods souden openbaren die nader onder vadersteringhe tidaen ghecreit is. Die eerste sake waerom dat onse heer god die grace der miraculen gaf dat was ~~dat was~~ die verdiente der heiligher der heiligher ende des ghelijc waren die apostelen ende andere der heiligher vecl. die miracule ~~die worden~~ als hem die heer beholen hadde. Doe hi seide maer die sieken ghesondt verwoert die doden verrijsen die malaetsche. lepra die blinden wt. ghi hebbet te vergheves ontfanghen. ghereckt tet te vergheves. Die ander sake is om sichtichet der ghemeente keisers ende der ghecruce die dat sijn sinnt dat ghelouve te maken. so is sondijt sómighe sonderen ende onghecrechtighe menschen ghehghenen die grace miraculen te doen. Daer onse heer mder ende anghesien of seit. vecl seiden comen ende seghghen wi hebben in dinen naem ghecproefteit. hebben wi in dinen naem die vianden met worghe worpen. Ende vecl miraculen ghewrocht. ende dan seiden hem seghghen ic en heb u nie ghekent. scheidet uien uit ghi werckers der quaetheit. Ende sondijt ghesiecter oet dattie sieken die ghewrocht worden. ghien ghelouve en hadden. dat daer om haer ghelouicheit willen ghien miraculen ghewrocht mochten werden. Daer hoors mder ende ghesien of seit. Ihesus mocht onder hem under ghien miraculen doen om haer onghelouicheit willen. Daer waren oec vele malaetsche mannen in ihr onder ehischo

den prijcer ende meenent manhem allen en was ge
remicht dan maman sims alleen Die derde manier
van miraculen te doen comt der vertwerstallinghe
ende bedracghemisse der voser schesten als vermeint
die in openbaren sonden tenter om dat vervonderen
der miraculen. ouer een heuchy kuecht gods ghechon
den wort Ende alsoe dan dat haemolghen sijnre sonde
mede ghevinden wort Ende dier oer in octmoedighe
wise ende heiligghe ghecerelichcat onder die ioden ghe
treden Of op die ghene die die ghauen der miraculen
waent te ontfanghen hebben ouermids hoeuerdie
des hemels te sinaerlikcer neder ghevorpen worden
Alons comtet dat mit aenvechtinghe der onbekenden
namen dat ghen ghen toethe of en weet dat hem
sonlicht die bose ghecst in ghevenstighden wecht, ir ber
ne. ende hecft hem rechtdat hi wt enen beseten lichaem
ner derlen woerdmer of ghelaerlen dact in een man
moyses boeken Ist datter een prijcer onder iv opstaet
of vermeint die hem vermeet dat hi een visioen ghehien
ghehien hecft ende iv te voren seer dat teyken en dat
wonder datter noch ghehaen set ende hem ghehne oer also
dac sinen woerden Ende leg di dat ons gnaden en dienen
den vremden goden, en volghen hem die du niet en
kenste En hoor des prijcers of iv voemers woerden mer
Want iv heer iv god proeft iv op dat ter openbaer
woerde weten dat ghi hem in al iuwer harten en in al
iuwer sielen minnet of dat ghi mer en minnet.

Inder euangelien staet oer matter valsche horsteme ende
valsche prijsteen op sellen staen ende stoire teyrkene ende
wonder doen dat met in divalmighe gheloof sullen wor
den ja ware mogheliq die vutverworen godes ||
Hier om en sellen wi die ghene die dit beghieren in
lasten miracuelen met verwonderen maer manuc
merken of si hare ghebreke vinden hebben ende
in verbeteringhe hoere sielen nolwinnen sijn dat men met
om eens anders ghelouve noch om enghelen ende salen
wille. maer dat eens ighelix ultitchen manden ghena
den gods verloent wort Dit is die ghesteltenisse wijsheit
die nuu sinte paulus martinae ghecheten is Ende hecfte
boven allen vinghen der menschen ende der enghelen bo
uen alle nottelen des ghelouves. dat oer die beghie mach
den verstanden boven alle consten ende phelen boven
al dat goet den armen te ghelaten. ende boven die pnie
den martelaren ghelet Want wie hi menighfuldiche ma
nier der ghaven gods onderscheiden hadde. doe dat den
enen ghegheven waer leringhe der wijsheit den andere
woorde der consten den derden ighelouve den vierden die
ghenade der ghelouchen den vijften miracule te wer
ken Ende doe hi nam desen caritaten seggheen soude ser
hi se boven alle desen gaven. als ghi merken moghet
maer hi seit Noch wisser wi boven maten enen hoghe
den weg. maer hi claerlic in bewijst dat die oueristi
nolwillen salichelic niet maken miracuelen te werken
Maer uiter puerijcit der caritaten ghelegheniis Dan

alle die sonden gaven selven te met gaven. Maer die min
met sei eweric blinden Hier om plaghen onse vadren
die wonder dan minnen alen met te begheven Ende al had
se hem god ghegheven si wonderse met ocsenen. hier
en was niet se die meerste noot d'si met neerbi en mochten
Maer toe divant iij
Als ons ghedenckt mach dat die abt macharius
die nider woestinen woende eenen dode neerwerte Want
toe een onghelouich man uut scalker constien die meer
heit des ghelouers pijnde te weder nechten Ende een groet
deel noise daer in bedrogheen had. was dese nader nande
gueden ghelouighen ghevaren dat hi die simpelheit des
noise van egipten van desen onghelouie verlossen woude
Ende toe dese onghelouighe man aresteerden sinnele
constien voort woude hetenen eñ daer uiede disputeerde
antwoorde hem dese heilighe machanus met worten
woorden daer hi uiede invonnen wort Dat sunt pomvels
sein dat niec gods is uiden woorden met ghelegheen
daer uiede anecht der werkenen. laet ons gaen tot eñe
keer hoec. ende aenvegen den naem des hem op ten eerst
ten tote die wi vinden eñ laet ons als ghistarenē daer
uiden werken onse ghelouc bewisen. op dattie heerlicht
des rechten ghelouies ende die claer vorstant met disput
teeren der woorden nie en wt nasten der minnalen bewi
sen mogheen Doe dat die heretiens hoorde wort hi non
al dat noit uut groter smeuten bevaughen eñ scheen
of hi die noirwarde aen woude gaen daer uiebeden tot

: warthat

des anderen daghes. Doe alle dat volk vorder schier sieck
ofte dat ter siecken geqwadert was. voort hy dat synes schuers on
ghelouwelick sinnaert ende moedich wt egipten. Ende doe die
heylighe machabeus mit alden volke vorder voerden doe na
hem ghevolghet hadde ende vermaen dat hy hem ghelopen
was. nam hy dat volk saeter bedroeghen was. en ghynt
daer mede tot eenen grane. Nu was egipten een na
men saeter water dat lant alle daer een langhe tyt plach
te beuloten dannen ghyen volk beqwamen en mochten
daer alle die ghene die stunden plachten te balsamen
heur dat water nae sijnre tyt wech ghelopen was. Doe
ghynt die heylighe machabeus bi een landen volk stach
die langhe ghestanden was. ende seide o meusche of die
heerenus die een lant ter verdomenisse is hier int in
ghecomen had. ende er voor hem den name xpi minus
gods an ghelevepen hadde. Ofte voor al dat volk dat hem
hem bedroeghen was yet op voorde daen. Doe vorder
hy op ende antvoorde hem ia hy. die vraghede hem die
alder machabeus wat hy plach te doen doe hy des leerens
ghebruyckt of in waerheyt dat hy was. ende of hy die na
me xpi bi sijnre tyt yet beheert hadde. hy antvoerde dat
hy vlijt ouder vorghelden ende ghelevet had. dat ment
name xpi en had hy bi sijnre daen nae ghehoort. Doe sei
de hem die heylighe machabeus slaep weder in moeder
ontfenclaeren in dinen grane. hem die dan xpo in
dat eynde der werlt weder verwecken wordt. Ofte ghe
daer ende gauen der martelaren also verre dat in hem

was sonder licht altoes metholen hebben ghebleuen had
te die noet des ghemeenen lants dat ni mersen was ende
die grote denone ende die reyne uuyuue die hi tot xpm
had tot desen uuraket met ghedwongheyn ende hadden noe
en uuorchten die idri glorie met ghebrocht hebben dan
dat hi voort uander minnen xpsti ende uanden oudere
des volcx met toe ghebrocht Aldes ghelijc leerden mid
tonighen boer hoe dat helyas vier uanden hemel dat
met die offerhande of barude op dat hi dat volc uan
den valschen pheteren lermghe verlossen mochte

Des ghelijc vinden wi van enen vader die oni
hijnx onnoselheit willen die simpel abraham
ghehetten was ende op een tijt inter woestinen in eyp
ten quam voort hi oni bringhet van enen wonie eñ
uit veel sarayens ghedwongheyn Dant hem lant
was van ghebaeta bi nacht doot si en had hem met
te sluken te ghenen doe nam hi een beie mit water
ende stoeth met een teiken des heilighen cruis onder eñ
ghuffen hoor te drinken ende verhfeugert worden hoor
doghe vorsten van oren drank wonderlic van meir alo
Dese selue abraham quam op een [illegible] ende
[illegible] hi van veel volx die hem bespor
ten onberughet was ende wijsten hem enen menschr
die uer gaen mochte Want hijn been was ouer mennich
iaer ter doorn ende seiden abraham vader laet ons nu
sien oftu een knecht gods bist eñ mitter desen ghesont
op dat wi den naem xpi die du deferuste meer ghelouen

mogheu Doe nep hi den naem xpi an ende rechte des nams
nerwarde aōme bien wt ende rechte voert wort hi gheslot
ende ghine al bide man dien dat hi in menighen laren
te worden met en tede vi Dien

Dese manne en streuen hem selven nan al dese mirakel
dien met toe ende ghelieden tanet wt die ontfarnis
tichet gods quam ende met wt hare nerdiente als nu
werken den apostelen staet ghescreuen Dat si seiden ghi
manne ghi broeders wat nerwondert ghi u in desen of
wat sie ghi ons an alse recht of wi mit onser macht dese
menschе hadden doen wandelen also dat ghi altemael
gode ende met hem selven toe streuen nyan sommighen
menschen die man binnen ghebroken sijn ende manen
ghelouе te laten den oer mirakulen als hier voer ghe
seit is Dat die apostelen ouer slachten ende seiden
ghebieden wi saghen enen man den viant wt werpen
die ons met en wlghet ende wi nerbeden hem. ende
alist dat hem die heer toe antwoerde en seide nerbiedet
hem met vant soe wie met leghen iu is die is mit iu
Hoch tant seide hi dat nae man alsulke menschen vor
waer ic heb iu met beteent scheidet man uit ghi werkers
der quaetheit Ende dat om waer sanvede hi die ghene
die hi die ghauen der mirakulen om der nerdienten der
heilicheit ghegheuen had. dat si hem dat met in nerhef
fen souden. ende seide en nerbliet iu met dat iu die viande
onder gheworpen worden nay nerblijt iu dat iu name
inden hemel ghescreuen sijn vij

Ten lesten doe die meester der minderen en der weetschap
sijn toughteren wt seide nep hi se tot hem en bruiseer
hem daerin wat hi wonde dat sijn wtuerworen waerach
tighen nacvolghers souden leren. Doe hi seide went en
leert hen nu met dat ghi den malaetschen rein maeket
Doe hi seide went ende leert hen nu. met dat ghi den
vianet wt werpet met dat ghi den malaetschen reine
maeket. met dat ghi den binnen voet siet. met dat ghi
den voeten verwerret. Want al ist dat ic al dese dinge
doen sommich man mocht trachten weerdren Nochtmint
en sel hoor die menschelike ernstigheit dat ni ghieuve
wijs toe sermen. dat den godliken glorien alleen toe
hoort. Want dit leert man nu dat ic sachtmoedich bin
ende oetmoedich van yeerten. Want dat is alle menschen
ghemeenlics wel mogheliic te leren ende te oefenen.
maer alleen te werken en is altoes ghien noet en is der
alle menschen met ghegheben. Hier om is oetmoedich
alle voechden meester. ende van alle hemelschen sachtm
ghe een vast fondament. is een eighen grote gaue go
des. Doe wie een goedermeren heer met ni groetheiden
tot tribuen. Want ni hydsamheit en ni oetmoedicheiden
moghen die man die mine alleen souden sende weerdren
Want die hem sermen wer ni heft of verheft. al ist dat hi
den naem xpi aenvecht. Nochtmint en hoort hi xpo niet
toe. Want hi die meester der oetmoedicheit mit hoover
dien niet en moghen. Want toe xpi totter rechterhant
syns vaders aphoer. lich hi sine toughteren alonsdanighe

testamente doe hi seide Dit ghebot ghecie ic iu dat ghi
malkanderen minnt Ende daer in sullen alle menschen kennen
dat ghi mijn iongheren sijt. ist dat ghi onderlinghe min
ne hebt hi en seide mer niet dat ghi alle teiken en minna
rei doet Nader ist dat ghi waerdighe minne tot malkan
der hebt. die menigfuldich houden mach man die sachtmodich
ende oetmoedich sijn Hier om pinghen onse vaders te
seghghen datter nemmermeer ordine monniken waren
noch ter tijdt glorien leedich die heren beliveerts ter vian
ten doer den menschen vertreden Ende bevoenden hem
dat si die of die ghenade ontfanghen hadden Ende daer
om soe wie emich teser miraculen doet. dacht om is hi
niet te louen Nader ist sake dat hi oetmoedich is ende
die leden der caritaten besit Als sunte pouwels seit daer
mae selmen waghen vm

Ende inden waerheit den ommaeit der ontkumscheit
wot desen eighenen vleische te voden is meerr dan
die vraut wot vreemden lichamen te verdenen Ende
die verwoede toerichteit mitten doechden der hydsamh?
te bedwinghen is een groot teiken dan den prince der
lucht te ghebieden Die stadelike droevicheit ons ghemoe
des wot ons selven te sluten is meer dan ons anders
lichamelike sieke te ghemaken hat dan den hoghsten
doechte ende een meer voorgaende sieken qualen te ghe
vesen dan eens vreemden lichaem Want alsoe vele is
onser zielen salicheit edelr als si bevoen den vleische is
Ende hoe si dan edelr substantien is ho haer mal stade

selue

en

onser zielen
ghemoe

Capitulum xx

Van desen miraculen was den heuchen apostele
ghescent dat si niet souden verbluden dat hē die
vianden onderdanich waren Want dat wrocht hoor
machti niet maer die craften des namen godes Ende
daer om so mosten si hem selven des niet aentrecken
dat alleen die godlike mogentheit werk maer si
mosten hem wel verbinden vander innerster puerheit
haers harten ende haers leuens daer haer namen
om niden hemel verdienste ghclaeruen te wesen
Der selue betuecht ons die heilighe paphonius
die vanden enghel gods onderwiset was Dese
vader had alsoe menich iaer in groter strenghet ghele
ven dat hi ghevacht had van allen stricken der vleische
liker beghierten altemael verlost te wesen Want hi
die bewonghe der vianden daer hi langhe mede ghestre
den had vonden ghewonnen was Op een tijt doe sonnigh
heilighe vaderen tot hem ghewonnen waren ende hi
hem nader ghewoenten pap of bra verreiden sonde
verbarnde hi sijn hant Doe wort hi seer verwonderd en
begaen onder te cencken ende te leggheen in hem selven
Want van sunct vier ghien vrede mit hem hadde en
wech een vinnich verbrandinghe die sore waren voor
hem weken Of ho sei nu inden anxteliken oordel gods
dat onleschelike vier laten lijden ende nu mi dat mijt
lijc cleine vier van buiten niet ghespaert en heeft
Doe hi in aldusdanighen ghestrichten bedruch sat

wort hi ontsmeep ende meet quam een engheel. ende sei
de paulus wart om bisch aldus droeuich Dat die
aertsche vier di niet uut uerden laet. ende doch die vleesche
lijke beweghinghe noch in dinen lichaem schuilt ende
is noch niet alte ueollen ghewordet Ende alsolanghe als
die wortelen des onnaerts in dinen morghe leuen soe
en sel dit materiulke vier nemermeer uutt uersoenē
theit dn alle die inwendighe beweghinghe in di selue
beuoelste ghelijcklicht te wesen Ende wilstu die wōnheit
weten oft also is so gaat ende nym een naerte sinuer
like maghet bi di ende alstu die hebste moeytstu dan
die stilheit dijns herten onbeweghelic houden Ende du
ghenoeste dat alle vleeschelike beghierlicheit in di
ghestoet vlijst. dan sel die vlamme des uytlichen viers
onstaetic wesen ende ghecerticheit als si den drien
kinderen was die te babilonien in nabugodonosors
oucen gheworpen waren Doe tele onde vader uende
engheel aldus onder wijsch was en wonde si alsuiste
teiteine niet onder vinden ende alsoe beslochen dan
in maghete sijn eighen conscientie ende onderstocht
die puerheit sijns harten en vant dat hi dien selue
dan alsuiste reinicheit niet meer een vonde. ende
seide het en is ghien wonder al uwom it die sunden
den volcen ghecelden. die it ou meerre hilt dan die sunt
des vleeschs dat it die baernnghe des viers noch
beuoele Want het is een meerte doecht ende een
hoghen ghenade den wortelen der onsinnicheit mit

op een menschye vrolic

menschye te lesschen van die ansteydinghye der vianden
die van bunen al vallen unter macht der werlden
gotes te verdruven Hier eynde dese vader die wonne
vanden werken der waerachtighen miraculen
Ende sende ons voort wonen oesten ioseph's selle die
bruac ses uren van daue stont Hier beghint des
abts ioseph's ceiste collatie vanden waerachtighen
vriendschap Dat ceste capitel.

Dese heylighe ioseph was wonnen wi nu
beghynnen willen was van groten ghestacht
te ende die oudste van een stat die thynnis
hete. ende is ghelegghen in egypten Ende was met al
leen uuten spraac van egypten Maer under grieschye
talen mede ghelecht also dat hi uut ons eñ mit anden
luden die die tale van egypten met en conden. met als
die ander vaders plegghen Maer sonder voer spreer
of modriaer selve mit ons spraac Doe hi ghevaren
was dat wi sijnre heylighen leringhe beghierden
vraghede hi eerst ons. of wi vaderuuren ghebroeder
waren Ende doe hi van ons hoorde dat wi mit ghien
te vaderuuren noch mit ghesteluuren broederschap
te gader ghebonden waren Ende wi altoes vanden
beghynne dat wi die werelt ghesteruen verlaeten had
den. uuten cloester maer wi in stonden. ende in deser
wiseen altoes onverscheiden ghesessen hadden ghe
west Doe beghan hi sijn collatie aldus

Het sijn veel manieren der vrucht appen eñ d

ghescheiden haer die menschelijke ghesladhte in mein
ghesladhe wijs van minnen te gader in ghebonden
haer. Die sommighe maken ghesellschap ende vriendschap met
malkander. ouwers ganen die si malkander ghenen. Die
sommighe ouwers neeringhe of cousten. of moedersmap of
ambochten. of eenighe andere dinghen die si met malkan
der te doen hebben. haer haere aelso met vriendschap
ghebonden worden. met diene ende moeder haer mal
kander onschuldighen ende beschermen. Die sommighen
ouwers maechschap ende nabijt der natueren. haer si haer
ouders ende hoor bedde ghenoten. ende haer kinder een haer
maghen in minnen. Ende dese vriendschap en is niet aller
onder den menschen. maer oet mede onder alle onredeli
ke dieren een moeghelijcken die hoor ionghen van natuer
lijker vriendschap aelso lieff hebben dat si haer leven dar
wijl maer voer setten. Ja menighe eenighe felle beesten
een venijnige serpenten die allen dieren schadelijk zijn sonder
alleen dat man haeren ghesladhte is. maer alle dese ma
neren der minnen maer of ghesecht hebben aelso als si den
ghiedren ende den quaden den dieren ende den serpenten
ghemeen zijn. aelsoe een moghen si oet wetten ende toe voe
dieren. Want ghelijcheit der sieden wijsheit der ghereiheit
ghetrouwe ende vertrouwen onder menighe eenighe andere saken
pieghen die wijs dese vriendschap te stoeren.

Alle dese is maer een oneigenlijke manier van minnen
die noch man prise noch man lone. noch man ghijsen noch
man ghelijcheit der ambochten. noch man eenighe

noch der natuerlen ghelacht woet maer die alleen die
ghelijcheit der werlt den maecht Dese minne en machte ghe
ne ghelecht der steden noch der tijden noch der woet noch
ghien auentuer die maer op malt en machse scheiden Dit
Die.: 16 maecht nochtegh ghe ongheebroken minne die wijf ghelijk
werlte ende ghelijcker volcomenheit der vrienden gods
plegheet op te wassen ende als si eens te recht begonne
is en selse van menich voudicheit der begheerte noch
van ongheluchcheit der wellen mer weder ghebroke woe
ghelijcht den Nochtmin hebber sonnich die wij gheeder barmen
tieften gods in deser minnen ligghen wanen diese
nochtmin wollen ende we mer ongebrochen conen houden
den Want al begonden sijn in eenre ghelijker minnen si
en ghinghen mer ghelijk voort ende onder hen een lijt
like soetichcheit also datte minne van beiden sijden mer
ghedeelt woet Ende al woet si vanden eenen ghetrou
welic ghehouden van des anders aanrichten en onblime
woet si te broken Want al connen die statte ende
die volcomenden aanrichten en haer lauwe
moedigheit ghecome sijden nochtmin connen die mindre
hem selven mer sijden Want si hebben die materie en
die oersaken der onvredichcheit in hem selven die mer
ruchten en laten Recht als die ghene die sieck sijn under
maghen ende mer wel medinnen en moghen en dat
van die wijzen of den der spisen wellen wollen Ende hoe
mer lauwe datmen dese onvolcomen aanrichten diene
en waernecht die aanrichten die in hem is en bevolc

si niet ende willeuit sinder enen anderen witen hier
om en machter ghien noinne omverscheidenhe vaer
scap ghehouden worden van in ghelijken voorgang
der werkten als die apostel seit Die here woelse uiden
tijte wonen die van ghelijken seden sijn Aldus mach
dese vriendscap alleen uiden ghenen ongebroken
ghehouden die man enen apsel van enen wille eñ uā wedder:-
enen onwille sijn Ende wildi dese vriendscap onghe
broken houden soe moet ghi noor alle dinc iv ghebre
ke inwinnen ende doen uven wille eñ niet ghelijke noor
gang inmollen als die apostel seit Siet hoe goet eñ hoe
vroelic ist dattie broederen in een wonen. datmē niet
nader stede van buten. mar ghesellen nerstaen sel dat
bater in enen huse te gader wonen ist dattie seden eñ die
wille der menschen niet en ouerdraghen Ende wat sen
tet na den steden ghescriben te wesen. als men in eenre
minnē ghesondiert staet Want voor gode sijn die
broederen meyndert ofmits eendrachtichet der seden
niet ofmits eenheit der steden Ende soe wae anderheit
der willen is en mach nemermeer ghebeelheit des
wrdes ghehouden worden iiij

Gertuanus ende of een menschye wat doen wonde
dat hem noor gode satich ende guet dunchte wesen
ende een ander dat niet consenteiren en wonde we
der seinen dat yeghen des broeders wille doen of seinde
dat guede weer after laten v

Joseph daer om seiden wi hier te noren dat volkomē

vaecsamp tusschen menigh bluē mach dan onder nolco
men maenen die man enen wille en man gheliken
noodzaecke ende bewoelen sijn in dien dingheen die vorte
schestelikeen leuen behoeren ende bestynnen si een ka
mughe tegheen malkander op te staen soe ist kenlic dat
si in deser vaentsamp dicwijl of spreken mier eendracht
mch en sijn vaer want menigh wegh in mander nolw
menigheit hebben mach. hier en si dat hi dat manden neder
sten fondament eerst begheynne ende gh en hebbet noch
niet hoere groetheit niet gheenaghet vaer hoemen
daer toe comen mach begheerdi te weten Daer om ist
mist een regule en enen weg daer in te setten op datmen
te lichtelikey daer toe comen mach vi
Dat alre eerste fundament der waerachtighet vaer
samp is dat wi al dat wi hebben ende dat mō wert
weygenlic is uet laten en uersmaden ende dat nemen
meer boven der costelikeer broederlikeer minnen te setten
Dat ander is dat een yghelic sijn wille also grondelic
matten wortelen wt rode of wt linde dat hi hem selue
noch wijs noch radich en houde. also dat hi altoes heuer
eens anders wille dan die sijn volghe Dat derde is dat
hi alle dinc hoe goet of hoe oetbaerlic dat si hem dunke
welen afterlate als daer minne of mede te broken sonde
warden Dat vierde dat hi om ghenerhande saken wil
hoe ghenerhande of hoe onghenerhande dat si sijn in toor
mcheden uermeet en worde Dat vijfte is dat hi syns
broeders toormcheit die hi noch mant sonder reden op hē

hecht pijn te uersonen alsoe wel als hijt of ueghen
sinen broeder uerdient had mit ueghen toe mich op hem
te wesen. Want beide ist hem scadelic. het en si dat hi
sijne daer toe doet. Dat seide is dat hi alle dinghe vindet
te steerken ende dat sei sonder twijuel ueri ghebrecke in
hem sijnnen. en laten ghijen toe mich eer noch begheer
licheit ter sonden inder harten maken. Ende ghelaer
dit alsoe niet soe sei die voedersaet der minnen sijn
vermijn des voeders seghende alleenlicken inder vrienden her
ten stoeten. en doenlic neemenden en van binnen. Also uer
sueren datsi ten leeren in zinnighe wijsellen brechen
dyaer soe wie die dese ses graden aldus noemghinghe
hoe sonde hi jmmermeer mit sine vrienden moghen tuist
ten als hi die eerste oersaeke des strijts die man sieren
sinoden dinghen dicwijl pleechijt te comen. Also groetlic
of sacre dat hi ghinen onse man alder weerelt nom sijn
ynde als inden woerde der apostelen ghelaeren sacr
dat uermeent met als dat sijn belat dyaer alle dinghe
waren ghemeen. Of ho sonde man sien enighe minne
ghe comen die uerlieuenacht sijn. ofghen wille noch ghe
dyan altoes eens anders wille ter. Ende noch ter ghe
ten die mach seer. te bij met ghemeen mijn wille te
doen. mit sijn wille die hij ghelaet heeft. Of ho sonder
enighen onvrede mallen die bi sijnir wijsheit ende bi
sinen sin met en blijft. dyaer altoes sinen broeder oet
moedelic wijsheit. ende seit niet als ic nu mat alsoe
wille. Ofhoe sonde permeent man hem bedroghe voer

ons die eendrachtichheit ende die broederlike minne altoos
begheert ende niet en weghert datter ghelacht staet
Daer selten alle menschen in kennen dat ghy mijn lo
ghem sijt Ik dat ghy onderlinghe minne hebt en mitte
lijdenden heeft xpr die sine sonderlinghe voor ghebeden
Of hoe sonde hij enighe toorlichtheit in hem houden of
sulken broedr toornich maken. die om ghemene hande
lathen wille ghebrechlich noch onghebrechlich barren
en wort ende sijn broeders inder beloghen ghebiet die sine
Alsoe ghelacht staet Ik mattu dinen offerhande bren
ghen voor dinen ende daer ghedachtenide worde ik dat
dijn broeder wat teghen di heeft soe laet dijn offerhan
de blijven voor den altaer ende gaen eerst den eerste
mit dinen broeder Ende dan comen ende brenghe
dijn offerhande Want het en baet di niet al bestu
niet toornich te sijnen tantren ghelacht staet
En laet die sonne op niet toornicheit niet gaen
onder Ende soe wie op sinen broeder toornich die
is sondich aes dechels Want dens anders voeten
mit eenen sinnelijken ghemoede niet nechtelic dier
sijn mit dijnre lachtmoedicheit soulstu voeten
te lathen Want ni beiden woorden een onder
der as willen gods seine leghen dinen broeder u
toornich te wesen ende dinen broeder. ende dine broeder
altijt beiden nochtant in onvrede leghen di se late
blijven Want ghat onderscheitis dat ghy in nom onse
ghe god die alle menschen bechouden wil wanneer dat

xii:

tu selue of dijn broeder verloren worde Ende alsoe verre
weet hi ghyconcert vt dijns broeders verlies als in dijs
selves verlies. ende die bose ghyeert die alre menschen
verlies begheert verblijt hem ghelijk hier in Ende sijn
ghelijn is also groet van sijns broeders wort als vand'
dynx of hoe soude hi sinen broeder quetsen wesen in
enighen dinghe die alsoes die to of now oghen dragher
ende hem dinsken lacht verlyt of hi hyuden van desen da
ghe steruen soude vij
Ende alsoe als boven den minnen ghien dinc te be
ghieren is also selven ten onvrede boven allen
dinghen hoe grief of hoe swere dat sijn men sauven
Ende men selue alle arbeit ende wedrijcen ghecrue
liden op dattie salicheit des vreds ende der minne dinghe
broken ghehouden mach werden Dant ghien dinc
mach verbaerlicker wesen dan die minne en ghien
dinc scadelicker dan onminne vij
Alsoe als die bose ghyeert aanvecht menschen broe
deren om een luttel sijn moder verrijcke hanen
voet mit allen van malkanderen scheiden Alsoe maket
hi oes onder die ghyeestelike broeders als si mit hare
verstande vier eens bestoelen wissen een rijnghe
sonder twijfel als sint paulus seit. vacy strijdinghe
ende scheidinghe der woorden of coemt Ende alsoe
plegher die bose ghyeest alsmen te tide mer en voor hoe
te die eenmoedighe broeders te lesen mit allen te
scheiden Dant die wise man seit kinnighe der woor

ten wacht indicht ¶ wier die ghien dinc te kinen
setten wacht behouden vrientschap ¶

Het es niet ghenoch die wachtinghe vrient
schap alwes mede heel te houden dat men de eers
ten hulder of doe die dier te vomen plegher wander
eghenschap der sinoten hanen ¶ wier datmen oec mede
ten andere hulder of sude. die dier te vomen plegher
onder die ghedachte der rhyesterlicker sunden aldus of
alsoe die dinghen te verthachten es bi sinen begrip
te blinden ende dat wi oec den oetmoedighen sin end
cuen eendrachtighen wille pinen te hebben ¶

Mi ghedenke noch wel dat moorleden nien. doe m
om minne tonchet wilen was ghemaken ond
die broeders te vonen. dat wi somtijt inter heilegh
scrifturen of wi andere scriften of natuerlicken
termighen enen sin vinden die ons also wachtich
telt ende alsoe clacht voor ghechonden wort dat ons
dichte tatter niet beters op te vinden was ¶ dier als
wi mitten onden nadens totter collacien quamen ende
onse sentencie weder ende voort onder ghechacht worde
so worden al dier andere sinnen wtghetoghen. dat onse
eerste sin alle mens niet waerdich scheene te wesen ¶ ac
hand sladens hadden wi dier bi ghebleuen die noch
tant ons te noren vinden viande also clacht voor wor
den ghechonden. dat wi nicht onder ons mit groter ti
ninghe dier om ghestraft souden hebben. hadden
ons die onder besochten nadens als uten godlicken ghe

voor alle kinnighe wor eighen sinnen niet inbooden
ende niet om verboden sijt als een naste rechtich te hou
den dat niemant hem selven der dan sinen vader en
soude ghelouen die nauder selichheit des vosen ghesten
niet vedroghen en wonde werden ¶
Want menich waerne ist ghen allen als sinte pou
wels seit dat hem die viant oftoont in een enghel
des lichts ende die duysterheit der sinnen mit ene
valschen lichte begaet Ende het en sie datmen mit ene
oetmoedighen harte den besotten broeder of den onde
naderen laet onderscheiden of datment wech wise of mit
allen niet ontfanghe Ende dienghel der duysternisse
voor den enghel des lichts en [illegible]dicheit bedoise men
selver sivaerliker niet vallen Dellen dat yemant on
moghelic is te ontgaen die sinen eighenen hoefde bone
alle menschen ghelouer het en si dat hi een minne der
waerachtighen oetmoedicheit wort Ende dat alre be
dracht dat des heren een werken der verlenghe wort
die sinte pouwels seit. ilser enghe troest in xpo ilser
enghe vertrachtheit der caritaten Sinnen enghe in ge
weinte der ontferuisherticheden. soe vertroest mijn siwri
den dat ghy een sinnen dat ghy een minne hebt Dat
ghy oetmoedich een beloeft niet ontrouwe stardnighe
niet ontrouwe ydele gloriein Maer in oetmoedicheden
malkander in de sinen onder de ontfanghen te wesen te
houden Ende nor voert malkander in een op dat een
ighelic sinen broeder meer verstheden meer werthden

bewuse van hem selven xij

Ker ghevalt sonnich dat die alre soupste van uer
stande sonder enighe bedriegheniste des viants of
uerleedinghe der menschen wat ontfangh en in hem sel
ven dat onrecht ende valsch is Ende dat die ghene die
traghen ende plompen van sin is een mure van vidiente
hem bet ende waerachtelicer beuoelt Daer om en sel
hem niemant hoe wijs dat hi is. dat hi oitdie laten din
ken dat hi uiciuents onderscheit en behoeuet Want
al ist dat die bose ghecest sinen sin met bedrogheen en
heuet hi en sel die sterke sijns selfs honerdie ende uer
uechelicheit met moghen ontgaen Want wie sonde hi
dat sonder grote sonde toe moghen seggen. als dat wij
weten dat sinte pouuels Daer xpe als hi selue tughet
of spraec tot christen allene maer om quia dat hi mit sine
uiede apostelen dat euangelium dat hi onder die heide
pdicte mit hemselicher onderuindinghe sonde uerspre
ken hier in woet beuijst datmen aldus met allen
die eenmoedicheit ende die eendrachtich eit en behoue
ghaer dannen oer uiede alle die laghen ende alle die
sterke des viants uerleedinghe maer uiede ontgaet

Die woerde der minnen woet also louelic oer xiij
ghesprijst. dese sint van die apostel uiet allen
een dinc gods en hier te wesen. dat god selue maer hi
seit God is die minne ende die mede minnen blijft
die blijft in gode Ende wijsen dat sinnen gode alsoe
godlic is. dat wij sinte pouuels woet in ons maechlic

moeten leuen Dacy hi seit die minne gods is in unsen
harten gheuort oumits den heiligen gheests die in
ons woent die dan mit onspreekelike suchten voor ons
tadunghet als wi men weten wat wi bidden sellen
Want die die herten onderseet weet wat die gheest
begheert Ende nae den willen gods bidet hi voor die
heiligen xxiij

Het is wel mogheli die werkelike minne alle mē
schen te beuisen. dacy sinte paulus of seit die wile
dat wi den tijt hebben. soe laet ons tot allen menschē
dat guede werken Dacy sonderlinghe totten huus
ghenoten des ghelouues Dese minne sel alle menschē
also ghemeen wesen. datmense den viant mede sel be
wisen Dat dat toenaghen den minnen voor alleen den
ghenen beuist die in ghelycheden van seden en in ghe
liken ghelefsaep van doeghden mit malkander verbonde
sijn Ende schijnt dat si in groten onderscheet staen. Want
anders werden die onders ghemint. anders die bed
de ghenoten. anders die broeders. anders die kinders
Ende onder voet desen toeneghinghe is een groet ond
scheit. Want die minne den onders en is niet ghelyc
formich tot haren kinderen alsmen in aardopten pant
mirtye proeuen mach Want al was hi een vader van
ewalet sonen. ende hise alle mit vaderlikeer liefde be
seten hadde. nochtant soe minde hi ioseph mit sulke
sonderlinghe toeneghinghe. dat die sinte maer of seit
dat iosephs broeders hem veruden om dat hem syn

wader boven den anderen liet hadde. niet die ghyeerch
tighe man jacob hy en minde al sinen kinderen harde
seer maer met eenre sonderlinghe toeneighinghe der
want hy en eenre figueren ghehadde so was hy tot
joseph vaendelicker onleerd. Alsoe ghyeyst vinden wy
van sinte jan evangelist die wy bekennen dat is die
jongher die jhesus minde. Nochtan dat jhesus die ander eine
wederworven hadde ende liet nae dat hy seere sere als
ic ghemintelicb soe mint mentmander. ende alser ghebar
men was. stacr hy minde die sine die nider weerd wa
ren al. totten ende toe. Alsoe dat die minne totten
einden des te minder niet en was. dat hy sinte jan om
synre reinicheit. ende om synre puerlicheit willen
mint sonderlinghen wordt den minnen beseet hadde
Niet dat hy die ander want si alsulc niet en waer
dach om te leeder hadde al was dach een bloeiende ghe
made der reinicheit minnen mit sonderheiden an
sinte jan bewijst. Alles ghelijc vinden wy dat die bemint
inden boer der minnen seer hy heeft die minne in mi
ghecordineert. Want dit is een wasentlinghe ordinere
te minne. Nicmeer te haten die sonnighe om hoor
voechsten wille boven sonnighe ander te minnen. En
al ist dat si alle goede menschen mint. nochtan mit
sonderlinghe toeneighinghe soe dach si die sonnighe
dach wy. ende noch andervoerne wy dien die menschen
wederworven heeft soe mocht hy wel die sonnighe men
wy lesen. xo

Wi hebben sommighe broeders bekennet die ir
wonde ~~die ir wonde dat~~ ick met ghekennet en
hadde. die van sulker heider hardicheit waren. alsi
ieghen yement of yement anders ieghen hem ghemoet
waren. soe ghynghen si wt ghenuchter onwaerdich.
leven of beden. recht of si daer onbeweghet in waren
ghebleven ende die si saldich hadden ghenoecst mit
soeten woorden te vreden te setten. die maeten si mit
ten singhen meer meerder ende also willen si haer
deene minne ende haer houcdie bedecken. ende voerd
die verlaten ter sonden meer dan si die wortelen wt wo
ten ende ghedencken niet datter ghelaeuen staet ¶ soe
wie dat wonnisch op sijn broeder woet die is saldich
tes oordels. ende wordstu ghedenckende dat dijn broeder
wat ieghen di heeft. soe laet dijn offerhande voor de
altaer. en ghaet ende versoen eerst mit dinen broeder
ende dan com ende breng dijn offerhande xiij
Alsoe seer mint god den onderhughen mede ist dat
ernstich broeder yet ieghen ons heeft dat hi onse
gnade. dat is onse ghebet niet ghecoffert en wil hebben
theut dat wi onse broeders hy onvrede heet is dat hi mit
recht of mit onrecht toornich is. of ghedaen hebben
hi en seide niet mach hi mit recht hem dan di beta
ghen. soe laet dijn offerhande o' bitten dan hi seide
ist dat dijn broeder ieghen di heeft. al ist clein en
laet veel waert dat dijn broeder in ghemoet is
ende dat dan in dijnre memoriem voert soe en bistu

die gaven des ghyeestelicken ghebreeds mer sculdich
te deferen. Het en si datter eerst mit enen gueden meer
molden den ondrede hoe hi det ghecomen is. Ant
dynus broeders hi arte verdraven hebbe Of ons dan
dese cleine dinghe ghebeden syn aldus te versoenen
Dat sei onser gheworden die daer grote salven mit
hondaerdighen divalinghe. en mit vianuliren hon
dien wi ons honden. als wi ons om anden luden te
werden te setten sammen te verdemoedighen Ende
verjouwe dent mit enen weder spānghē ghecest
recht oft in onser macht niet en stonde te nolbren
ghen Ende worden als sante pouwels seit ghyen vō
reers. maer verdelaers der eiven gods xvii
Dat is niet traven te beseiren dat sonnighe broeders
als si mit een onghelijc woordeken ghemoert
syn niet lichtelic weder te werden te setten syn Ende
seggghen hadden wi een heiden of een waerlic mensche
ghedaen of ghesecht ir hadder ghesleden Maer wie sou
te dit van hem liden moghen Rechter of meer die hod
samuhcit den heidenen of den onghelovighē alleen
ende niet alle menschen sonde beivisen. dat wi on
wetenheit haers meristens weent Want hi seit niet
lichte die daer op smen broeder toornich wart die is
Esculdich des oordels xviii
Ende war ist dat wi sonnighe wanen seer hod sam
wesen alse wi meer en antwoorden Maer mit onsen
bitteren swighen of mit onser spottiren wollen āle

ghenoede broeder meer vertoornen dan of wy hem ghecant
woordt hadden Ende wanneer dat wy nou gode met sculdich
en sijn Want wy mueten monde met ghesproken en hebbē
maer ons die menschen in betrughen moghen. recht of
ons heer god die woorde alleen ende die ville met en
kende. ende dat weer der sonden oordeel ende die mede de
salue der sonden met Ende recht ofmen nden oordel alle
vanden sonden dienen mitten woorden doet alleen om
ghen sonde. ende met nader sonden die mit svighen
ghelaer syn Dat onderscheet is maer an weder dat ye
mant mit eren svaerde sinen broeder heeft doot ghesla
ghen. of dat hi en mit eenghen ander boesheit ter doot
heeft ghebrocht alst wt sinen bonden is ghecommen
maer hi om ghesturven is Al heeft hijt mit sinre eighē
re ~~wille~~ hant met ghedaen Ic laet dat wesen hi waer
sculdich den ghenen die in eren put lopen wonde te
weder vinden Die en is met alleen mistadich die y
mant haughet maer oer dien eighe rechtmaep toe doet
of hijt met en benemt als hijt benemen mach Aldus en
laet ons dat svighen met bedrieghen. svighen wy
maer om dat wy mit svighen onsen broeder meer ver
toornen willen hier leghen hecht een ypheet een male
dicte ghesproken daer hi seit Oer dien die sinen vaet
te drincken ghecft ende sijn galle daer mede mengheet
op dat hyme droucken make op dat hi sijn naerheit
sien mach Si hebben hoor tughen wighenren als
eren boghe der loghen ende met der waerheit Ghe

neuste hy d'sanhet maect dat wijl meer woorden dan mer
witende woorden der vaenden wonden waren beter te
liden dan die smeelinghe der bespotters Als die pheer
seit sijn woorden sijn sachter dan oly Ende het sijn sam
pe sachten, ende alser ghesarmen staet, ende wonde spre
ker hy wrde mit sinen vaenden. cū a! hemelis heer
hy laghen daer die bedriegher nochtans meest in be
droghen wort Dant noit sijns vaders aensichte is
een sure bereit die strickt dat om sine voeten ende
die sinen nacken een grane graeft die mit daer selue
in Doe maer een grote sanr mit wasaerden cū mit
wolken qualmen om onsen heer te nanghen en was
maer niemant mitten meester des leuens mischadich
dan iudas Die heer allen mitten gheleuensteer eer
des gra groeteis nonghinc ende mitter sealcheit
des nissens sinter Doe seide die hē tot heer iuda mitte
nissen verradenis des menschen soen, dat is die bitter
heit der verrolghinghe ende dijns mijts heers dat der
sei anghecomen daer die soetcheit der waerachtigh
mannen meer bewijst soude wesen Dander groetheit
teles wouwes seit die pheer hadde mi mijn vrant quact
ghesprokken ic hadder ghelean Ende hadde die ghecen
die mi hatede grote dinghen overghesprokken mi ic
had mi licht verbinghen dan heer maer dit een
moedighe menische mijn leuen cū trouwe beleuende die
soete spise mit mi naemst cū mit ghen overdachten
wonderden wi inden huisen gods xix

Nu isser een ander sonderlike manier des toorns
dat er met of ghyeseit en woude hebben had
met man sonnighe broederen met onder vonden Soe
wanneer dattie sonnighe bedraet of toorrich ghye
maert syn soc en willen si recht of syt der spisen
vonden weten wt harnestrichden met eten Ja er
een cans der sonder smacht met seggheen dat si op
ander tiden als si wel te ureten syn clagheen hoe datsi
mineen broederen tey noenen toe met een moghe maer
wanneer dat si man drac of man oughelatthede
verbolghen syn. soc maeten si wel tive daghen lang
ende northmaet en ghenoeten si ghenen houghen. Also
is hem die nop verbolghen. dattie toornicheit hoor spi
se gheworden is. ende dats een vlamtlike sonde. Als si
gode te eren eñ om oetmoedicheit te verwrighen maer
sonden syn si teder ende arme maer als si wt dunckelic
op ghebiasenheit maeten syn si maer ghenoech Ende is
recht of si haer ghebede ende haer sacrifice met gode
mag den vanden vonden brenghen Als moises seit si
hebben den dunckelen ghecoffert ende gode ~~ontfer~~ gnede met den
die si met en kenden xx

Noch isser een ander verkeerde manier des toorns
die onder die ghelacte der ghenerveder lijdsamh
in sonnighen broederen ghevonden wort dies niet alleen
sonnijt en verdienen datmeuse mit woorden schelt
maer datmeuse oer mit slaghen maken moet. eñ als
si dan een luttellijn ghevaert worde an die een side

bieden si wt eenre uerbolghenre hartnoedicheit dat
mense an die ander side des lichaems mede slaen soude
recht of si daer mede die uolcomenheit der evangelien
uuollen wanen Daer of ghelaeuen staet slaet di re
ment an dijn rechter kinbac biet hem die ander ende
en weren uander machte ende uander meninghe der heili
ghen sacramenten uut allen niet Want si ~~wauen~~ uutten sou
te des woms die ~~sonden te gronde te uerdruken~~ Ons is
niet alleen die wrake ende die ilaurnighe des ghecus die
ons moet uerboden dan oer mede dat wi die ilbolghe
heit des slaghers mit lydsamicheden des tuiechhande on
rechts sellen uersmelten xxi

Germanus ende hoe is hi te begripen die daer niet al
leen die ghebaden der ewangelien ghenoecht is dat
hi niet wederstaen wil ayer dat hi oer baer is dat onrecht
ghedubbelt te liden xxii

Joseph als wi een luttel hier te voren ghesecht hebben
hen sel niet alleen aenbien dat dine dattet ghedaen wort
maer oer mede dat opset en die meninghe des ghecus die
dat doet ende daer om ist dat ghi uut sampricheden des li
ben meent dat men een ighelic ghedaen wort wt ho sulle
ghemoede ende wt wat beghecrten dattet ghesiet ghi
sultet sien datte ghecst der lydsamheit ende der ghelaeuich
in ghiere wys uutten ghecst der onlijdsamheit die daer
uuttan leghen is uuolt en mach werden onse heer en
onse behouder op dat hi ons tonder affrodighen doechte
der lydsamheit ende der ghelaeuich uuochte brenghen dat

die lydsamheit der heiligen ewangelie te uerwullen die sonde des wors te gronde te uerdruken

wise niet alleen uutten lippen beliden maar in die uniest
te heimelicheit onser zielen op heimelen. soe heeft hi
ons dese forme der evangelien volkomelic geghevven
Ist dan iemant slaet an die rechter kinbak dien hem die
ander Dat is sonder twijfel te verstaen die andere rechter
kinbak van dat aensicht des inwendighe menschs.
Want wie mede machtigen alle die oersake ende die wor
telen des woens uter afghrondicheit der heimelicheit der
sielen voren als die inwendighe rechter side den slach
ontfanghen heeft. eñ die inwendighe mensche dan uut
eenen mede bewoeten der oetmoedicheit sijn rechter side biet
te slaen. ende wecht der pinen des inwendichs menschē uut:-
eñ neder sinket eñ onderwerpet sinen lichaem onder den
slaghen Dat hi standen slaghen des inwendichs menschē
al stille swighende van buiten inet ghemoiet en worden
Sie ghi nu wel dattie volcomenheit der evangelien die
hydsamheit niet alleen inden woorden. maer nader uniest
ter sachtheit des hertens leert houden Ende ghebiet ons als
ons wat beleghent dat wi ons selven niet alleen hoeden
sullen voden toorn maer dat wi oec mede ons onder haer
onrecht die uvolghen sijn ghevven sellen Ende pinē hoer
uervolghentheit uut onser sachtheit invinnen Ende al te:
soe sullen wi vermijden dat sinte paulus leert. en wil
vanden quaden niet uvonnen wesen. maer uvin dat
quade mit ghede Dattie sonnghe niet vermoeten moghē
die inden gheest ende in stallicer op blasenheit woorden der
oetmoedicheit spreken datsi mitten woorden cens an ghe:

ters toorn uuit allen mieren lesschen ¶ ar veel te meer
in hem selven ende in eien anderen doen outsunckren Gi
al mochten si al seine sanch ende vreedsamich binnen
nochtant en souden si gheen vrucht van op boren mar
si uanden stade hoors broeders die ghone der hydsamheit
hem an willen trecken ende oefenen dese sijn si hande
vaerende uander martyren ¶ Dat suste pouuels of sein
die daer miet en soen dat haer toe hoort mar dat mid
tude ane gaet ¶ Want die martyre en begheert die tyr
wem miet also dat si haer ghewin vanc ons anders
stade maken wil ¶ Of maken eenen anderen bloet om
haer selven te decken ¶ xvij

Het is te weten dat hi en starcke martyre loet die sijn
eighen wille ghenoet van die ghene die sinen sin mit
hartnechedeu hour ende ghesecreteit wil ¶ Want die he
onder sinen eigen wiel ghebuden ende liden van dies
staet ende ghesondt ¶ Want hi eenen in sijnre eenuuldicheit
liden moet die is sier ende arme alle martyren sonder
mit hem sinchen moet ende weesen hem gheedertieren
om hoors vreeds willen ¶ Dat die ghene die dat doet
miet an nerliet van sijnre nichtwenicheit ¶ Want veel
an wint om sijnre lauanoedighen hydsamheit wille
¶ Want sunte pouuels die gheboet Gij starcke lidt
der sterckte lude ende draghet malanders last
also seldi die eve xpi nerwollen die een stercke en
mach den anderen niet draghen noch leiden Ende die
een sterckte en mach den anderen die des ghelijc sier

om sijnre bloet wille

is niet ghenesen Dyar die der ganscheit seine niet on
ter wopen is die machten ganscken hulpe doen XIIII
Hier is oer te merken dat der ganscker lude natuer
lijcken aldusdanich is dat si lichte ende bereit sijn
nader lude om recht te doen ende koninghrijcke te maken
Dyar seine en willen si mit ghenere wederheit beweert
wesen ende wat eenre ommechtender vrijheit spreken si
ander luse wrede laedt die Dughter toe Dyar seine en
willen si een dem woordeken niet uden Dniet om na
ter noet seiden ouser vader sentencie. mach die minne
standelic ende ongheschaeken niet duer Dan onder die
minne die van ghenaden worthet ende volcomenh sijn
Want si moet niet voir ghestoert worden in enighen tyt
hoe namoe dat hoer een alleen bevaren moet XV
Germanus wart in sijnen ter die tydsamheit ende
volcomen mans palen of sijnes der ganscken
niet liden en tat XVI
Joseph ist en hebbe niet ghesiet dat een der ghecens
doechte ende wijsheit die daer staet es wachtich
is het verwinnen mach Want dat die snode onreinicheit
des ganscken die daer of ghenoet wort manden onder
staet des ghecens die daer ghelout is Ende wat hi daer
toe doet dagheliix in een anghier ghiet die verdienet es
baert die saken waer om datmens niet saldich en is
voort te liden Of sonder meert die ganscke selue die
minnacheit sijnre onlijdsamheit ende dat liden dat
sijnen eigen niet sijne mit hem hoest es hener sonder

heuer en wecht te gaen dan alroes van eren anderen ghe
leden te wesen Dit is vanden ghenen die die vrientsap
des ghesellsaps onghebroken houden willen. Voer alle
dinc waer te nemen. dat een ieghelic als hi mit enighe
onrecht ghemoert is uiet alleen swighe ayar oer dat
minste der vorden sinis niemts sal houde Ende noch
hi dat hi yets wat ontsiet is so sel hi mit stur stillheit
hem selven onthouden. Als die ypheet seit ic ben oughe
stritter ghewoerden ende en hebbe mer ghesproken Ic
hebbe ghesiet dat ic mijn weghe behoeden soude op dat
ic mit mijnre tonghen mer en misdede. ic hebbe minen
monde een hoede ghesiet Doe hem die sonders iegheen
mi uersetten soe ben ic verwuert ende ic en spraer mer
Ic swech van gueden dinghen. en mijn rouwe is
vernuuert Hi en sel oer die iegheenvoerdighe tijt mer
aensien. ende seghghen mer mit woorden dat sijn verbol
ghenheit in dier vren ghecrue seghghen sonde Naer hi
sel ghedenken der voorleden vrensap die ghewesen hebb
Ende ghedenken des ghesielen vreeds maer lichtweder
toe comen sel Ende als hi hem aldus totter soenicheit der
eendrachtichheit hout so en sel hi die bitterheit der iegheen
woordighen onghemstichheit niet vertoechen Ende dattic
martinc al datter te broken is versoenen mach Ende alds
sel hi vervollen dat die ypheet seit Inder toornicheit en
hebbic der ontfarmhrich ghedocht. xxvi
Ret is oer behoerlic tatuor alle die beweghinghe
des toorns dinghen ende minghen mitter bestreden

heit. Als salomon seit Een diwaes spreet al sinen toorn
wet, eaen maet wt ayay een wijs man sleeft sijn toorn
bestachten een diwaes wt hem schuen mdey nit des toorns
rechtevoeit wachten. Nay een wijs mann verdruwet den
toorn eñ verdraft mit verbeiden. Alles gheelijc seit der
sinte ponuels. alse heffen wi en selten onß schuē met
wozlich. Nay gheeft ter toornicheit en stede dat is in gheē
reuwys en selder wo toornwrecken. Nay gheuet hem een
stede. dat wi herten mit ammoedicheden. eñ mit onhyd
samheden met alsoe beraumen en sijn. dat si die onuer
sichtighe stoun vlaghen als si comen in hem met her
beighen noch hoer mogheen. Nay wesse ni uuven hoen
wide ontruunt. dat ghi die wederzeit des toorns ontfan
ghen moghet mien wtghebreiden sloet der martaren
Die daer alle dinc verbraghet ende alle dinc hoer. ende
alsoe voert wi ghemoede mitter exactheit der hartmoedich
ende der lijdsamheit also wide ontruunen matter die saligh
voertenchenghe des vacts hebben mach. Ende als daer die
onuser voer der toornicheit mighetort ende ontfanghe
voert so selbi rechte voert te niet gaen. Ofte aldus machuen
verstaen ghecst den toorn stede alsoe menich vart als wi
ons onder een ander toorn mit euen oetmoedighen
stallen ghemoede onder ghecuen. ende ghelien dat wi alles
onrechtes wel wacrdich sini. soe dienen wi des vtoorn
den menschen onlijdsamheit. Nay die sinte ponuels
sin. ~~tatt~~ man deden woorden also nemen dat si en verch
gaen ende also der toornicheit stede willen gheē Die

tonderen en die toon met ijwonnen maer vermeren
Salomon seit oet des gheelyt en wil met hacken in di
nen gheest toornich te wenden Want die toorn rust und
wisen lude stoot Een dwaes spreet sinen toorn uiter sinne
ren reghtenoet wt Maer die wijs is die bedert sijns selfs
smachte Want dat is die natuer des toorns alsmen dier
mede werbet quellen yn ende gract te met alsmen dier
mede werken wil wort hi soe lanc so meer ontsmet
hier om sekmen die hertē rustum ende wide waerhē ende
en laetse die ontydsamheit met allo benauwen: die toorn
en moghe daer mede stede vinden. Als die ppheet seit. gods
gheboet is seer wijt: ic lief den werch dijnre gheboede. doe
dit mijn hertte ontvruchte Die wise man seit een lanc
moedich man is groet in die wijsheit Maer een hastich
man is seer onwijs Daer om staet van salomoen ghe
screven dat hem die heer groote vroetheit ende wijsheit gaf
een wijsheit des heeren recht als dat ongheerde sant des meers
met is dicke gheuonden datsi met eynde in xxvij
gheuredigh eendrachtichheit en houden ende dat om
des willen datte nomme der volcomenheit noch dat ghe
boet der mannen Daer sinte paulus of seit die oetsa
ke met en waren hier om is dat besochter naderen sente
ne datte wachtichghe eendrachtichet. ende dat ongghe
seiden ghesellcap met dan onder ghesellen seden. een onder
manien die man ghesellen volcomenheit sint staende en
mach bluen Ot leere ons die saligghe ioseph vanden
vaenscap ende vermaende ons dat wi die minne des

en cōsten die raden beghinnen mit dat sworen vaēscap te houdē een dat om des willē dat die minne der wol comenheit nach dat ghebot der auctoriteit

ghesellschaps versteken souden houden ¶ Hier begint
des abts iosephs andere vollane van den loghen
Dat eerste capittel:

DOe die vloeghende vollane ghecendet was
ende wi vanden helighen abt ioseph onder
nacht tot eren anderen selle ghecert waren
Was daer onermits sinen woorden alsulken vier
in onser herten vervecket. dat wi van al dien nacht
niet slapen en mochten. we ghinghen wi onermit hō
dert voetstappen wt dien selven in een heimelic stedekin
te gaden sitten spreken Ende germanus began swaerlic
te versuchten ende seide ¶
Wat sellen wi doen ic sie dat wi an beiden siden
swaerlic besmetghet sijn Want het waer ons an
die een side alre salichste onder dese helighe vaders te
blijven. ende an die ander side en moghen wijs niet doē
Want wi hebbent ghehoert wedersinnis te vlieden Ende
ons die beloefte wi souden onsinnis exempel dese
helighen vaders wt vercerre volcomenheit volmen
Hoe doe wi van mijn onsen vaders die ons anders ghien
oerlof ghegheven en hebben. van die cloesteren en dat
leiden dese helighen vaders van desen lande te besien
Doe wi aldus seer versuchten wi swaerlic en wi
wisten niet wat wi vanden daer onsen salichen vaders
dese tuicen best vertrosten mochten Wi soeckenden ons
onse beloefte te breken an die een side wi ontsaghen ons
onse vaders niet te vertoghen an die ander side ¶

Het is beter dat wi al onse bangheyt daer wi m
e eynen syn desen onde naer gudechten ende soe wat
sentenie dat wi wt sinen monde sinenen sullen. daer
willen wi als op een hemelsche godlike antwoerde al
onse dinghen mede sluten Want sonder twinnel god
onse heer sel voer des hellichs mens mont om syure
verdienten willie nae syner gheelvoechte gnedicheit
heit den salichsten naer hem gheben Doe germanus
desen naer gheschoot had wort hi blide cū en ontfeut die
woorde wet van mey van gode Cort daer nae was
die metten gheeinden end die heilighe naer quam weder
wt ons nae syner gheelvoenten ende nae een wort gheble
ven hi ghinghen wi te gader op die selue matten sitten
daer wi des nachts om gherust hadden
Doe die eerstanghe naer ioseph sach dat onse een
sichten doeninghen waren dat hi plaghen meerte
hi wel tanten sonder saken met en was een gheweme ende
vraghede ons waer om syn waensichten so bedruchten
dan si plaghen Wi antwoerden het en is mit ons niet
als mit des conings pharaons gheuanghen was. die een
visioen saghen en niemant en hadde die hem dat visioen
vedide Maer wi hebben desen nacht mit bangheiden
den gheslachten sonder slapen toe ghebrocht en niemant
en mach ons den last verlichten het en waer dat ons
die heer voer dynre verscheidenheit te hulpe quam Doe
seide hi breughen io ghedachten claerlic voort mit lichte
die godlike goeden neerenheit io wel machtich mit onse

wat ic te hulpe te comen. vi

Germanus wi hadden ghechoept met allen man in
wen heiligheit te verbinden leven. Nav der mate ghe
sicht ende verbeert wesen. om als wi vander thijns ghe
mach dat hi ij wi hier ghelicx of ghechoort hadden. pris wat
wac moighen worden. Ende we dus derlof was ghegheven
hier te comen mosten wi tot der duysen waeren belouen
weder te comen. ende dacr wi of waenden te verbinden
dacr sijn wi of bedrocht. Want wi meinden wel dat wi
aldusdanighe vorwentheit dacr niet beleiden en moghen
alons is dus banghe an vande sieden. Want toen wi dat
wi gij riock hebben ende comen weder thuys soe en moghen
wi dat vorwentsche niet verwoighen. Doe wi des mer
ende bluecen hier soe en houden wi dusen wort niet
ende setten in die sonden der loghen waeren om al quaemen
wi thuys ende derlof begheerden hier weder te comen
Wi weten wel dat dus in ghecrue wijse ghegheven
en sonde werden. vi

Hier toe antwoerde die heilighe Joseph toe hi een lut
tellijn ghesweghen hadde. ende seide weest des seker dat
ic in desen landt een meerre voorsichtigheit
dinghen ghegheven sonde worden. vii

Germanus al ist dat wi onse vaders grijsen maer om
waer dichten soudich sijn. Want si dus van onse
kuutschen dazijen in sichtighe leerighe kenghorijsten
hebben ist dat ende verlanghen der voorsichtheit die
wi hier ghesien ende ghehoort hebben niet te veneren

Daer wi mer alleen in uilinghe arbeiden nyt oer
mede die begraenthejt wander steden toe schetsen
heeft Ende wi en wonneten daer mer an. alsoe sam
ysche uolcomenheit dat wise eighent meerrolghen
sonde moghen dan al hier onder dese naders Om
Joseph het is onse ieuen behoorlic dat wi onse belof
ten trouwelic uolbrenghen Daer om en sel die mo
nic sonder guet beraet ghien ofte ic malle belonen
op tat hi man oirbanghe niet wen en moet tat hi
onwynlic ghelooft heuet of als hi eens beterts te made
wort een ouermeder synre beloften wort Alle dese mit
en ist ghien behoef na uoder manghen manden meester
uolcomenheit mer te ghenen dan mander tonuechch
tighet uolcomenheit dat ghi nu in uerwenet staet
Hier om waenen wi uerbant ghien noch belofte en
aromghet soe selden dat iv best dienen mach sikerlic
dat wi aanseer ghi ouermuts beloften een wedrigh en
den scaden noch soe seldi den minsten schade ontfaesten
Ende want ghi nu uae uwen wonden oirlouts uw
ouersichnghen beloften ynner men scade an moet
gaen soe selt uertrecken den minsten schade. of dannic
lichtelichste boeten ende betalen mach Ende daer om
uermoet ghi meenic uolcomenheit in desen lande
te uertrenghen dan ghi in uwes selues stoeten sonder
ende ghi iv belofte sonder groten schade niet uolbrenghen
en moghet Soe waert beter en uiertic te aneuan
den oirlouts wander beloften te breken ontfenghe

Daer met meer quaets dan een nolghede. dan meden
staet des vlaeuden lemens te vallen ende daer altoes
in te bluuen Want het is ghemaecht in louchte een on
uerlichtighe beloofte te wandelen. ist datmen tot eene
salighen staet daer mede comen mach. ende dat is ghne
ouertredinghe der nolstandicheit Want een vberinghe
der eerster menighte die heiligghe sacramenten hebben ons
claerlic hoe sondich ende menighe meuschen hecft ghe
weest bi sinen aghenen eerlicken voor nemen te bluuen
Ende hoe oerbaerlic dattet den menighen hecft ghe weest
dat hi hem daer ect liet beerechten 14

Dit ghestughet dat sinte pieters exempel ende iudas
die xpm sinet Want ouermits dat sinte pieter sijnre
ontsuyghter sachen de cuttuch. dat hi seide ycker du en sel
te minen noetem sinen met wachten soe wardiende hi
int ghelcelcap sine ghelichste te wesen Daer hi sonder
twinnel of ghesneden sende hebbe worden. had hi onder har
sichtich sijnes opsets ghebleuen Ende want iudas ouermits
hartnecktheit in sijnre beloften bleef soe is onder eiwigh
toot verdoemt Daer hi sonder twinnel of verlost had ghe
worden hadde hi sijn woort ontwallen ende sijn beloffte
ghebroken Alles ghelijc heb ben wi onder euangelien
van twien ghebroederen die een ghelouede sijnes vaders
wille te doen ende een deeds met Die ander wegherder
den vader ende nachmals berouwet hem en dedt Den eersten
en bater die oetmoedighe antwoerde met doe hi des vaders
ghebot niet en volbrochte Noch den andereu en seide dat

14:

eerste weder seggheen met Dant hi heem naemeis bet be
met. ende brac sijn eyghen sentenie. die hi divaestit ghe
ghenen hadde, ende dede des maders wille Ende oet dat
exempel des bloedighen coninx herodes. die dan den onbe
kenden sette houden sint sans baptisten hoeft of dede slae
ende en wonde met meeuedich werden. ende daer om
wierdende hi heem selven inder eewighen doot Een eerste
selmen dat beste menen te doen Dat malter anders wat
in soe moet men dat wel in enen beter invandelen Ido
selmen in allen dinghen dat eynde aensien en daer nae
den voorghang maken Dant alsmen eens beters in gr
waer woort. soe ist mit dat eerste dapper te invandelen dan
bider eerster sentenien te bliuen. om mit sonnen ghebre
ken ghebonden te staen
Germanus nae onser beghertten soe wonden wi wel
om den volcomensten wech te involghen bi unser ghe
selsmp bliuen Dant comen wi weder tot onsen cloest
soe en sellen wi met allecn uan deser puerter uenin
ghe of ghiden Dat oet oummers lacuheit dier ghesel
scap in veel scaden vallen Dat wy uertraert ons der
ewanghelien ghebot alte seer daer ghelarnen staet wo
voorden sullen wesen ia ia. neen neen. en wat daer
en boven is. dat is van quaden halven Ende wi duch
ten datmen die outredinghe van also grooten ghebode
met lichtelic en mach verbeteren. ende datter mit eyn
te met wel ingaen mach dat mit enen quaden beghyn
ne eerst begonnen was

Joseph in allen saken als wi gheseit hebbe xi
en selmen den voorgang des werts niet aensien na
den wille des werkers ende en vraghen niet rechtevoert
wat een ghedaen heuet maar wat meninghe dat
hijr ghedaen heuet Het hebben die sommighe ghelve
ser die van horen werken vele gheets of ghiam die wi vanghels:
voorghanc om dier werken willen verdoemt vinden
ende die sommighen horen na verspeliken werke die
tot hoghen loen ghewonnen sijn Den eersten en vorderde
dien ovvaerlichen voorgang der dinghen niet Want hi
dat voer wt eene quader meninghe began daer om en
ontfeng hi die vrucht niet niet sijn meninghe was sijn
loen Den anderen en sade dat verspelike beghin tot eyn
de niet Want hijr niet onder versuadinghe gods. noch
onder meninghe te sondighen en began. maer om die
voortuichtheit ende een salich eynde te vanghen so leet
hi hem in dat verspelike beghin Dit moghen wi mit
exempelen der heiligher sanctinen bewisen xii
Wat mocht alle die werelt salighen en verbeiden
wesen dan die salighe vrucht der heiligher passien
ons heeren Nochtant niet alleen so en vorderet den min
ner niet. ouinuts wien dat ~~dat~~ verworuen wort Want het
was hem also sadelic datter of ghesacken sach Het waer
hem beter datte menschc niet ghevoren hadde ghewoert
Want die vrucht die daer of ghiam en wart hem naden
werken niet toe ghereekent. maer na dien dat hi doen won
de. of ghedaen waende hebben Ende wat mocht te lachterlik

boesheit ende loghen wesen dan dat iacob die patri
arche ysaac sinen vader. ende esau sinen broeder vader
benedictien te ontfanghen also bejende hi verstanthe
Nochtant en wort hi daer om niet verdoemt. noch der
wede van sinen vader bereept. want hi was daer om
in die erfenisse der ewighen benedictien ryt gemaect
Want hi en beghheerde die benedictien sijns broeders
niet wt ghierichheden des tijtlichen ghewins Ende hier
om is er van desen twien ayan uten ghelouue der evi
ghen heilicheit Ende nidas en sinder onsen alre bethon
der niet om d' menschen salicheit maer om sijnr salic
heit willen Ende hier om is er van desen twien die
vaecht sijns werx na sijnr mennighe. ende na opser
sijns willes tot ghesaruen Want iacob en meende
ghien bedriegheniisse. noch nidas en meende ghecen
salicheit te werken Ende daer om was iacob vande
ghecerhtighen rechter ghecoustuldighen en vander
uiertien der sonden onthouden Want hi anders tot
ter benedictien niet comen mochte Sie ghi nu wel
dat voor gode vaden voortgaen des werx niet ghe
wracht en wort Dit laet wi aldus hier mede staen
op dat wi totter eerster questien weder moghen keren
daer alle desedinghen om ghespraken sijn Nu beghe
re ic dat ghi eerst antwoort om wat saken dat ghi nu
Gemeten bande des' beloefte gedon' hebt xm
ermanus die eerste sake als wi ghecer hebben
was dat wi ons scaemden onse vaders droeuich te maken

ghierichheit

niet van den mennighe des ghemoedes

in haren ghebaren te weder staen Die ende/ sake is wi
wanden als wi wat wolcomens of wat goets van u
ghehoort of ghesien hadden als wi weder thuus quamen
dat wi dat selue souden moghen thuus inbolghen xv
Joseph als wi voor ghesecht hebben die menighe des ghe
moets ontvonnet of behoudet den menschen als ghesproken
maet Die ghedachten sullen onderlinghe voorghen ende
beschermen buten daghen als god die heimelicheit der
menschen oordelen sal Ende op een ander stat staet ghespar
ken ic comme om hoor werken en haer ghedachten te
vergaderen mit alle heidenen en mit allen tonghen hier
om als mi dunct so heb di iv wt beghceren der volcomen
heit mit desen bande der beloften ghebonden Doe ghi waren
te dese volcomenheit thuus in dusdanighen ordinantie
moghen beleuet hebben ende nv ghi wt meesten onder
stende comet sie ghi wel datet iv thuus niet moghelic
en is hier om en hinderet niet wat hier oughehy in
schynt te wassen is dat sake dat die eerste menighe
niet ontvandelt en wt Want daer om en blyft des tymmer
mans huus niet onghetimmert al slypt hi syn bilen
Ende daer om en is die voetgranghen man traechheden niet
te beerspen. als hi enen rechteren voeten toe pat vinnest
dat ghetuyc in desen deel een vbeteninghe ceus omme sichtighe
beghinus en is ghien ordinanghe eenre ghecrefteit beloof
ten te verkenen Want wanneer om die ceuntate gods
en om die tymme der gode dienstachtichheit doet die een
beloefte herft des leuens dat nv is ende toe comen sal

al schijnter van ongheliken beghijnne te wesen Nochtant
en ist niet te lachteren maer te prisen Want daer om so wen
wi alle dinc op dat wi gode een rein herte moghen bieden
ende moghen ghi dat in desen steden tuchtelicker inrighen Die
inwandelinghe der beloften die van ij ghenomen was
en sel ij niet hinderen op dat die eerste meninghe der vol
komenre puerheit daer ij beloste eerst om ghedaen was
nae den wille gods te volcomelicker inreghen worde
Want dese inwandelinghe en selmen ghien loghen telle
te wesen. maer een saligghe ueberenighe Alas ghelijc ist
uut onsen wijvendighen menschc. eerst sijn wi kinder
nae wonghelinghe daer nae volwassen mannie Die kin
deren die wonghelinghen. ende die mānne. en worden niet
uut eenen noetsel op ghenoet Ende dese inwandelinghe
inder naturen en is voor ghien loghen ghehouden Alas
ghelijc voort onse inwendighe menschc van kinder
noetsel ghesprenk. als hi tot stamheren en meesten noet
ghanc op wassen Ende als hi den vorter graeuheit d' sinne
ende vorter volheit der ouderheden xpi tot eenen volromen
mannie op ghewassen is. soe laet hi al after inden kinder
toe hoort Hier en is ghien menichvoudicheit der loghene
in. mar volheit der volcomenheit Alas ghelijc gaerne
voort vanden gheboden des ouden testaments tot den rade
der helighen euangelie. die een vriollinghe ende een vol
comenheit der helighen gheboden sijn ghien of laten met
volcomelicker te beleuen ghien of doen maer een toe doen
ghien inwandelen maer een meerr voortgans Als onse

heer inder evangelien seggen wilt niet wanen dat ic
gheconnen bin om die eere te bekken maer om te vnosse
dat is niet om dat onse mit allen te niet te maken niet
om dat onuolcomenheit te breighen xvi tot volcomenh

Gamaliens al sijn rese redene wel en wijslic vi ghe
brocht Nochtant en cōmen wi des wroeghens
niet binnen niet lichtelic quijt gheworden het en niet
maeit ons alle seer Dat wi den wroeghen en den raut
ken eens oetsake des heghens hier mede sellen schynen
te gheuen Ineenen sinnen si hadden beloofteu in enighen
wijs moghen backen Ende die pheer sprekten doch haer
te verwachtic of maer hi sciet du selfrese alle iudoenē die
loghen sprekten en die mont di maer liecht ustaet die siel
Joseph sakten ende oetsaken der iudoenc xvii
musse en moghen den ghenen niet ontbrechē die
uloren sellen worden ia die hem selven uliesen wille
hen sel die ghenighe der heiligher scrifturen niet niet
worpen noch mit allen of sappen al ist dat maer die
ongheloughe heu mede hoelten of maer der woden
hardicheit mede meinhart wort of maer die honaer di
ghe wijsheit der heidene mede beschermet wort hay
men sel die exempele der heiligher scrifturen gruedertier
lic gheloven ende onbewoghelic houden en nae waer
heden leren hoe dat si nae der historien te bekken sijn
ende in wat wijsen dat si ghebaet sijn gruedertierlic be
duden hay den ghenen die quaet meinende sijn en sel
men die weghe der loghen niet niet moghen

stoppen Want wat sellen hem die exempele der sanctu
ren deern die alleen der verdrietenisse hoors eigheens
willes ghenoech ws verdeert te worden xvm
Ui vinden dat sommighe guede menschen ghenade
lic ghelooghen hebben Alse jacob die een ghemeen
wijf was voorrijns te wesen plach om dat si die ver
spiers die die kinder van israel uten lande van beloften
ghesendet hadden. mit eenre loghene vanden door vilosse
Soe wort si onder dat volk gods ghercknent En van
haren ghellachte nederwart valende soe wort onse be
houder xpt ghebooren Alles ghelijk van jacob den patri
arche die mit eenre ghenadelikre loghen die benedijc
die verwerch Want en is niet alleen een ond scheider
der woorden en der werken maar oer mede des opsets en
der meenighe Siet in dat die eerghe valicheit een salve
van onsen werken ende van onser belofenisse is al dus
tet den menschen hart en oughevertich wesen Noch
tant liet hi die vallerte guedertierenheit an. en en
oordeilt vaden ghelude der woorden niet. mer vader be
ghecrten des willes Ende daer en twivelde jacob die pa
triarche niet an. hi en soude die vlecke der loghen. mitter
diuuloeducheit der vaderliker benedijcien hi actetus of
waschen Ende soude vanden wilde des heiligghen ghees
tes als een cleen wolcxkijn op ghenomen warden xvi
Cirusinus het en is ghien wonder. dat aldusdanighe
dinghen inden ouden testament bet ghevorlost
waren dan nu Ende dat die heiligghen somtijt ghena

telken plaghen te liegh en Want hem waren onder tyt
veel meer dinghen ghescoft Doe David wanden to mme
saul vten lande verdreven was en hem achimalech den
priester vraghede waer om dat hi alleen quam en niemant
mit hem. antwoorde hi aldus Die koning saul heeft mi
gheboden ende seit mennent en moet die sake weten daer
du om ghesent bist Ende David waghede den priester voort
hebstu enich speer of swaert Want ic en heb mijn swaert
noch mijn wapene met mede ghebrocht. om dat de commer
haestich was Op een ander tyt vensse hem David recht of
hi onvroet ghevecht hadde Nochtant dat hem met en deer
de. si mosten oer wel niden ouden testament veel eighen
re wille ende vriendinne mit oerlone ghebruiken. dat hem
tot ghenene sonden ghecrenkt was Si mosten oer hoere vi
anden vloet mit horen eighen handen storten Dat bidde eva
gelien iden alremael suvoten is. ratment sonder grote son
de met doen en mach Alder ghelijc is elke loghen hoe dat si
oer ghelerwet is. enen ighelijken suboden. als die heer selue
seit in woort sei wesen ia ia neen neen. en so wat daer bo
ven meer is dat is van quaden haluen Ende sinte pouwels
seit en wilt malkander met liegghen

Joseph die vaghet der vrouwen ende der veel vriendinnen nu
dat ende der werelt ghecomen is en men die ximeon ghe
den ghelachten met en behoeret sondmen billijx mitter
ewanghelien volcomenheit of houden Want tot dier tyt
toe was hoor benedictie in die kinder wynnynghe ghe
liegh en Alder ghelaten stact wasser en ximetrich vondi

ghet ende ůnolt die aerde dyar nv ist behoodic dat die
bloemekynis der eughelischer reunicheit spraken ende
die wetrukende vruchte der kunsticheit in die heilighe
kerke ghebaert worden Die loghen was inden ouden
testamente ghaerlic verboden alser ghesaeuen staet in
selucse alle ůnheschen die loghen spreken Ende op een and
staet dat broet der loghen is den menschen soet. eñ nac
sel sijn mout mit eenen bernenden steen ůnolt vůden
dyar so wanneer datmen van vrien quaden een quact
soe ist ghenadelicer een lichteliche loghen te begheen dan
offer meer quaets of quaem. alsinen vmt nader vom
ghen boet. dat een wijf een deel mannen die mit onrechte
op hoor lijf ghesocht ende ůnolicht waren in een troegē
put ůbarch ende spreide daer een cleet ouer. ende ghinc
daer ouer sitten hoor voorn Daer was ghevraghet
of si die mannen yet ghehelen had. si antwoorde datsi een
luttel waters ghedronken hadden. ende waren voort
heen ghegaen Ende mit alsulke loghen ůnoflse dat wijf
vandan voort Ic bids v antwoerdet mi nv of iv luden
die onder der evangelien sijt aldes ghelike saken beye
ghent waren wat wolt ghi daer toe doen weder had ghise
lieuer mit eenre ghedelicker loghen also te ůnoflen alser
ghesaeuen staet ůnoflen die ghene die totter voet ghelegt
weren of had ghise lieuer te vrelden. ende bregheuse also
totter doot Die apostel seit doch dat vrement dat sinn
locken en sel vdant die minne en ~~sochte~~ soet dat haer
maet Ende op een ander stede seit hi man hem seuen vr en

genadich
leit

en help den
gene die v
ghelijc wilt

hiese moet

soet met dat uu uuir is dyau dat uele lude orbacht is op
dat si behouden worden want sochten wi dat onse ende
wonden onse nodel mit hardicheden behouden. eñ wi dā
op allsulken wraghe mosten antwoorden. wi souden mit
waerheit der manslacht sculdich werden Ende hebben en
mochten wi ghien nolle minne hebben ende sinte pouuels
leruughe volghen Hetten si dat wi onse strenghe volcomē
heit om ander menschen mildicheit een luttelkyn laten
gliden ende worden mitten aranckten mede aranc op dat wi
die aranckten moghen winnen xxi

Aldes ghelijc heeft sinte pouuels menigh warue ghe
daen als hi selue seit. ic bin den ioden recht ghewordē
als een iode om die ioden op dat ic die ioden winnē mocht
Ende den ghenen die onder die onder ewe waren recht of
ic onder hoor ewe ghewest hadde op dat ise winnen moch
te. ende den ghenen die sonder ewe waren bin ic ghewor
den recht of ic ghen ewe en had Mochtmen dat ic sonder
die ewe xpi wet en was op dat ise winnen mocht Ic bin
mitten aranckten aranc gheworden op dat ic die aranckten
winnen mocht Ic bin alle menschen al gheworden op dat
ise mocht behouden Wat bewijst sinte pouuels anders
hier in dan dat hi nae alre menschen ghedraut eñ aranch
hem selven altoes neder dadde ende ghelijke maerde ende
verluchte die strenghe volcomenheit yets wat na dien
dat smen aranckten broederen dienen mochte. Vraghet
yment wat om sinte pouuels alle menschen alsoe ghe al
worden is Ende eerst inden ioden als een iode dat wil ic di

bewisen Hi sunst totten van galatijas op eenre stede
ende sett Gier ir paulus seggijte iv ist dat ghi besnede
wort xpī en sel iv inet nordeien Noch nam dat hi in thy
mothens beschudnighe die iodsche eive schoen te houde
Daer vecke menschen salicheit an lach als der apostele
wert bewisch Mitten ghenen die ghen eive en hadde
schoen hi sonder eive te wesen want de hi totten heidene
tot athenen quam. ende haren dienst ~~ende hare~~ der af
goden sach. en began hi sijn sermoen unt xpī noch unt
moyses woorden met ~~a~~ar mitten woorden haers selfs
philosophen. daer si met weder seggijchen mochten En
de inse binnen hadde begaen hi sijn boerschap te doen
Hoe dat wi met sculdich en sijn die godlicheit enighe
gouds of silver of costelic ghesteente. naer menschen
ghedachten te ghelijken mitten minschen was hi sun
de hi met nae ghevoden. met verlof. den ghenen die
hem met onthouden en conden weer hiet heere totten
schoen Ende de hi dien van corinthien. met unt har
ter spisen man unt met noedde. Alle menschē was
hi al daer hi seit. die daer et en sel den vastende met
ijsmaden Ende die daer met en et. en sel den etende met
verdelen Ende die sijn maechte die met rem bliue en
wil te maenie helpt hi doet wel. ende die se daer met
de en bringhet hi doet bet En daer hi seit. wie is daer
aenc ir en ben niete aenc Die worter scandalisiert
ir en berue niede. no cest sonder scandalisieringhe. den
ioden den grieken. en den kerken xpī Ende als ir in alle

dinghen hem allen behaghe eñ en socke niet dat mi
mitte is Nyar dat veel menschen ordarlic is op dat
behouden moghen worden Ber hadde syns selfs per
soen sonder twinnel ordarlicer gheveest meenich dinc
te laten hadde hi sine naecte broederen sanchent mer
niet in ghesocht xcij

Aldus moten wi des onses dienst wrgaen eñ doen
om der menschen wille menichdinc die wi niet
doen en souden. sochten wi alleen ons selven Want
ist dat wi eenen dach op nemen te vasten. ende ons naes
ten broeder ouerdraut. ende vraghet ons of wi des auonts
ghecghieten hebben. seggghen wi ia op dat wi van onse
gueden werken ghen idel glorie ontfanghen en selle
soe leghen wi Seggghen wi neen soe openbaren wi
onse guede werken den menschen, of soe waenen ymet
drinken gheboden wort. ende dat weder seit dat hi slechts
niet drinckten en wil. ende die andere van minne eet
of en laet Want hi hem anders ghen minnen weert
te beweisen en weet. weder sei hi bider strenghicheit
syns eersten woorts blinden. of waert beter dat hi syns
broeders minsamm cheit yets wat ghenoch waer xciij

Germanus vanden eersten exempel en is ghen
nonuel. die vasten beter waer hem niet ghetoon
den dat ghecopenbaert. eñ om alsulke saken en moghen
wi die loghen niet wel sauwen Juden anderen exempe
len moghen wi den loghen ontgaen. want alsmen ons
eerst drinckten biet soe moghen wijt wel weder seggghen

mit alsulken übande der woorden en onthelpen ons daer
mede. daer naer. dat wi onse eerste ghesproken woorde jmer
mer breken en willen xxiiij

Joseph alsulke übmodigheyt sijn onder die monnike daer
en nu uuelt mi met an. daer ghi u eerste fundament. nae
dat ghi segt of ontfanghen hebt. die haren eighenen wille
bouen hoer broederen stricheit pleghen te setten ende
uuolgheut mit groter hartnickricheit totten eynden toe
soe wat si eens begrepen hebben daar onse vaders die
ghenughe der mirakulen ghelijc den apostelen ofmits
horen woerden hebben ghehat Die plaghen al hoor
bonnisse veel meer wi onderstande des gheests. en wi soch
heit der mannen te gheuen dan wi eenighen meer hartner
hacheit Ende seiden datsi niet meer vrachten ontfenghe
die mitter broederen aanscheit hoen. dan die ghene die vi
haar settinghe. mit hartnickicheden pleghen te vinden

Den abt pyamon was nae vijf ende xxv
tuontich iaren machti penitencie in ghedaen hadde
van enen broeder een dinnc ghesent Die hi sonder be
raer outfeut ende hadse heuer uegheen sijnr ghewoon
te dede dan die dechte sijnre vaders mitten weder stoar
te openbaren Onse vaders alst ghemeet datsi onse ion
ghe aanuche broeders leren moesten. mit exempelen.
ende mit mirakulen. die hem schuen ghebeiden wat wi
so. uertelden si die. onder die ghedaente van anderen
personen Recht of sulke dinghe hem schuen mich. mat
andere lude beneghenat waer Als sinte pouuels seis Ic

weet enen menschen in xpo die maeden derden hemel op ghe
grepen was weder dmet inden lichaem was. of buten den
lichaem des en weet ic niet Daer hi hemelike woorden
hoorde die onmoghelic syn wt te spreken Dit was hi selue
al sinnet hijt man enen anderen. wat schynet dit of des gr
ijt anders te wesen dan een loghen Nochtmint en dorf wijt
ons niet ontsien in alles ghelike loghen te mallen Want
het is beter mit alsulker iuven der loghen onse gueede
weiken te derken. ende die sieke broederen te sterkken Want
waer die waerheit te loghen of mit allen te swighen en
die broeders onghestichtet te laten xxvi

Het waer ons onmoghelic alle iustrecken hoe mitte
patriarchen ende prheten en ongheteelde veel heiligher
alsulke iuve der loghene te hulpe gheromen hebben ghe
hadt Die sommighe om dat leuen te beschermen. die somm
ighe om die beneomte te uermighen Die sommighe om en
ghe heuncliceit iubuyghen te houden Die sommighe om
die waerheit te onder vinden. die sommighen om enen an
anderen te leren. die sommighe om die godlike consele
alsmen manden heiligen ioseph vmt Doe syn broeders
in egypten tot hem ghecomen waren. seide hi hem onsul
dighe mischade op. ende swoor daer toe bi pharaons salich
heit uerspiers waren ende quamen daer om dat lant te
iuraden. ende deedse mangheen Nochtmint dat hi wel wiste
matter alsoe niet en was. ende seide voort tot hem sender
enen thymus die iv ionxste broeder kyn hier brenghe
Hi seit hier ghenanghen bluen thent datter openbaer

is Weder dat ic woorde wachtich sijn of met Doe ghi
tes met vi pharaons salichert so si di inraders Dit dede hi
nochtant dat hi wel wiste, dat si des onsculdich waren
Want had hise mitter ontfermicheit ghesien loghen. Alsoe
met ivacob. hi en hadde sinen vader. ende sinen broeders
met moghen sien, noch haren hongher te hulpe moghen
comen noch sinen broeder cousinnen die hem ivost had
den ende lieten in egipten voeren van dier grooter sonde des
ivropens met moghen verminghen Want alsulker loghen he
luden die mese te doen. en was also hinderlic met als dat
beivu orbaerlic was Datsi van horen dude sonden mer of
creghen Want si en bersaghedent met datsi in dier tijt le
ven Want datsi voortijts in horen broeder ghelondicht had
den Ende seiden tot malkander, mit rechte liden wi dit Dat
wi iegheen onsen broeder ghelouvicht hebben, doe wi die
bangricheit sijner sielen saghen ende hi ons bat, en wi en hoor
dens met Dijn bloet wort ons nu ghecysicheit daer om comt
ons nu dese tribulatie Dit deden en ivoesse met allen mit
ioseph haren broeder ayar oet mit onsen he god Doe salo
moen dien god mit grooter wisheit begauet hadde. sijn
eerste vonnisse ghelien sonde, was daer to ghene mede
ghemenghet Want doe die twien moeder vonne, om dat
leuende kint voor hem te rechte quamen, seide hi breughet
mi een swaert. en deelt dat leuende kint an twien stucken
ende ghecft die ene helft den ender vonne. ende die ander helft
den anderen vonne Doe die ghemiacte wrede sentenne der
rechter moeder in aderen beiveghet hadde, daer hem om

ghebaen was seide hi ghecest desen dat leuende hant ende en
laets niet woet Want dit is sijn moeder Op een tijt hadd
aund die heilighe profeet ghesworen dat hi in nabals huse
niet te lime soude laten ryan slacht al woet noor morghen
vroe Doe quam abigael nabals wijf een viel aund ootmoe
delic te voete ende bat om ghenade Daer mede wort dauids
ghe ootmoede also ghelaet ende innoeymen. dat hi sijn sentence
weder riep Ende hadde lieuer sijn ghesworen eer te brechen
dan uit wreedicheide te doen als hi ghesworen had Ende
seide leest die heer hadde im nu niet hacstelic teghen ghew
men nabal hadde noor daghe woet ghewecst Smite pou
wels dat wtiet worden niet sneef op een tijt die wan rormthi
en ende louede hem dat hi sor hem to men soude als hi na
thedomen woor ghewandert hadde. ende binnen lichtt bi he
dien wonter Op dat si hem voor nochten leiden waer hi
ghynghe ende hi en wonde niet hacstelic van hem scheiden
ende binnen een lat tijts bi hem Nanuaels wort hi eens
beters te rade ende sneef hem een epistel daer om daer hi sij
ousoniit in dese. dauet hem tot ghecime lichticheit en quam
maar dat hijt om een beter dede Twee enghelen waren eens
in menschen ghestalt van goede ghesent om sodoma te doen
ischinken. loth sachte als twee pilgrime an. ende noodse
minlike tot sijnre herberghe Si weghendens hem ende
seiden wi en sellen niet mijn nacht Maar binnen leggghe
op die straten. loth en liet niet of. ende nam siele minnelic
noodnighe dwanc hise. datsi die settnighe haers eerste
weghenens braken ende ghinghen mit hem in Dilte

die engheleen datse lothe mit noden inwinnen sonder ten
lesten die herberghe mit hem te nemen so veinsten si hem
in dat weighteren. ende wisten sijs niet. soe hebben si pinnier
hoor woort te broken Ni vernoeden dat dit exempel om
ghemus dinghes wille anders inder heilighier scrifturen aff
ghelaten is Dan dat wi vi onser sentinghe nijmmermeer
mit hartnecktigheit sonden bluven Want altoes totte bede
bereit staen Op een tijt sende god onse heer ysaiam den pro
pheet totten conuinc ezechiam die mit eene swaer sieck
te op sijn bedde lach ende dede hem seggheen Dit seit die
heer seicke dijn huus want tu seide sterven en mach le
uen Doe keerde die conuinc ezechias sijn aensicht om
me totter want. ende bat den heer mit grotten sorghe
ende seide heer god ic bids di ghedenk hoe ic voor di
ghewandert hebbe inder waerheit ende in volcomen
herten. ende heb dat beste in dinen oghen ghedaen.
Cort daer nae seide onse hè god ruderto eene tot ysaiam
den pheet keer weder ende seg den conuinc ezechias Dit
seit die heer dijns vaders daviden god Ic heb dijn ghebet
ghehoort ende dijn tranen ghesien. ic sel di op dijn da
ghe vijftien iaer toe voegen. ende uitlosten di uit des co
nuincs handen van assieren ende beschermen dese stat
om mijns selues wille ende om david minen knecht
hoe claerlic vintmen hier dat die ontfermhighe
gheduerlicken heer liever sijn woort hadde uitvanckt
ende verlaughen den conuinc sijn leuen vierthien iaer
lanc boven der ghesetter door. dan bider onbeve

ghelikey sentencie te bluiten die men mit ghenen bidden
verwinden en sonde moghen. Alles ghelijc was op een ander
tijt die sentencie over uijmme ghegheven dat die stat in vier
tich daghe uerdriuen sonde werden. Ende deen penitencie ende die
sentencie wort weder ghewrocken. Als die heer seine door
den ppheet ezechiel ghelouet heeft al seg ic dien onghelouich
tighen den selfsten steruen inden woet. Doet hi penitencie van
sinen sonden. ende doet hi oordel ende ghechtichheit hi sel le
uen inden leuen ende niet sterven. Alles ghelijc seit hi me
de doen peccatis ten ppheet. doet dat wolt penitencie van
den quade dat ic ieghen hem ghesproken heb. Ic sel penite
cie doen van den quade dat ic hem ghedocht hadde te doen
Oer bevaal die heer ezechiel den ppheet en wilden wolke
dat woort ter verspringhe met ontrecken. Si mochten
niet horen ende een yghelic mochte hem van sinen quade
weghe bekeren. Ende ic sel of laten dat quade dat ic hem
hadde ghedocht te doen om hare quaetheit willen. Alduo
en sel niemant vi sijnre sentancien te vaste vtuiten. Want al ist
dat ouse heer god die menschen ende condich is. nac een
hi ghebaren wort. Nochtant heeft hi elker mate sijnre
crijghenre vatheit ende hem seluen alsoe verwoelen dat
hijs machtich is hem selven te gouernaeit of van gode
te keren. Ende nac dien dat hem die menschc daer in heeft
soe wort hi van gode onvorpen of ontfanghen. Ende wat
was van gode seine een conuis ouer ghi. ghemaeit en
wt veel dusent menschen mer toe vercoren. Nochtant

tamme nonsichtichcit gods sijn lachterlic ende wel wilde
Nochtant verlaghede die heer sinen mal ende seide het
vonnect nu dat ic saul vonnis heb ghemaect Want hi
heeft mi ghelaten ende mijn woorde mitten werke niet
volbracht ende der besproeyden samuel den ppheet om dat
den heer verwonder was dat hi saul tot enen vonnis ouer
israel had ghesetc Onse heer invandelt daghelijx sijn sentē
ce mitten menschen. als hi door ezechiel den ppheet tuicht
al segt ic den ghenechtighen. dat hi nuden leuen leuen sel
ende vertruwen hi sijnre ghenechtichcit. ende doen quaet
al sijn ghenechtichcden sellen vergheten worden. ende in
sijnre quaetheit sel hi sterven Ende al segt ic den onghe
rechtighen dat selste sterven nuder door. doen hi penitē
ce van sinen sonden ende doen hi oefent een ghenechtich
heit hi onepanie ende dat hi ghewelt heeft weder en
wandert in die ghevolde des leuens. ende ghien onghe
rechtichcit en doet. hi sel leuen nuden leuen en niet ster
ven. alle die sonden die hi ghedaen heeft en sellen niet
ghedacht worden Alsus invandelt hoor die sentence
gods mac dien dat wi ons keren xxvij
Ist dat wi ons wt toorn of wt passien tot enighen
dinghe uut belosten ūbinden dat sinen man ghenen
mouw ghesinen en moet soe selmen matter ghelocht is
in een vertijte waghesaet legghen ende weghenen die and
sake. mermen ons ghenne toe trenghen sonde ende
doen dan wat den vadere beter duncht wesen. Want her
is behoorlijker dat wi onse woort trechten dan ceusbe

teis dinghes sinde te liden Ons en mocht te niet ghedenc
ken dat redelike ende ghecroesde naeris in aldusdanigher
eighen settinghe hant ende onbeweghelic ghehouden
worden Want recht als dat was dat nauder sonne het
ten invarint is. alsoe mocht mense altoes mit beider
leden invinnen. ende weten altoes sonder twinel den
salichsten in der naeren Want wie bi sinen woorde int
hartiechtichet vlinen wonde. die hebben wi altoes en
sonder onredelic ende sonder onderscheit ghehouden xx

Germanus nae dese reden die claerlic ghenoech vm
ende onverlocenlic bewijst is soe dunct im dat een
monic niet eerlic belonen en mocht. op dat hi niet een
willich noch ghecen onerlecen sinne belosten ghehouden
wort Daer laten wi dan des ghijeten woort daer hi seit
Ic heb ghebworen ende ghesent die oerlic dinne gherech
heit te behoeden xxix onbeweghelic te houden

Joseph wi hebben dit nauden gheten gheboden gods niet
ghesceit noch ghenoent Sonder welke ghebode menic
salich werden mach Want wi hebbent nauden dinghen
ghesceit die wi sonder sinde ons sacrs inninnen of inne
ren moghen als nau strenghicheit nau nasten. nau
wijn te drincken. of met te drincken. vleesch teten of
sonder vleesch te wesen. uter cellen te gaen. of altoes int
cellen te vlinen Dese dinghen of des ghelijc moghen wi
sonder sinde ouser professien ende ons eersten opsers sond
begrijp ist mitte inninnen of uerlieren Want die gron
principael ghebode gods selmen righelic houden en sinnt
entelike

astelic houden Jac waer noot dat leuen daer noor met
te spreken daer selmen of seggheen Ic hebt ghesworen en
ghesecht die ghebode dijnre ghercchtichheit te houden Noch
mit onder die behoerlijcheit der cantaten Daer alle dingh
om te uersuaden sijn op dat die doghede haeir een von
digher stillheit met beweghet en worde Alles ghelijc sel
men seuen sueren ende houden die machdelike reinich
ghelouc hope minne. ende ghercchtichheit Dese selmen
al onbeweghelic houden. want hem een luttel ofghe
seiden te wesen is onoemelic, wanden lichameliken oefe
ninghe die met seer oerbaeriken en hieren te wesen. ist dat
men doen sel als wi noor ghesecht hebben Daer met alsoe
ver te ghebonden staen ist oerbaeric wi en moghen ons
vrijc tot beteren dinghen keren Want die ter tijt te laten
en is ghecen uerse Maer wanden anderen principalen doechde
te scheiden is uerdoemelic xxx

Daer sel ghi oer mit nauwer hoedu toe sien dat ghi
met voort en wilt hebben ghebroeht dat ghi dat ine
meur en openbaert Ende ist dat ghijt penitent segt dat ghi
die mit beloften met en ubint dat te helen Want dat ner
binden des swijghens maert een meer beroringhe dat voort
te seggheen dan of hijt ledichlike hoort hadde. die viant beweer
ten meer daer of op dat hi een twijnighe maken mach of op
dathe ghecen dier ghehoort heeft een onertreder der beloften
Ende hier om en sel ghien mont xxxi were
Oomersichtic iet touen sonderinghe datten lichaame
liken oefeninghe toe hoort Want een ighelic die onder die

ghemaecte der vrijheit ghelet is. die en sel hem onder ghien eine
sijnre settinghe hem selven onwri maken. op dat hi oft ghe
niet ghien ouertreder en worde Want daer ghien eine en
is daer en is ghien ouertredinghe Doe wi vanden heilighe
iosephs leeringhe ende onderscheit als uten mond gods
aldus ghecleert ende ghestricht waren hadden wi lichter in
egipten ghebleven Nar na selen iaren keerden wi dus wedere wt egipten
om onse belofte te volbreinghen Ende bewiseden onsen
eersten vaders eer ende reuerentie alst behoorlic was
Daer nae haer gheworden die wi oumits haer groter
vriuncen mit ghienen kaeuen binnen al dier tijt innoe
ghens en mochten Die worden nu doe wi ghewonnen waren
alsoe ghelaet datte eerste caritate weder ghecheet wort. daer
nae doe wi ghecheelen oerlof van hem inwonnen hadden to
ghen wi weder mit groter vroechden in die woestine tot
heilighen vaders Hier begint des abts pyamons volg
ende van iij mannen mā monikē Dat eerste capittel

Daer nae wanderden wi in dat ineerste van. 1.
egipten daer noch veel meer volcomen heilighe
wonden die wi mit groter begheerten begheer
den te sien Ende doe wi recht als ghewaghe weependen van
siele neerstaeringhe der heilighen die vanden onden na
deren waren in ghesel hadden. vnomen verhieyocht om
dien hope des meerren ghewinnes toghen wi derwaerts
ende onder die hoghe berghe der toechten vonden wi den
abt pyamon die alle der ghecom die daer wonden en
opvaerts p[illegible] van waren vader ende priester was Dese

worden wy eerst ghevaen recht als een stat, daer dat evangelium
of seer op eenen hoghen berghe met vburghen mach blinen
Wy en willen op dese tijt nanden wonder, ende nande numa
nen die god om sijnre verdienten wille door hē worchte nu
met sarnen, maer alleen nam sijnre aenwisinghe, ende onder
seidinghe die ons voorrusticht sijn die ghebreken mede wy
te voden, ende die doechden mede weder in te planten, eū also vor
enen volcomen leven mede te comen Doe ons die heilighe
planon, mur ouer ghoter vrolicheit des ghesichts ontfan
ghen had ende seer ghederiert, ghechanicert, innam hy
nan ons dat wy nan dien lande met envaren, ende
vraghde ons eerst nan waer dat wy waren, eū waer
om dat wy in egipten quamen Doe hy nan ons innome
hadde dat wy vor sijnen vor beghecken der meerre vol
comenheit daer ghecomen waren seide hy aldus ¶
Olrinder soe wat menische eenich ambocht beghecert
te leren, ghecest hy hem met alre sorchvondicheit
ende alre wachterheit daer met toe, ende hoort en houd
sijns meesters leeringhe hy arbeit te verghecesse Wy hebben
vemr sommich vor vinden lande hier weten comē ende
liepen al omme alleen om die doesteren, ende om die
broederen leren kennen met om die wise ende om die
vlectinghe des leevens dat si daer saghen te ontfonden
Ende dan in hacre cellerens te gaen sitten, ende p meen
hem dat nae te doen daer bechilden haer seden ende haer
ghewoenten die si daer ghebrocht hadden Also dat hē
sommigh invoeren voort dat si om ghens ghecellen voort

gauds wille, maer om minwichait te sien. ende om dē tijt
te verdrauen ende manden broederen gheuoet ende wel om
yacht te wesen die lande al ommie liepen Ende want si
mect toe en namen. ende op een steed met langhe dueren
Noch die gheuoente manden maeten. noch manden gheende
met en yilden. noch yaer seden met en inwandelden Want
mochtmen dan anders van hem innoeden. dat si anders
iet dan tijtlike noodtrufft onder die broederen soechten iij
Hier om sijt ghi als wi innoeden van gode hier
ghetoghen. soe moet ghi al io oude sentughe laten
ende soe wat ghi onse vaders siet doen of leren dat mit
groter ootmoedicheit te volghen Ende en laet io met mo
ien noch of trecken. al is io die reene ende die sake van
allen dinghen die ghi siet of diemen io doen met ~~[illegible]~~ met kādic.
want soe wie hem van allen dinghen wel ende simpelic
benoegen sel. die moet al dat die vaders doen ende leren met
mit weerden pinen te volghen dan die waer ommie ende
die sake daer of te onder vinden Ende nemermeer wort
hi wel ghelert die alles dinghes waer ommie ende sake
weten wil Ende want die bose ghees siet dat hi hem selven
ber dan die vaders bedruwet. soe brenghet hijme hetijdelic d'
toe dat hem beel oerberlike sakighe dinghen ommotrustich
ende sadelic dunckt wesen Ende wort in sijnre wijsheit
alsoe bedroghen. dat hi ghien dinc voor recht ende goet en
houdt dan dat sijnre verdwalen goetduncken orbaerlic
dunckt te wesen iiij
Hier om sel di ten eersten woten die bestimme ende die

ordinanie van onser wise Want dan mach een yghelic
te beyghen liker dat leuen pinen te volghen als hi die
wechte ende die waerdicheit der eersten insetters bekennet
In egipten sijn die manieren van monniken Die twee
eerste sijn seer goet die dese sijn te maeghe te sinnen Die
eerste manier is der yheenre die in eenre vergaderinghe
te gader wonen ende nae guerdinnerken eens vaders ghe
regiert worden ende die manier van monniken is een
goet deel ouer al egipten Die ander manier van mon
niken wonen alleen ende heten anachoreten dat bedoet
dat si dese neerste dinghen ghebruiken als si minste mo
ghen ende altoes opwaerts praghen Dese hebben eenich
onder ghehoorsamicheit ons sten broeders ghewoent
Ende die volmoentheit des wtterlicken leuens al saer van
treghen nae hebben si heimelike seden in die woestine
ghesocht op dat si onghehinderd altoes opwaerts mocht
ten praghen Ende wi beghieren noch deel achtich hoors
leuens mit hem te worden Die dese beide manier
van monniken sijn ghehieten sanbayten wi sellen na
maels van elken besonderinghe claerlicker noch sinnen
Nat van waen dese drie voorseide manieren ghewonnen
sijn of wie dat haer eerste insetters hebben ghewest dat
sel ghi eerst in merken Want daer wi sel di haer leuen
pinen te vinnen ende te volghen of te haten eñ te sin
wen Want elc wech treet sinen volghen totten einde. daer
sijn meester ende sijn eerste insetter toe ghenomen is

Die eerste manier van monniken began bider apostele

tiden Want alle die ghene die eerst ghelouedn waren al
sulc als inden werke der apostelen ghescrieven staet. der
verlhcat der ghelouighen was een hart ende een siel en me
mant nam al dat hi besat en hiete yet sijn te wesen Ayar alle
dinc waren hem ghemeen si nemosten hoor ghiet ende deldet
enen ighelicken nae dat hem noot was ende daer en was
menemant onder hem die ghebrech hadde Want die besitters
der huse ende der ackere verkostense ende brochten dat ghelt
voer der apostelen voeten Alsulc was alle die heilighe ker
ke dat is alle die ghene die ghelouedn in dien tijt Ayen son
der nu niet veel alsulker cloesteren vinden Ayar want nad
apostelen tiden die minne te verkouden began Dimmis dat
sine hande heidene totten ghelove xpi qmen daer die
apostelen om hoere heidensche ghevoerte ende vanchzeit
vrillen eerst in mede leden ende en beghieerden niet meer
dan dat si hem vanden afgrodien ende dauten afgroden ghe
offert wort ende vanden onsuiverheit wonden hoeden
Doe began rese vrahen die den heidene om hoere nachtvr
willen ghegheven was der herten volwomenheit alleuchte
te beulechen Want dat ghetal der ghelouighen began te
vermeren en die minne te verkouden ende te verlauen Al
soe dat hoere veel niet alleen die minste maer oec mede die
meeste exempel senden vanchten namen ende meenden dat
tet hem mede ghecorloft wach ende datter hem niet scaden
en sonde al behilde ele dat hi hadde Ayar die ghene die der
apostelen vuerichheit behilden ende bider eerster volwo me
heit blieven wonden die sceiden hem uten sieden en uten

ghesellschap der verlaeder menschen ende sulken hem m
of ghescaiden steden te gader te wonen, daer si onghelym
ter vanden anderen hoor vuerrichten mochten ghebruke
Ende om dat si buiten der eerlichsap in tenuchten bleuen
ende haere onder ghesellschap souweden Ende sonderen
hem van deser weerlt hantieruughe. soe worden si mo
niken. ouuuts den oghescaiden leuen ghehaten Aldus
quam die eerste manier van monniken ende vuerd
al tot paulus den eerste heremiet ende tot sinte antho
nius tiden toe, ende tot noch toe sijn daer noottrappen
of ghebleuen vi
Ende tot deser noeuwen manier die als een vrucht
baer wortel hebben ghewaest, sijn voort ensaedten.
dat is oprooert prighers alse bloemen en vruchten voort
voortghesproten Die eerste inseters daer of waren paulus
die eerste heremite ende sinte anthonius Die met tot
onlidelichheden mag tot beghinnen eens hoghern noot
ghans. ende der godsconuuughe alre eerst dat ghesellen
leuen in die woestine sochten Al wast dat dese paulus
inder tijt der vervolghinghe die began Ende want si
hem met alleen lieten ghenoeghen mitter vuchten die
onder den menschen te verdienen is maar wonden ieghes
die bose ghesten in die onghescaiden woestine sinken. so
sijn si mit recht anachoreten dat is oprooerts prighers
ghehieten nader manieren van sinte iaen baptiste, die
al sijn leuen inder woestinen bleef, ende heijpas ende lych
zens. ende vier ghecuer daer sinte pouuels Aldus of

sanyst. Si ghingheen in hare cleederen ende in gheelen
uesse ommme. ende hadden van ghichelt een drac. ende
arnoede. si dwaelden in woestine in berghen in spelun
ken in holen der aerden ende die werelt was haer niet waer
dich. Hier seit oer die apheet of. si hadden hongher ende dorst
ende haer siel hadde ghebreet. Si ingheen totten heer toe si
ghedruckt worden ende die heer nertoeste wt hare noet. Oer
seit ieremias aldus hier of salich is hi die mit gods
wan sinen knuttschen daghen ghedraghen heeft. Die een
sedel sel sitten ende swighen. Want hi heuet hem selven
boven hem selven ghebooft. Dese moghen mitten apste
te seggheen ic bin den pellinen mier ende niet ghelijc
gheworden. ic hebbe ghewaket ende bin gheworden als
een uuisse die allen onder den dake is. vij

Doe dat kortten ghelone mit dese twie maniere van
monken ueruert was ende hem seer verbluert be
gan allenken een ieder ongheloueich ghelachte van
monken op te rijsen. Ende die sadeluke plante van
ananias ende van saphira began weder te spruten. Die
sinte pieter inden beghin der heiligher kerken uut
een scarper sentencie of ghesneden hadde. Want hem
die monken harde nauwe voor hoeden. also lang
als sinte pieters sentencie inder menschen ghechuech
nisse was. ende ghedochtens dat sinte pieter uut ghien
te penitencie. noch uut ghieuen woldem te vermoeghe
en was. Die lachterlike wortel der eighenuur soekinghe
ende der eighenuur belinnighe en mosten uutter haestighen

wet of ghechouwen wesen dat in laughen uor gaen
des tijts wort dit uerghaten ende doe stont die scadelijke geslacht
der monniken op die sanbarten ghechaten waren Dese
waren ghelaeten uten ijgadermighe der maeters ende een
yghelijc besorchde alleen hem selven Si pijnden hem der
ontangheen uolcomenheit om lof der menschen ende om ghe
wom der dinghen meer uiden schijn te hebben dan uiden wa
ghen ende pijnden die armoede xpi uoor die rijcheit der wer
ren mitten woorden dat uuten werken deden si hem ghenoe
ghen op dat si monniken mochten heten Nochtant dat si
dan menigh verchpert en wonden wesen noch nae menigh
vade laten noch horen eighen wille in ghenen dinghen
ontuinden Want alwes wonden si hoor vaghen houden
in te gaen ende wt te gaen te doen ende te laten nae hoere
ghenoechten Tusschen die rechte monniken ende dese omme
lopers is een groot onderscheit Want die monniken hebben
hoor ghedachten uiden heer ghenoepen ende sorghen na
den morghen niet Dat offeren die vruchten des arbeids gode
maghelijc op. die ommelopers en sorghen niet alleen voor
morghen maer voghen veel dan te noten. wrijt of god
hem dan haren notruft op een ander dach beschiken sond
Die monniken binnen in indsamheden bi haer eerste be
lofte ende en beghaten nemermeer hoer eighen wille
te doen ende sijn deser wereld ghenuegen ende verdienen
maghelijc der martelaren loen Want die lachijcheit des wil
les doet dese ommelopers dalen al reuende uiden hellen
Dese twee manier van monniken sijn bi na een veel

:- Si soebe of gesteyrde selle en beghere allee te wesen
ende bi nae al dat sant nemolt vm
Noch hebben wi eenen vierde maniere van monike
die schinen den ceusedelen van buten te gheelijken
ceist hadden si eenen corte vuerichjeit van monike
die nuden cloesteren sijn ay dat cort dacr nae en wonde
si hare onde ghevoenten noch hare ghebreke niet
of sinden. noch mennent onderdanich weseniop dat ale
si van mennent beesprt en worden hydsamich en sacht
moedich noch den menschen moghen schinen Ende soe
wie eens totter laeuheit ghecomen is. die sel nemmer
meer tot rechter nolomenheit comen ghenaken. want
hoor ghebreke en worden in allsulcker wijs niet invonne
ay dat wassen alwes in een arghen op. si hebben dat vem
van binnen. ende hoe datter min ghevoert wert hoe dat
ter meer inwart wast Ende om die eerbarheit der ceelen
en dar mennent die ghebreke allsulcs ceusedels beesspen
Die heuer heuet niet ghekennet te wesen dan te ghene
sen Want die doechden en werden niet ghebaert inder
nerbeghinghe ay dat inder volmoedinghe der ghebreken
Hier om want ic sie dat ghi uten gueden vr
Minnaren vb beghin ghenomen hebt. ende uten eer
baerstaten cloesteren totten hoghen noetstappen des nolco
men ceuliken leuens beghiert te comen. niet mitter
ghemenstheit van woorden. noch des schijns van buite
die die heilighe sarapion op een rijt onderuant Dat
een broeder quam eens tot hem die seer grote neerwor
penheit inden cleeren ende inden woorden bewijsden

Doe hem die oude vader vermaent hadde dat hi als gr
voelic was sonde gaen beden, ende en vonde hijs niet
wen. Ende seide dat hi also nor bäken was. dat hijs niet
waerdich en waer, deser gheneeuse lichte te ghebruiken
hi en vonde op gheen matte. maer op die aerde sitten. In
gheenre wijs en vonde hijs gheheughen minnen sijn noe
te hadde ghevaschen. Doe die machtigh ghedaen was
began hem dese vader meer vollanen soetelic en gueder
heilic te vermanen. Want in vour ende smaet was dat
hi niet ledich ende aldus ongheteempert of ongheteemert
in onstadighen lichamelicheit alter lange vonde dwalen. maer
dat hi meer cellen heuer ghemeghe sitten. ende leesen maeckt
onder vader laden. wanter beter waer dat hi man sijn eighe
hantwerc leerde dan datten ander lude moesten voeden. Als
sinte paulus wel bewijst heeft. Want al wast hem
ghecoeloft vander evangelien te leeren. Nochtmant had
hi liever darch ende nachtigh te werken. dacht hi hem selue
ende sinen broeders mede voede. Hierin wort dese broed
also ongheslacht dat hi die bitterheit sijns harten die hi
van binnen hadde. in sinen aensichte van buiten niet
en vonde verbeghen. Doe seide dese vader tot hem. O soen
die ghearchtighe is niet beghin sijnre woorden een voor
ghen sijns selfs. nu en mogheslu een cleine vermanighe
dagh ghien scarpe berespinghe in en is. maer wat minnen
coenst niet liden. Ende du waerdste van onvaerde bewert
Dat waer voor een vecht oetmoedicheit des hertten te hou
den. die niet wat wise noch wat woorden des lichaems van

buiten maniuiten inuiertten des herten van binnen
quame. die daer met in ghesleghen en is. die eghen
ghebreken voer ander ander lude wyte spreken van
als ons onrechte standelike dinghe beteghen worden
daer voe ghien sonnt an en heb ben die mit eenre ghe
laten sachtmoedicheit te liden

Gemaenlic wy beghinnen te verten hoe wy alsulke
ghelijc moedicheit verwinghen moghen en behou
den. op dat als wy van buiten onse ghelaet inden woor
den behoeden. dat wy oer alsoe die beweghinghe des
herten van binnen moghen bedwinghen. want al
wort die tonghe van buiten ghebreidelt. nochtant uer
liest dat harte sijn stadicheit van binnen. Ende daer om
vermoeden wy dat niemant die toecht der ghelijc moedic
heit behouden en mach. hey en si dat hy alleen buiten
buiten alle menschen wone

Pauwlos warachtighe hoestanthcit ende ghelijcmoe
dicheit van binnen. en wort sonder grondinghe oetmoe
dicheit des herten. noch verrechten noch ghehouden. ende
voert si wt dien oersprong. soe en selli der ghyhelcreiteure
cellen. noch der eenichcit niet en behoeven. want si en soe
lach ghiens dinghens van buiten. die mitter toechten der oet hulp:
moedicheit. die haere voeden ende haer behoeftes van
binnen is ghesteert. Ende worden wy alsmen ons oefent
sterct dats een teyken. dattie fondamenten der oetmoe
dicheit in ons noch niet vast ghenoech ghelecht en sijn. En
daer om wort al onse hinneringhe mit eenre clenne

stormuughe neder ghevorpen. Want die ghy elx cnoedich?
en is niet te prisen. noch te ůwonderen. die sonder enighe
anstotinghe ende in vreden te vreden blijft. Want die is te
prisen ende te ůwonderen. die in veel anstormingghe haer
onbeveghelic houden mag. Want haer mense in moeyen
ende bekeren waent haer wort ů niet in ghesteert. Ghemis
liden leerinen hoesamicheit. ghemis vernederinghe leer
nen oetmoedicheit. Want om en selmen niemant ghelijc
moedich hieten. het en si dat hi al dat hem op ghesteert wor
te sonder onwaerdicheit leert. Hier of seit salomō
Want hi den ghelijcmoedighen prijst. Want hi seit. een mid
sachtich man is beter dan een stout man. ende die sinen
toorn bedwingghet sel die stad winnen. Want een stout
moedich man is seer groet onder wijsheit. Ende als yemant
vanden onrechte tatmen hem doet ůwonnen wort ende
ontfermt vanden vlet des toorns. so [illegible] niet te ůmoeden
dattet alleen om syner sonden wille ghescaet is. Want or
mede om die heimelike manicheit die in hem is hem te be
nen te ghenen. Als onder ewanghelien man moeten hysen
ghescaelen sach. dat een was op enen vasten stoen ghemm
ert. ende dat ander op dat sand. Want quamen ghelijc
stormen van wonde ende van vloede des waters op. dat
op den stoen ghemmert was bleef staende. Want dat
onden sande stont dat viel enen swaren val. Nochtant
en vielt niet om den stormighe wille. maer want
opten sande onwijslic ghemmert was. Alder ghelijc
een ghearchtich menische. ende een sonder worden bede

en ist

+ Hier begint

+ Ghemmert aen dat die ghercchtighe man groter be
wonghe met vervonden en wort, dat wort die onghe
rechtighe nit vremt temptaten vervonden Het en
waer den ghercchtighen lof. noch prijs dat hi sonder temp ghien
tate stacnde bleef Maer alsser ghclaruen stact het is een
salich man die verdrughe int Want als hi ghepro eft
is sel hi die aven des leuens ontfanghen. die god den
ghenen beloeft heeft die hem minnen Die doechde sal
sinte pouwels en wort in armoedicheden noch in weelden
maer in aanchaden volmaect Ende god seine sel oer hier
of door enen ppheet. sinx ic heb di hinden ghegheuen te voe
sen als een starke ghemuerde stat. ende een yseren volume
ende een metalen muure op al aertrike. den koninghen ua
nida. ende hacre prieten ende den priesteren ende alle den princen
volke der aerden. si sullen vechten di vechten en nochtant
ghene macht vechten di hebben Want ic ben mitti ende
sal di verlossen. dit spreekt die almachtighe heer xij

Nu wilt ic u wie exempelen vander hydsamheit
voort breughen Inder stat van alexandrien was
een ghestichte vrouwe wijf die die doechte der hydsamh
mit behoeder ghenuchten plach te beghetrij Alsoe dat si met
alleen die swacheit der ãuechtighe en plach te volkien
maer dinwijl oerlaken dacr toe te soechen. si was mã edelen
ghesladchte ende plach inden huse dat haer man haeren ou
ders ghebleuen was den hē oetmoedelic te dienen Ende quã
tot athanasiũ dien bisscop van alexandrien ende bat hem
dat hi haer een vander vrouwen die vander heiligheit kerr

ken goede plaghen te leuen gaue. en̄ seide aldus Ghit
nu een manden suysteren die ic haer gheuoech den man;
Die bisscop louede haer meninghe ende ghebood. op dat
si met weder ghestaethen en worde. dat men haer een man
den sedichsten weduwen sonde ghesuen Doe si die thuus
hadde. ende haer mit alre ydicheit gheuerteert heeft
bewiset. was die weduwe alsoe ghenoech sam dat
haer alle meel duchte wesen dat men haer dese Cost daer
nae ghinc si weder tot den bisscop ende seide Ir hadde di ghe
beden om een weduwe die ic dienen mochte Ende die bisscop
hadde ghewaent dat ter meesten hadde ghesiet Maar
doe hi verstont dat haer een manden verdriuten weduwe
we ghesciedt was ende haer meninghe wiste Gaf hi haer
een die die alre verdriedlichste was van hem allen in wer
ticheden in krenkinghe in dronckenschap in scelden en in alre
onsedicheit Doe si die te huus hadde ende haer manuer
diende. dan si der ander te voren ghemen hadde was die haer
dans dat si alden dach van haer ghescouden en ghenoechet
was ende verweten mit achtersprake ende mit quaden
woorden Ende dat sise om ghecrux doechden wille maer
om haer te pinen ende te martelen. vanden bisscop ghecyschet
hadde. ende dat ende dies ghelike was alle meel. dat sise van
ghesla ghen en liet Maar dat deuote Wimelryn verdedde
dichde hoer noch meer onder dat verkeerde wijf ende en
wonde haer onuertsuyeit mit ghienen weder scelden
mey mit sachtmoedicheden sonnen Doe si in dese
oefeninghe volcomelic ghestacht was ende die doechde

der beyheerder hydsamicheit meerrgheen hadde Ghyme si
weder totten bisoop ende dancte hem seer dat hi haer alsulc
gueder meester hydsamicheit onder te leeren hadde ghesent
Want sijn langhe beyheert hadde Dit heb ic man cens
vrouwen persoen hydsamicheit ghesent op dat wi mect al
leen hier in ghestichte woerden maar seamen ons die die hydsa
micheit met leeren en ~~hanen~~ heren sie dannen ons in hou willē:
wen ghelijke den wilden beesten dannen. xiij

Dat ander exempel van dancken abt patonius die een
priester onder wonnen is ende seer innaert onder al
Dese plaech wort in ghevoecht beyheeren die eenicheit der
woestinen te minnen. ende also neer alleen te woesen dat
hem die ander hearmten een toe naem ganen ende seide dat
ter recht voer een hanc der ossen Dese was in sijnre wonch
nochtant dan sulcker ghenaden ende volcomenheit dat
hem die ander grote dannen in dien tijt om sijnre swaer
heit willen. ende om sijnre onbeweeghelicker stantachtich
willen al was hi jonc. den groten vaders onder sidienten
wonden ghelijken. ende seiden dannen billijc onder die va
ders setten souden. Dat rechter uidichart. die een vanden he
remiten op desen heiligheen man hadde. pijnde hi. hoe dat
hi die soetheit sijns naeins in enigher maten mit valsche
den mochte beuechten. op eenen sonnen dach doe al die broe
ders te keerken waren. nam dese broeder sijn eighen boeck
Ende stac dat al heimelic onder des heiligs mans matte
Ende ghinc doe meer te keerken. doe die dienst vander
hoechtijt vot was maecte hi grote clagghe voorde paesten

ende non al die broeders Hoe dat hem sijn boec wt sijnr
celle ghestolen waer alle die dat hoorden verwonderden
hem seer. ende waren seer tastet Want si nie alsulke on
trouwe onder die broeders vermoeden hadde Die vrijghe
broeder gaf den vrijt dat men alle vrijdaghen besluten
souden. ende laten die vrijdenstien haere alre cellen wel
mauwe besoeken Doe si dat hoer in des heilichs mans celle
onder die matte ghevonden hadden vrijt die ander selve ghe
lijc hadde verwonderd en si hem aen sagen Doch si brochten
voer den priester ende voer alle ons broeders in die kerke
Pasonnus die heilighe man al keure hi hem selven van
dier saken onschuldich ende van Nochtant gaf hi hem selve
dier ghijerne penitentie dier nom te doen Ende om dat hi
hem selven alden also waerachtich scheen te wesen so en
wolde hi hem selven niet onschuld ghen Want si mocht
ten hem lichtlijc oer totter diesten onder enen loghenaer me
te ghehouden hebben Hi ghinc mer kerke ende ende sine
penitentie in beden in sacken in vasten oetmoedelic voor
hem alden ende veel meer dan hem ghesecht was Doe hi
twee wechen daer nae met ant bedruchtheit des vro moghe
ter kerken quam. viet om dat heilighe sacrament mitten
broeders te ontfanghen Aan om alle die broeders von
die kerc dore te slaen ende verghiffenisse te bidden Doe
en wolde onse here god die een waerachtich ghetuich
is ende alle herten kent. dien man niet langher in die
stande laten bluven Want die onverschilike broeder die
dier toe ghebrocht had Wort vanden selven bosen ghest

die hem gheraden hadde sonderlicken beleten. Also dat hem
niemant van alle den heiligen vaderen daer of verlos
sen mochten. Want onse heer god wolde dese paso
ns die een weder voen dat dat ouwers sijn gheboede ende
verdiente gheslacht. Alons outfeut die vrijghe broeders sij
loen. Ende des halich mans leven. voor wide gheschrijdichy
Willen wi dan tot sijner volcomenheit gheraken soe mo
ten wi inden begijn alsulke vrijmenten leghghen. XIIII
Om twee dinghen heb ic dit ghesecht. Een eerstem
maal so wanneer wi van veel vruere dinghen an
ghenochten worden. dat wi om dies mans scrutachtich
ende onbeweghelicheit ghedenken ende pinen ons als
hi dede ghelijcmoedicheit te houden. Een andern maal dat
wi die weghde der ghelijcmoedicheit. niet inden cloesterly
ven onder die ghesellschap der heiligen. noch in ghene
dinghen dat buten vrijs. maar inden innerlicken menschen
sellen soechen. Want heten sie dat salic dat hi onse ghemo
de vrijmer verscherminghe te hulpe come die vader eman
gelieu ghesproken heeft. dat rike gods binnen in iv Nym 16:
vierlicy en sellen wi des vrijmans laghen vutter woestinen
noch vutten steden van buten te verkiesen noch vutter gue
der lude ghesellschap moghen vinden. Want al hadde dese
heilighe patronnus alle dese voersaliche vordelen. Nochtan
en sette hi sijn toeverlaet niet inden woestine. Noch inden
cellen. noch inden ghesellschap der broeders. Noch in ghenen
dinghen dat buten is maar inden verchter die alle verbur
ghen kent. sette hi sijn hope alleen van binnen. Ende daer

dinghe

en mochte die viant syn gheestelijcnoedicheit niet verstoren
Alder gheestelijc wat vader den vrudighen broeder dat hi vader
woestinen was. ende alleen in een oghesloten celle wonede
ende mitten heiligheen gheselschap ommeghinc Dan want
ten die viant op dat sant gheestmeert vant. so en machi
hijs niet alleen an maer hi waepen al om Hier en lact ons
die gheestelijcnoedicheit niet van buiten maer van binnen
soechen Want alsoe dat rike gods binnen in ons is also heb
ben wi oec onse eighen huusghenoten in ons die onse viande
syn Want menigh en is mi een vieent viant dan myn ey
ghen sinnen die myn selfs huusghenoten syn Ende daer om
behoeden wi ons nou die viande van binnen wi sellen onghe
quetset blijven Want wanneer ons die huusghenote niet
en invinnen so wort dat rike gods in gheestelijcnoedicheit be
seten Ende meer ghijt te rechte ie en mach van ghiens men
schen quaetheit ghequetst worden binnen mit mi sellen nã
binnen te winnen Ende word ie ghequetset dat is myn or
lydsamheit sout. ende des ghiens niet die mi aenvecht. wãt
also die harde spise den ghesonden verbaertet is. Also is si den
sieken overmits syner ramtheit schadelic Ende ist dat tot enighi
tyt alder gheestelike ramtheit opstaet onder die broeders lact
ons dat in ghemeenrijcs onder die wilde bide bezughen Hier
en is niet te verwonderen dat onder heiligher mãnen ghesel
schap. dierwijl verkeerde bose menschen syn ghevonden. wãt
dat cak moet alder alder mitten coern wesen. Iudas was
onder die enghelen Iudas was onder die apostelen. onder
die seven eerste diacone was een onghelouich Eñ hier

om want die quade altoes onder die guede gheemenghet
hebben gheweest. soe en mermghet iu andes indigh en
broeders exempel met dat meemt des heilighen broeders
paulinus exempel voor ende volghet sijn lijdsamheit xv
Dat eerst der indicheit is onder alle die andere sonden
alre quaetste te gheneesen Want soe wie eens man die
venijn ingaet is. daer is nauwe met toe. heet een quael daer
God voor den prophet of seit Je sel in iu senden venij
te serpenten. daer iu of meemen gheneesen sel. die indicheit
mach wel alsulke venijn gheelijken. daer alles venijns
die eerste meester ende prince. hem selven eerst mede toe
eer hi dat venijn in onsen eersten ouders storte Alsen ghe
sieken siet. overmits d indicheit des vlants is die voor
in die weerlt gheboren alle volghen si hem die van sijner
partien sijn Ende allo als hi ghien medicijn der pesten
tien ontfanghen en wonde Also en plieghen oec die indi
ghe. die van anderhande toechden ghevermet werden. hem
selven selden die sonde te gheven op dat si mochten ghe
nesen. Want dat eerst is alsulc tatter mit gheerneiren
hede meer ontfinnet wort. ende mit dienstachtichet mer
meert wort. ende mit ghiften ijanet Want hoe een mid
in die wederverpinghe der oetmoedichet ende nider hoe la
nichet of in enighen ander weldaet meer voortgaet hoe
hi meer nader indicheit ontfinnet wort. Want hi en can
anders met begheeren dan des gheens quatic waren of
voor Daer hi toe ghesnicher is alst wel scheen van iosephs
elf broederen. die anders ghien salve der indicheit op he

en hadden dan tarten sijn vader minde. cũ en mochte mit
ghenade doechde op hem versaffen warden ter si en vlosch
hadden ende hem uten oghen ghenomen was Also dat hi
nauwe der door mitten verropen ontghinc Ende hier om
ghenecht men selden mander quade der midicheit Want
mer mense mede ghenesen sonde dat wort si of ghemeert
Exempel hecft een man sede in sinen gude ghelegen men
mach hem mit worden ghenen versoenen Is een mã toor
nich ghemacht men mach en mit oetmoedicheit weder
te vreden setten ende des ghelijc man allen anderen dat
wat selstu den ghenen doen die mijn niet vlsoenen en wil
Het en wacht tattu sam vesse of qualiis voorste Alle aud
vleischelijke sonden sijn hier ieghen te verkenen lichtelijc
te ghenesen dat dat venijn der midicheit hecft dat ghees
telijc leven ende die vrucht des ghelouves wighsloten
ertmen die wonden niden lichaem moeten mach Want
die vlam sinen broeder anders niet dan gheen voert en hē
nochtant bemijt. dese en verset hem ieghen ghene menisch
dat als een blasphemeere ieghens gode Hier om mach
dit wel die wortel der bitterheit wesen die altoes opwaerts
bloende is Ende mennent en vnvoendere hē dat onse
here god den ghenen die hem vnvoert hebben dreghet
dat hi onder hem venijnde serpente senden sal Want al
sijn wi des seker dat god die eerste salre der midicheit niet
en pleegh te wesen dat wi uten verghten oerdel gods die
den oetmoedighen ghenade ghecft. ende den hovaerdi
ghen weder staet Soe worden si om hoor quaetheit

willen als sunte paulus seit ni enen ûkeerden sin ouer
gheleert. Dit deser collaten ûnvachtende die heiligste pa
men onse beghheerten hanse seer. omme dat wi nu certe
liter scole der cloesteren quamen ende soudan den auteren
gract des eenuuldigen leuens beghynnen op te nemmen
Daer bi ons dat eerste fundament of gat Hier beghynt des
abts iohannes collaat vîa des monniks en des heremiten vterste eyn
de

Dat daer nae wi beghheerten man meer te leeren
quamen wi uut grooter nuchteit des ghecestes
totten cloester des heiligheen abts paulus al
voende daer meer dan twie hondert broeders Nochtant in die
eerder hoechtijt die doe was quam daer een onghetelde schaer
van monniken van andren cloesteren daer toe want men
beghynt meer des eersten maeds tactuchtijt die dat selue cloes
ter plach te regieren Daer om hebben wi van deser ûgade
vaghje ghescreuen op dat wi openbaren moghen die hoesamij
eens broeders die voor alle dese ûgaderinghe onbeweghe
lic uertoghen was al hebben wi nu een ander meninghe
voer als vanden heiligheen vaders iohannes leringhe die
vter woestinen ghescreuen was Ende gat onser uut alre oet
moedicheit in dier cloester onder die broeders te leuen Noch
tant eu macht meer seggen dat wi dat exempel seggheen Doe
die grote schaer der monniken in enen widen hof onder den
hemel twalof ende twalof bi malkander in ordinaunce wa
ren gheseten Ende een van dien broederen mit enen ghe
rechte dat hem ghegheuen was te draghen een lutter hyn
te nachte dat voor brochte om dier oersaken wille hief

heu

die nonsede alst paulus die ten ulinch mede dieuer onder
die sauen was sijn hant op. ende gaf hem alsulke kaubas
slach mitet alle die sauen hoorde clappen Dit dede hi daer
om op dat alle die gheene die daer vergaderd waren ende
dit saghen van die vonghelinx mochten leren Want die
vonghelinx ouersent dien slach also ende bewijste alsulke
lijdsamheit daer in Dat daer niet een woordekijn wt sine
monde ghehoort wort. noch murmereringhe mit hemelijk
bewegheinghe der lippen ghesien was Noch sanctheit sijns
aensichts noch stilheit sijns wesens. noch verve sijns aen
sichts en wort van die slaghe veranderd Dit exempel en
was ons. die wt sauen ghewonden waren ende dit saghen
niet alleen een exempel Want alle die ghenen die sulker
lijdsamheit ongheuoen waren was also wonderlic re
ghelmat ende grote manniere of ghestacht worden datte von
ghelinx vander vader cathringhe onbeweghet bleef Ende
voer alle die sauen die sine sijns aensichts niet en sloeg

In deser cloester vonden wi eene seer
louden man die johannes gheheten was Dies sanc
ghe ende oetmoedicheit daer hi alle die broeders mede onder
ghinc niet te versuighen is Want wi weten dat hi seer
groet was in deser volcomenheit Ende want die oetmoe
dicheit een moeder alre doechden en een mast fundament
van alre ghecestelicker sachtinghe is So sijn wi vander
volcomenheit noch ver. ende wat wonder ist dat wi wt
dien vade hoghe doghet niet op stuuken en mogheen
wi en willen. ir lact dien wt onsen ondersaghen voe

daar met wie daar lant dat met der bespottinghe ende o
ondervoerpinghe onder die broeders dragheen Daar wi willen
ons heelen tijden sachtiker vaheit gheven Ende nochtant
en willen wi ons die selue rechtigheit onder die marghichei
den regule met gheven Daar willen wi onsen goet dunctu
ven onsen vaders gheregiert werden Also dat wi met die
vrucht der hydsamheit Daar den tijt des oertofs sauen te
wachten Doe wi desen onden man in des abts paulus cloes
ter ghesien hadden invoudere ons eerst der ontheit en
der ghehoorsamheit des minsten daer hi mede verdient wons En
met meder ghesloghen aen sich te begonden wi hem te bidde
Dat hi hem voerdighen wonde ons te seghghen om wat sa
ken willen dat hi indem woestinen vaheit dat hoghe leue
Daer hi alle manneren mede boven ghinc ghelaten hadde
Ende hem weder onder dat met des cloesters ghenen wonde
hi seide eerst dat hi den eenseedten onghelijc waer ende alsul
ker hoghter volkomenheit ontvaerdich Ende daer om
wanneer hi weder wilter scolen der leuder ghecomme
Dengtanc god dat hi der iongher lude unsertughe in sijnre be
loften noch mochte verwoghen Doe wi hem met desen oemoe
digher antwoerde met quist en wonde laten ende hem vaste
aen lagheen seide hi den lesten aldus III

Dat leuen der eenseedten die altoes opwaerts pragheen
daer ghi of verwonderd dat ic ghelaten schijn te heb
ben dat en verwerpe ic noch en versmade ic daar met alre
waerdicheit begheer ic ende hebben vrijnne toe Ic was dar
tich iaer in die verghaderinghe der broeders Ende daer naer

tuontich naer uiden eenlicken leuen. also dat ic van ghieuer
souderlinghe naeijeit bouen den anderen ghenieert en
was. Want die ghesmacte puerijeit des eenlicken le
uens hauden sorchuondicheit der hytlicker dinghen onder
uiden beuiert wort. Doe hadde ic lieuer weder onder den boe
deren in dat cloester te comen. Ende op dat ic te lichteliker
tot minen eersten opset mochte ghemaken ende ghien scade
uanden uermeetelheit des uolcomens leuens en creghe
Want het is beter cleine dinghen wel ende deuotelic te
doen. dan in groten dinghen uersumelic ende sonder uuricht
ghemonden te worden. Ende hier om al spaer ic vaelic mit
ro ic bidde dat ghi dat wt ghieuer ůmeetelheit van mijn
ic weghen. Want om uwer sachtelheit willen outfanghet
Want om des willen dat ghi also uluerlic naer na vraghet
so wil ic u niet uanden waeijeit uersuighen. Ende ic uer
moede datter u tot machtichet dienen sel. ist dat ic die oet
moedicheit een luttel an die een side set. Ende slechtelic
alle die waeijeit mijnre meninghe openbare want ic
bekenne u dat ghi dese vaelheit mijnre lehre ghemen met
toe leghghen en sel. Noch dat mijn conscientie ghien uer
he der leghghen met of outfanghen en sel. iiij

Doe wie dat mijn oetmeninghe des eenlicken leuens mo
wocstmen. alsoe ůnoeghet wort dat hi alre menschen
ghesellsciap ůghetien mach. ende seghghen mutenpheet
sheermias des menschen dach hebt ic niet begheert. hey
du weetst dit selue ghelie ic. dat ic uiermuts onse hen
gods ghemaec uernieghen hadde. of lichtten minsten

pijnde te verrijghen Ende mij ghedruckt dat ic ghedermerchen
gods in aldusdanighen overvloet mijns selfs dinwijl alsoe
op ghetoghen was dat ic mijn lichamelijke swacheit ver-
gat ende al mijn vorwendighe sinnen hoer verloesen sullen
Ende was van allen materlijken dinghen also sloerenmoet
dat mijn oghen ende mijn oren hoor eighen ghesichte noch
horens met en ghebruycten Ende mijn ghemoede was mit
godlijken ghedachten ende mit godsvruchtighe also vervult
dat ic dinwijl des maonts ghenaemt hadde Om deser saken wille
plach men des saterdaghes seven paer broederkins in ene
kork die daer toe ghemaect was leghen die toe comende ve
re te leghghen. op dat sesseldel als die vocht ommme quaem
vochten mochte of yn sijns etens ier verghecten hadde van
veel anderloesenin ghe en dwechden der voestinen vol ir sijn
ghen Ende leghghen van des eenseldels en van des monts
vreede eynde daer si op ghestuert sullen vesen Ende leghghe
der om wat salzen dat ir die voestine hier daer ghy na ghe
vraghet hebt

met en
wyste of ic
des dages
net geget

Ir voestinen heimelijke stilheit ende dat leven dat der
eughelen salicheit ghelijt vervolghede ir mit onuisadenlicher
begheerten Ende mit alle vuerichheit des ghemoeds also
langhe alst ghemal der eenseldeler moder voestine in dier tijt
rein was ende wi in die volde voestine onse vadheit hebbe
mochten so worden wi in dier oghscheidenheit der menschen
in dier groter hemelicheit der steden dinwijl in hemelscher
stouwinghe op ghegrepen van doe daer een groter ghemal
der brodinen vader voestinen om ons te versoechen began

te comen Doe worden onse sunen hoe wi die gasten ont
fangghen souden ende haer noodwendich te beerghten also beco
men ende die vrijheit der vrier woestinen also benomen
Dat men alleen met vrij der heimelicheit godsconvinghe
in ons herwut en wort Maer oet mede soe wort mijn ge
moede van menichvoudighen banden der wirlicker dinge
te bedroghen also ghehindert. dat ic heuen dat opser des
eersten leuens inden cloester eens deels hadde te vrolighen
dan in dier hoghe godsconvinghe ontmits sorghe der
vergankelicker dinghen te verdragen Dant al wort mi
hier onder die broeders die vrijheit ende die heimelicke godscon
vinghe eens deels benomen Die volcomenheit der evange
lien dat ic seghen den dach van morghen niet sorghen en der
troest mi weder Ende dat ic in die hoghe godsconvinghe
an die een side verliese dat wort mi onder die broeders in ge
hoorsamghey onderwerpinghe an die ander side weder
ghegheven Ende het is wonder dat vincent enighe consi
of ambocht beghint te leren ende tot volcomenheide dies
ambochts met comen en wil vi

Daer om wil ic iv nv mit corten worden seghghen hoe
veel ghevoeghes dat ic in desen leuen mitten broede
ren ghebruike Want met ghi selue ofmen dat ghelvin
der eenlicheit inder woestinen seghen dese gane seghghen
mach Hier in sel ghi oet proeven mogghen weder datter
wat verdrietlicheit ~~dier eenlicher~~ puricheit coemt. dat
ic heuen hebbe in die eicheit des cloesters bevanden te
bevesen Want in desen leuen en heb ic ghien vor

of wt de ghedrukker

sorghuughe des woerts van buten Noch bedrueringhe van
copen of van verkopen noch ghyen sorghe des ghevoeds
wat broet dat is dat men voor eten sal Noch sorchvoudich-
ty tusschen dinghen die wy mer allein ons selven Dat wy
veel woerdiender gaven mede besorghen moeten Dier
en is ghyen vermoetelheit der vdele glorien die voorden
oghen gods inder woestinen noch alre ontmisse is Ende
wyte arbeide der woestinen dicwyl ze niet ghemaecht
Doch ze laet alle die saden der vdele glorien ende der ver-
moetelheit staen die inder ceusdelen leven plegghen te
vallen ende heer weder rotten laste dat ey een ighycht heer
mijt mede beswaret is Als sijn voorwaer selve te besor-
ghen Deselve sorchvoudicheit so langhen so meere voor
want bi onsen voer vader tuden en prachmen ghyen olye te
belughen dat bi minen tuden in ghebroken voor Doch mit
eenre maten olye. ende mit eenre maten sades pot spise of
te maken had een yeermijt voer hem ende voor den ghene
die hem oner quamen een yeel dat ghenoch Dat wy mo
ghen si mit rovie werde Also veel of mit drie werve alsoe
veel manwe ghedeen Ende also seer is dese saedelike ghevoem
te mitten sonnighen also nyghebroken dat si den eene ende
ten pechel die te gader ghemenghet is niet alleen een dropel
olie voedden als onse voer vaders plegghen te doen Alleen
om die vdele glorie te sonven. dat si mer dinen en souden mit
allen sonder olie te wesen Voer goten si een dropellayn olie
daer toe dat wy nu hebben si voor hoor sonder hale van egipte
ende ghieten daer toe olie meer dant voor is Ende een vivier

handen spise te gaden gheuenghen om den ghenoechlich
van eren smake Nochtant dat elc van dien twien spi
sen sinen smaet, ende sijn soetichent bi hem selue̅ heeft
Ende andachtich ghenoech waer elc bi hem seluen ei̅
in sijnre tijt die monken weerdelike ghenoech toe
moeden Ende alsoe is die beslotinghe der martersiken
in ghebrolzen. dat die ceusedelen om haer gasten primer
mantur te ontfanghen in haren cellen. Dat ic sonder
scaemte niet seggheen en mach begheynnen te hebben
Ic laet stinken dat een ceusedel die altoes mitter stou
winghe beco̅mert wesen. ter tijt versvaert si vand
versoechinghe der broederen. Die te ontfanghen die te
dienen malkander te versoechen. ende die sorghe van
weenghenhande clappinghe ende beco̅meringhe te heb
ben. Maer als dat schijnt ghedaen te wesen soe blijft
dat ghemoede des ceusedels vander ghewoenlicher soech
voudicheit die ghelecden is of toe comen sei nochtant
also verstreet Dat sijn vrijheit mit aldusdanighen
hande ghebonden wort Dat hi totter onspreeclicken
vroechcheit des herten met op climmen en mach ende
verliest alsoe die vrucht vander ceusedelen leuen Ende
al̅ voort mit die vrucht der woestinen onder die verga
deringhe der broederen ende onder die scaren des voly
maer ic nu m bin ghewaghen Nochtant uuste der sielen
sulheit des herten ende van alle beco̅mernisse van hui̅
ontslaghen te wesen en ghebereet mi met. ei̅ is dit den
ghenen met bereit die inder woestinen wonen Toe selle̅

:400 :soude

:50

si der censedelen arbeit hebben, maer die vaucht dienen
anders niet, dan mit vredelicher stadicheit des gheemoeds
verwaghen en macht die sel hem ontbinden Ende daer toe
al ontbreect mi inden doechter vander prueftheit des heren
wat, soe heb ic daer weder seghen dat ic voor den morghe
niet en der sorghen Dat alle die censeerlen van noot mo
ten doen. ende totten eynde toe wil ic den Abt onderdanich
wesen op dat ic den ghemen cens deels mach schuuen te
volghen daer of ghesteraken maet, hi heeft hem selven
verootmoedicht ende is totten doot toe ghehoorsaem ghe
worden Ende seghghen oetmoedich mit sinen worden dat
ic niet ghewinnen van om minen wille te doen dyan des va
der die mi ghesendt heeft vij

Gerhardus vermeet openbaer is. datti van desen twisten
leuenen der monniken ende der censeerlen niet alleen
als veel menschen die begheynne anghehauen hebbe daer
oer niet op dat hoechste daer op ghecloommen bisse Daer
om beghieren wi te weten wesse dat uterste eynde des mo
nics ende des censeerls is daer si haer meenghe op sinen
sellen want sonder twivel menent en mach hier daer
bitter of leuen dan die ghene die die mit langher oefe
ninghe, die volcomenheit van desen twisten leuenen
mit onderwinden verwaghen heeft vij

Johannes ic sonde lichtelic hier toe ghecomt
woert hebben matter ommoghelic waer dat een
mensche in beide dese leuenen volcomen sonde wesen
en hadde mi sommighe lude exempel niet verboden

Dant ymmant in een man desen twisten nolcommen te vin
den is groot veel te meer in beiden Ende al ghesmede dat som
tyt men seit verhteuoert nochtant tot ghenue ghemeen
te regule trecken Dant dat lunel van noodeel ghegheuē
wort. daer en machmen ghien ghemeen ghevoente of
maken Ende dat selden van lunel luiden liaeghen wort
ende bouen der machtelicheit der ghemeenre anchten
ghet. Daer en machmen ghien ghemeen ghebot of ma
ken dat men seit nemen met noot. een exempel esser
mais nae te nolghan. maar nom mennakel Hier om daer
ghy nae mraghet dat wil ic v nae der cleinheit mijns
verstants wortelic openbaren Dat mersse eynde eens
mensches daer hy al sijn mentinghe op sachten sel is dat
hy al sijn wil aan ende tode Ende naden saligheit ghe
bode der euangelien nolcommenheit legghen den moeghen
meer en sorghe Ende tw openbaer dat dese nolcommenheit
van menment tan vanden mome ii wlt en machwoden
Die man die alsulc is beschriuet ysaias den ppheet en
heilichten ende loesten daer hy sat. heerstu dmen voet
vanden sabaoth ende dmen wille in minnen heilighen
daghe te doen ende hem glorifiacrste alstu dijn weghe
meer en maerte. ende dijn wille niet ghevonden en wort
Dan salsmi optten hc een innoeghen hebben ende ic
sel di op boren op die hoecheit der aerden ende ic sel di
spisen mit iacob dijns vaders erue Dit heeft die mor
gods ghesproken dat een eenseedels vtersse eyn ende
nolcommenheit is een ghemuet ghemoede van allen

mogelic
heit

aertschen dinghen te hebben Ende also vere als die mē
schenlike ambacht ende ighenghet mit xpō te leuen Want desen
man seghet ieremias die ppheet daer hi seit Het is een
salich man die dat juc ons heren van sinen kintschen
dinghen ghedraghen heeft Die eenseedl sal sitten eñ swi
ghen Want hi heeft hem selven boven hem selven op
ghevoert Die ppheet seit oer minden sonder hier of Ic bin
ghelijc gheworden den pellicanen inder eenicheit Ic heb
ghewaect ende bin gheworden als een eenighe mossche
inden dake Ende heeft sie dat eis van hem beiden totten
uercrue ~~hem~~ come maken leuen dat hi eerst noemt als
wi ghesecht hebben Doe heeft die een der doesteren leuen
ende die ander der eenseedlen leuen te ighenen aughenomē
Want daer ghelijc heeft en dat uercrue eynde sijnre belof
ten uervullet

Maer nochtan en waer dat in allen dinghen ghelijc
ghelijcke volcomenheit Want een deel daer Want selden
ende luttel menschen wort ontmits der ghenaden gods
alsulke volcomenheit ghegheuen Want dicwis waerlic
ghebeel ende met eens deels volcomen Die inder woesti
nen der eenicheit ende inden doesten der armicheit broeden
armicheit mit ghelijcmoedicheit liden can Ende hier om wort
selden vinden volcomen in beiden ghemonden Want die
eenseedl en mach dat besorghen der materiale dinghen
met ouervlesen Noch die monis en mach totter puricheit
der ~~e~~ sconvinghe te volken met ghelijcken al weet ic
wel dat die abt nicolaos eñ paphnutius eñ noic machtich

:gad

in beide van dese leuene also volcomen plaghe te wesen
dat si bouen alle die ordenaers der woestinen also vre alst
in hem was ghienre menschen ghesellsap ~~in~~ hadden sochten
Want si onder ofghesceidenheit vander heimelicheit der
woestinen ghenoegh ghenoeder waren Nochtanc leden si den
toegang ende die annicheit der ghenre die tot hem om ghe
sicht te wesen bi ghoeden stonden tot hem quamen Alsoe
worden si stadeur dier of versocht Bi vermengheden hem
vant alsulker onbeweerlicker lydsamicheit des ghemoeds
Want of si al haer daghen met ghelert en met ghoesent
en hadden Dan alleen alle den ghenen die tot hem quame
te ontfanghen ende te dienen Alsoe dat veel vaders meer
an twinckelen in welken van desen twien leuenen si
meest volcomen waren weder onder ceuseelen ofghesce
den puerheit of onder ghemenen leuen d' broeders
Sommighen menschen plegheen hem tot stadighen of
ghesceidenheit der woestinen also mit sonderlinghe
den te ghenen dat si voor alle menschen ghesellsap vrecht
vant ceuse hand onvaerde ivaerd sijn Ende als si haer
ceuvoudighe sulheit om der broederen wille die tot hem
comen ceen luttel sijn moten breken so plegheen si mit mer
breker onlydlicheit des ghemoets ende mit openbaren tei
kenen der cleenmoedicheit wt te barstren Dat plach den
ghenen te ghesien die hem mit ommper beghertten ende
mit haren raven ongheklocerten ouden ghebrechen totten
ceuliken leuen ghenen Ende te voren onden cloester omd'
die broeders met ghoesent en waren dese vlucht An beide

siden altoes naut ende onnolcomen ende hoe die wint
waert daer worden si ghelijc den reden ghereeghet wat
also als si onder die broeders int claghen ende nut on
ydelicheden plegghen te wesen also moghen si oet die
eenlicheit des sijns ghens onder woestinen met luden wat
si en weten die redene ende die salre met waer om dat
men die eenlicheit der woestinen sel beghieren waer
vanen dmet daer mede al nolcomen is. Als si buten
der broederen ghesellsap moghen comen ende die men
sichen van buten sauven

Germanus int wat rade machmen dan dns ende
onser ghelijc die mit dier selver manicheit bewom
mert sijn te hulpe comen Wi sijn wechelic eerst onder
die broeders ghecondiert. ende eer wi onse passien ghecon
tert ende ter wonnen hadden beghecrden wi alleen te
wesen Of waer mede moghen wi onbeweghelike hyd
samheit. ende stantachticheit des onuersaeiden ghe
moedes meinghen wi hebben die stole der oefeninge
daer wi die eerste fondamenten in ghelecht sonden hebbe
te broc maken doeker ghelaten. Hoe sellen wi daer wi
alleen wonen nolcomenheit der sanmoedicheit en
der hydsamicheit moghen vinden Of hoe sellen wijs
in onsen vinckersten ghevaer moghen werden weder
wi tele doechte binnen ons hebben. of niet en hebben
wi sijn manden menschen ghescheiden ende worden na
mement ghenoecht noch anghetast. wi sellen lichte
int malschen wanen bedroeghet worden Ende mer

moeden want ons meneert met op en leit onbeweghe
like sulheit sommwijls te hebben xij
Johannes nauden waerachtighen meester der sielen
en mach hem ghien medicine ghebreken die inder
waerheit niet sieken wil ¶ Onderlinghe die ghene die sij
nemoeghen mit neersumelheden. noch mit wanhopighe
den niet en neersuinet. noch sijn wonden niet en detzet
noch die medicine der penitencien mit onachtsomheit
niet en neersinadet ¶ Dat totten hemelschen meester om
die quale sijnre sielen smen toe gaut maect ¶ Hier om so
sel wi weten ist dat wi totter woestinen. of tot hemelri
ken of ghesteiden steden mit onverwonnen passien co
men. soe wort dat wonderken daer of ¶ Want wi ghien
wederwerken en hebben eens dreis ghebreidet ¶ Dat die
wortel ons noch niet wt ghevedt. mer si sinnit en an
pet heimelic in ons Ende also langhe als si niet wt ghewo
det is soe mach daer noch alle quaetheit wt spruiten. Ex
empel als wi inder woestinen der broedren toewenst ü
waechten ende om dat si een luttelkijn langher namen
dan wi ghewacht hadden. nam binnen daer om staet
worden. daer bi moghen wi weten. dattic wortel der onhjo
samheit noch in ons leuende is ¶ Of als wi die broedr die
wi sijn toe toenst hopen. nam noots weghen met alsoe
haestelic toemt als wi wel namen ende wi dan mit hei
melicker onvacide nam binnen. sijn marringhe berei
pen mit onghesachtheden des ghemoets. soe moghen wi
claerlic merken dattic wortel des toorns ende der droeuich

in ons is Of als een broeder een boec te lesen of enich
ander dinc dat hi begheert van ons eyschet ende wi daer
in belast werden. of dat wijt hem weigheren ende of
wisen. soe en esser ghien twijfel an wi en sijn noch mit
ten bande der ghierichheit ende der onmsamicheit ghe
bonden Of ist dat ons dat lesen der heilighen scrifturen
of een hachlich ghedacht die ghedenkenisse manden vrou
wen personen voor brenghen Ende wi ons daer in bevoe
len mit neighinghe aughetast soe en is dat onver
der onsuiverheit in onsen leden noch niet al ghelesschet
Of ist dat wi ons iegheen ander broeder verhenen willen
ende ons dunct dat wi strengher leven dan si Ende wi
ons pets wat daer in verheffen soe moghen wi weten
dat wi manden enel der hoverdien niet ghevesen en sijn
Als wi dese ghetughe aldusdanighen ghebrecke in onser
heiten ghevaer worden soe moghen wi dacht bekē
nen al en hebben wi dat wort der sonden niet dat wi die
begheerten ende die wortel der sonden noch niet vri en
sijn Want soe wanneer wi ons mitter menschen ghe
selschap vnmenghen ende ons iegheen onsen wille iet bege
ghent soe pleghen die passien uten heimelicē holen
onser sinnen wt te barsten. ende bewisent dat si daer
langher in ghesloten hebben Ende nu wi wat anghe
stoten worden begheinnen si hem selven te openbaren
ende sprenghen daer wt Alsus mach die eensedel mit
waerachtighen sitteiken die wortel van allen ghe
brechen leren kennen die in hem sijn Jacden

: dese

ghenen die sijn puerheit wonden menschen met en
begheert te wghen ¶ Ende ondeulecket den ghenen
pijnt te vieden die alle heimelicheit des herten met
Gherbuerghen en sijn xm
Germanus die vitleenen der ghecruelinen sieete
die in ons verbuerghen sijn hoemen die bekennen
mach dat hebben wi claerlic ghenoech verstaen
¶ Want wi wordens inder bewegghinghe onser ghe
machten mit maghelix onderminden alser ghesecht is
wel ontwach Ende daer om wacht oer gniet also als
wi die sakren der eueler mit claren redenen hebben
leren kennen dat wi oer die medicine daer leghen
wisten ¶ Want sonder twijfel die mach alre best vander
medicinen der grooter sieeten leren die die sake en die oer
sprongghe der sieeten eerst uutten ghenughe der wonsten
ten ondermonden heeft Ende daer om als die leeringhe
dijnre heilicheit die heimelicheit onser wonden onder
leert heeft also hopen wi oer die medicine daer toe van
di te verbrughen ¶ Want dat claer bewisen des euels he
met ons die hope der medicinen beloeft Ende want du
seyste dat dat beghim der salicheit inder verghaderinghe
verbreghen moet werden Ende dat inden eenliken leuen
menent ghesondt wesen en mach. hi en si eerst mitter
medicinen der cloesteren ghemeisert ¶ Oc weyst ons die
wanhope weder neder ¶ Want wi noch onvolcomen
sijn ende die vergaderinghe der broederen ghelaten heb
ben dat wi licht nu inder woestinen ghieus sins volco

men moghen werden xxij

Johannes hem mach die salighe medlijn met
ghebreken die voor sijn eighen siecte sorchvoudich
wesen wil Ende daer om nae dien selver manieren als
men die luttelkenen van ellen ghebrechte onderwinden
mach also selven oet den met daer toghen sochen Dat
also wi ghesecht hebben tot den ecnsedelen menslicklike
aanscheden met en ghebrecken also seghghen wi oet dat die
ghene die vten menslichen ghesciden sijn. veel oersake d
voechyden ende rechtpe ghesont te warden moghen hebbe
Daer om als die ecnsedet hem selven mder voestme toor
mich ende onlijdsamich ende lachtelic bewoelt Soe sel hi
hem selven te hulpe comen. ende outfanghen dat als een
oefenmghe recht of hem van enen anderen menische veel
ghewelts ende onrechts ghedaen worde Ende weemen
sijn ghemoede daer toe. al dat hem op vallen mach met
oetmoedicheit te liden Ende sel dat vijl alle scrapte onlide
like dinghe voer hem selven ende ghedenckte met alle be
waerwinghe des hauten met ho sulker ootmoedicheit dat hi
den liden het si van hem selven of van enen anderen soul
dich is te moete te gaen ende als hi aldus vorten liden der
heiligheit ende sonderlinghe vorten liden ons heren sijn
ghelichte van binnen keert Soe en sel hi met allen
standelike woorde noch alle manieren van pine die he
opvallen mine rechten dan hi verdient heeft Of als
hi onder dat ghelesschap der broeder ghemoeder of ghe
voegen wort. alst sinder onder tiden ho of ghescaden dat

si sijn tuder woestinen ghevallen moet ende sijn ghe
moede om cleine lichte dinghen uut hemelich schure
consternaet van toorne of van weder seggheen beve
ghent vint. soe sel hi als een scarp rechter schure heime
lijcker bevoeghinghe van binnen hem selven rechte
moet vermanen. Hoe dat hi dervijst hem selven ghe
ofent ende innecken heeft alle qualeiten van onrechte
te liden. Ende sekt hem selven invoren ende berespen ende
seggheen visstu die gnade mijn met ende di innaectsche
al datti op quaeden standtachtich te liden met alleen
die scarpicheit der vervolinghe nay alle die pine
dienen di een mochte doen vermaectstu di staet ghe
nocht te wesen te draghen van dinen wanen. Hoe
weent dit dat een clein windeken dijn ghemeen vonne
lijdsamheit mit enen lichten woorde ůvonne woort
Hoe weent dit dat een clein windeken dijn huus dat
op enen vasten steen van dinen dinsten ghetimmert
was. Aldus lichtelic ommeghevorpen wort wanen
is dat nu dattu in dinen idelen beminnen die wile dat
tu in vreden waerdste plachtste al begheren te seggheen
Ic bin berat ende met vermaert. Ende du hebste dicke
mitten. ppheet ghesecht hee proef mij ende sien mijn hart
waech mij ende sien mijn weghe. Ende belich offer en
ghen wech der quaetheit in mij is. Hoe herch alleen een
schecrm des vlaens die grote bereidinghe totten strijde alde
vermaert mit aldusdanighen ouderdenchen sel hi hem
selven bewoeghen ende en laten die oude ů metelijcheit

sijns ghemoeds niet ongheworpen dat men sallen sijn
vleisch mit scarpe berspringhe des mastens ende des wa
kens ende crucen die mustaet sijn wandelbertheit mit
stadighen arbeide hem schuen te onthouden ende dat hi
die passien die hi inden cloester sculdich hadde ghewerft
te mosten te koelen dat hi die inden woestinen inden
vier ter ocfenninghe meerteer Oit selmen onbeweghelic
ende standachtelic om die eenperlike stadighe peinen
te verrighen houden dat ons vander godlike eure
niet alleen die wake des ouerechts verboden is maer
oer is ons verboden die ghechoechmisse vanden stade tot
voorne beweghen te warden Dat swaer stade mach
ter sielen oner comen van die onuersichtighe blinctheit
des voorns Daer si vander vaertheit des waerachtighe
cwichs lichts of beweest voort Ende van sijnre kennisse
scheider Die daer saftmoedich ende oetmoedich van hert
ten is Ende wat mach stadelicer wesen ende sachter lu
van dat een die regule der eersamicheit ende des rechten
onderscheits verliese Ende dat doet mit ghesonden sobere
sinne dat een droncken of een diuaes menschye maeniue
lic ghedaen soude hebben Ende hier om ist sake dat ymet
lise ende des ghelike stade merket hi en sel niet alleen die
woorde des ouerechts maer die weiken niede lichtelic uer
ghelaten ende achten niet stadelicers te wesen van woorn
Ende niet beters te wesen van sulcheit des ghemoets een
eenperlike puerheit des harten Daer men niet alleen
vleischelike maet oer mede dat ghestelike oerbare

schynen om te verlossen sel ist sake dat meuse an den
vuer dan mit verduerrynghe des harten vanghen en mach
Germanus ghyckert wy hs als ons die medicijn xv
leghyens die wonden des voets der drocuicheit ende
der onuuldichcit bevolst is also beghyeren wy oec te leren
wat raet datmen beet leghen den ghecet der onsuuerheit
doen mach Of men dat vier der onuuldicheit mit meer
inverdrynghe daer af te leghyen yet mach lesschen dat ons
der vermuicheit seer contrarie dunc wesen xvi
Johannes al hadghy ghesweghen nochtant sonden
wy van deser questie ghesproken hebben Ende daer om
sel dese te lichtelicker verstaen Want ghy ons mitter ma
ghen daer af voor ghecomen sijt Want die duusterheit
van eniger maghe voor sonder arbeit verlaert alsmen
maer questien te rechte maghen can Totter medicinen
van allen qualen der sonden daer hier voom af ghescreven
is en sijn der menschen ghesellschap niet hindelic ayar seer
vordelic want ho des menschen onhydsamheit dicker ghy
openbaert voor ende als ghy daer in invoomen voer beron
daer af vermaghet Hoe ghy daer eer af ghenesen mach Ende
daer om die inder woestinen ouerrunds den menschen die
vreesclap vanden menschen daer toe niet en hebben die
sellen hem selven die oersake daer toe maken Op dat als
ghy mitten ghedachten vadelic leghen die onhydsamicheit
sonden met hem die medicine daer toe te eer ghegheuen voor
ayar mitter ghesel der onsuuerheit en ist also niet Want
also als die vaheit des vlaschs vaden lichaem te sanoen

is also schuren der die ghechnechnisse uanden ghenoede
trekken ¶ Want yet is een ghenen die noch nauc eñ teder
sijn scadelic ñ ineruueer daer nae te dencken alst sommyt
ghescher is dat si om heiligghe uruuuen denckende word̄
of inder historien hoorden lesen. daer mede ghechinderd
waren ¶ Om deser saken wille plaghen onse maters al
sulke lessen inder scrifturen onder te slaen ¶ Die nolwine
prosde mannen moghen hem seluen uitten onderscheij
te den onberespender consciencien onderstoken ende nemen
onderuinden een beide hier of voor ¶ Dan sellen si wel ghe
waer worden of die worte van desen cuele noch yet wt
ghewoet is ayar den cauncken ende den omnolomen en ist
in ghecomerwijs mutte hem seluen mit alsulke ghechinche
te onderlocken ¶ Ende ist dat yemant tot dien oureine sine
kende ghedachten ghien toe neyghen des ghemoets noch
ghien mede consenteren des vleischs in hem ghewaer wort
dat is een teken dat hi op die rechte pueghen ghefondiert
staet ¶ Niet alleen inder sielen van binnen maer oer me
te uiten lichaem van buten ¶ Hier mede besloet die abt
iohannes sijn collacie ¶ Ammen tijt was mandy noen
te ghaen eten ¶ Dits des abts primitius collacie mande
eynde eñ mandy nolden der penitencien ¶ capl

De dat een sonderlinghe daer diet man was
een abt primitius ende manden utersten eyn
der penitencien ghelecht hecft dat willen wi
nu noch haude nemen ¶ Want een ghoet deel mander maters
en dunckt mij dat it after laet ist sake dat it dat lof sijnre

ootmoedicheit. Dat is in enen anderen boec of ghescreuē
hebbe onder woerdheit willen uersuighe eñ op dattet den
lesar te min uerdracht ouerslaen wan uele menschen
dies boecs consciap mecht en hebben Doe maecht it hier een
luttel manden lonc sijnr ootmoedicheit seggheen Dant
alle leerughe der leerens is te min ghecacht alsi ha salze dat
men van sijnr toghede mecht en weet Doe dese maeder in
egipten een abt ende een maeder van eaen ouer groten cloes
ter was ende hem die eer sijnr doechte. ende die meerac
len die god door hem wrochte in al dat landschap also be
gan te uerghessen ende dochte dat hi in deser tijt voor sineen ar
beit der menschen lof te loen ontfinc. soe had hi oet alsoet
dat die idelheit der menschen gonste. sijn eiughen loen ver
muten sonde Daer om soe liet hi sijn ti cloester al heime
lic. ende wloech op dat uterste manden lande onder mommic
die hem mecht en kenden Daer en begheerde hi den heimelich
den woestinen mecht noch ghien sonderlincheit van leuen
Dat nochtant uele onuolcomene menschen die den ar
beit der ghehoorsamicheit mitten cloester mecht liden moghe
wt ijnuetelheit sommigh sochten Want hi hadde lieuer in
onderdanicheden eens cloesters hem te ghecuen Dat hi mit
waeiliken cleederen. op dat hi oncermits sijn abijt mecht en
bekent en worde sochte Ende lach menighen dach buiten
der poorten des cloesters. eñ begheerde den ingang mit
uele tranen. als dat die ghewoente is eñ sanchte voer
hem allen Mae dat hi sijn laughe alsoe ghemoect hadde eñ
sinen groten begheerte inwanden Ende saghen dattet een

ael out man was. seiden si hem toe dat hi niet wet un
nen. maer van armoede maer toe gheed wonghen wacr
op dat hi die wtwendighe nootrift mochte ghehanghe
so beghiecte hi mome te woden Nochtmant uernieth
hijt dat hi ten lesten ontfanghen wort Ende enen ion
ghe broedr die den hof te beiwaren beuolen was om
hem te hulpe te comen toe ghelachet wort Daer en
dede hi niet alleen mit groter oetmoedicheit al dat hem
die ionghe broeder beual of dat sijn beuchnighe eischte
te nyar oet mede ptich hi sonnighe oetmoedighe onwor
pen weiken die ander broeders sonweden des nachts al
heimelic te doen Dat alle die uersameninghe der broeders
des morghens hem manten oetmoedighen weiste onwon
derden nyar si en wisten niet wiet ghedaen hadde Doe hi
binnen drie iaer mit groter nolicheit in allsulken onworpē
arbeit toe ghebracht hadde ghemeint dat een broeder diene
kende al daer quam en was ende was oet uten scheē lan
de van egipten daer hi wt ghewonnen was Dese broeder al
was dat sake dat hi ine wel kende. nochtant om der cledin
ghe wille. ende om der oetmoedighet offinen wille soe
wiuelde hi langhe nyar doe hime daer tilde sach wiel hi
hem te voete daer alle den broederen eerst soer of onwonder
den Ende daer nae doe si wiste hoe hi hiere hadden sijs qtw
ten wou Dant si van sijner heilicheit veel hadden horen
seggghen. ende si alsulken man totten alre uerworpenste
werken des cloesters hadden ghelachet nyar doe dese hei
lighe man sach dat sijn naem daer kundich was scrie

hi ouermoedelijken sech Ende meende datten die bose
ghecest swaerlic sunden hadde Doe wort hi van dien
broedren eerlic weder tot sinen cloester ghebrocht dar
hi een luttellijn tijts doe bleef daer voertaer nae Daer
hi die ere ende dat wordt datmen hem dede met liden en
mochte soe ghinc hi weder al hemelijken van daen Ende
voor mit enen scepe in enen anderen lande. daer was hi in
dat selue cloester daer wi in woenden ni onser cellen recht
als een beghinnende nouicius vanden abt ontfanghen
Daer en mocht oer die verdiende sijnre doechden met langer
nederhalen blijven Daer ghelijkerwijs als hi te voren was
ende weder tot sinen cloester ghebrocht Ende ten lesten
wort hi daer toe ghedwongen te wesen daer hi was
Daer langhe daer nae qua men wi wt begheerte
der heiligher stichtichert in egipten ende soechten wi
grooter nummen desen heiligheen vader ende vonden Daer
wi van sijnre doechden ende van sijnre godvruchtichert
also minlic ontfanghen worden. recht of wi als myede broe
ders in eenre cellen voortijts hadden ghewest Ende begheer
de ons in sijn cellekijn dat hi op dat vierste ende vanden
hone ghetimmert hadde Daer hi enen broeder die die reghel
vanden cloester begheerde te houden. voor alle die broeders
onder veergaderinghe hardt hoghe ghebodt gaf als wi op
enen ander dat ghesat hebben Die ons also wonderlic en
also onbegripelic groet duchten wesen den menschen eerst
mede te procuren eer men ontfens. datter ons niet moghe
lic en waer te liden Ende worden daer om also musmoedich

dat wi die doechtich der ghedachten in onsen aensichte
met verbeghen en wonden ende ghinghen doechtich ghe
noech tot desen heilighen man Doe hi ons om die sake
des bedaechts ghevraghet had antwoerde hem prinsinis
aldus al sin aerme versuchtende iij

Hoe dattu ons den weech ons selfs inden begynne gton
echt te versaken noetcomelicker ende minnelicker be
wijst hebste Ende die duysterheit onser oghen inlaecht
hebste dat ons dunct dat die hoecheit dijnre leringhe
inden hemel verbinghen is hoe dat wi meer bedraech hij
Want als wi die clenheit onser ziechten ende onsen
snoetheit daer teghen teghen dunct ons dat wi so langh
soe wonder daer of sijn Ende oinnus onser clenmoedicheit
vanden lachten noch lachter ghiden Nu aer een duc sonde
ons noch wel sonderlinghe te hulpe comen Nochten
wi vanden vierstien erme ende vanden voelden der pe
nitencien noch wat leren Op dat als wi wisten dat die
voet leden sonden verghieven waren dat wi dan tother
noetcomicheit wat moets mochten hebben iiij

Prinsinis die ouer vloyende minnichten minder oetmoe
dighen verneder inghe ghenoeghen ini seer wel
ir hebse oer moerinis wel ghemerkt ende ic verbinds
mi alle seer dat ghi dat cleyne dat ghi van ons die die
minsten dan allen zieersten sijn allen vten woorden
ghehoort hebt mit alsulker danksamicheit ontfanghen
Dat ghise hoep ic bet mitten werken seer noetbrenghe
dan ghijt van ons ghehoort hebt Ende als nu ghedenct

soe hebdijt uuuten arbeit uuuer uuerken uollbrocht eer
ghijt van ons hoorde ende verbeughet die verdiendt mó
ochmoedicheit also recht of ghi van dier volcomenheit
die ghi daghelix belecft mit ghehoorst en hadt dat
het is te passen dat ghijt alsoe segt ende dat ons ende om
tet onder wantsaep willen so willen wi van dat ghi eis
chet uuue beghecrten bouen onse vermoghen ghehoorsa
mich wesen Danden toe raed totter penitencien ende
van haren loen so hebben veel lude veel dinghes ghelar
ven ende ghelecht hoe groot dat die ghenade ende die ver
berlichheit dat of is ende hoe dat si die hant der walzen
gods als hi van onsen sonden verlost is al uit gwet
te seghghen dat uu en wonder met al dese dinghe en sijn
wi natuerlijker wijsheit of wetenschappe comst also
rondich dat ghi dat meer van uuen eerden beghinne
in ep ghevenner sijt ende want ghi mer en mughen
hoe suls die penitencie wesen sel dat soethuoudich sijt
van haren verstoren ende van haren voldoen dat
van ander hide after ghebleven is Dwinnen wi uus
alre wathet uuer beghecrten prieen ghenoech te wesen
Dat is een volcomen ende een heile penitencie
Dat wi die sonden dat wi buiten of hebben ende
onse consciencie of ~~hebben~~ wort voort van met meer
en weer. ende dat is een voldoen der penitencien en een
bewisen der verghiffenisse der sonden dat wi den wille
sonder meer te doen wt onser harten sluten ende dan
mach elk menische weten dat hi van sinen sonden ont

gerecht

werlede

vonden is. als hi dat voorspelende beide der sonden niet
meer gheuoechten a jar tuut ontvaende liet an ende
mach om soe voert in onser consciencien een waerachty
ich verhyter die voor den daghe des oordels die wile dat
wy voech in desen vleische leven die weyghifficmisse ende
dat ende des voldoens ons openbaert ende dat wy te
waerlicken ghelouven als ons die beghecrten den daghe
voerdighen wellust Ende die passien vot onser harten
verdreven sijn VI
Ermanus ende hoe selden wi an dat heiligghe sacra
ghe beweghynghe des beduvves best moghen comen
Daer die apheer in ons eens vouvenden menschen
persoen aldus of spraet Ic heb di mijn sonden ghedpen
baert. ende mijn boesheit niet verborghen Ic hebt
ghelcert dat ic leghen in selven mijn ongherechtichen
den heere verbellen wil Op dat wi ons selven voorwaer
mothen seyghen dat dat niet noeghet ende du hebste
die boesheit mijnre herten vergheven Of hoe sonden
wi in onsen ghebede om onse sonden moghen streven en
die weyghifficmisse der sonden mede verwerven alser
ghescreven staet Ic sal alle nacht mijn bedde mit tranen
waschen ende nat maken Ic dat wi die ghechuerthnisse
onser sonden vot onser harten sluten Ende doch die heer
ghechicten heeft dat wier ghedenken sonden dat hi
sein dijnre sonden en sel ic niet ghedenken Ic dathu
selue dat om denste Om deser saken wille voerke ic
bede ic. so pine ic im mit voor rade die ghechoerthnisse

moghen:

mijnre sonden in mijnre harten te draghen op dat ic
te bet tot rechter vernederinghe ende vermoedinghe
des harten mochte comen ende doen seghghen mitten
phyeet Ne tuch an mijn vernederinghe ende mijn arbeit
ende veighghik un al mijn sonden VII

Primus is vraghen alser ghesecht is en was men
hoc suic die penitencie wesen sonde Nar vanden
vierstien eynde ende vanden vierstienen des ghenoech
doens daer of. ende daer toe als ic was ic redelic ghe
noech toe ghecantwoerd Ende die ghechoechmisse vanden
sonden daer ghi nu of ghewoert hebt die is oer mitte en
noot Nar dat is den ghenen die nu eerst penitencie beghin
nen te doen op dat si stadelic mit vonvicheden seghghen mo
ghen Ic kenne mijn sonden ende mijn boesheit is altoes
ieghen mi ende ic sel ou nimmer sonden deuchen Ende hier
om die wile dat wi eerst penitencie doen. ende vanden ouer
denken onser boser werken ghepunicht worden. soe ist noet
dattet vier onser consciencien vanden water der tranen dat
uter ghedeuchtenisse der sonden coemt ghelesschet worden
Nar soe wasmen een in dese vernederinghe des harten en
bedruckinghe des ghoests en mit verslachtinghe langhe
ghearbeit hoest Ende die ghechoechmisse sijnre sonden out
slaep is ghewoerden ende die doen der sonder consciencien
oinnuts der ghenaden des outfarmyeritighen gods uten
minesten der sielen ghetoghen is dan mach hi hopen dat
hi totten eynde des ghenoech doens ende verghifenisse ghe
comen is. ende van alre vlecken der sonden ghesuiert

Tot aldusdanighen verghetelhart der sonden en sel hé
nochtant niemant vermeten te wonen hem en si uut
eenen starken of wasken der sonden ende der onder
ghecrichteden ende ouuuns ghechele volwonen puerheit
des heren Dat niemant sonder wonen uut laeuheden
noch uut verstommelheden sijns lenens verrighen en
mach Hem en dat hi uut stadicheden clagghe ende suchte
alle die vlecken der onder sonden te wollen ghecoeren hem
be ende uut woorden ende uut werken ghelopen totten
heer mijn ontbinden hem ic di mindich ghemaeckt ende
mijn oughenerchtichheit niet bedect ende mijn sunden hem
ben uu dach ende nacht voer ghewest. Op dat hi dier vae
verdienen mochte te horen. laet dijn aenschijn vusten van
den sarghen ende dijn oghen vanden sunden Ende oet dat die
heer op een ander stede seet Ic hem dijn vorstheden verdelget
als een wolken ende dijn sonden recht als een nevel Ende ic
bin die dij sonden om mijns sels wille verdelge. en dijnre
sonden en sel ic voort an niet ghedencken Ende soe wie
vanden banden der sonden dier hi vrie ghebonden was
aldus ontbonden voort Die nach uut alre dankbeitheit
den heer loven ende seggheen. Du hebste mijn banden ghe
loost ic sel di offeren een offerghe ende des loves Vij
Bechalue die ghenoeghen ghenade des deepsels ende die o
verwaerdighe verdienste der martelaren diem uut
bloetstortinghe verrijcht, soe sijn noch meenighen hande
vruchte der penitentien daer die verlatenisse der sonden
mede verrijcht Want die eewighe salicheit en is niet

allecn ghelouen inden slechten woorden der penitentie
dacr sinte pieter of sein doch penitentie ende bekeert
iv. op dat iv sonden neighenen worden Ende als die
heer selue door sinte Jan baptista spraec doch penitentie
dat rike godes sel iv ghenaken Nyar die last der sonden
wart mede in menighen ander wise of ghelcet Gom
tijt ouermuts beghcerte der armaten alsec ghelaciue
stact die armtate deker vechtcat der sonden Gomtijt
oummuts die muchten der aelmosen alsec ghelaciuen
stact. recht als dat water dat vier leschet also lesschet
die aelmose die sonden Gomtijt oummuts die wesdomnyt
der tranen als die pp heer seit Ic sal alle nacht mijn bed
te mit tranen wasschen ende nat maken Ende dacr nae
bewijst hi dat hi se met te neighenes ghelooft en heeft
dacr hi seit. scuedet man in alle die ghene die boesheit
werken Want die heere heuet die stemme mijns sarpeus
ghehoort Gomtijt ouermuts biechten der sonden als
die pp heet seit Ic hebbe ghesein dat ic neghen mijn sonden
mijn ongherechtichcat ucrtellen sel Ende du hebbe die
boesheit mijnre sonden neighenen Ende sech du eerst di
ne boesheit op dattu gherechtuaerdicht moechste wde
Gomtijt oummuts castinghe des harten ende des lichaems
als die pp heet seit heer sich mijn inneringhe an ende in
nen arbeit ende neighek in alle minen sonden Gomtijt
oummuts inwandelinghe ende inbeteringhe der sonden seden
als die heer door een pp heet seit Doch dat quade inwer
ghedachten van minen oghen. rust man quact doen

ende leert wel doen. Begheert rechtuaerdicheit. comet den
bedruckten te hulpe ¶ Doet den weselkijns recht. beschermet
den weduwen ¶ Ende comet ende proeft mit sent diechere. al waer
iu sonden ghelijc si selden wit warden als die snee. eñ al wa
ren si roet als die ueruue si selden wit warden als die wollie
¶ Gommijt oñmits ghyeber der vrienden gods als sinte iam
in sijnre epistolen seit. soe wie sinen broeder weet dat hi
sondighet een sonde die met totter doot en is hi bidde ende
god sel hem dat leuen ghenen ¶ ae die ghien doodlike sonde
en doet ende sint iacop seit is dat ¶ ment liet onder iu die
sel die priester manden kerken halen op dat si voer hem bid
den. ende salven hem in den naem des heren mitter heilighey
dte ¶ Ende ghyeber des ghelouues sel den sieken behouden ende
die heer sellen verlichten ende is hi in sonden si sellen hem
vergheuen worden ¶ Gommijt oñmits iudicie der ontferni
cheit ende des ghelouues alser ghescreuē staet. oñmits der
ontfermherticheit ende den ghelouue worden die sonden
ghecuuicht ¶ Gommijt ouermits der bierijten eñ oñmits
der ghecuur salicheit die naer onser innaemighe ende
aenuoisinghe behouden worden. alser ghescreuen staet
soe wie enen sondaer maneer dwalinghe sijns weghes
bekeren doet. die behoudt sijn siel maneer doot ende bedect
die veelheit manden sonden ¶ Gommijt oñmits onse verghif
fenisse ende quijtscheldinghe dat ons misdaen is. alser ghescre
uen staet ist sake dat ghi den menschen haer misdaden quijtscel
det die hemelsche vader sal voort iu sonden vergheuen ¶ Met
ghi iu wel hoe menighe weet dat ons die gueder heere god

wor sijnre ontfarmherticheit ghewijst heeft. op dat menieuw
die selue wil van wanhope mismoedich werden en der. als
hi sieet dat hi alle menichfuls totten leuen ghenodet wort. Dat
ist datti clagheste. datti onermuts aanrecht der naturen
met haasten eñ met wanen ende mit alsulker penitencie
die sonden met of doen en moghestu soe moghestuse doch
verlossen mit almoesen den armen te ghenen. Ende hebstu
met te ghenen dat nochtant d' mieuw te arm toe en is
want der armer weduen ende pemmighe worden boven
alle der riker ende sint ghepreist. Ende die een keist tonts wants
ghift sei sijn loen daer of ontfaen. so moghestu noch sonder
dat mit verbeteringhe dijnre seden ghereinicht worden. Eñ
moechstu tot volcomenheit der werchen met inwinnighe
dijnre wanseden met ghemaken soe heb sorghe voor dinen
euen menschen salicheit. Ende clagheestu datti tot dien dienst
met wijs ghenoech en bist so moghestu noch mit begheer
ten der martaren dijn sonden derben. Ende ist sake datti enigh
lacheit des hauten hiet te maer in macht. soe bid oetmoe
delic datti die heiligheen mit horen ghebede te hulpe wille
comen. Ende alst al ghescat is die met oetmoedelic en sonde
moghen seghghen. Heere heb di minen sonden staendich
ghecuaert ende minen onghereinicheit met bedecket. op
dat hi ommers desen beiden den lesten verdienen mocht te
horen ende du hebste die boesheit mijns heerten inghesien.
Ende ist datti die scaemte dinghet voor veel menschen di al
duslanich te openbaren. soe belie di den ghenen die met
verbieghen en is voor enen menschie ende sech ir bekenne

mijn boesheit ende mijn sonden sijn altoos teghens mij
Ende ic heb di alleen misdaen ende quaet voor di ghedaen
hebbe ende het sel di vergheven worden. Boven al dit heeft
ons die godlike gheduldicheit noch een lichter medi-
cine ghegheven. Ende die is onse eighene vrijheit beoorlo-
ven wij tot ons misdaen is vergheven sonden ende ons sel wederge-
schenken vergheven worden. ende dat selve heeft hi ons selve
leren bidden. vergheef ons onse misdaet dat wij den ghene
vergheven die teghen ons misdadich sijn Ende hier om soe
wie vergheffenisse sijnre sonden begheert te verwerven.
die moen hem selven hier toe te ghenen. om een heer he-
mit harmhertichheden van dier saughter medicinen ende
vander soutenen alsulker gheduldicheit met vant
al teen wij dat al dat hier te voren ghescreven is Nochtant
en vadden wij die vertatenisse onser sonden van verdien
ten voeghen met verdienst Hetten wij dat si vanden gheu
dertichheit gods verdeilet worden Maar als hi siet dat
wij ootmoedelike onse cleine vermoghen daer toe bieden
dan voemt hi ons mit sijnre ongheveinsdeerde goetheit
te hulpe. ende seit ij ic bint die dijn boesheit om mijns
selves willen verdelue ende dijn sonden en sel ic voort
an met ghedenken Ende hier om soe wie tot desen stact
als wij ghescreven hebben op ghedommen is die sel die ghe
vade des ghenoech doen mitter vodmighe der begheerlicht
sijns lichaems ende sijns harten en mit daghelixer peni
tencien vergheven Want sinte paulus seit dat sonder
vorstormighe des bloets die vergheffenisse niet en ghe

schiet. ende dat is met ondullic Want vleesch een vloet
en moghen dat rike gods met besitten Ende daer om soe
wie man deser vrsloortnughe des vloets dat sivaert des ghees
tes dat is dat woert gods vbieden wil daer sei sonder twi
uel die maledixie opvallen Daer ieremias die prophet of
seit Soe wie syn swaert vanden bloede ophoud die is ver
maledict Want dit is dat swaert dat dat sondelike bloet
salichliken stoot daer die materie der sonden in groeit Ende
houdt ontvlie ende suiver of. soe wy alder vleeschelix of
aertsch in onsen leden ghegroeit vint Ende doet ons den son
den sterven ende gnedelicken ende in alle ghoestelike doech
den voert gaen Ende dan selen wy met wt ghedenckenis
se der onder musaden vaer van hope der toe comende
vroechden beghinnen te searien Ende dan selen die vanden
met vanden voorleden quade vaer vanden toe comende
gnede met wt vonvicheden der sonder maer wt vroechd
der eivighen blijscap wighelloot warden Ende dan selen
wy vergheten die dinghen die achter swaert syn dat syn die
vleeschelike sonden ende sachten ons totten dinghen die
voor swaert syn Dat is tot ghoestelicken gaven ende doechde
Voert hebben een luttel tijt te noten ghestu
dat die ghechoechtnissen der sonden mit voorghescete
wille pleghelic ouer te denken. dat en moet in ghenen wijs
alsoe gheschien Want als die ghechoechtnisse der sonden mit
ghewelde in backen wil. soe selmen se pinen wt te keren
Want het is den ghemoede vanden sonden der puerheit
seer hindrich Sonderlinghe die in eenicheden wone mit

tier vulmisse beqūmert te wesen ende inden stant der sonde
staerlic te verstancken Want alle der sonden die gheleden
sijn gheduerste al wordsen mit gheeme ghenoechten mid̄
ghedachten daer toe gheroghen. nochtant soe wort dijn
gheemoede mit eenen vullen stancke der onder vulmisse be
wonnen Ende soe vanden socten wake der dogheden ende
der godlicher dinghen verdeert

Ende hier om soe wanneer die ghedurtrenisse der
onder sonden di anstoet. soe selstu di daer of keeren
recht als een rijp versinnich man eens onsanneels wijfs me
te spraeke ende hanteringhe houwen Want hem en si dat
saeke dat hi hem daer of keert al wort hi inden consciencien
consenteringhe niet vervonnen Nochtant sel hi van alle
den gheuen die dat sien sonde een verspringhe daer of inden
Alder ghelijc soe wanneer dat wi mit des ghelijke sondelijken
ghedachten beqūmert sijn. soe sellen wi ons rechtenoert
daer of keren als salomon sect Want wat een en wil in
dier stede met marren Noch en sichse mitten oghen niet
an. op dat als ons die enghelen in dier ouermet beqūmer
nisse beqūmert sien mit onwacrde nozbi gaen een en seyghe
met die benedicie des heren sie op iv. wi hebben iv inden
name des heren ghebenedict Want het is den ghemoede
ouuoghelic in goeden ghedachten te merren. als die me
nighe totten lelijken ghesichte der sonden ghekeert staet
als salomon sect. als dijn oghen vreende dinghen sien
man sal die mont quaetspreken Ende du selste leyghen
recht als inden grond vanden see. ende als een sniet man

in eenen groten stormte. ende die selste seggheen si hebben mi
gheslaghen. met heren doende mi metseere. si hebben mi be-
spot ende ic en wistet met. Hoen sel altoes prieen met alle-
die lechte ghedachten maer alle aerdsche ghedachten aster-
te laten. Ende hesten die meninghe des ghemoets opwaert
tot hemelschen dinghen. als onse here seet. Soe waerlic
dm daer sel oer mijn dieuer sijn. Want het pleerth dinwijl
te ghelschien. als een sijn eighen sonden of anderr sude son-
den. nochtmaer mit mede doghen mele onerhalen wil.
Dat hi mit eenen subtilen saitte des mede consenteerns
van binnen ghescoten wort. Ende dat hi nadm schijn eens
goeds beghins een onwrin sendelis eynde aighen. Want het
sijn wegghe die den menschen wijst sonden. Maer die eynde
daer of comen totten afghronde der hellen. Hier om sellen wi
dus schuen prieen beweghelichcit te maghen veel meer wt
beghecrten der doechden ende van verlanghen des hemelrijc
dan uter ghedrichenisse der moorlechte sonden. Want man
mode so moet een aghecht manen sendelinen stanche der sici
ten verstonken werden also langhe als hi daer onder staen
wil of den duer roeren.

Dan sellen wi weten dat moor die moorlechten sonden ghe
noech ghedaen is. als die beweghinghe ende die beghecr
lichheden. daer of wi onser harten verdreven sijn. Dat noch dat
niemant sculdighen mach die die sake ende die verschappe. daer
hi oirsmis mden sonden ghevallen is. mit alre vuerichcit
des ghecstes met eerst of ghebleuen. Tempel ist dat ymmant
in onsuuerheden. of in onverspul oirsmis ghebelsmp dri on

ghelijker personen ghevallen is. soe moet hi mit alle eernstic
heit haer ghelijchte sonden Of heeft hi hem in dronckenschap
ontghaen soe moet hi hem manden onvertolicheit des wijns
ende der spisen mit groter beserdenheit hem selven kastien
of is hi om ghelts willen meineedich. of dief of manslach
tich. of blasphemeer gheworden. soe moet hi die ghierich
heit inwinnen Of plecht hi wt passien der houerdien die
te voorlijch te worden dat moet hi mit oetmoedicheit ver
winnen Ende aldus mach elke sonder eerst invommē wōrden
ist datmen die sake of die oersake daer si wt ghewonnen is
eerst verdreven heeft Ende mit deser medicijnen machjnen
sonder twijfel tot verpheterlijcken der voor leden sonden comē
Maer dese verghetelheit daer of ghesproken xij
is is te verstaen vanden groten dootslagen sonden die
in moeyses eive verdemt was sijn Maer vanden dagheliks
en clemen sonden daer die ghierichtighe seuen werk in vallen
ende of opstaen schijnē altoes beroulicheit ende leed wesen
of hebben Want wij alle dagh te willens of onwillens
mit verghetelheden of mit versumelheden of mit onbe
kentheit. of mit ghebachten of mit woorden. ende van
voor dueruints vanchelijcken ouser naturen daer in valle
Daer dauid den heer voor dat hem verghetende sunderinghe
ende verghiffenisse daer of Doe hi seide wie sel die versu
mentisse verkennen heer make mij rijn van mijnen heimelij
ke sonden om spaer dinen knecht vanden vreemden sonde
Paulus dat gheue dat ic wil doen ic met Maer dat ic haete
doe ic Ic onsalich menische wie sal mij verlossen vanden

lichaem deser door Dant alsoe lichtelic ochte van een
re natuerlicker cracht gheden wi daer in mit hoe sulker
hoede ende voorsichtichedan dat wise pmen te sauven
Dat si nochtant te vollen mer ghelaten en moghen
werden als een der vonghcren dien ihesus minde sprac Ja
dat wi seggghen dat wi ghiene sonden en hebben wi be
draeghen ons selven ende die waerheit en is in ons niet
Hier om soe wie totter volcomenheit comen wil die en
is niet ghenoech totten uterlsten eynde der penitencien
ghecomen te wesen ende die ongheoriosde draghe te lat
het en si dat hi inden doechden voort gae daer mien niede
totten ghenoech voen comen mach Want het en is niet
ghenoech die stinckende vuilnisse der sonden die die heer
mersmadet te sauven Het en sie datmen die ~~socke~~ voche
ten doechden die die heer in die puerheit des hartten beghe
ret ende die volcomen charitate besitter Hier toe leert
ons prymitius vanden uterlsten des ghenoechdens en
vanden uterlsten eynde der penitencien ende al wat
dat hi vor vlinghers nam van ons beghecrde of wi
in sijnre ghelcelsap vonden vinden Nochtant want
ons nae eenre andr voesmen slanghede ende ons
niet houden en mochte doe gaf hi ons ouer Hier beghint
des alts collane theonas Dat eerste capitel..

socke

niet

Eer wi des heilighen mans theonas collane
beghinnen soe ist mit dat wi vanden beghinne
sijnre bekeringhe eerst wat seggghen Want
daer wi sellen die ghene die dat horen die verdiente ende

die ghenade dies mans te claerliker moghen kennen.
Doe hi een ionc iongheling was wart hi wt ghewelde en
wt ghebode sijnre ouders uuiten laude der ecrijstap ghe
bonden Dan doe si sijn sedighe iouricheit mertten die maer
lichi totten mal ghebrocht wart. hadden sise heuer mutten
ghecoerloser ehstiap te voor tomen Ende doe hi vijf iaer
mutten wuue ghelecst hadde quam hi totten abt iohannes
die doe ter tijt om die verdiente sijnre heiligheit auder
broeders te regieren ghecoren was Doe dese iongheling tot
desen heiligen iohannes wt minnicheit der demoren ghecom
men was ende wat ghiften ghebrocht hadde mit ander be
sonders der dinghen manden tijt die hoer tenden ende hoer
eerste minnichten man horen gueden den noorsaiden ouden
man te stirden plaghen te vrenghen Ende doe dese oude man
sach dat si mit veel ganen mit groten hopen tot hem
quamen. begheerde hi haer minnicheit ende haer doechden
wat wederte ghenen Ende began hem als sinte ponuels
leerti ghestrikten dinghen te seien dien hi haer meiscke
lijc dinghen plach te maken ende in sette sijn sermoen

Aldus m iij

Min alre liefste kinder ic hebbe grote ghenoechte in
die goedertieren mildicheit mijner ganen. ende die minnich
desen offerhande. daer mi die senftinghe of betrouwen is:
ontfanghe ic seer minnelic. dat ghi iu vaechten ende iu
tiendren den vchoestighen recht als een sacrifice der gue
dertieruheit den heer aldus tromuelic offert cū hoper
dat alle iu vaechten ende iu substanien Dant ghi dit den

heer ghoffert hebt vanchtbertic ghebenedier sellen werden
allen ghesaeuen sinet Ter den heer van dinen ghearchtigh
arbeide. ende offer heem vanden vanchten dijnre ghearch
tichait Op dat dijn sacreen unt onsen lordichait ter far
wen vernoller werden ende dijn persen vanden wrie
ouerlopen moten Want ghi lese ymmichait ghenuwelic
al volbracht hebt soe weet dat ghi anders niet vernolt
en hebt dan die ghearchtichait der onder eiven die dier
orden ghesetwaren. ende dit onser vaden vnstaden gho
telic. ende die dit vernolden en mochten nochtmaet totter
hoertheit der volkomenheit niet raken

Die heer hadder ghebeden tamen die vrende des dien
ires inden tempel sonde ghenen Want die offerhande
ende die eerste vruchten waren den priesters soe ghestre
ken Ende die manieren vanden eersten vruchten was dat
men dat vijftichste deel dat opter acrden ghewassen was
of der beesten den tempel of den priesterern sonder ghenen
Die lacuive ende oughetdomve onser eiven gods en ge
ven mag vleischlichsten deel Want die ghecstichste ende die
minste der eiven gods gaven dat vijftichste deel haer
vruchten Die ghearchtichte die ghien eive ghesetten is
worden ghepraeuert dat si onder die eive niet en sijn Want
si niet alleen die ghebode der eiven en vernolden Want oet
mede daer boven prieen te doen ende also is haer deuoe
meerre dan dat ghebot der eiven Want si houden al
dattet ghebeden is ende willichlic doen si meer dan daer
si toe verbonden sijn

Alsoe dede abraham die moor die ghelaruen eive
was mect dat die toecomende eive gheboet. Doe
hi die vier coningheen invomen hadde ende hem al dat
ter ghecomen was van sodoma unt recht als een uerwon
re toe behoerde Ende hem een coninc alle die ghevuede
dinghen ontmoedelikeen boet. en wonde hi mere mect
dact of an dalten Ende riep onder die ghenighemisse des
namen gods Ic sel mijn hant uutrecken totten hoghe
gode die hemel ende aerde ghemaect heeft dat ic alsoe
veel uiet als een draedekijn. of een nathyching van alle
dien dinghen nemen sel die dijn sijn Alles ghelijc ook
wi dat dauid vonden die ghebode der eiven ghedaen heeft
Doe hem moyses gheboet dat hi op sijn vlaude wrake
soude doen. ende hi die wrake mect alleen after en liet
der mede sijn uerwoedighers wt minnen ontfenc. ende
batter den heer ootmoedelikeen voor een vergaedste broe
uere die uerslaghen waren Alles ghelijc en waren
helias ende jheremias onder die eive mect. doe si die ghe
oerloefde echtscap sonder verspen ghebruiker mochten
hebben. ende nochtant hemey maghden hadden te bruie
Alles ghelijc helias ende veel ander mannen vander sel
uer meenighe vraden bouen moyses ghebode Daer
sinte ponuels of seit. si ghinghe omme in nemvorpe
kedinghe in ghetten vellen. ende waren bedruckter en
ghepuniert ende hadden hongher. dwalende in woestine
in berghen. ende in spelunken in holen der aerden. en
die werlt en was haers mect waerdich Ende wat sel

ic seggheen van ionadaps verhabs socus kinder Die
theermas den phecr antwoerden. doe hi hem uiten de
heeren gods wijn woude gheven te drincken ende seide
aldus wi en drincken gheen wijn want ionadap
verhabs soen onse vader gheboedt ons ende seide. ghi en
selt ghieneen wijn drincken noch ic kinder nyemmeer
ghi en selt ghien huse tymmeren. ghi en sult ghien saet
saeien. ghi en sult ghieneen wijngaert planten noch
hebben maer ghi selt in tabernakelen. dat is in tenten
ende in pauwoenen alle ic da ghe woonen Hierom indien
den sijt vanden schuen phere van gods weghen aldus te
horen Dit seide die here god van sabaoth god van israel van
ionadap verhabs socus ghestachte en sel nemeermeer van
ghebrecken eveltiken in minnen zeghen voerdicheit te stae
alle dese voorsaeken kinder en hebben hem daer mede met
ghevoeghen dat si dat ocide dier van al haer besittinghe
offerden Ac al haer arme was hem te dienen te ghenen ende
daer om hadden si ieneer hem schuen ende haer sieken god
te offeren daer uien ghoen wisset noet ghenen mach Also
se heer inder euangelien seit Dat wisset sel die menichte
voor sijn siel ghenaen

Hier om sijn wi sculdich te weten Ac wi mer die ghe
bode verstonden eve met of ghecrischen en worden dien
die euangelie matheus ghebruudighet voer en seit wisset
volcomen wesen. soe verwoep al datmen hebbet ende ghiftem
armen ende du selste den schat mach hemel hebben en com
ende volch mi nae Also wi die heere van onser sulstmanen

gode offeren Noch sijn wij onder die onde eue en wor
dier volwoenheit der euangelien niet gheeuuine Daer
wij niet alleen in desen leuen. maer oec mede inden toe come
den leuen ofgheloeuen selden worden Want die onde eue
en heuet haer houders dat heuelrijc niet gheloeft ayar alle
voeft nan ijliken dinghen Oner si seit die dat doet of dat
voer sel sijn wille in desen leuen hebben Want die heer heeft
sijn nauolghers gheleert Salich sijn die arme nan ghees
want dat heuelrijc is haer inden Ende soe wie alder laet
hinis. of broederen of suysteren. of kinder of acker om minne
naem. die sel hondert vout loen in desen leuen ontfanghen
ende daer toe dat euighe leuen besiten Want het is niet al
leen ionchie verboden dinghen te laten Want het is niet
dienlijker ons nan ghoederlocsten dinghen te op houden en
daer om sijn waerdicheit willen niet te ghebruiken diese
ons om onser armicheit willen ghoederlost heeft Aldus mo
ghen slachtie tenchten matte ghene die die tiende haerre
vauchten ghetrouwelijc offeren der onder eiven dienen
Die en mogheu alsoe voter volwoenheit der euangelien
niet winnen Want hoe souden si der gnaden der euange
lien teelachtich mogheu werden die dat minste dat der on
der eiven toe hoort verslaeten te houden. Want wies on
salicheit aldus onder euangelien ghelaeten staet. ver
maeldijt is hi die daer niet en blijft in al dat daer inden
boec der euangelien ghescreuen staet om dat te volbren
ghen Want oirmits die grooter volwoenheit der euangelie
staet ghelaeten dient ontfanghen nach die ontfaet

wirde:

eiven:

Die oude eve om haerr lichtichcit wille is gheboden als
daer in ghelaeuen staet Ic uermaen iv hiuden op desen dach
biden hemel ende biden aerden. houd ghi die gheboden unves
gods niet ghi selt alle uerderuen. Maer die nuive eve om die
grote uolcomenheit en is niet gheboden men ghelaeuen als
daer in ghelaeuen staet willu uolcomen wesen soe dochdit
ende dat Die oude eve niet te houden daer en mocht hem
niemant voor moyses ontschuldighen. Maer soe wie totter
uolcomenheit der evangelien haesten wil. Dien ghenet
sunte poulus niet Want die uolcomenheit der euange
lien en is niet ghemeen niet gheboden Noch en sei man alle
menschen niet ghecyslicher warden Want sie alle menschen
om hoer wonderlicker hoghcr uolcomenheit niet en mo
ghen begripen Maer alle die uolcomen wesen willen. voer
den daer toe wt iade ende wt ghenaden toe ghetoghen Op
dathe grote mitter werchde der uolcomenheit ghetroent mo
ghen warden. ende die cleine die die maete der uollichede der
outhede xpi met uermollen en wmen. al schinue si beiden
te saulen ende buten der maledijcten moghen bluuen Aldus
en ghebiet xpus menient man node totter hoechster uolco
menheit Maer vader ende setter in een yghelix vrie wille. Want
soe waer ghebot is daer is noot. daer noet is daer is swaer
heit. daer swaerheit is daer is uersumelheit. daer uersu
melheit is daer is sonde. daer sonde is daer sal pinen nae
volghen Aldus die die onghehoerlicke dinghen van ghe
boeds weghen laten ontsliten mocht die prise dan si loen
verdienen VI...

Alsoe als dat evangelium die starke tot oir gro
ten dinghen volcomen opbocht. alsoe en laet
oec die ovrucken met totten lachsten neder sinken en
ghecest den volcomen vollicheit der salicheit ende doet
den ovrucken ghenade xpi die onde eve set hoor hoi
ders recht als in enen andel tusschen die verdemisse
der onderteders ende der volcomenre menschen glorie
Hoe ranc ende hoe armelic dat dat is alsoe te sinnen dat
dat wert vten stact van desen legh en voerdighen
leven Dacht een arm onsalich dinc ghecreent vart
ist tertie menschie dach om alleen pijn ende arbeit ond
eerstanghe tide met brolzich te hieten Het en si dat hi
der mede rijc ende voorber prijs te warden vij
Hier om ist in onser macht ghelet in die volcomē
heit der evangelien te sinnen. of onder den bant der
onder even te blinen Want die dach mecn doen dan
die onde eve in hout die ontfanghet die ghenade xpi
Ende die dach nuu doet die blijft onder die eve brolzich
ghelanghen. en en sel totter volcomenheit der evangele
lien in ghenerlijs connen ghecrijchen al vermet hi hem
verhefflic een horsten te wesen ende vander ghenaden
xpi verloset Want hi en mect alleen onder die eve ghe
langhen die die niet en verwoet Nay oec mede die hem
mitten ghebeden der even laet ghenoeghen Ende den wep
ter ghenaden xpi ghien waerdighe vruchten en pijnt te bre
den Dach niet in ghelaruen staet du selste dijn vreude
ende dijn eerste vruchten dmen heer dmen god offeren

Dan gaat ende verwoep al datti hebstu ende ghijlt den ar
men die selste den staat uuden hemel hebben Com en volch
uu mac dach om om den grooten volcomenheit willen en
longher dies begheerde en volte vre tijts nor te maeren om
sinen vader te gnaden met ghegheuen en woort Vij
Doe die heilighe thomas die ghehoort hadde woort hi
mutten ontschelden vier der evangelien volcome
heit ontfinuttet Ende begroef dat ontfanghen woert
gods uuden vruchtbaren harte. recht als onder diepe vue
ren Jndien dat hem die oude vader beuvlide dat hi noch
met alleen tottes evangelien volcomenheit niet ghe
comen en voech Dan vanwelke tot noch toe die oude
eere hadde verriollet Ende ghi nie droevich voeder thuus
met tuuvelende van hem seluen. hi en vonde noort om
sijn volcomenste vervolghen Ende ghinde hem mit
alre ootmoedicheit sijn wijf totter seluer vuerigheit dach hi
of ontfuucht was niete te vermanen dat si te gaden in
h uicheit ende in reinicheit soude dienen god Ende en
liet niet of dach noch nacht mit screyen en mit bidde
dinnen die bekeringhe eens beteren leuens vi ghien
trivijs en sei verdrieten Dant die ouuerstene woet
noch onde lude noch vonghelinghe noch kinder en ple
ghet te spaeren ix
Doe vecht hi hacy mit aldusdanighen suchtinghe
en vermaninghe an leide si was seer hart ende en voon
te dat niet consentieren Ende seide dat si maens troeste en
ghesellcap om haere vouchcat willen alte mach niet

en mocht onbeten Ende waert dat si ier minsiede want
hi den bant der echtschap eerst te broken hadde dannent
hem meer can haer sonde toe varnen Die heilighe theo
nas musach die annichen d' menschelicker broscher nan
ren Ende ho vreselicken datter waer den menschelicken begheer
ten te langhe te volghen Ende datter mement ghecoerlofte
en waer manden goede dat hi ghelecrt hadde hem selven
daer of te verwinnenden Want die beiden doechden te ver
smaden waer meerre sonde dan onbekende doechden meer
te minnen Ende hi sonde noor eenen groten ouertreder ghe
oordelt warden waert dat hi aertsche smackende dinghen bo
ven die ouer claer hemelsche gaven die hi ghevonden had
te wonde setten Want die hoghe moedwenchcat der evangre
lien manneen en wonen vone ende dat noor woorden ghelert
te verziecken of si willen Ende sinte pouwels toch alle die
leer der heilighen kerken op die hoechcat der volwinnen
verdienten vermaent te chinnen Daer hi leet loepen also
dat ghijt begrypt Noch dat oerdie wachten ende bereit syn
om den lauwen ende om den versumelen menschen ernstcheit
willen met en sellen bluten staen wachten meer nae Want
het is beter recht dat die traghe manden voort loepen ver
maent warden dan die dappere manden verbleiden mens
chen ghehymdert souden bluten Ende wanter in hem ghe
sloten was die werlt te versaken ende der werelt te sterue
op dat hi gode mocht leven Daer dat sake dat hi dese salich
heit syner ghesellinnen met en mocht vanghen en also
mit sinen wille totter ghesellcap xpi comen Sochadde

hy heuer nuuten uertiese man enen lede behouden te werden en
als een oxe oft ezel in dat hy eneldijc te gaen dan mit ene
ghehelen lichaem ne doent te warden ende seide voort. heeft
moyses om die hardicheit des harten die wijfe ghelaten te
laten Daer om en sonde dan dat xpus niet heughen om die
begheerten der reinicheit Ende al heuet die selue heer ghebo
den ouder eren vaderen ende moeder ende kinder unn
men sel ende alle reuerentie bewisen Nochtmint hy soe heeft hijt
selue wden muuen testamente beseiden datmen om sijns
namen willen ende om die begheerte der volcomenheit
die voorghenoemde ende ander mede. niet alleen eenoou
delic laten en sel hyat oer mede haten Daer hy den naem
des wijfs mede onder schent Daer hy seit ende soe wie af
ter laet hynus of broeder of suster of vader of moeder
of wijf of kinder of akker in minen naem. die sel hondert
vout ontfanghen en dat eewighe leuen besitten Dese vol
komenheit leide hy alsoe hoghe datmen dat ghebot va
der ende moeder te eren dat onder alle die ander ghebode
hier onder aenden eerst ghelocht voch daer yeghen niet en
mach ghelijken Ende ghelijkerwijs also als dat euangelium
die ghene die die bande der echtscap om des oorcsprecks willē
te brecken paser also heeft oer den ghenen die onder immme
xpus ende begheerte der reinicheit dat vleischelijke uit der
echtscap uerwerpen honderuout loen ghelocht hier om
mach ghelijken dattu tot dijnre vrouwe coemste ende dattu tot
desen deel. dat is voor alle dinc begheertelijcste minne ghenei
ghet wardse Dat wij den heere te gader mogghen dienen en

die hette lanven. soe en verwerp ic die minne der echtschap
met Jac ic wilse van der noch mit mectre minne besitten
Want ic keine di ende wil di als mijn mede hulpster mā
ten sentenmen gods toe ghehouden waerdicheit ende trouwen
te bewisen Ende ic en versmade des met mitteren ongehoro
keren vanden vrunden in xpō di ten te hanghen Noch en
wils met van mi scheiden dat mi die heer nader eersten eiven
der sceppinghe heeft toe ghelooghet op dattu selue alsulc
sijste als hi sceppen begheert te wesen Ende wilstu mi daer toe
ghien hulpe wesen maer een hinder ende met mit mi maer
met minnen weder saken te peinen Ende wanneer dat daer om
dat van sinnen der echtschap ghecordineert is dattu mi van
desen salichen ende vanden vachtighen des behoudens sonde
ste moghen trecken Doe sel ic des abts iohannes sentencie
Jac die vten monde xpī ghesproken is. alsso manlic anghri
pen. dat mi ghien vleischelike anhanghinghe vanden ghecl
telijken gode sel moghe storen Want die sinen vader met en
haet sprac die behouder ēn moeder ēn kinder ende broeder
ende suster ende wijf ende acheir. ende daer toe sijn siel die
en mach mijn ionghere met wesen Doe hi met desen ende
met des ghelijken woorden sijns wijfs menuughe met bin
ghen en mochte. ende eilen sijf in haeire hartheit wonde
vinden sende die heilighe theonas Jn dat ic di vanden doot
met of trecken mach. soe en selstu mis van xpō met scheiden
Want het is mi scheir een ghescheit tutten menschen te
hebben dan mit gode Doe en maniere hi met langher hi en
began crastelic sijn vnerichet tutten werken te vnoghen

die hy begrepen hadde Want hy ontbloot hem rechteuoert
uan alle tytlikeir besuinghe Ende hadde hem totten cloes
ter daer hy in corten tijt mit sulken schijnsel der heiligheit
ende der oetmoedigheit uerscheen dat hy uan twien hei
lighen maeteren de si muuren bouen alle die anderen ghe
woen was ouer die diacone een oueste te wesen
Niemeent en wane dat wi dese dinghen om die echt
scap te scheiden uertellen hebben Want wi en uer
weipen die echscap niet alleen maer paseuse unit sinte
pouuels Ende op dat wi den ghenen die dit leest dat be
ghin des heilighen mans bekeeringhe te weten mochten
wen Ende begheer soe wie dat dit behaghet of niet en beha
ghet dat hy mi uan dancke en uan ondancke of late Want
ic selue ghien sentenie tuer of ghegheuen en heb Want die
historie uertellet also alst ghescheet is Daer om heb een
ighelic sijns selfs beuolen daer of ende bedriuinghen
die sentenie sijns oordels also dat hy hem selueen yet
rechtuerdigher of heiligher oordele te wesen dan die
sentenie gods ende der heiligher maeteren unit uuen
aulen en unit ghetuighe uier alleen desen heiligheē man
daer om ghelachteit en hebbe maer ghepaist ende bouē
anderen hoghen mannen uuen dienst der diaconen ghe
ser Ende ic uermoede dat also veel ghesteldheit mannen
gueetduuncken dat uan gode oer unit uuerualē ghenes
Nicht weer ghien dualinghe en is
Ret is nu tijt dat wi die eerste materie uerualghē
Doe die abt theonas binnen dien vijftich daghē tusche

paschen ende pinxteren ons in onser celle ghecuscentert
hadde ende wi waren ghebeide des anonts een tuttelkyn
beneden op die aerde wart gaen sitten te samen Ve
gomen wi nuchtes te onderwaghen Daer om dat si
nuts also groten waer nemen sauveden Dat menemt
tusschen paschye ende pinxteren bynnen alle dien daghen
uiden ghebede die zunen moste vlughen noch waren tot
ter noene Ende daer om onderlochten wijt te naerstelik
Want wi des ghelijc uiden cloester van syrien met ghe
sien en hadden xij

Hier toe began die heilighe vader theonas aldus te
lautwoerden wi moten die ghebode der vaderen
ende die ghevoeghen der ouersten die also menich jaer
lanc al tot onser tijt toe ghehouden is. Al verstaen
wi die waer onme daer mee ok consenteren Ende
die oude ghevoegen der vaderen mit waerdicheden
nae volghen Want nochtant want ghy die sake ende
dat onderscheit hier of gaerne soudet bekennen Soe
verstaet mit corten woorden wat wi onden vaders
hier of hebben ghevonden Aer een wi die vestichen
den godlikes sanctuers hier vi mogt breughen Soe
laet ons een luttel oft iv ghenoeghet vander naturen
ende vander ghedachte der vaesten eerst seghghen Op dat
wi daer nae dat te bet mitter sanctuers moghen bewise
Die godlike wijsheit spreekt voor den wisen man dat alle
dinc onder den heinel het sie ghelijc het sie wederwoer
sinen tijt heeft Het is een tijt der ghebooten ende een

tijt des stervens Het is een tijt te planten ende een tijt op
te roden datter geplant is Het is een tijt doot te slaen en
een tijt weder te gheneesen Het is een tijt te verderven en
een tijt te stichten. Het is een tijt te lachen ende een tijt te
lachen Het is een tijt te weenen ende een tijt te springhen
Het is een tijt die stenen te werpen. en een tijt weder te
vergaderen. Het is een tijt omme te helsen. ende een tijt
verre of te wesen Het is een tijt te vergaderen. en een tijt
weder te verliesen Het is een tijt te behoeden en een
tijt wt te verdeuen Het is een tijt te scoeren en een
tijt te naeien Het is een tijt te swighen en een tijt
te spreken Het is een tijt te minnen ende een tijt te ha
ten Het is een tijt des strijts ende een tijt des vreeds
Ende want elc tijt. ende elc wert sinen tijt heuet
soe en is daer van alle dien met goets of arbeys bluy
de Hetten si dattet bequamelic in sijnre behoorlicher
tijt vertruut wart Also dat sommighe dinghe die wy
in haeren behoorlicher tijt ghedaen wanden goet sijn
ende wel vergaen Ende doemen die selue dinghe in
onbequamer en in onbehoorlicher tijt si wert ons inst
te ende schadelic ghelooven Ons ghelooven dinghen
die van hoors selfs naturen ende wesen goet of quaet
in hem selven sijn Ende te ghelijcker tijt anders met
wandelen moghen Alse ghelijck tachent wijsheit starcty
matichart ende des ghelijcke wechden die te ghelijcker tijt
schadelic en moghen wesen, of sonde daer weder te ghens
die an die goede sijn met vnwandelt en moghe wonen

nyacn soe wat oirmus den ghebruic in orbertichedē mit
goede of mit quade vnvandelt mach vden. datten is men
sijns selts natuven ende wesen goet noch quaet mar mac
dien tatment ghebruicht xiij

Nu is te merghen watmen manden maten beulen sel
ofte des ghelijc in hem selven guet is. Alse gherechtichet mect
scap sturtheit of matichet. ende anden doechde des ghelijke
sijn die ghien tijt mit quade vnvandelen moghen Of dat
ter malden in dat middel stacn tatter sonthijt mordert een
sonthijt mecn mordert een dan nemermeer beterspelic is
ende sonthijt mecn te maken te prisen Die doechde des mal
tens is in dat middel also ghelecn dat si in dat gruede een
in dat quade. mae dien dat die maten is dienen mach
Ende ist dat wi in dien meinnghe maken een watten dat
in dien spise die sonde ghelegheit Soe en sellen wi mer alle 16:
ghien unuchte dacn of ontfanghen mar grote sonde iden
als sunte poulus Dat wi ons hoeden vander spise die
god ghelcepen heeft te ontfanghen mit danckamicheden
den gheloughen ende den ghenen die wachten lemen Want de:
alle die creaturen gods sijn guet ende dacn en is niet of te
verwerpen tatmen mit danckbertheit ontfanghet Want
die yet ~~guet~~ ouden hout dat is hem eunen Ende dacn om en voer:
lesen wi niet dat yement alleen om den spisen wille vdeent
is Het en si dat dacn wat anders bi ghelcer stont of dacn mae
volghede dacn hi die verdenemisse mede verdiende xiiij

Aldus soe ist openbaerlic verlacht dat dat ualsen pi
dat middel stacn Want al houtment het en rech midtijt niet

en brecht meint hert en verwecht met Hert en si dat die onver
wedmighe des ghebodes meer dan die ontfanghenisse der
spisen ghepunicht wande Dat guede dat natuere van
ende van sijns selfs wesen toechte is dat en is nement tot
ghiemr tijt ghecoeroecht te derven Want soe wie meer of op
houdt en versumet is die meer van noot in sonden vallen
Ende die werken die van haers selves natuere quaet sijn
ende van haers selfs wesen quaet sijn en sijn nemmer te ghien
te tijt ghecoeroecht Want nemmermeer en machmense son
der sunde werken of om die guede sijn ontsculdighen Ende die
werken die naden loep vander tijt orberte of onorberte
moghen wesen en al lactmense met en veilerke die
sijn in dat middel ghelet Alse ertijtscap lantbouwinghe
goet te hebben die sorchvoudicheit der weerlt redich
te wesen waken die heiligghe scrifture ouer te senckre
boeken te lesen ende dat vasten schue daer wijt mede be
gomen Alle dese dinghen ende des ghelijc en sijn allo
met ghebeden ecrpertis altoes te houden Immense
sonder sonde met laten en mach Want wat slecht ghe
boden is dat brenghet sonde in houdment met ayar wat
meer ghebeden is dan ghebeden houdment soe brenchet
vruchte in houdmens met o en nolicht ghien wrake
nae Ende daer om leeren ons die onse vadars dat men
alduisdanghe werken die met middel maen te doen, nae
steden nae stonden nae ghelaten nae salen beschedelike
sonde waer nemen Want doetmense nae behoerlicher
tijt soe sijn si mit doetmense nae onbehoerlicher tijt

ommůt ende stadelic. Exempel wil ymant om die sterc
ghicheit sijnre nasten te houden sinen broeder niet om
staughen. noch herbergheen als hi hem doet weint.
Dat hi xpc selue in ontfanghen mochte bedraghet hi
dat niet meer sonde an dan hi dat verdient Of als
yemants rechte tedrijcht der naturen vmatange der
nachten mder spisen begheert ende die eysghenschap der
nasten niet breken en wil mach hi niet bet een weer
manslachter sijns eighens lichaems hieten dan een
moorsorghier sijnre salicheit Ende des ghelijc soe wa
neer sonnighe hoerhuden na behoorlicheden wanand
notrusten eischen Soe wie dan die strenghein sijnre
nasten eien sijf houden wil die en sel vrijc niet ghee
telic. maer een ongheselsten onredelic menschc ghelijc
ten worden Die sonnighe warden vander ydelre glorie
in die strencheit der nasten ghehouden. op dat si bleer
ende ongheedaen voor oir menschen mogghen schijnen
ende dese als dat evangelium seit hebben hoor loon ontfa
ghen Sinden persoen dan aldusdanighen nasters staet
in eenen grijcx ghesteenen Daer om hebben wi ghenast
en dunt niet aughelien en hebbe ende onse lichaem verme
ert ende du en wilers niet Hier antwoorde hi iv eyghen
wille iv raden indem daghen unser nasten ghesonden
ende alle iv sauldenaers eyschen ghi in Hier ghi nat
ten mit sindighe ende mit kuusighe ende slaet on ghe
nadelic mitter vrijst En wilt meer nasten als ghi vor
noch toe ghedaen hebt Op dat iv toepen inden hemel

iiv:

ghchoort mach wanden Dit is dat mallen spreekt hi noort
dat ic wonderwerc hebbe. breekt die bande der loesheit
ontbint die bedruckte borden laetse quijt die te brokken
sijn. breet den hongherighen dijn broot ende leit die ar
me ende die vrecmde in dijn huijs. alsmen den naecten
siestse so cleet hem ende verstraet dijn vleesch niet. dan
sal dijn lichtt wt bersten recht als een daghcraet Ent
dijn ghesondheit sal haestelic ghebaert worden dijn
ghercchtichcit sal voor dijn aensicht gaen ende die glo
rie godes sal di ontfanghen dan salt bidden ende die
heer selt horen du selste roepen. ende die heer sel seggen
sich ic bin hier Die ghij nv wel dattet mallen man sijs
selues weghen manden heet met goets voe gheerkent al
is het een sie dattet ommmts andet guede werken gode
behaechlic worde ende dattet sonder met alleen sond
vrucht en is nat ommmts een eighen wille man gode
ghehaet als die heer seit Si sellen mallen een et en sel
haen ghebet met horen xv
Onser minherticheit lijdsamheit goedertierenheit mil
de ende des ghelijke doethden die man haers selfs natuer
guet sijn en selmen met pinen te houden onder mallen
willen maer men sel mallen om alsulke doethde te verni
ghen Want dat mallen en is alsulker doethden vruchtmet
maer dat mallen sel wt sinnen doethden dienen Daer om
is soberheit goet ist datmen totter martaten met mede te
bet ghemaken man een ambochts man en leert die consts
sijns ambochts met om den vnstrumente ende reeschap

willen die dat soe hoeren Want die instrumente bereit
hi ende behoert hi om sijn ambocht dat mede te doen ende
sijn broot also te winnen Ende soe wie sijns ambochts
meester is die sijn die instrumenten orbeert en mitte dat
dan hi sijn ambocht met ende dat hem dat mede gheen oe
ghen om dat hi die instrumente heeft Ende wi die beuttem
ghe der instrumenten gloriert ende sijn ambocht met en
leert soe sijnse hem harde onnutte Alles ghelijc en selmen
met wasten om des wassens willen Want men sel wassen
om ander werchten te bet te verrichten xvi

Ist dat enich dinc ontmits hem schuen sonder voerwat goet
is ende om sijns selfs willen noodruftich is ende alles
onwandelbaerlic goet blijft Ende men sonder schade sijn
contrarie met werken en mach soe macht wel van sijns
selves wesen goet heeten Ende dat en machmen der wasten
met toe seggen Want het en is van sijns selfs weghen
met goet noch om sijns selfs willen met noodruftich.
Want men selt oefenen om die prierheit des lichaems
ende des harten te bet te verrighen Dat wasten en is oer
met goet alles sonder onderlaet ghehouden Want soe
wanner men met met mate en doet soe verderfet die
natuer Ende die contrarie des wassens alse dat ontfanghe
der spisen en is van sijns selfs weghen met quaet het
en sal dat dat om sijnre onghetempertheit willen ander
sonder vac volghen Want dat inden mondc gaet en be
vlect den menschen Maer dat uter harten coemt dat
beulert den mensche xvij

-: met

Alsulkken onderscheit des wassens sellen wi mit allen
aardigen pinen te houden ende van sele ons dicken
ist dat wi dien die tyt die waer omme die macht eñ die
sake in merken ende dat uterste onser hopen daer met
in en sitten Nar op dat wi oñmis den wassen tot puer
heit des harten totter apostelen caritate te bet mogyen
comen Alsus is dat wassen in dat middel ghesetet ende
mach nae dien dinne wassen is tot dochden ghecoesent
warden. of tot ondochden ende somtijt ghehouden eñ
somtijt ghelaten Oen die dochden die van haers selfs
natueren altoes goet syn. alse ghereytigheit. iustiam
heit sobertheit sanctheit eñ minne. dese en syn tot
ghenen tijt ghecorlost te laten Ende die ondochden die
van haer selues naturen altoes quaet syn als onghe
rechtigheit onuyt samheit toornicheit onsanctheit
indicheit houerdie en syn nymmermeer noch tot ghen
ten tijt ghecorlost te doen EXIII

Men macht uutter ewangelien procuren dat mē
altoes met en mach noch sculdich en is te wassē:
Ende die apostelen xpī als vaende ende tafel ghenote
des hemelschen bruydgoms met en wasten quamen tot
sint ians baptisten ionghueren Die alle grote dochden
uiten vasten waken te uermaghen Want si waren
nae volghers ende ionghers des groten predicers der
penitencien. ende die pharisen. ende sint ians bapti
sten ionghueren sladdie plaghē te wassen die met alle
van alrhande spise. die die menschen ghecorlost is

en nasteden Dan der mede nauden smaet des ghemenen
broots niet en wisten ende clagheden den heer ende seiden
Dat om nasten ende die phariseen altoes en dijn iongher
ren en nasten niet Die hē antwoerde ende bevijsde hem
tuttet altoes ghien nasteus tijt en is ende noot te nasten
Sommigt om der hoechtijt willen sommigt om den ernstigen
oefsake willen ende seiden Mogghen die kinder des bruydgō
menen also langhe als die bruydegom mit hem is die dinghe
sellen comen dat hem die bruydegom ghenomen sal worden
ende dan sellen si nasten Al sprac hi woorde dese noot die ver
ursemsse synis lichaems Sommigt betrakenen si properlic
die naeste vierdich dinghe nae syn ūrsemsse Dat syn iong
ghenen oū mits uoechden want si sommigt mit hem alen
niet nasten en mosten

Ecce quomodo wat om verlichten wi dan die stringhen
den al sinnenen uuteten vijftich daghe lang Ende
onse heer ihūs xp̄us nae syn ūrsemsse maer vierdich
daghe mit sinen iongheren was

Theonas iij maghe heeft verdient die reden dan
deser wachten te betrauen Doe hi opten vierdichste
dach na syn verrisenisse tot sinen vader dat syn apostle
len aensaghen te hemel ghevaren en was bereidt si weder
tot hem ende verbeiden den daghe lang den toecomst des
heilighen ghests Die si mit voechten opten vijftich sten
dach ontfenghen Ende aldus oū mits reden so wart mit
ghetal den hoechtijt van vijftighen vuchten Dat wi nde
onden testament een figuer of hebben Die sijbock die die

priesteren nae seuen weken een broet nanden eerste vrucht
ten den heer offeren souden Want ghecestelic broet nden
nuuen testament ghebacken nanden eersten vruchten des
heiligen ghecests ouuuus den apostelen als een nuuue
leuuighe den noske also opten vijftichsten dach alsoe te
broken was tusser vijf duisent menschen of meisdet woe
ren Ende tuer om selmen dese tien daghen tusschen ons he
ren heuelnacht dach ende pinxteren als die vierdich daghe
naer toe noeren in ghelijker wardichet een bisscop vieren
Ende hier om en selmen in desen daghen nden ghebede die
kinden niet vrughen Want dat een teken der penitencie
ende der wenuughe is ende honden se in ghelijker waerdich
nutten sonnen daghen Daer wi om der reuerentien der
vasentsse ons heren noch nasten noch kinden vrughen
onder die maers niet en moten xxij

Ouuuus nach dat vleisch niet ouuuus die nu
lockuughe der spisen in dier langher hoechtyt
Want sadelikes doernen der brouuughe begynnen te
bloeien Of wort dat ghemoede nender spisen niet ner
suuter alst vonden sijn ghewoenheit gaet. ende trecken
den trucht des lichaems tot sadelikes wesen Ouer
uuus die groene loeghen in ons die lede totter wederspa
nicheit lichtelic bringhen mach ist dat wi die ouughe
woenlike spise te ouerwoedich nemen of oet die ghe
wonelike spise te luc ontfanghen xxiij

Ghenas ist dat wi alle dit mit enen redelicken
onderscheden des ghemoeds doen nu niet na ander lude

oerdel dat wy puerheden des harten ons selfs consciencie
altoos te made gracie Doe en mach alsulken vermakin
ghe onse sobericheit niet recht mech hinderen ist dat wy niet
gheliken saken in eren ende in vasten die rechte mate wil
len houden. dattet verlichte ghemoede die weelheit verbe
te ende meiste of die last der weelden onsen ghecest pet bedrui
ke. of oec ande ander side des lichacius die strengicheit der ab
stinencien ief te onbescheiden si ende draghen aldus tusschen
te veel ende te luttel een rechte mate des onderscheits Want
god onse heer en wil ghien dine tot sinen dienst ende tot
synre eren sonder ghelyc onderscheit ghedaen hebben als
die ypheet seit die ere des coninx minnet gherechticheit En
hier om vermaent die wise man salomon dat wy in ghien
re sinden te veer in gaen Daer hy seit eer den heer van di
nen ghereechtighen arbeide ende offer hem vanden vruch
ten dijnre ghereechticheit want in onser consciencie woet
een ouer scale waarachtighe rechter Die allecen veen
vier meer vanden ghestande onser puerheit al dvalen si
alle bedrogheen want lach ons mit alle behendicheit
in die waech scael te rechte weghen ende leghghen in die
een scael die puerheit der sielen ende inder ander scale des
lichacius maken ende hanghen die waech scael aan dat
oerdel der consciencien Also dat ghien side vanden ghewich
te die ander en vervoghe Want dat sinen ghesaenen al
offerstu te rechte ende du die offerhande te recht mer en
decste du misdoeste wy wanen so mitten offerhande
der vasten die wy mit ghewelde onbescheiden vervinghe

wemte persen den hyer seer wel behaghen Die hy noch
mair nerwerpt als hy seit door den prheet Ic minne ghe
rechtichert ende haet alle wercken in die offerhande Com
myt beforghen vor ons selfs natuer ist al onse werken ons
selven te soeken mit wy den heer maulic gheuen datter
onderloept Ende offeren hem als bedriegheers mit innicke
deel ende worden manden heer beschuldicht Daer hy seit hy
is vermaledijt die dat werck des heren bedriegheliken
doet Ny wrycht wort hy manden heer beerspt die aldus hem
selven bedriegheet Daer hy seit die kinder der menschen sijn
jdel. die kinder der menschen sijn loghenachtich ni hyeer
wichten malkander te bedriegheen Ende pouweis leert
ons rechte gheweichte te hebben daer hy seit vv dienst sel
radelic wesen Ny ons des ghebodt der Dyn wacht smalen
sellen gheweichtich wesen ende dinen gheweichte ghelyc.
Salomoen gaf des ghelike sentencie daer hy seit een goet
gheweichte ende een clerk ende twieer hande maet sijn beide
onreyn voer gode Ende diese heeft sel in sijnre boesheit ghe
maghen warden Aldus en sellen wy menigheen die on
rechte maet als wy ghesecht hebben mit buiten sinnen
Maer oer meer daer om pmen dat wy ghen ongheweich
tighe ongheweichte in onser harten noch ghen twieer
hande maken onder scheuen onser conscientien hebben
Dat is so wat dat wy ander lude raden dat wy dat ons
selven an nemen Dant doe wy des met so meten wy
ende weghen in die waerhe der gheboden gods mit
twieerhande gheweichte ende valsche maete Daer salo

moen of seat. een dubbeln gheweichte is van gode ů
smaet Ende een onrechte waghe staet en is met goet
in sinen oghen In die sonde der onrechten wechten
vallen wi ist dat wi ofghescedenx van buten voor die
broeders houden mit wi in die selle bi ons selven plegen
te sijn Ende beghieren sobere ende heilighen voor die
menschen te schinen dan wi voor gode sijn Ons sijn
wath te meere vanden eersten questien of ghedwaelt
late ons weder daer toe keren xxiij

Also salmen den voerseiden daghen hoechtijt vieren
dattie gheestelicheit der spisen die daer in verhe
ghet is den oesemughe des lichaems ende den sieken mee
baten dan scaden Mach die bijscop van ghiene hoech
tijt en mach den naturen ouwaert verdanen Noch die
oughenadighe wedersach en can mit ghiener veeleenie
den daghen ghelaten warden Ende op dat die ghewoente
den ghelaten hoechtijt minten sesten daghen ghehouden
warden ende die salighe wise der soberheit niet ouerghe
treden en worde soe ist ghenoech dat die gheestelicheit
der spisen dienen den voentijt nemen sonder van den hoech
tijt willen te lexte ontfanghen Mit sulken voawarde
Nochtanit dat die ghewoenlicheit der spisen noch die
ghelaente niet ghewandelt en worden op dattie prieste
des lichaems ende die ghesellicheit des ghemoeds Die
mit soberheden verweghen is in alsulken hoechtiden
mit eten met verloren en worde Ende hier om op dat
onse wedersaet die vinnich inden gruslicheit vermenen

en uerwinne Doe en selmen wetter gheduenten der ghe
woenliker spisen opten alre meesten hoechtiden met te
doen Op dat die vrolicheit der feesten ons in gheenen wenē
uerwandelt en worde Ende datter ghesaemen staet man ons
met ghesproken en worde in hoechtiden heb ic ghehadet
Want dat op een ander stat ghesaemen staet Ouida vier dij
hoechtiden ende ghik god dijn beghieerten xxiiij

Germanus wat is die dese sake datmen ses wecken
die viertich daghe der vasten hout Ende men in sō
nighen lande seven wecken daer toe doet Want ghien nā
desen ghetale alsmen den sonnendach en den sabboth of
doet die somme man viertighen en uerwolt Want in ses
wecken en sijn maer dertich daghe besloten xxv

Theonas al ist dat soinghen linde simpelijc een vraghe
maket Onse voor vaders en hebben nochtant sonder
sake met aldusdanighe dinghen ghecordineert Want wat
ghij die waerheit hier of beghieert te weten soe merkt ayor
ses eer hadde alle den nolize ghi eboden dat selfste dijn nien
te deel van dijne substancien ende van dijne vruchten
gheboden ~~sijn~~ gode te ghenen Doe ist niet meer noch dat
wij hem offeren dat tienden deel van al onse leven ende
van al onse wertken Dat inden ghetale van viertich di
ghe uerwolt wart xxvi

Wat mach ic seggheen vanden eersten vruchten Die
alle die ghene die christo dienen daghelijc plegheen te
offeren Want wanner si vanden slaep ontwaken
werden ende vaden maken recht als met lenender vroe

van dese dinghen

offeren en wies

lichaet op staen Ende in haeur memoriem ghien soe
ghe uem tytuken dinghen outfinghen Ende die be
ghume haeur ghedachten ende die beweyghinghe haer
ie sunnen alre eerst onder die godsuke offerhand brenghe
Dat doen dese anders dan datti onsermins den ousten
priester ihm xpm noor dat ghebanne des leuens ende
noor dat beelde den daghelixen uerrisenisse die eersten
vruchte aldus betalen Ende offeren oer gode een offerhan
de haeur nolhertelitzen blyscap als si nauden slacp op ii
werti sijn. eerst anu vepen si hem mitten haer
tonghen Ende vieren sinen naem ende sijn lof. ende als si
sijn die lippen op doen om die ghecstelitze sanghe te sin
ghen doe offeren si gode den dienst haers monts Ende
als si naden opstaen hem tot haire bedt heren Ende tot
haren eighenen saken hem met eerst en heren haer
tot sijnre eren tot sinen lone ghekeert staen in al haer
ren noordgrenc inden rutrechten den hanen in die bu
ghende der lanen ende in neder werpinghe al des lichaede
so betalen si die eerste vruchte Dant anders en moch
ten wijs met nolbrenghen Daer die ppheet of seit Ir
noor quam in die rupcheit des morghens Ende nep mu
oghen sijn noor ghecomen totti des morghens vrō hem
en vnaer dat wi als wi naden rusten des slapes. inten
duusternisse weder ten lichte ghecomen sijn van allen
dienst des lichaems ende der sielen tot onsen orben met
en vermeten te laechen Dant daer en is niement andere
die die ppheet morghens noor quā of die wi des ghelijc

op dat ic dij vrsprake sande gedenecte en mijn
gebede sel voer comē des morghens vroe

beweyn
ghe

voor wonen sellen dan ons selven. dat is ons bedõnerisse ende neighinghe ende sterflike sorghe dat wi niet sonder wesen en moghen. of die subtile inradinghe des visuus die hi ons als wi rusten ende vatich sijn onermits fantasien den idelen droeminghe print in te draghen. op dat hi ons als wi ouervalen worden sijn. dat wi meer bekommeren ende verbelden mach ende plocken alsoe eerst selue die bloemen onser eerden vruchten of hier om stact ons nauwe toe te sien willen wi des ꝓpheten voersanien woorde uniten werken vermollen Dat wi die eerste oprisinghe des ghedachten inder morghen stonde te behoeden. op dat die viant die eerste vrucht niet en bekiere Ende wi hem voor komen wi hem also niet doe en sel ijn des mets ons mit sijnre boesheit daghelijx te voor komen Ende dat om willen wi dat onse eerste vruchten gode ontfanlic sijn doe en behoeuen wi des morghens vroe aghen dienne sorghvoudicheit te hebben. op dat wi alle die sinnen ons lichaems des morghens vroe als een heilighe offerhande in allen dinghen onbeuleckt mogen houden Dat oer onder wele weerstuer ende ghewoen lic is die inne voer dagh te opstaen Ende hem prinen van alre sorghvoudicheit deser weerlt te ledighen. op dat si die eerste vruchten van al haren selen. ende van al haren werken voor den aensichijn gods waerdelic moeghen bieden xxvij

laten

die vastē

Voert segdi dat men in winterhande wijs dat is in des weken uiden eenen lande. ende in seuen weken uiden

anderen plecht te houden macht al een wijf van een man
een maniere van maiden al sijn die wetten ongheluc
De wasten hier een veloep te voesen xxviij
Vier viertich daghen ofmits dat moyses ychias
eerde ofte ihesus xpus seluen viertich daghen was
ten Oet soe waren die kinder van israel viertich jaer
ruiten woestijnen ende hadden maer viertich wonnighe
die desen waren eneen veel sijn Also dat dese viertich
daghe wechte eneen tollen ghelijken die wijden hemelsche
wonnic schuldich sijn Maer dat en is niet sonder sake al
shoonet tot desen quechte met dat alle manieren van mo
nisten als ons die heilighe vaders ghenoeglic seggen
in desen daghen alre meest bewerit worden en anghenoch
ten anders steden te besoeken Rechts naden ghelijkenisse
als dat noch van egipten die kinder van israel mit ghewel
te plaghen te drucken Also want nu dat warachtighe
israelsche volk vanden bosen ghesten die wijden volke
van egipten beteikent sijn swaerlike bewert op dat
die ghenechte monniken ontfinnts der ruiten die gods
waerdinne is dat land van egipten niet en laten noch
totter woestijnen der saligher doetheden met en comen Also
dattie comync phaw al verwoedende van hem seit si sijn
te ledich daer om wepen si ende seggen laet ons onder
woestijnen gaen ende doen onse gode sacrifice dyen bedruc
se mit swaren werke onden sijs ende onden steenplaetsen
Op dat si dese idolen woerden weerghelten Want die ongherech
tighe verkeert die heilighe sacrifice gods Die weerghelt dan

inder woestinen des vaden heiten ghecoestert wort wegh te
als een groote ydelheit te wesen Want alle ghecestichte
is heim ontnaen xxix

De ghearchtighe ende die nolcomene en sijn niet
eenen deser wisten niet verbonden Want si en lat
heim niet alsoe luttel verbants niet ghenoeghen aan
den ghenen die al dat laet voor in ydelheit en weesten
in menichvoudighen verwighe deser werelt bermet
sijn Hebben die pauwen der heiligher kerken ghelet
tatsi doch ontmits deser settinghe van verbants voeghe
in deser daghen ten minsten Dat hendeel heeft se
vens den heer sonder offeren Want die ghearchtighe die
ghien eve ghelaten is. en laten heim vinden hendeel
ghelijc den anderen niet ghenoeghen Want si heim selue
ende al dat si hebben willichlic totenen maet den heer ghe
offert hebben Hier bi machmen clarelic proeven dat
een lauecht der eoven die dat doet ontmits datter heim ghe
boden is. ende lact wanneer heim verboden is niet nol
comen wesen en mach aan die lauechten der ghenoeghen
sijn waerlike nolcomen. die maet niet en ghebruiken
dat heim vanides eoven weghen ghoeorloft is Ende om
deser vrien wille al ist dat moises eve niemant tot nol
comenheit en brenghet Nochtant lesen wi dat sommighe
heiligher oer vaden onden testament nolcomen hebben
ghewest Want si deden meer dan heim die eve gheboet
ende leerden onder der evangelien nolcomenheit Ende
wisten wel datte eve den ghearchtighen niet ghelaten

was ayar den onghehoorsaunghen en onghenadighe
den sonders den unsaldighen ende den beulenten xxx

Alle die tijt dat die wolwillichheit die inden eersten
beghinne den heughen kerken was onghebroke
bleef Doe en was dese nasten wandesen viertich inghe
altemael inet Want wat behoefden si mit desen cleine
bande ghebonden te wesen Die al dat laer door in nasten
ende in soberheden te esten Maer doe die beilheit der ghe
loughen mutten wetwaldighen gheest ontledich waren
ende nae enen ighelijken nae sijnre noodruftichheit nad
apostelen insettinghe leiden Ende begonsten inghelijk
wanden eerstelijk denoten neder te talen ende hem selven
besonder als ananias ende saphira te sochten Doe wor
ten ouerdraghen datte menschen die mutter sorghen
deser werelt ghebonden waren ende nam denoten ende
nam hem selven te diuinghen en te op houden inet en
wisten Datte nam diuanghes weghen mutter nasten
tieide nam haren leuen sonden ghelaten ende laten
slechten goet is dat mach den ghesonden inet schaden die
daer onder der euangelien ghesetsijn ende die eue mit
denoten willichlijken ontfinnen. Op dat si totter sa
lichheit daer sinte pouuels of sect mochte comen. Die son
te en sel in wighen heerschappie draghen Want ghi en
sijt onder die euen inet maer onder die grace Want
waerlijke die sonde en mach in mienent heerschappie
draghen die die der voe lostinghe den sonden mach ghe
bieden xxxi

Germanus sine pouvels sentencie dunckt mi seer
onmusier wesen Want ij mich alleen den monken
mar oer alle kosten mit gheuecen die des euangelien
ghelouen wanden wie ende wanden heerschapie der sonde
van hecht te wesen Hoe ist dan dat binnen in al den ghedo
pet sijn die heerschappie der sonden lecht Nae ons heren
gods sentencie dacht hi seit Hoe wie sonde doet die is
een knecht der sonden xxxij

Gene die:

Theonas nu hecht u maeghe een gioie questie
echter op ghebroecht die wanden onbesochten noch
ghelecht noch onthouden en mach warden Sochtan
also verre als ic mit woorden mach. wil ick pinen
te onbinden ist dat u verstant dat schuen dat wi sey
ghen mitten werken wil nemmoghen Want soe war
dich oinnus leringhe Want oinnus onderscheinghe
bekent wart also alse dat ghien onbesocht menische
leven en mach. also en machi oer menenie verstaen den
die ghene die op die selue insettinghe ghefondiert sach
Daer om ist noot dat wi eerst vlitich menienie dat
die menighe ende die wille des even is Ende wat die
leringhe ende die nolw menigheit den ginnen si op dat
wi dacht wat die heerschappie der sonden ende die wt drui
ghe heerschappie moghen kennen Die eve ghebiet
aldus tatinen aldus die echtschap an sel nemen Daer
hi seit hi is salich die kinder in syon ende hunsghelo
ven in ihesum achterlaet een vermanledijs is hi Die
ghien kinder zu israel en laet Ende daer neghen noet

ons die ghemak der evangelien tot puricheit der evi
ghier ongherbroekenheit ende tot kuuschedn der saligher
maechdelicheit alser ghesaeten smetsalich is die burke
die niet en droech ende die borsten die nie en soghedn En
salichs die onvruchtbaer Want haer sullen niet kinder
dan dat ghecuse die den man heeft Ende die maeder ende
moeder ende wijf niet en haet en mach mijn longhet niet
wesen Ende die wijle hebben selleuse hebben of alse niet en
hadden Die eve ghebiet ontnen die hende ende die eerste
vruchten offeren sal Die grace vadt wistu nolwonne we
sen grave nerwep al dattu hebste ende ghiste den armen en
noit nu nae Die eve en nerbiet niet ghien wrake als
niet onrecht ghedaen is Want si sein oghe om oghe
tant om tant tie om tie Die ghemak wil dat men onrech
te ende niet slaghen onse lydsamheit ghepraeft worde
Ende ghebiet dat wi wetten heilste niet onrechts ons be
reit maken Dacht sein slaet di vincut en dijn rechter
kinbac biet hem die andr Ende den ghenen die mitti
non dat ghericht straten wil ende nemen di dinen
roc ghif hem dijn mantel toe Die eve henghet die vi
ande te haten die grace vadt ontnemense minne ende
gode alwes non hem biede xxxiij
Dacht om soe wie op dese hoecht ein den evangelie
nolwonnenheit ghedommen is Dese is ominus men
dicite alsulker doechden vonden alle ghesette eive
nertheuen ende al dat ominus moises eve ghebode
is dat reicht in recht sein te wesen Want in bekeet

dat alleen onder die ghenade des bechouders staet. Ende
weet dat hi omnis sini hulpe tonten hoyghen staet ghe
comen is. Hier om en heet die sonde in hem ghien heerschap
pie. Want die minne gods die omnis den heiligheet ghecre
ons ghegheuen is ende ghestort in onser herten suiten alle
ander dinghen aubaughinghe wt hem. Ende en mach dat
niet boden is niet beghaem noch dat ghebeden is niet niet
sunden. Al sini herte ende al sini beghecrte is altoes alsoe
ulieth in die minne sinis gods. Dat hi niet alleen van
ghenen aubaughinghe der suoder dinghen niet ghenä
ghen en wort maer oec niet veel den ghecerlosten din
ghen niet ghebruiken wil. Al is niet eneen die die echte
sinp ghebiet ghebeden bi enen wyle te binnen een ghien
ontspel te doen. Nochtmin en warden in ghenen wijs
die uleischelike beghecrten niet niet ghedoet. Ende het
is hant swaer ta minen dat viet niet also veel barmin
ghe bi ghelent wort sonde moghen besluiten dannet niet
en borde dat hem ghenaeide ende dat bi hem quame
Ende al wortet also altoes bedwongen dannet man bu
ten niet borten en mach. so bortet also veel te meer nä
binnen. Want alsinen hem dat borten ubieden wil soe
bortet also veel te meer. Want die wille is selue ghe
breiu. een wort omnis ghenoemt des uleischelinken le
uens luchtenc tonterboden beghecrtichelen ghetroghen.
Want die die ghenade des h bechouders unter heiligh
uinnen des reinichers begaueth hecth die sinnen al
le die doorten des uleischelinker beghecrten. Also unter

uiet en dien vonxkan uleischeliken begheerten stede en
hout. Hier om want die knechten des ewen gheoerlof
de dinghen willen ghebruiken. Soe wallen si lichtelic
in dat ratten dinghen verlost is. Want die knechten d' ghanen
Want si gheoerlofde dinghen vsinaden. soe en worden si man
ten gheoerlofden dinghen niet invommen. Ist dat mden mā
nen den echtstrap sonden lecht soe rochten oer inden ghenen
die hem lacht gheuoeghen dat hi sijn hende en sijn eerste
vruchten gheeft. Want dacht lichtelic oūnnts als hi te
laughe manen. of in te neet of in te lustel. of ni andere nen
sinnenlike sonde in malle. Want die manden sinen ghebo
den is den lichoefthighen te ghenen al rocht hint mit groter
innicheit. Nochtant malt dien lichtelic manicheit inden
ghenen. Dacht inden ghenen die den ract gods willen volghen ende al dat si hebben den armen ghenen ende
hacht arms ap boerm ende volghen xpm nae en mach die
sonde niet lichtelic heet sinpie hebben. Want oūnnts
dat hi al sijn goet xpo ghecoffert heeft soe en ist sijn niet
Noch hi en heeft dacht ghien oūnnte sorghe noor ende son
den nurse ghebaer te hebben. soe en behoort hi ghien sen
telike besittincheit ract in. Want in des seker gan hi tot
bloetheit comen dat sijn god hem alsoe gracrie noeden sel
als die voghelen des hemels. Ende dacht leghens die sijn nijt
like substantie besitlic behoort ende sijn hende en sijn eerste
vruchten ghift ende een deel van sinen ghelde ghecft die
blijft noch onder den hant der onder elven ghebonden. En
al mach hi dat vier sinnen sonden alre best testechen mit

die in echtstrap sijn

aelmoesen die hi ghecuert Nochtmant ist hem ommoghe
lic wunder heerschapie der sonden ghelost te wanden hem
en si dat hchy ommus der ghenaden gods of sel doen die
minne der besittinghe selue mitten dinghen Alds ghelyc
soe en mach hi buiten den bloedighen ghebode der sonden
gode niet dienen Ende wie heeft oghe om oghe tant
om tant wt ghelyenghenisse der eiuen slacht wil Ende
sijn viande heeft hatten dat minnen Want man mo
moet hi mit ilstorminghe des mons begaeuet warden
soe wie sijn onrechtwerken wil ende bitterheit op sine
viande houden Maar soe wie mien lichtr anevangelien
ghenade wandert en dat ghelide niet mit weder slacht
maar mit liden verwinnen Ende alsdie rechter tambat
ghelaghen is, die ander rechter moet wt lichtvilt biet
Ende veinsen verten hem om sinen wt lauen wil dat
hi hem die mantel toe late Ende die sijn viande mint
ende bitter voor die ghene die hem onrecht doen. die heeft
die bande der sonden ghebroken en dat uit der eiuen
man sinen halse gheworpen Maar die die oetsatie der
sonden niet of ghedaen en heeft die staet noch onder die
eiue ghebonden. Daer sinte paulus of spraet wie hi
seide, die eiue en heeft ghien dinc totter volcomenheit
ghebrocht Maar die ghenade der eiuangelien en sagt niet
allein die telghe der sonden of. maar wisen die wortelen
tes sondelicken willes mit allen wt xxxiiij

Soe wie die wolde enkeit den eiuangelium serm
ghe houden wil die is onder die grane gesetes.

suyt:

ongheduldich en wanden hy een scarpie den sonden Dant
dat hy nien onder die grace te wesen te doen dat die ghe
bien te vollbrenghen Ende wie soe die vollicheit der
evangelien volcomenheit niet onderdanich en begheh
ren te wesen Die en wonnet daer niet an. al is hy ghedo
pet al schynt hy een christen te wesen dat hy onder die
grace jet is. maer ghes midden bande den eiven noch
ghechynderen en wilten last den sonden seer beswaert hen
en is den graeden menighte noch weer niet dame ghe
ne die onder dat lecht ghen moyses eiven verderven
sellen. maer altoes hangen niet tot idelen maer altoes
vervollen Dat sonnelic ouvendandel menschē tot
vervuetelur vaghen tuchten ende verghyeten die vade xpi
also dat si tot sinen gheboden niet en ghehoorsamen Jac
dac ghebode die moyses den uuisten bevelhenden men
schen gheboet niet vuaden si te houden Ende vallen in
die schadelike vaghen daer sinte paulus seet dat dyc
lust Dan weltter vaghen sinte pieter aus waerschuwet
dat hy seit wesen van Dan en hebt die vaghen niet rechti
als een dessel den quaetheit paulus seit oet daer af broe

dens ghy sijt totter vrijheit ghecropen dat is ghy sijt
ontbonden vander vertyernighe der sonden Dat en
ghebruijct die vrijheit niet in enighen verlaten des
vleesches Dat is al sodi onder die ghebode ter eren
niet dat wy daer om te sondighen ten ghecroeft is
Dmte pouvers leert dattie vrijheit een ghaten niet
ghent en is. dan allen daer die heer woent Ende leert
die here is een ghest ende daer die ghest des heen is
daer is die rechte vrijheit xxxv

Gratianus du hebste een harde dunkel questie
die veel menschen nae onsen vermoeden on
bekent is leer daertu ghedrenbaertig Nay noch
bidden wy noch wat meer om ons voorghanus
wille dattu ons leren wilste Daer om als wy som
tijt sobere sijn ende mesch maken ende wy verteert
sijn. Dat dan in ons die alre starchste ende des lichaems
verwecket worden Dant als wy des nachts uiten
slaep standen lichamelicken verijn des lichaems
beuleert sijn ende op sellen staen Soe worden wy
in onser consciencie also neder ghesteghen dat wy
naulic tot onsen ghebeden toren gaen xxxvi

Theonas wy uijtnichten daer ghy mede totter uren
ghe der volcomenheit met naden schuic van
buiten Nay onder wacheit van binnen volcome
lic begheert te ghenaken dwonghen ons bi desen
questien te voat blijven Dant ghy en mach eenna
der wonderdighen nuttscheit noch naer openbaire

besundersse niet die van buten is maar die niet in
dat heimelic van binnen is Ghi en maghet niet
kuischeit niet die inden vorvoedighen vleische niet
volwonen vesen en mach. die sonnen van node som
tyt van ghevecuisheit der sonnen die heiden plegheē
te hebben maar het is in naer willighen omme eene
liker puicheit des harten niet ghi mac maghet die
sunte ponuots praesen niet die int openbaer een vode
is. noch openbaer besundighe inden vleische maar
die in dat heimelic en vode is. ende die besundighe
des harten inden ghest. niet inder letteren. sijn lof
en is vanden menschen niet maar van god die allecen
die heimelicheit des harten onderscoet maar want in
wen beghecten mechen mach ghenoech ghesichen.
Dat christenachts dat noch nom hanne is Is te vor
dese duusterv questie te verclaren Ic wach mint gott
is dat wi dat op een ander tijt verleggheen Want die
harten moten van alle onledicheit vri vesen selven
sa die beuchten volbreughen of verstaen Want hiey
en wart ghien constrichcheit der idelix woorden inghe
sochte: maar wart die inwendighe ghebone der consa
cracien ende die grote crafte der waerheit van binnen
in mach planten Ende hiey om en machmen vande
onbesochten dese leringhe der puicheit van binnen
niet outslaughen Ende soe wie ghien vlitich ende
ghierich minnar der woerden en is ende waerlic mint
vloten idelen woorden leren die en machse niet begrijpe

Seuen daghen binnen van der hoechtijt mde
eersten begynne des nachtes nader vespen
ghinghen wi in des heilighen vaders the
omas selle ende verwachten die bedinghe der vron
seider questien mit groten verlangen Doe spraec
ons die oude vader mit enen bloeden in delinen aen sich
te. eerst toe ende seide ons vermeerkt van vinnen grot
begheerten dat ghy unter [illegible] vonghe vander vrou
seider questien dese seuen daghe hebt moghen beiden
Ende w saldenacht die w des langhe borghens met en
bat also langhe dach hebt ghinghen Ende w antwo
w gheduerichheit ouer om dach hecft verbeit Doe
en wil ic niet meerder mijn sout w te quelen Het
is een ghevoelich dinc w oetmoedighe die dach ouer bedacht
ende niet alleen den outfanghen mijn en maect mijn der
mede dach die vorsichtich niet te min of en behoudt vant
in ghecstelichen dinghen te staken sijn [illegible] hande ouerm
minghe ghelegheen vant die ghene die hoort ende niet
voriet wonnen dach beide an hier om is w vuerichheit
mijn voorgang. om w sorchvoudicheit mijn bemorw in
ghe van binnen vant w actiue ic sonde inden seluen
ghemoede verlanghen ende dach of dat ghi begheert mij
haste ledich houden hetten w dach dat w minne ende w
verlanghen mi uten slape tot ghecstelichen dinghen met
werken Daer om dunct w goet vanghet voort w quelle

Dacht wi laetsten om worthcit dat wy die bedinghe of
hertoghen ¶
Want dat die in unghe was wael om dat
wi sonthyt als wi musste nasten musste man vleische
liker begherlicheit bereit worden Ende sonthyt als
wi in sunghen abstinentie sijn ende den uchtacht cesten
en wanden vleische alsv tempelaere worden ghequellen
Jae dat ghy recht als ghy ghecent hebt ons van nae
mertiker nochtchcit beulent vinden ¶
Ouse oude vaders hebben ghy cent dat alsulke vul
musse om deerhande salzen wi mach barsten
Den eersten maet ouermuts ouertolhicheit van eten
ende van drincken Den andren maet oummuts onbe
hoetheit des ghemoeds of omvancken des herten
Den derden maet oummuts bedrughenisse des vlaests
ende verleidinghe inden fantasien Den eersten maet
mach alsulke pollutie oummuts ghulsicheit comen Dat
als een mensche in die tijt der vlecsten sobercheit cacr
of beulent wort dat ei coemt hem niet wanden legheen
woordighen nasten Noch wanden voorleden ouertol
licheit Want dat inden inadeten ende inden vrughe
oummuts ghulsicheit te voren ghescrijcr was dat moet
man voor hoe seer datter lichacm cassiet wort al wcet
ten die menusche selue niet also wighewachtich wor
den Daer om en sellen wi niet alleen vosterlike spi
se sonken Maar alle ghulsicheit hoe voor dattie spi
se is of die drank Ende al ist dat die sonnighe onder

¶ Ende oenmans ghesacht ende ghenoegh lichaetens of
ouchent den daghen van aldusdanighen wimmele sel
den of men ghevaert en worden ¶ Dat maecht studen
verdiecht voe alsmen mede in maecht eden ghesin of
alsmen die ghemoste victorie van studen verlighet
ende waer waerdich en vrienden te ghevan ¶ Die
onder sake van onpriem bevlecktnighe is. als des
menschen ghenoegh van ghecastiden oefeninghe
lodich maecht ¶ Ende daer ghien voe sien mden tuse men
schen en is so valt hi in cerax ghen oenlijk maecht
¶ Ende wanneer die lichaemen dan ongheconvert blinct
so wallet maecht mitel ende doen in. of soe wanneer
men die dan petrikelkijn van wat ghedachten hem
bergher of maechtig verdrijft soe vallet die men
sche in alsulken maecht ende hi hem vinden wilden
dighen tenuichen des lichaems laet ghenoeghen
¶ Ende wat oesen dwalinghe ende lacenhertichent plegher
te comen dat niet alleen menichvoudighe dwalin
ghe den ghedachten ontstanelic ni dat hemelic des
ghenoegs in dringhen maer oet mede alle die voor
leden passien maecht die meestelijke voedijs mede veed
meert hecht ghelvecht ende daer dienen moghen die
staten in hem op ell wanden vreden te lime ¶ Ende alsoe
langhe als si in dat hemelijke van vinden aldus
sallen ¶ Ho seer dat hi den lichaem raffiet mit vasten
nochtant wort hi van den vulen fantasien in
smen slaep ghequelech ¶ Aldus dat dit niet alleen

ominus ondschoethen des lichaems en gheesten
Maer oet mede ominus onuuenen des gheenoeds
van binnen Hier om sehmen voor alle dinc die
wy dualende sinnen van buten bedwingchen
Op dat dat gheenoede rotter aulockinghe der om
sinnerheit mien slaep uert gheloghen en wort Die
rede sake roemt ominus verkenghe ende midich
des boesen gheestes Want als wy nut ulinghen
voor sien des lichaems ende des harten die ouerste
pijnheit begheren te martighen Ende sijn aenuecht
ten dacht in mien inwinnen en mach. soe pijnt hy
hem dat betruuen ouser consciencien Recht als myn
eenuoe gheslachten eens groten gheweers meder te wy
pen. ende te bedrucken sonderlinghe in dien du tijt
als wy mutten moesten komen op hoechuden dat hei
lighe sacramente beghinnen te ontfanghen Dat hy
ons dan sonder enich consciencieringhe of beuochtch
nden vleschie sonder enich beelde uiter fantasien
als wy slapen mit polhuaen mach beuerken op dat
hy ons vlaecu mach ende handen heilighen sacra
mente houden Ende werpen ons ten lesten in sleen
moedicheden als wy sien dat ons sobertheit ende
vasten daer voor niet en beschermt Daer om en
sehen wy ons niet alleen voor elke sonde hoeden
Want si sehue ons sadelic is. maer oet mede vant
ghien sonde alleen binnen en wil si en werken alle
zauder sonden voor haer die si mach Hier om en

schmen die gulsicheit mer allem om haers selues wil
len Want si ons lasten is te verwinnen Dar oer
mede want si dat vier der vleischelicker begheerten in
ons ontsteken Ende voort wormicheit droefnicheit
vidicheit en alle ander passien begheert si tot haren ghe
sinde te hebben Want als ons spise of drank te luttel
of te laet of onachtsomlic anghedient wort Sijn
wi vander gulsicheit verheert soe worden wi toor
mich. ende voort en mogen wi vanden vorsichtich
ghen smake der spisen lenuer ghetrachtet met ghe
bruiken Aldus soe volghet vander gulsicheit ontsinner
heit. vader ontsinnerheit ghevechtich. vader ghevech
heit hoverdie. vader hoverdie vdel glorie. Vader
vdelre glorien voort ende vidicheit ende ongheseide
ucesheit alle sonden vanghaeren verhet als een ghe
sinde

Gerualdus dat dese questie voort ghebrocht is
hopen wi is vier voorsienicheit gods ghesciet
Op dat wi vo want dit aldus te werke soemt voort
vraghen moghen die wi te horen van sunnesheden
met vraghen en dorsten Daer om als die hyt eischet
totten heilighen sacramente te gaen en wi ons van
uden slape van pollutien beuleet vinden of wi
dan daer toe waren gaen of niet

Theodas vant alre bechendichter also vele als
in ons is sellen wi pinen ontbeulente puerhy
van harten ende van lichaem te hebben Ende sō

in dien nyt als wi dat weerde heiligghe sacramente
ontfanghen willen ende mit wachten toe sien hoede
tenne minschen tot lichaems in dien nacht ombellen
bilde als wi ons tot dien heiligghen waerscap beirde
Nay nochtans ich dattie bose ghheet dat slapende ghe
moede also verleiden. dat die menschie sonder consent
ende sonder begrypenisse mochtichheit der ontsinnetheden be
uleerlinghe arghen uan natuerlicken nootruftichheit
of uan aenwechtinghe des vleeschs sonder beno eisch des
willen op dat hi ons die hemelsche medicine ontreke
mach soe mogghen wi ende soe sullen wi vrolic gracias tot
der ghenaden der salighen spisen Nay ich dat wi als
moorsch is die sonne dach of heeben Soo sullen wi on
sen consciencien toe spreken Ende mersen dat de ertsin
te pouwels sent of Soo wie des heren brot ontvaet
delic et ende drinct die sel des heren lichaem en bloet
schuldich wesen Die menschie sel eerste hem selven proe
ven. ende soe eten uan dien broede. ende drinck en uan
dien beker Want soe wie dattet ontvaerdelic et ende
drinct die et ende drinct hem dat oerdel Ende ondersoe
ker dat lichaem des heren mer. dat is hi en heeft ghien
onderscat tusschen die hemelsche vader ende die suo
de vaderlike spise Ende en merkt mer dat sijn
lichaem sonder puerheit des ghemoeds mer ghe
oerlof en is te ontfanghen vont seit sinte pou
wels dach om isser vele onder vu siene sier en aan
ende veel ghechrancken isser Dat is die dach ontvdelic

toe ghynghen worden sier inden ghelouue ende
ariue inden ghemoede uutten uerdrietelijken arbei
de van allen passien bekommert ende slapen inden
slape der sonden ende en pinen hem van den voetli
ken vaken vake niet weder op te staen Hier om
vinden wi inden onden testamente claerlic ghebo
ren Doe wie reyn was die sonde vleischte der sam
menen eten Ende doe was menische mier ommichen
in water ende vanden vleischte der sammenen ate
tatten hem doe voorde die sonde ghepiaghet ende ver
loiert worden Oet staet eenen anderen voet van moy
ses bocken ghescreven Ist datter eenich menische ou
der wis die des nachts inden slape van pollucien
beuleert beuleert ivert die sel vor den verghadermaghe
des volcx ghaen ende en keren vom alvoren niet we
der ende als hi den uut water ghewoskenis soe
mach hi nader sonnen onder gaen weder onder die
lude comen vi

Maer op datmen te claerlicker proeven mach dat
alsulke onpuerheit onder liden wor des vlaens
werkinghe coemt Doe kemen wi eenen broeder die
die volcomen kuuschheit des lichaems ende des harte
mit oetmoedighen wachteren toe sien hadde ver
arghen ende van sulker nacht drocminghe nem
mermeer ghemoeit en wort dan alleen in dier
nacht als hi des daghes maer nae die hemelsche
spise ende dat leuende vroot beghieerd ontfaen

Ende doe hi laughye tijt hem sienen dat hemelsche
moetsel ontwoghen hadde tochte hi ten lesten maet hier
toe onder die heiligghe maeltijt Ende hoepte dat hi rechte
te medeghen ende uetmoedichlinghe sijns volcs in haer
lide maet sculde vinden Doe die ghecruciflixte meisters
haer eerlijcke sakre sijns eucharisten ordenerghet hadde
die ontfingh ontfermoedichelijc den spiseen pleechte te
maken Ende alsulken verlaten in hem mieten nonde
oui des willen dat hi hem in ghienen oughen in
gruselichelijcken ontghiet Ende sonderlinghe in dien tijt
alre soverste plaetse te wesen als hem die nonsarinen
ontpuerghet ouer quam Doe uragheden si maeten and
sakre die ouermits ontbechoeftheit des ghemoeds ende
ontwaernemen des harten plechte te wesen Of hi in
nersinnichheden hem yet ontghiet hadde Dat hi mit
sijns selfs machten kuuschelijcken buiten die sonderlinghe
ghemade gods wacht houden Daer voer dat sonn
linghe hand strenghe menschen om haer neerne
telijcken weder te seiten alsulke ontpuerghet dat wijl
plechte te maken Daer toe antwoerde als die wise
man seit dat hi niet alleen in dien daghe ontbon
den en mochten god en ganet Doe droeghen die on
te maeten ouersien tatten den sakren scoutt was die
die bose ghecest hemelic plegheet te worpen Ende proe
weden wel tatten den sieken en des lichaems ouerwer
nemen scoutt niet en was Ende gaven die sententie
ende hieten hem dat hi die salighe hemelsche medi

ne dat om met latten en sonde op dat als hy mand
hemelschen spisen also bevonden worde Ende met die
pen uden sterke des bosen geestes en worde gebonden
Doe dat gedaen was wort alle die bedrachgheuisse
der vlaemsliker wertinghe alsoe onderkert Ende wort
verhteuoert nander nacht des heiligen lichaems
ons heren also besteert met Dat hy nander onder die
voenlikeit drupnerheit niet meer gebequellet en was
hier in wort des bosen geestes bedrichgheuisse nacht
gebopenbaert Ende die sentenie der heiligher uader
gebyghenen der dat wil dese drupner beulectenghe
der pollunen met wortgebrake des uleisches nor
der lieden nan wor bedrichgheuisse wertinghe ons
weder sacrs plegheet te volmaken hier om willen wi hier
of nerlost wesen sor moeten wi na eersten nacht uit
allen nasten die sonde des onsuiuern lichaems uwin
nen, als suiue pontuels seer en laet die sonde derven
suuerheit in uwen sterflichen lichaem met regme
ren haren begherlicheden gehoorsamich te voes
ten anderen nacht mit wi onse lichaem alsoe be
dwingheen ende alsoe tot gehlachheden brenghen
Dat wi nan onsen leden der sonden gheen wapen d
boesheit en maken Ten derden nacht dat wi onsen un
menschen man alle neghinghe totter drupnerheit te
gronde alsoe doden dat wi ons schuen recht als die
gheene die doot hebben gheuerest Gode wederleue
de in eenre saligher offerhande wederuinoghe bede

Ende aldus sellen wi moghen comen totten ewighen
lijrede ons lichaems ende staen onder puer heer alsoe
ghycsondiert dat die sonde verdorven in ons ghien
houstrapie en sel moghen liden. Want die met
[illegible] sijn. Al ist dat
[illegible] Nochtant
[illegible] brandt daer
men die [illegible] mede bedre
ven. [illegible] sijn een die ma
ghen [illegible] den
[illegible] den wille
[illegible] ons moghen die
lonelike [illegible] als si [illegible] onpuricheit
[illegible] die hem die
[illegible] te besitten
[illegible] onvruchtbaer
[illegible] die [illegible] sabboth vieren
sellen. Ende [illegible] hebbe ende my
[illegible] ons [illegible] huse ende
[illegible] ende enen be
[illegible] der sonen ende dochteren enen ewi
[illegible] sel ic hem ghieven die nemer [illegible]
[illegible] Die sijn dese sonen ende dochteren daer die ghe
paseide onvruchtbaer knechten alsoe verre worden
bouen ghesecht dat si een beter stede ende enen betteren
naem ontfangheyen sellen dan die heylighen die in
den ouden testament onder erfschap waren ende die

ghebode gods hilden ende syn alts vrede is mid
wtuerkiesinghe den kinderen gods ghewonnen
ende wat is die naem die hem recht als een sonder
lingghe loen ghegheuen worth dan den naem der
vermaghen dank ghemanicheit des lichaems ende
des harten ghebouwen hebben soe selden si die son
derlingghe loon ghelijck alsoe ghebraken. ende si
den sanct alsoes schaen ghingen die ghien anden
helijck smaghen en maeg Dat wis allen die die
lamme volghen soe sagen dat sy gerne gheet.
Want si machten sijn ende hem mit wonden nach
beuelt en hebben Hier om willen wi lotter hoogh
ghenoegh ~~gheen~~ ter machten comen soe laet ons
mit allen machten die kuuschheit des lichaems en
des harten behoeden Op dat wi niet onwisser ma
ghheden ghehaet niet ghecastiet en worden. Om dat
om haer machtichheit niet ghebreekt en is
Want si hem niet alleen dan maer mit alen
en hilden. dat om bleuen si niet den hechten maet
dwaes. Want ons mits si die die die wijsen
dighen prichheit in haren vatten niet en haben
Soe was die claerheit ende dat blenkende schijn
sel der vernichheit wt ghedaen want mitten die
wijsen noesten der prichheit des harten dan binnen
soe moet die kuuschheit des wtwendighen mien
schen dan buten ghedient wesen Ende alsoe
moghen die lampaden ouerst voorn ende blijn

9 machten
den

9 ghheen machten
den

Ende daer om en mochten die diuacse machten in
die gloriose manier des brudegoms mitten wesen na
gheestelicken meerdienen in te gaen Want si haer
gheestelicke ende die siele ende die lichaem tot inden machte
ons heren ihesu xpi sonder clagheen met gheestelicke
gheestelicken hadden Want dat sien wonderlicken
machten ons heren xpi Ende dat sijn wonderlicke
edel ontwachtbaer knechten gods gheschieden met
die mate dat [illegible] Want si wacht
[illegible] Ende met die heilighen sel
[illegible] ende [illegible] machten
die al dat [illegible] [illegible] machten von

Ende hebben vij
[illegible] sijn [illegible] alsulker hoede
dat [illegible] ende behoeden
[illegible] [illegible] sulk
[illegible] [illegible] hadden voor ouer
[illegible] [illegible] dat hier voor
[illegible] Want [illegible] met die
[illegible] heilighen [illegible] xpi waerdich
[illegible] Den [illegible] machten want die
waerdicheit des hemelschen broots is also ouer
groot dat [illegible] met desen heilighen [illegible]
[illegible] is [illegible] [illegible] Want ouer
mits die [illegible] multheit die spise ontfangen
machten Den anderen machten want menigerlei machten
die [illegible] deser werlt also [illegible] wesen

hi en wort onder tuen van menighertyande ghe
breke of van daghelijxe sonden ghewerch Want het
en is niet moghelic die menische ~~en moet~~ en moet
onder tuen uuscoen in onbekentheit of in nersu
uetheden of in ydelheden of mit hi belopen wart
een hijt weet. of in ghedachten of van noots wegē
of in uerghetelheden Want al wat dat yemant
op dat hoofte der doechten clommt dat hi uut suite
pouuels. nochtant mach wt onuerstelheden seghen
mochte. Het is nu dat ant nuuste dan is van w
ghecorecht wort of vanden menschelicken daghen
noch is en oordel in selucen met Want dim is
sculdich dat en weet is niet Al mochten menische
also uut suite pouuels spreken nochtant mach
hi wonnvach wecten dat hi sonden sonde met
weten en mach Want suite pouuels seit
dat vae dyacri hem en dim is nochtant ghe
rechtuerdighet Dat is al dat ic rechtuerdich
te wesen dat oen en sei is dat ghoede met rechte
uoert besitten Of al wroeghet uu nuum consen
ende van ghemert sonde nochtant en dim is met
sonder sonde Want dat sijn siele dinghen uu
buughen in uuynne tonsciencen al sijn die un
onbekent ende dinsteren si sijn gode kundich
ende openbaer. Dat om seide suite pouuels
woort Die nu te rechte onder schedt dat is
die heer Dat is uan dien die alleen die heime

luchedeu der hauten keunet daer wort dat waer
achtighe vonnisse of ghegheuen in un viij
Germanus hey is hier voor ghescein dat me
mant dan die reine der hemelscher sauer
meuten declachtich sei wesen Nu wort hier be
wist datter onnoghenten is vnent unt allein son
der sonde te wesen Ende ei is menmant daer of uri
soe ei is oer menmant rein Ende aldus uolcht hier
nae ist oer die menschie met helich of rein ei is
soe ei machti den verburghen gauen xpi met decl
achtich wesen hi ei is oer met sculdich dat rike
der hemelcrike hopen Want gods gherechtich ten hei
lighen allein ghelecht xv
Hemae wi ei ti oghen daer met peghen segh
ghen men dat sule heiughen ende ghecrichtighen
menschen daer zich is een groet onderscheit tus
chen heilich ende wesen ende die naem der heilicheit
dat ei hoort met allein den menschen toe Daer
oer mede ten steren den huisen ende alle die vreschap
ten huisen gods daer men sinen dienst mede doet
Daer hecht is een ander dat sonder sonde te wesen
Dat daer allein det ~~o~~ nnoghenthein des heren
ihu xpi met sonderheden toe behoert Daer sulte
Paulus verchi als man wat sonderlinghe voer
reis of sach hi ei hadde ghien sonde ghehadeu Nochte

ouerste

wi dan een onbeulect leuen sonder alle sonde leuē
Goe had sinte ponuels ouse heer ihū xpo ouer nāt
een prijs toe gheleet doe hi seide dat hi ghien sonde
gheraen hadde Ende op een ander stat daer hi seit wi
en hebben alsulken bisscop niet die mit onse natu
hede niet lijden en mach Hi was ouer al ghetempteert
nader ghelijkenisse des vleesches maer sonder son
de hadden wi mitten onersten godlijken bisscop
also neel ghelijk dat wi sonder sonde ghetempteert
mochten warden Daer om seide sinte ponuels
onsen heer ihū xpo als mit ouen sonderlinghe noe
del wt allen menschen ghescreuen hebben Want
hi sonder sonde was ghetempteert dat allen an
deren menschen ommo ghelijc is Want wat nie
sche vinden hoe stat hi is hoe ouuinelijc dat
hi scrijft hi wort onderuinden mit des viants sinne
ghetraeit Ende wie leest daer in desen broschen leue
die sonder sonde voor alle die scrijft leser werelt ghe
traeit heeft Dan allen die ghene die bouen allen
kinderen der menschen die soetste was ende die
menschelijkste creatuere natuer anghenomen hadde
Ende sonde alle wechte der sonden bleef

Hi was mae onsen ghelijkenisse cerst in ma
ker sonden der gulsicheit ghetempteert Doe
hem dat slaffe serpent hongherm sach Ende ghe

ulzerwijs als hi adam dier in verleide soe had
de hi den soen gods gaerne bedroegheen Doe hi
seide vilen den sone gods soe seg mar dese steenen
broot worden dar hi wort en in deser temptacium
ghe mit ghenuer ionde beulect Doe hi die spise
die hem die verlier den bedroegheenisse voor broch
te versuade ende seide die menische en leet mide
broote mer alleen. maer in alen woorden dat uten
monde gods ocmt hi wart oer vander ydelre glo
rien ghetemmert mae onser ghelijkenisse Doe hem
toe ghesproken wort. vilen die sone gods so weep
di selven nedr dat hem wort van dier valscher
mirdinghe mer ghevanghen Doe hi den boesen
bedroegheen mitten ghetughe der hilighen scrifture
mit confuse van hem verjide Doe hi seide du
en selste dinen heer dinen god met temptacium
hi was oer vander hoenerdien ghetempteert na
onser wisen doe hem vanden viant alle die conin
rike vander werelt ende hoer glorie beloect wor
den dar hi en wort dier met of beulen. Doe hi
die scalcheit des boesen ghecesse weder stout ende
seide gaue aseruo acts satanas Maer hier is
ghescreven dinen heer dinen god selven aenbedu
ende hem alleen dienen hier in worden wi ghe
leert dat wi alle bedroeghelike mirdinghe des

volen ghecelt wurden ghenughe der heiligheit sant
turen des ghelijcs sellen weder staen Dat nae
wart hi nae onser ghelikenisse ware hoerdi
en noch ghetempteert, doe hem die selue meester der
bedriegheniste oneerbiedich den menschen tot enen to
uure als dat evangelium hout, wolde doen laeten
Dat sonder wecke der sonden brac hi door die la
ghen des bedriegheers Want doe christus wiste dat
ter wolt sonde comen ende gripen hem ende maken
sonder Doe wlocht hi al voeder in dat ghebarghte al
leen hi was oec nae onser ghelikenisse ghetempt
teert. doe hi wart ghesclagen ende wart handen ghesclage
was Doe hi ersclen bespoghen was. doe hi ten lesten
wart vorghesorghten pinen des cruces leet Dat wet
dat hi van alle dien consulieert ende van alle dien pine
also veel met. als tot enen lichten wandelbaren voe
te ontghinc Want doe hi anden ghalghen des anecen
stont. nep hi ontfarmelic vader vergheef hem want

Wi en weten met wat si doen

Want hoe sonderment anders nemen Dat sinte
pouwels seit dat hi in die ghelikenisse des vleesches
ghecomen is. van dat hi alleen sonder sonde was
Ende dat wi sonder wecke der sonden met wesen
en moghen Want dit hecft alleen vanden ghene
die sonder sonde is sinte pouwels sonderlinghe

gheseyt: Ende God heeft sinen soen in gheliknesse
des vleesches gheseent Want hi menschelike na
tuer wachtelt ende gheghelt aughenome heeft
Niet die sonde die daer in was maer die gheliknesse
der sonden Want sijn lichaem scheen gheliken ande
ren gheemenen menschen gheliknesse der sonden te heb
ben hi hadde gheliknesse des vleesches der sonden als
een mensche dies niet en wiste Doe hi voor die wonve
dighe spise lo.chnoudich scheen te wesen eñ minnerhde
hoe veel broede heb hi Want also als sijn lichaem son
der alle vlecke der sonden was Also wilt te voren sijn
siel alle dinc Want dat evangelium hoert voort dat
ihesus dat seide om philippum te tempteren Ende hi
wiste selve wel wat hi doen soude hi hadde gheliknesse
der sonden doe hi seijt als een dorstich man manden
samaritaenschen vrouwe drincken eischte Want
hi en was niet gheenx vlecke der sonden belmut in
dien dat hi den vrouwe leuende water beloede Dat haer
nemmermeer dorsten en soude laten Want worden
in haer een fonteine des springhenden waters inden
eenighen leuen Hi bewijsde wachtichheit der men
schelicker naturen. doe hi inden seepe lach ende slep op
op dat die seepluide niet en verdruken so stont hi op
ende gheboet den winde ende der see ende doe wort daer
een groote stilheit Hier scheen oer dat hi mit alle mechte

die gheliikenisse der sonden onderdanich was Doe
men nam hem seide waer dese menische een, ppheet
hi sonde wel weten wie ende hoe sulc dat dat wijf
is die sijn voeten voert Dan hi en hadde onder waer
heit ghien vlecke der sonden Dant hi die onbehoer
lijke ghedachten des phariseen verspeide Ende wort naer
nae den vrouwe haer sonden vergheef hi sijn oec mit
alle anderen menschen een sondich lichaem te heb
ben Doc hi recht als een mensche mits woers noot
was ende onder anderen prinen vrouw die hem
nalzende was Ende seide neder oth mophelic is soe
veel dese keis van mij Ende mijn siel is vertert door
toe bedroefd Dan van ghecrue vlecke der sonden
en wilde hi die een meester des levens is een morthe
rese voor met ontsien Dant hi seide meinent een
ncemen mijn siel van mij Dan ik selfe ghenen
van mij schuen ende ik hebbe machte mijn siel te
ghieven Ende ik hebbe macht mijn siel weder te nie
Daer in scheelt xpus van allen xij men
anderen menschen dat wi alle vatonser is
met nae ghelikenisse Daer nae wachten die
sonden mden vleische drachten Dan hi en heeft
die wachten der sonden met Dan die ghelike
nisse daer of ende dat an ueinen des vleisches wacr
achtich ontfanghen Ende al wasse dattie phariseern

clacht wilden dat inden profeet ysaias clacht
ist ghesproken was tot hem Dat hi ghien sonde
te ghedacht en hadde noch boesheit in sinen mon
te ghemonden was Nochtmaal worden si in die
ghelijkenisse des vlesches den sonden bedrochen
doe si seiden Siet dese menschen is een verslinder en
een wijn drinckter ende den publicanen ende der son
naren vriendt Ende doe si seiden tonten blinden man
die siende was ghemaect Ghijk gode glorie want
wi weten dat dese menschen een sondaer is Ende doe
si tot pilatus spraken waer dese menschen ghien son
daer wi en hadden di niet ouer ghelevert XII
Voert dat die ghierechtighe heilighe mannen niet
al van sonden vri en sijn dat bewijst ons clacht
ist die heilighe schrift daer si seit die ghierechtighe valt
seven warue des daghes wat is vallen anders dan son
digheen Ende al staet daer seven warue te vallen noch
maal staet daer bi dat hi ghierechtich is Want mannic
scheiker aanrichtet te vallen en verminert sijn ghierech
ticheit niet Het is een groot onderscheit tusschen tusschen
des ghierechtichs menschen val ende den val des sondaers
Want het is een ander dinc doetlijke sonde te doen en
een ander dinc van ghedachten die niet sonder sonde en
sijn beloopen of voor ghecomen te warden Of oinnijs
onwetenheden of verghetelheden of verstomelheden

een is ydels woerts of een wort in dat dan die
vierlachtichsten vuden ghyclouc. of vanden ydelen
ghoeden een wort in dat te hebben Of oirdeels no
ttustichsten der naturen vanden oversten volcomen
heit een luttel te ghuden Dat sijn die seven dalle mer
een heilich menische sonder vualt ende nochtant
heilich ende ghevechtich blijft Ende al schuwen si
lichte ende dem te wesen. nochtant doen si dat hi
niet sonder sonde en is Alons heeft die ghevechtighe
menische een oersake altoes beiden te hebben en
een wachtachtighe ghemaet dan sinen sonden te be
gheven. ende seggheen dat hij ons onse sonde als
wij den ghenen doen die ons vnsadich sijn
Dat sommighe menschen ghesondichtij hebben ende
nochtant dan haer ghevechtichsten niet en scheiden
Dat moghen wij uit openbaren exempelen proeue
Wat was sinte pieter der apostelen overste an
deis te vermoeden dan heilich te wesen Sonderlin
ghe in dien tijt doe hem vanden heer toe ghesproke
was. salich bistu simon barjona Want vleesch
ende bloet en heeft di niet ghevopenbaert maer mijn
vader die inden heuel is Ic sel di ghenen die sloetel
des heuelrijcx ende soe wanne optien aerden binden
dat sel inden heuel ghebonden wesen Ende soe wat
du oubinden op tien aerden dat sal oer ontbonden

behoudinge

wesen uiden hemel Dat mach sodanr wesen dan
aldus manden heer selven gheprijst te wesen Of wat
is hoghen dan aldusdanighe macht ende salicheit
Ende nochtant wort daer uac. doe hi die verdrughen
salicheit die uader passien ons heeren totter menschen
behoef ghelighen was niet en bedochte. Veder stout
hi den heere ende seide heer dat si verre van di dattu dat
dinc iden sondste Doe verdiende hi te horen. satthanas
gaat van mi du bist mijn scande Dattu en sinna
teste die dinghen niet die gode toe horen maer den
menschen hier om is te vermoden al wort hi mit
aldusdanighen woorden manden heer verspet dat
hi daer om uter heilicheit ende uter ghereechtichet
pet ghevallen is Want hi oec niet in dier tijt open
bacliic enen groten val Doe hi onder mans mesc der
vermoghens den heer daer vanne verlaken was
wanter heer rechteuocht beroouwde en mit bitter
tanen die uleesse der sonden of wesche. soe en uer
loes hi die verdiente der heilicheit ende der ghereech
tichet niet Want om schuuen dat dannd sayst van
heen ende van synes ghelike heighen neinen daer
hi seit. des menschen moot gant wort vanden he
ghestuert ende stuen weth sal hi seer begheren Als
die ghereechtighe vallet en sal hi niet ghequetset
worden Want die heer houder sijn hant onder

Die souden anders moghen wesen dan die ghenech
tighe Die sijn weghe ghemuert worden vanden heer
en ende nochtant nau dien seluen ghesproken is. als
hi naller en sel hi hem niet soer doen. dat is als hi m
menschelijker aanchan ghegleden is Doe en sel hi ouer
mits den hulpe gods niet langhe bluten leghen. mar
hi sterkiken opstaen Dan die heilighe en ne dist syn
heilicheit niet naden nallen die bekent dat hi ouer
mits den vermoden sijnre eighenre werken niet ghe
rechtmaerdicht en mach werden ende alleen vanden
ghenaden gods ontbonden vanden bande sijnre son
den Ende wepen sonder op houden mit sinte paulus
Ic ongelijch menschie wie sel mi verlossen vanden lic
hacm desen doot Die grace gods ouermits ihesum
xpistum onse heer xvij

Want doe sinte paulus ghemerkt hadde dame
menschie ouermits den ouer den wederstaenden ghe
dachten totten onspreckelijken afgrond der puerheit
niet comen en conde ende ghesceit hadde Doe hi langhe
recht als in die afgrondicheit sijnre ghebedene ghe
worpen lach is en doe dat gheede niet. dat ic wil doen
mar ic doe dat quade dat ic haete Nach doe ic dat
ic niet en wil. soe en doe ic dat niet Nach die sonde
wet dat die in mi woent Naden mar menschie heb
ic een niede ghenoeghen mitter euen gods Nach

ic vermoede een ander eve in minen leden, die tegheins
die eve minns ghemoeds uechten ende lat mi ghenā
ghen in die eve der sonden die in minen leden is.
Doe sinte paulus alle sijnre naturen aranchei
door ghesien hadde. ende manden abgrondicheit sijnre
ghebreken vernaem was. Doe prijsde hi hem tot
sekere hauen der godlicker ghenaden te comen als
een die man hem selven wanhopede Want hi man
den lasten der sterflicker naturen sijn sap te gronde la
ten sach Doe begheerde hi tot sijnre sap bacmighe
hulp manden ghenen die ghien dmr omnoghelic is
Ende nep mitchien outfarmelicken ghelude eū seide
Ic ongelich menschie wie sal mi verlossen manden
lichaem des doots Corelic dach nae voert hi manden
minnevolle sijnre ermecken naturen. manden grieder
verenigheit gods ghetrocken, doe hi mit groter vroech
den vernam. datter die grace gods ouermids christi
gepreesen sonde doen xv
Gemaenlic sommighe menschen wanen dat sin
te paulus dese woorde van sijns selfs persoen mer
ghesproken en heeft nyaer van sommighen sonderes
die hem selven manden vleischelike weelden dinnens
ghewoenlicken passien mer of vechten en winnen
als si manden ouden ghewoenten der sonden ghevan
ghen ende alsoe verheert sijn dat si den vaer puerch

niet en conden ghenaken ¶ Want hoe soudet dien
heiligen apostel die tot sulken volcomenheit ghe
comen was mogghe ghelaken. dat hi seit. ic en doe
dat gode niet dat ic wil ¶ niet ic doe dat quade dat ic
niet en wil. maer doe ic dat ic niet en wil. soe en werke
ic dat niet maer die sonde die in mi woent maken
mire menschen heb ic een niede ghenoeghen mitten eve
gods ¶ want ic bemoet een ander eive in mimen leden die
wyghens die eive mynus ghemoedes niettin. ende leit
mi ghenaughen in die eive der sonden die in mine
leden is ¶ Daer in soudmen dese woorde sinte pouwels
persoen moghen toe noeghen ¶ Want wat is dat
gode dat hi niet volbreughen en mochte of wat is
dat quade dat dat hi hate ende niet en wonde ende noch
tant wander naturen dwant tot sijns ordinaciees mos
te doen. of tot wat eive der sonden mochte dat niew
ven vat daer xpus in spraet als een ghenaughen ghe
leit werde ¶ Want hi alle ongheboorsamicheit ende
alle verheffinghe yeghen des heeren hoecheit selue ghe
wraughen hadde als hi man hem selven seit. Ic heb
enen goeden strijt ghestreden ende ic hebbe dien totten
eynde toe ghebocht. Ic hebbe ghelouue behouden. man
den anderen is mi die croen der ghereetichen op ghe
leit. die mi die heer weder ghelaten sel in dien daghe
die ghereechtighe rechter

xvi

Hermas ic hadde gheedcht in die alre secreste
hauen des swighens te maken ende trecht gheen
in die afgrondighe see ende swaeren questen weder
om want wi een langhe naert ende leden
vollanen gheuaren hebben. soe laet ons nu den anc
ker des swighens werpen. op dat wi morghen uit dat
ter ons ghien storm en beneemt ende die wint des
heilighen ghests wayen wil dat sei weder questen
weder moghen op trecken

Des anderen daghes doe wi die afgrondich
man sinte pouwels sentencie te weten den
heilighen vader unt ghoten veghecten of ghedwon
ghen hadden sede hi aldus Die ghenughe daert ghi mac
te procuren wilt dat sinte pouwels niet ten sijns sel
ues personen. maer ten anden sonders personen wrighe
ghesproken heeft maer hi seit dat goede dat ic wil en
doe ic niet ende dat quade dat ic hate dat doe ic Ende
dit ist dat ic doe dat ic niet en wil soe en doe ic dat
niet ende die sonde die in minen leden woent Ende
dit ic hebbe een niede behaghen unter elken gods
maer mire menschen ende ic sie een ander eive in
minen leden die die eive mijns ghemoeds weder rechte
ende leit mi ghefangheen in die eive der sonden die in

minen leden is Dese woorden bewijsen claerlic dat
den persoen des sonders niet toe behoeren en mogen
dat alleen den volcomen ende den gheuen die die
apostelen inden nederdienen ghelijken moghen in
wat maneren sonde dit den persoen des sonders mo
ghen ghelijken Daer hi seit dat goede dat ic wil en doe
ic niet Ende dit doet Ist dat ic doe dat ic niet en wil. so
en doe ic dat niet mar die sonde die in mijn woont wat
wat menschie mach onwillens man ouerspel of man
ontsmetheden beulert worden of wat menschie leit
sinen eigen lijf laghe dan mit sinen wille Of
wat noet mach ynnen dwinghen dat hi mit valschē
ghewaghe sinen eigen menschie belast. of mit dieffen
bedraghe. of yemens goet beghaer of bloet storte
Sac alsen ghelaeuen dat des menschen sinnen sijn
vander toeghet op tot quaetheden bereit Want also
sere pinen die sondaers te verlossen dat si begheren
dan si mit groter sorghvoudicheit die oerfalte des
sonden wasch nemen Ende verbinden yem van ha
ren scanden ende van ueesheit des sonden als sinte
pouwels seit Dan confusien hebben si een verlo
ven ghegrepen Ende iheremias die prijeet seit. si
arbeiden op dat si quaet mochten doen Die sonde
oet seggheen dat dese woorte den sonders toe mochte
horen. daer hi seit ic sel dieuen mitten ghemoede

den ewen gods ende mitten vleische die ewe der son
den Dantter openbaer is datte sonders noch mitten
gheenoede noch mitten vleische gode en dienen Of hoe
souden si gode dienen mitten gheenoede die mitten lie
haem sonde doen Dant dat vleische ontfanghet dat
beghin der sonden uter harten Ende die meester schre
die gheest ende natuer gheenaert heuet. bewijst datte
oersprong der sonden daer of comt daer hi seit uter
harten comen quade ghedachten ontsuiverheit onver
spel ende des ghelijc Hier in wort claerlic bewijst. dat
die voorseuen woorden niet te verstaen en sijn van
den personen der sonders die niet alleen dat quade
haten maer vermeiden Ende en dienen gode niet noch
mitten gheenoede noch mitten vleische Jae si doen eer
sonde mitten gheenoede dan mitten lichaem Dant eer
si die wille des vleisches volvoerghen sijn si mitten
sonden des gheenoeds en der ghedachten vorcomen

Hier om moten wi uten merckiken

Genoeten des gheens die die woorde des ghespro
ken hebben die aacht sijnre sentenien weghen wat
dat gode of dat quade is daer hi of seit niet met blo
ter bedinghe der woorden maer onderzoekent mitte
schuen ghelichte. daer hi mede sach. ende ondervinden
sijn ueristant. nae waerdicheden. ende nae verdienste
daer hi wt ghespoken heeft Dant dan moghen wi

eerst die sentencie Die vander vrygheestinghe gods ge
sproken syn nae syner meninghe ende nae sinen wille
begrepen Als wy den staet ende die verdienten der gheen
re daer si of ghesproken syn merken. niet mit woorden
maer mit onderstandinghe een ghelyc beuoelen mit hē
autreetzen Daer sonder twijfel alle sentencien nae ghe
sproken syn ende alle sinnen nae outfanghen worden
Hier om laet ons eerstelic onderstanden Dat dat son
derlinghe goet was dat sinte pouwels niet nolbren
ghen en mochte Ai kennen wel goede die sinte pou
wels ende alle mannen die van syner verdienten wa
ren van naturen hadden eñ van ghenaden vanghen
Want die goede reinicheit die louchtke onthoudin
ghe die wonderlike wysheit. die milde oetmoedicheit
die bestreiden soberheit. die ghesalte matcheit die gue
tertieren outfarmhertichcit die heilighe ghereechtic
heit ende des ghelyc Alle dese hebben in sinte pouwels
ende in syns ghelyc sonder twijfel also vol ende
also volcomen ghewest dat si meer ouermits der
doechden des leuens dan mit meesterscap der woor
den van hem ghesleert syn Hoe groten goet der out
farmhertichcit was mit eenperlikes sorghvoudic
heit van allen kranken bedommert te wesen Hoe
groten volcomenheit was voor die ghene die ghe
scandelisiert worden van scaēnten te boenen ende

mutten aerutzen aenne te wesen Ende of sunte pou
wels in alsoe veel ouerwoedich was Dat was
den dat goede daer yn die volcomenheit of dennen mol
te Dat en wroghen wy niet bekennen. yet en sie dat wy
in dat selue bewoele comen. daer yn wy spraec Al sijn die
woerstreuen weyden die sinte pouwels hadde. recht als
den bleuchende ende wolcelike gemme Nochtant ist dat
men yegheens die diuerbaer margariete leit Daer
dat ewangelium of leit die weyman die dese margri
ete soect ende vint. soe sel hi verwopen al dat hi heeft
op dat dese margarete mach behouden

Dat is den dat een dat yegheens alsoe veel goets ghe
leit wort ende daer bouen ghelet Daer men alle
dinc om versmaden sel om dat allecn te beluiten Dit
is dat beste deel dat maria magdalena verwoes Dies
groetheit ende diecrude eerlicheit aldus manden hem
ghelouet wort Martha martha du buste in veel dm
ghen sorchwoudich. maer een is noet Maria heeft dat
beste deel verworven dat haer niet of ghenomen sel wo
den Dat is allecn dat sconwinghe gods die bouen
alle ander goede ende weyden te setten is. Exempel dat
yen dat bi hem selven goet is. ende oetbeelt schoen
te wesen. alsment bi den sulwer vrenct ist snoer En
dat sulwer al ist costelic dat gout gaet verre daer bo
uen ende die gemme bouen den gouwe ende die soete
like margarete gaet ure bouen den gemme Alsoe

sijn alle die uoerseinne doechden niet alleen goet en
oetverlic indeu leghenuoerdighen tyt maar oet sien
dienen si dat ewighe loen Nochtmaer ist natuerlic
ghenus dat godsconinghinne leuen leghghen wil si sellen
suoete ende uuic ghyaetaen waeren Ende dese selue ghe
lijcenisse bewijst ons die heilighe scrifture dat al dat
man gode ghschapen was seer goet is. Ende en is niet al
leen indeu leghenuoerdighen tyt sechtelic goet ghsche
ten maer seer goet Want die creaturen sijn ons tot
ghebruuc des leuens. of totter uoetrustinghe des lichaems
of tot enighen ander onbekenden uoetrustinghen in dese
werelt uerleent. niet om ijdelen si goet te wesen Ende
want wij ouerminds den creaturen der werelt die ghe
maect sijn die onsichtlike dinghe gods moghen ustaen
soe ijdelen si seer goet te wesen Nochtmaer sellen alle
dese dinghen die macht des goets uerliesen Ist datmen
se leghen der toecomenden weerlt leit Daer ghenus
goets onwandelinghe en is ghien salichheit te uerliesen
en is van welken weerlt salichheit ghclaeren is dat
lichtt der maenen sel wesen als dat lichtt der sonnen. se
uen uoudich als dat lichtt van seuen daghen Dit is ghoet
ende heilich ende wonderlic indeu ghelichte maar
ist datmen leghens der toecomenden beloften leghghen
wil. ijdel sel clein ende uiel schynen Als dauid seit Alle din
ghen sellen uerouderen als een cleed ende als een ommme
cleed selstuse uerwandelen. ende si sellen uerwandelt

wanden mag dat selue blinde dat selue ende dyn mag
selken met meygaen Hier om wat gheen dinc ouer
mits hem selven noch stantachtich noch onwandel
baer noch guet en is dan die godlicheit alleen soe en
moghen die creaturen dmits haere naturen die e
wighe salicheit en onwandelbaerheit met meritighen
het en sie ouermits ghenade ende declachtichheit des
Slappers my
Ende ist dat wi dese sentencien mit meer ghetughe
willen beweisen. so vinden wi mder euangelien vele goe
de. eenen goeden boem eenen goeden saet, eenen gueden
knecht Dant een goet boem en mach ghien quade
vruchte maken Ende een guet mensche bringhet uten
gueden saet sijns harten guede dinghen voort Ende een
guet knecht ende ghetruwe sonder twijfel alle dese syn
goet Maar ist datmense vegheens die guetheit gods re
kent soe en sel haere ghien goet hieten als die heer
selue seit niemment en is goet dan god alleen Ende o
mermits desen so syn die apostelen die die goetheit
des menschen in meinghen delen bouen ghynghen
wanden heer quaet ghechieten daer hi seit Ist dat ghi die
quaet syt bekennet uwen kinderen goede gauen te
ghenen. veel te meer so sel ic die vader die mijn heuel
is eenen gueden ghest ghenen die hem bidden Ende
ghelijkerwijs als onse guetheit vegheens die hem ellech

guetheit gheleit schynt in quaetheden iiiiwandelt te we
sen Also wort oec onse gherechtcheit alsmense wegheens
die godlike gherechtcheit rekenen wil den beuleeten on
reinen clede gheliken Ende om dit noch clacrikeit te be
wisen die ghebonden onder eiven Die oueruuts den
engheelen inden hant des middelaren gheordinert is
Daer scrift sinte pouwels of dat die eive heilich is ende
dat ghebot heilich ende ghecrechtich ende goet Nyar ist
dat die ghebode wegheens die volcomenheit der eiwanghe
lien gheleit worden soe en worden si niet goet ghechete
uandeu heer daer hi seit Ik gaf hem ghebode die niet
goet en waren ende ghecrechticheden daer si niet in leue
en sellen Ende hier of seit sinte pouwels dat die glorie der
onder eiven uanden lichte des nuuwen testaments uer
duusert is oueruuts der oueryacender glorien der eua
ghelien volcomenheit Des ghelike gheliken wille beuinst
ons die scrifture inden staet der sonders hoe dat si die
cleine sonders wegheen die grote sonders rechtuaerdicht
sthelt Daer si seit Sodoma is uan di gherechtuaerdicht
Ende wederspanighe israel heeft mijn siel gherechtuaer
dicht als si wegheens die oueretreedtrey uida gheleit
wort Aldus syn alle dese woerden daer ir voor of ghe
sproken heb goet ende wtcelic Nyar si worden uer
duusert alsmense wegheens die claerheit der godd
scouuinghe leit ende of treden en beleeten veel hei

lighen Die nochtant mit goeden werken bewinnen
sijn wander scouwinghe des oistren gods v
Want wie mach den behoeftighen verlossen man
der macht der gheesten die starker sijn dan hi
ende den armen ende den ellendighen vanden ghenen die
hem ghewelt doen Of wie mach den quaden verechte
ende dat si ghevoelt hebben weder wt haren handen
trecken Ende in dien selven tijt die ghenade der god
lijker moghentheit mit enen vreedsamighen sinnen
ghenoede ontfanghen Of wie mach den armen spise
verechten. of alle die gasten die comen goetwilligher mit :-
goederiterenheit ontfanghen Ende in dien selven tijt
als hi om dien broeder noottrftichheit mit sorchuon
dicheit des harten bedommert is Ende scouwen dan
die ongheneten hemelsche salicheit Ende als hi van
sorghen ende van ~~bekeyden~~ des leghenvoerdighen bīghrichte
leuens ghesloten wort Dat hi dan mit enen verheue den :-
ten harte van alle vleische rensnaer der toecomender
weerelt sonde moghen scouwen Desse scouwinghe
die heilighe dauid alleen beghierde doe hi sprac Gode
mijn te hanghen is mijn god ende mijn hope mijn heer
te setten Dat dat mienuent ghearechtighers sonder
clagghe dat altoes volbrenghen mach bewijst bewijst
ons die wise man dach hi seit Die ghearechtighe men
sche is op aertrike die altoes goet doet ende mer en
mer

sondichs Dant wie soude also gheerchtich of alsoc
heilich moghen wesen. die wile dat hi mitten bande
des lichaems ghebonden was dat hi dat oueste
goet also souden moghen ghebruiken Dat hi mander
godsdienwinghe een torte tijt mit aertschen gheslachten
met of ghewoghen en worde Die nijmermeer om die
dinghe. of om ander tijtlike dinghen. of om broeders
te ontfanghen. of om die sellen te verlosen of men
scheulike hulpe te beghenen of moor die onvrichtbertij
der aerden soude moeten sorghen Ende vallen alsoe in
die sententie der godliker berspinghe Daer hi seit
en werst niwen sijnen met sorchvoudich wat ghi ete
seit Noch niwen lichaem wat ghi antrecken seit Dit
en verwiet hem sinte Pouwels met die alre heilighe
arbeit ende liden ouerlam in ghyeuerwijs te vosbre
ghen Als hi seit ghi weet hoe dese handen dat mi noot
wistich was ende den ghenen die mit mi sijn ghewo
nen hebben Ende op eenre stat tughet hi dat hi in
arbeide. ende in moetheden nacht ende dach plach te
arbeiden te werken. al wast dat hi daer veel in ver
diende Nochtant wart sijn ghemoede al wast hei
lich ende verheven Dowijl ouermits den aertschen
werken mander hemelscher sconwinghe of ghewoghe
en lesten doe hi an die een side die grote minnichte meer
te Ende an die ander side die anschouwinghe der hemel

schen dinghen over dochte Ende leide die twee lepsyes
malcander recht als in twicen wachsmalen Ende
beiden hem laughe hier op. An die een side sach hi an
die grote vaechte sijns arbeids An die ander side die
begheerte der verlossinghe unsers heeren ende overscheide te
worden dat hi die doot gheerne om begheert hadde
Ten lesten bad hi mit tranen wor ende seide Ic en
weet niet wat ic kiesen sel ic wairt an beide siden
benauwet Ic begheer te sterven en mit xpo te wesen
dat veel beter is. of nochten vleesche te blijven dat om
uwen wille meer noodrustich is Al wasse dat hi die
ceethenis mit xpo te wesen boven alle vaechte sijns
predikens sette Nochtant liet hi hem onder die broe
derlike minne Ponder welken menigh groot scouwen
en sel Ende der ghecomer wille die hi noch als een moeder om:
die melke mitten borsten der evangelien gaf. en
weder seide hi dat of blijven nan xpo met Al wasse he
seedelic het was sinen broederen noodrustich Dans
nan over grooter minnen der gheestelicheit. voor
hi ghedwongheen om sinen broederen salicheit had
det moghelic ghewesen die verste pine der verwerpin
ghe an te gaen Doe hi seide ic sche begheer een verwer
praghe nan xpo te wesen om minre broederen die mij
waghe sijn nae den vleesche die nan israel sijn als ic
ben Dat en met alleen mijn mit. maer weder evrich

scade te liden. Op dat alle menschen waert mogheliic
dat gheselschap xpi mochten ghebruiken. Dan dat is
den ghemode ommoeghelic altoes te doen dat mit me
nichvoudighen sorghen ende mit laghen bangheche
den beswommert is. Hoe soude dat opser der heiligher
also groet moghen wesen of die ellendicheit also dan
Dat dien die vlam die sinnelike laghe leghen onder
tiden ghien hinder ni en soude mo ghen setten. Die heest
ye die heimelicheit der woerden also vermoghen
Ende alle dierstlike menschen also ghescauwet hi en
moet sonnichst ni ommeten ghedachten dien of vallen
Ende ondermids dien aensiche of bedoenerusse der aert
schen werken van dien heimelischen sonnwinghe gliden
wat ghesell mocht ye alsulke vuerichheit houden hi en
moest onder tiden ni ommetten ghedachten gliden. Die
ist van ons veel wt dwalinghe ouer ghestaghen die
niet sonnichst als hi mit enen verheuenen ghemode
gode soude bidden niet mit vrecmden dinghen neder
en ghiet ende mistoet onwillens inden schuen dien hi
ghemade of beghteerde. Ofwore is also wakende ende al
so wachet als hi gode meer psalm leset dat sijn ghemoe
de ghien tijt vanden sin der sonnen of ghelentien wort
Ofwie is gode also heimelic. ende alsoe voe ghemoeghe
die heim vuieren mach. Dat hi sinte paulus ment
ghe eens vermoet heeft niet hi sein datmen sonder onder

laet vloden sal Al ist dat alle dinghen die een songhe
die mit grouen ghebrechen bedruuert ende mighende
vina sonder sonde sijn ende worden Noch dan den ghene
die die gheest des volcommenheit hebben vlijm wel dat
ze dinghen hare voraen

Rechter als een guet hijnes dat alsoet meestrijp en en
kuurinnus is dat ere meusichen van deser aerden
een hert een goet dat ghelicht ende die ander is half
blind Als die mitten aenuchten ghelachte besien wil wet
uiden hule is dat een vermeent hi met den vanlzen ende
stolen cuse bedden ende aerbeden ende des ghelijc datmach
met allen mitten oghen sien mach mar oet mede mit
ten handen tasten Maer die dat dat ghelichte hecht
wort dat veel cloyner dinghen ghewaer dienen met
tellen en sonde commen Ende waert dat hi alle die clemme
in een hoep vergaderde so sonde die grote dinghen mitten
ghemale overgaen Aldus begripen en merken die heili
ghen ende dien ghelichte hebben ende vlinchen tot vol
commenheden Dat dat dunkere ghelichte ons ghemoe
des niet sien en can ende wasschen of dat wi met en
achten. Alsoet dinter een dem vlechtelijn der sonden
die scoenheit der pueie consciencien niet verdunkeren
en mach Ende laten hem dunken dat si mit veel vlec
ken ontreint sijn Dat dattie ouermuchtich der vlecke
ghetuchten binnen den hoec des ghemoeds quamen

of alsmen eneen psalm lesen wert dat die menighe der
begheerten niet yet of ghetoghen worde Want si seggen
wat wy van eneen goeden mensche niet voor onse leuen
noch voor onse behoudenisse wan om ghewin van onsen
dienen drughen baden Ende soulden al dat ghelichte ons ich
acht ons die ons ghewoons tot hem waeren kenen Ende ne
mens mit onsen namen wat dat wi noch woerden en
spreken noch wat en hadden die hem mishaghen mochte
Of wat dat wi voor dat waerlike ghewerchte leghens
onsen weder sake mosten tadmighen. Die en soulden ons
van hoeren. noch van vmesen noch van lachen. noch
van ghenoegen. noch van slapen laten vinden Dese
te meer als wi nor den ghenen staen die alle heimelike
drughen kent ende begheeren die euighe doot te ontgaen
Ende die sakke bedaeghen ende voor ghen leghen ons di
drughet Hoe eenuuldich behoeuen wi dan die guedertie
renheit des rechters an te roepen Hi en mislaet niemdem
maer gheuelt die sijn ghebet te gode wart stoer Ende hi
rechteuert van sijnre leghen woerdicheit kent veth
of hi die idelheit des harten niet en sagghe noch en hoor
te Die ghene die die oghen des harten niet en eisch ghene
selet der sonden dekken ende nader sekerheiten goods al
sieuk mecken sien. ende al horende mecken horen noch en
uertraen. die moghen in dat heimelic hoore harten
die grote doorlike sonden nauwe bekennen Ende van

ghieme onder wijnghe der ghedachten noch van hei
uechiter ouveume rebellinghe die dan ghemoede sub
tijlic verleiden en weten si niet te seggh en dan alsoes
divalen si mit onsen meisten ghedachten wt. ende en
trouwen niet beuoelen al worden si vander godsron
winghe of ghetoghen Noch en connen ghien uerlies
claghen Want die haer ghemoede nae ghenoechten
yghen alle ni vallende ghedachten wt werken die en heb
ben sonderlinghe ghien verlieuen dat si eniclic beghe
ren of houden willen vij

Dit is die sake die ons ni deser divalinghe brenghen
Want wi die craft der onsedelicheit niet en kennē
ende weten dat wi ni deser ledighen eñ lenlaen rondiva
linghe der ghedachten ghien sonde en moghen doen
ende worden van plomheden magdvlicht ende mit blint
heden der oghen ghedraghen Dat wi niet dan gronte hoest
sonden in ons beliet en moghen ende weten dat men
anders niet sauwen en sel dan niet dat wachtike verlyt
of oerdrit Ende als wi ons niet of onschuldich vinden
soe weten wi dat ter ghien sonde in ons en is viij

Niet om wi die vrien ghelelleap der ghecruce syn
niet ghelaten hebben Want wi eenic sinchelikeyn
ende dat wi lieden die in ons verpadert syn niet en sien
soe en worden wi van dier saligher bewerghinghe
niet beroert Ende ist dat wi van drocuicheiden des

ijaiten aant worden. of uanden idelre gloriein subtilic
ghesloten worden ten wouwen ons uier. Noch en vesar
ien die maechheit niet ende die laechheit ons ghebeeds
Ende als wi slughen of bidden ist dat ons man dat an
ders noch woent dan dat ghebeet of die psalm in hoest
dat en rekenen wi ghien ghebeet te wesen. Noch en ont
sien ons veel dinghen niet die wi ons sonden souden
noch die menschen te seggheen of te doen dat wi noch dat
wel weten dattet den godliken seghenwoordicheit open
baet is. Noch en vesarien die beuleerlinghe den leerer
doeninghe niet. Noch en verlaghen die bitter uerbei
dinghe niet. Die die puerheit onser uroechlicheit niet
dinsteit. Als wi die alinosen te ghenen ende den broeder
tercierenheit te bewisen uertiechen. Noch en achten
noch ghieue stade als wi die ghehoerlinsse gods uerghe
ten. Ende tenkten ons hyttike lichamelike dinghen. Dat
man ons die wise man ghesproken mach hebben. Si
sloeghen mi maer ic en ghenoedes niet. Si vesproten mi
ende ic en wistes niet. Hier seghens die hoer oueristc
weldc. ende mueth den ende salicheit alleen mi die sonn
winghe den ghesteliken dinghen ghelet hebben. Soe
wanneer si daen man ghewoeldighen ghedachten
ontwillens een luttel of ghetoghen worden. Dat verla
ghen si een groet ourbluuen te wesen. dat dat aotmme
ghelichte hoers ghemoedes. die snode creaturen bouē

ten sieppen hecht ghelet. Ende want si die oghen haers
ghemoeds uut alre uuolicheit ghekeert hebben om die
claetheit ten godlicken glozien te beghieren. Doe en
moghen si ghien duusterhusse ten vleischelicken ghedach
ten liden hoe wat dat si sijn. ende verworpen al dat dat
ten ghelichte des ghemoeds vanden waerachtighen lichte
vertreden mach. Dit was dat beghieerlike neighen dat sijnt
ian alle menschen beghierde in te worten. Doe hi seide mij
kinderkijn ey wilt die werelt niet minnen. Noch die din
ghen die in die werelt sijn. Doe wie die werelt die min
ne gods ey is in hem niet. Want al dat in die werelt is dat is
beghieerlicheit des vleisches. Ende beghieerlicheit der oge
ende hoevardie des leuens. vanden vader niet ey is. maer die
vander werelt. ende die werelt die vergaet. ende haer be
ghieerlicheden. Maer die den wille gods doet die blijft leve
ut. Hier om vertdriet den helighen al dattie werelt hem
niet. Maer het waer onmoghelic sonder mit eenen woz
ten ghedachte dat toe niet ghetoghen te warden. wat
ghenoegen onse behouden ihu xpo. soe ey mochte ghe
menlicke die natuerlike wtdwalinghe des ghemoeds
onder scouwinghe gods. altoes ghebonden houden dat
hi ghien tijt niet ghenoechten eenich tijtlic dinghes niet
dat of ghetoghen wort. Als die sarkstiet seit. onder die
helighen gods ey is niemant onwandelbaet ende die
hemelen ey sijn niet rein in sijnre beghieerwoordich.

Ter om soe machmen die heilighen die die 15
ghechnechnisse gods stantachtich houden Ende
op die op ghereckede lunen ni dat hoghe wanderen
recht den ghenen ghelicken die op die repe plegghen te
spelen Ende hoor leuen ni auentuur setten Want waer
dat salze dat si die uoetelinghe ict misseden soe waren
si onderuuts den dal op die aerde den doot uerwachten
te Ende die aerde die alle dinc een sekere eñ een vast fon
dament is Is hem oñmuts den dal een salze des doots
niet dat hacr natuer invandelt wort ayar want si mit
swaerheit des lichaems vanden hoghen daer op vallen
Also is oer die onuerwoerde godheit gods een onwan
delbaer fundament die niement en quetsen ayar wi die
vanden hoghen ~~daer op vallen~~ neder glijden ~~seker~~ ons
selven die doot Jac die neder glidinghe is den gluden die
doot Alser ghelaeuen staet Doe hem want si van nu gr
scheiden sijn Di sellen nerlost warden want si in mi over
ghetreden hebben Ende we hem als ic van hem scheiden
sel Want dijn quaetheit sel di uroeghen ende dijn offeren
sel di verspen Een ende sich hoe quaet hoe bitter datter
is dinen heer dinen goed ghelaten te hebben Want een
ighelic wort mitten reep sijner sonden ghebonden Die
seide die heer op een ander stat. sict ghi hebt al dat vier
ontstekken eñ die vlamme onstinct Wandert in dat
licht uwes viers ende in die vlammen die ghi selue

malze

ouersteken heet ende soe wie spraec die heer dat die
quaetheit ousteert die sel daer in verdoeien.

Hier om als die heiligheit heer selven van aertsche
gheedachten dagheliks gheuoelen beswaert ende si
onuoldens ia ontwerende van dier hoechheit des gheemoe
des vallen. ende in die eere der sonden ende voer meiseit
worden ende met mitten goeden gheerechtigheit werke
Daer heet nou of gheseit is maer mit aertscheiden of
gheuepen worden vander leghenwoerdicheit gods
Dan hebben si waerlic dat si sadelic tot heer om
moghen voepen ende versuchten dan hebben si daer
om oder waeheit met mit woorden maer inden beuoe
len heer selven sonders moghen beten. Dan hebben si als
si aldus dagheliks van aanscheiden des vleesches vervon
nen worden daer si om die gheenade gods moghen beghe
ren ende waerachtighe penitencie doen. Ende alwes mit
aanstondighen oetmoedicheit den hé bidden want si hé
selven in dat selue daer si nou vadan totten eynde haers
leuens gheberlic vinden. Hier om als si des gheweet
worden dat si oueremits lastich der des vleesches totten
beghieerden eynde niet gheraken en conden. Noch den
ouersten gode nae beghieerten haers heren niet toe
gheuoeghet en moghen worden. Maer van dier sonden
ghe als gheuanghene tot waerlicken dinghen gheleert
Dan maken si haer toe vluchtt totter gratien gods die
die ongheerthighe gheerechtich maert ende seghghen met

∴ inerste

mit sinte paulus Ir onsalich menschen mensche wie
sal mij verlossen vanden lichaem deser doot die gheenade
gods ouermints ihesu xpi onsen heer Dant si bevoelc
dat si dij gode dat si willen niet voorbrenghen en moghen
mar dat quade dat si haten ende niet en willen dat is die
bewoeghinghe der ghedachten ende die sorghe der tijtli
ker dinghen dacy si hem altoes mede bekommert vinden
Dese hebben een mede behaghen mitter cuven
gods naden ende menschen. die al datmen sien mach
ouerminnet ende pijnt hem altoes mit gode te vereni
ghen. mar si sien een ander cuve in haren lede Dat is inder
menschelijker naturen ghesacht die die cuve hacis ghecmoc
des wederstact ende manghet hacy bevoelen mitter ghevoel
dighey cuve der sonden ende dvinnetter dat ouerste goet te
laten ende hem onder die aertsche ghedachten te ghecuen
Dacrtic dit is die cuve der sonden ouermints den ouertree
der eersten menschen op dat menschelijke ghesladchte ghe
vallen is Dacy des ghearrighen verchters sentencie toe
ghesproken hecft die aerde sel vervalcdijt wesen in dine
werken Al sel di distel ende doorn voortbrenghen en du
selste dijn broot in dat swects dijns aensichts eten Dit is
die cuve die alle sterflijker menschen leden in ghesplant is
ende wederstact ouse ghemoet ende dvinnetter mit ghevoel
de vander scouwtinghe gods ouermints deser cuven. die
vander vertualcoider aerden in onser werken naden be
kennisse gods ende quaets. doorn ende distel der ghedach

der eersten

ten

ten noortzenghen Dan wies scarpe prickelinghe
die natuerlike sade der lochten also verdruckt wer-
den Dat wi onse brood dat vanden hemel neder comen
is. ende des menschen harte sterkt maect sonder sweet
ons aensichts met eten en moghen hier om so syn alle
menschen. niemant wtnomen onder dese cruce ghevoe-
ghevorden Want niemant hoe heilich dat hi is en mach
dat voorghesecht broot sonder sweets ons aensichts ende
sonder sorchvoudighe menighe ontfanghen Want wi
sien wel dat ribbe ende sonder sweet hoots aensichts van
den ghemenen materiliken broede ghenoert worden
Dese cruce hier sint te pouvelo ghecestert xij
De wesen Daer hi seit wi wesen datte cruce ghecestert
is dat ic ben vleischelic verkocht onder die sonden De
se ghecestrte cruce ghebiet ons dat wi uiten sweet ons
aensichts eten selen dat wachtighe broot dat
vanden hemel neder ghedalet is dat die vertoornigh
ter sonden hert ons ~~ghecestert~~ ghemaect Ie bidde wies
sculd is dat sonder twivel adams van wies sculdighe
overtredinghe wi alle onder die eighenschap der sonde
vertoft syn Want dese maniere plegher vlischen den
vopen ende den vertoper te voesen datte vertoper voor
den beten eighen tocht syns drughes dat hi over
ghecest tocht vanden voepman weder ontfanghen
Ende alsoe ghescieder vlischen adam en den serpent

vlenschelic

want doe adam uor sijn vrijheit die vrichter den menschen
boenus wanden serpentte loen ontfinc Doe seide hi van sij
ne in ghebodenisse vrijheit natuerlike vrijheit een wort wort
an mit al dat van hem quam In des viants eewighe eighe
scap bestrickey Want wat mach die eighenschap anders
winnen of baren dan eighen knechten Bei dan dese scal
he roepmen die bose ghestes sijns rechts heren heerschapie
alsoe niet of ghewonnen hi en is selue al is hi noorzuluch
tich ende weder spanich onder die eighenschap gods ghebie
den Ende want die scepper alle dinghen den redelijken
creaturen vrijheit des willen heeft ghegheuen Soude hi
dan den ghenen die hem selven regheens dat recht inden o
uertredenden bernenden deghetlicheit uerwerfen hebben tot
haere in ghebodenisse vrijheit niet weder mo ghen brenghe
Jac hi. maer het en hadde mer goet ghewesen den menschen
sinen vrien wille weder te benemen Noch ten hadde mer
recht ghewesen den vrien menschen mit machte ghewelt
te doen Aldus mochte hi doe die nothcit den hij ghewo
nen was mit sinen vrien wille hem tot sijnre sauchtmo
ederen Want also langhe moste adam mit al sinen ghesladich
te onder die eighenschap des viants blijuen heeft dat hi o
uermits den ghenaden des bloets des heeren Weder inden
stacht sijnre ouder vrijheit worde ghesetten Ende al mochte
hi en doe allein mit eenen in ghenen sijnre gheslachten
heeft beijonden hebben hi en wonder niet doen Want

sijn gherechtichheit en verhenghe des niet willen die sa
lve des verwens bekennen soe hoert hoe dijn behouden
openbaert door den ꝓpheet isaias seght daer hi seit
Dat voer des ghesichts van unser moeder is dit daer
ise mede ghelaten hebbe Of wie is mijn weghman die ic
iu verwist hebbe Siet ghi siet in uwer boesheit verwist
Ende in iu sonden heb ic iu moeder ghelaten Dusset oet
daerlike weten waer om hi di uter eighenschap des bosen
ghests mit ghewelde niet verlossen en wonde Soe hoor
hoe hi den selven trechten den sonden die sake hoors ver
wens verwert daer hi seide Is mijn hant nu wort en
dem gheworden dat ic iu niet bra en sonde maken moghe
Of en isser in uns ghien macht te verlossen Want wat sij
machtighe ontfarmherticheit altoes wederstaen heeft
dat bewijst die selve ꝓpheet daer hi seit Niet des heren
hant en is niet verwort hi en sonde wel behouden mogē
Noch sijn oer en is also niet verstopt hi en sonde wel hore
Maer uwe boesheden hebben een ghescheit ghemaert tus
schen iu ende uwen god Ende iu sonden hebben sijn aen
sicht van iu verborghen dat hi niet en hoorde xm
Ende want ons die eerste maledijcie gods vercschelic
ghemaert heeft Ende onder voorn ende dieper ghewiset
ende duse eerste vaderen der bosen vonnesnap overghecleert
heeft dat wi dat goede dat wi willen niet doen en mogē
Als wi dan vander ghehoerthenisse des ouersten gods of

ghetoghen worden ¶ Doe worden wi mit ghewelde ghe
dwonghen om die dinghen te dencken die menschelikeit
nancheit toe behoeren Ende al hebben wi minne tot puer
heden wi worden tot anschringhe der naturen dach wi gaern
met of en willen mit ghewelde tot ons ondrinckens die
wijl toe ghedwonghen ¶ Want wi weten dat in onse nicl
che dat goede niet en woent Dat is die emperlike leon
winghe gods ende ewighe puerheit ende stadighe effe
ne salheit dach wi of ghesproken hebben en is in ons
niet Want dat berlaghelike bose ghelicheit is in ons ghe
scheit als wi mitter ewen gods te dienen begheren en
ouse ghelichte van sy mer godlikey ghnacheit hemmer
meer te werken ¶ Doe worden wi mitter eve der sonde
ende mit menschelikeu dinsternissen also al om ende
om bewort Dat wi van dien grote dat wi kennen mit
ghewelde warden of ghetoghen ende tot sorghen ende
tot aertschen ghedachten ghewijst Ende vallen van der
hoecheit des ghemoeds neder dach ons die eve der son
den in ghebrocht heuet Ende al ist dat sinte paulus
tughet dat selue noch ghien der heilighen van desen
sonde vri en was Nochtant soe bewijst hi dat niemant om
desen sonden wille verdemt en sal warden Dach hi voudic
sprect ende seit ghien verdoemenisse en is den ghenen die in
xpo ihu is ¶ Want die eve des leuens in xpo ihu heeft
ons verlost van der eve der sonden ende der doot dat is die

daghelix ghenade xpsti verlost den sinen ¶ Dan desen eve
der sonden ende den doot. daer die menschen ommillens
daghelix in vallen was: dat sinte pouwels uut verlate
tusse sijnre sonden begheerde vanden heen ontbonden te
weesen ¶ Sie di nu wel dat hi dese sentenie niet uten per
soen des sonders ¶ mar den ghenechtighen ende den volcomen
ic mature ghesproken heeft dacht hi seit dat goede dat ic
wil dat en doe ic niet ¶ Mar dat quade dat ic haete dat doe
ic ¶ ende ic sie een ander eve in minen leden wedersprenich
den even mijns ghemoedes ende leit mi ghevangheen
in die eve der sonden die in minen leden is xiij

Germanus ons dunckt dat die vanden ghenen die
in godtlicken sonden sijn noch vanden apostelen of
die hacrs ghelijc sijn niet te verstaen en is ¶ mar vande
ghenen die vader ghenaden gods ende vae kennisse der
waerheit in vleschelicken sonden ghevallen sijn ¶ ende
hem daer af beghieren te hoeden mme wrouder ghewoe
ten recht als men eenr natuerlicken even die in haren lede
ghevoeldich is totter ghewoenlicker beghierlicheit der pas
sien ghetoghen worden ¶ Want die ghewoente en haueren
ghe te sondighen wort recht als een natuerlic eve die inde
leden der menschelicker armicheit ghesplant is ¶ ende also lan
ghe als die beghierte der sielen mit vlitichedem der voechde
niet vervolt en is ¶ mar noch wert ende teder is soe wort
si lichtelic ghevangheen ende vander onder even onder dat

nic der sonden ghebrocht Ende dat goede der puerheit
dat si begheert en wort haer niet verheughet te verrin
ghen Want lichtelijker dat quade dat si haeter xv
Theonas wy vermoeden en worden niet luttel als ghi
sciuc thants begint te seggheen Want den ghenen
die altemaal sonders sijn niet toe en hoort Want den ghe
nen die hem van vleischelijken sonden pinen te houden
Ende want ghy dese thants uten ghemael den ghoeden son
ders hebt ghesondert Soe behoort dat ghise alleenlijken
onder dat ghesellschap der ghelouighen ende der heiligheen
mede rekent Want wat maniereen van sonden segdi
dat dese moghen bedriven Dach si naden ghevaden des
doepsels mede bewonnen sijn Ende wanden daghelijx
schen ghevaden xpi anden werue verlost warden Of
van wat lichaem des doots is te vermoeden dat sinte pou
wels seide Die sel van verlossen van den lichaem desen doot
Die ghevaste godes ouerminis ihu xpo onsen heere Si
met kenlijk openbaer als die wachtet vv scriven ghedwo
ghen heeft te ghelien datter vanden hoeft sonden maer me
die eewighe doot mede verdient met te verlaten en is Alse
van slachtt onsuiverheit. onerspul. ondulzenscap. diesste
voeninghe ende des ghelijc Want vanden vouseiden lich
aem die die daghelijx ghevaste xpi te hulpe coemt Want
soe wie naden doepsel ende vader kennisse godes in dat lich
aem der dootlijker sonden valleet Die en plegheet vander

nagheuyleyder gheuaden xpi Dat is nen lechteliker
neygheuuinghe mente gheuesen Want hi moet mit lan
gher penitencien ein mit phinlikeu wouue ghecpurgiert
worden Of hier uae der pinen des ewighen viers toe ghe
wisst Als die selue apostel spraec en wilt niet bedroeghen
worden Naut noch ouerspechers noch der afgoden dien
ers. noch ouanuschers. noch die stomme sonden bedruc
noch dieue noch gheiughe. noch die dronkene noch die
quaetsprekers. noch die roueers en sellen dat rike gods
niet besitten Of wan eure is dit die in onsen leden sonder
ende uechter reghens die eure ons ghemoeds Al vrangher
si ons al wederstaende ghelaughen in die eure der sonde
ende der doot Ende doet ons mit gheweldi dier eiuen
mutten uleische dienen Nochtant uerheughet si dat mi
mutten ghemoede der eiuen gods dienen mach Ic en uer
moede niet dat dootlike sonden die eure der sonden hier
beteekent of datter nan alsulken sonden te uerstaen is
soe wie die doet Dat hi mutten ghemoede der eiuen gods
niet en dient Want in alsulken sonden moet hi eerst
uander eiuen gods mutten ghemoede ghescheiden wesen
eer hise mutten wetten uolbreiet Want wat ist der e
we dat sonden te dienen dan dat uander sonden ghebode
wort te uolbrenghen Wat is die manier der sonden dien
ten alsoe heilughen ende uolcomen mag ni bedoelde
ghelaughen te wesen Nochtant en twinnelde hem niet

nauder gratien gods uerlost te warden doe hi seide
Ic onsalich mensche wie sel mij uerlossen uanden
lichaem desen doot die ghenade gods ons heers ihesu
xpi onsen heer Dat eine segdi dat in onsen leden is
die ons trekket uander eiuen gods ende uanghet ons
in die eiue der sonden Ende maet ons meer ghebaerlic
dan onnosel op dat wi met uerdient en worden ay ar
hopen totter onuerganclicker salicheit te comen Ende
soeken een hulpe die ons daer toe trekken Of toepen mit
smere pouuets Ic onsalich mensche wie sel mij ullosse
uanden lichaem desen doot Dant ghenanghen in
die eiue der sonden ghecent te werden Dat is dat an
ders dan in dat weet der sonden te blinen Of wat an
der sonderlinghe goet sere ghegheuen werden Dat
ne heilighen met uolbrenghen en moghen dan dat e
uinghe goet Dat alle goede weghens ghearbeit als
wi hier noch ghesien hebben met en sijn Di weten
wel dat ter uel goets meer weerelt is Sonderlinghe
alse scamelheit armicheit ontfarmherticheit ma
ticheit ende goedertierenheit Dat alle dese en mogen
den ouersten goede met ghelijken al moghense met
alsen die apostelen ende haers ghelijk Daer oec die
minste sijn moghense uerwinghen Ende soe wiese met
uerwonnen en heeft die moet als nou ghesien is mit
groter pentenincen uerlost werden of eiuelic daer

om ghepunicht. Hier om moeten wi sunte paulus
sentencie den persoen der heiligher we sancti Die om
ghelijx in die eve der sonden. maer mer der wortlicher
sonden als wi ghesien hebben vallen. Ende nochtanse
zien sijn vanden aert hoere salicheit. Want als si vand
godliken sconvinghe in die onsalicheit der vleeschelicher
ghetrachten comen dan worden si des goets der salicheit
dicwijl beroet. Want vonden si hem selven in die ewe
haerre leden mit wortlicken sonden ghebonden. Si en son
den hem niet vanden verliese dier ieghenwordigher sonn
winghe. Want man meerre verliese beclaghen. Ende sunte
paulus en hadde niet ghesien. Ic onsalich menschen. mean
ic oirpuert ende sondich menschen. Noch hi en hadde niet
ghesien wie sel im verlossen vanden dat is vanden dat f
lichaem. Want vanden groten sonden des vleeschs. hier
om dat die eve der sonden. die doom ende dieet der ghe
trachten enden der sterflicheit sorghen in des apostels
aertrijc doet vallen dat woerd te hant die eve der gra
cien wet als hi seit die eve des ghestes des leevens in xpo
ihu. heeft mi verlost vanden eveen der sonden en d' doot

Dat lichaem der doot dat wierment ontflien xvi
vrach. Ist dat alle die volcomen mannen die ghe
smaect hebben hoe soet die heer is benoechen mitten
xpheet hoe quaet en hoe bitter dat hem is van
hozen heer god te scheiden. Dit is dat lichaem datse vand

lichaem
desar doot

ghemeinschap sculdonghe trecken ende bezughersse totten
acrdan ¶ Ende doerse in haer ofrenunghe ende in hanen
ghebed den menschen ghedaente of ommitte ghedach
ten ouer trecken ¶ Dit is dat lichaem den doot datte ghe
ne die den enghelen reinicheit nimmen ¶ Ende den hē maec
lic willen an hanghen die volcomenheit des goets met
laten vmmen ¶ Dat si doen dat quade dat si meinen wille
¶ Dat is si wanden mitten ghemoede ghelcet totten dui
ghen die totter moedighaine der dochden ende totter volco
menheit met toe en behoeren ¶ Doe seide ponuels dit
vanden heleghen ende volcomen cū sijns ghelijc ghe
seit hadde ¶ Dwalede hi recht mitten vinghers op hem
selue toe hi seide aldus Ic selue die dit seghghe open
baet die hemelichheit inijnre consciencien cū meti
eens anders ¶ Alsulken manier van spreken plach sin
te ponuels hebben. als hi hem selven meende daer hi
sprac Ic selue paulus bid u bider sachtmoedicheit
ende sanchheit xpi. ende ic selue en heb u met beswaert
ende al waert dat ic selue u beswaert hadde ¶ Ende op
een ander stat. ic paulus seghghe. wort ghi bescheden
xpus en wordert u met ¶ Ende ic selue beghere de verbā
ner te wesen van xpo voor minen broeders ¶ Of men
mochter aldus nemen Ic selue dien ghi weet datter
een apostel xpi is. dien ghi mit alre vlitcheit eer waert
dicht dien ghi groet ende volcomen vermodet te wese

Ende daer xpus in sprecet al dien ic minen gheemoede der
euen gods Nochtant so gheelike ic mi die eure der son
den minen vleesche te dienen Dats om̃ mits der vleesche
lijker anuecht wort ic van heuelschen dinghen tot
aertschen dinghen gheto ghen Ende die hoecheit mijns
gheemoeds gluder neder tot sorchvoudicheit der moder din
ghen Ende ic beuoel mi ouermuts der euen der sonden in
allen tiden al gheuanghen al volharde ic mit seure onbe
weghelijker beghecrten bider euen gods Nochtant be
oc ic dat ic in gheemerwijs dat gheweit deser vanghenis
sen ontgaen en mach Heer en si dat ic altoes mijn toeuluchte
totten gheuaden xpi hebbe xvij

Heer om hebben alle die heilighen mit daghelijxen ver
luchten vanden broechcheit haers lichaems anxtvou
dich gheweest als si die menighertande ghedachten ha
ers harten Ende die heimelike wonckelen en̄ voorsichtic
heden haere conscienciē voor saghen Dan riepen si oet
moedelic. Heer en gaue niet in dat oordel mit dinen knecht
te Want al dat leeft en sel in dinen aensicht niet ghe
rechtuaerdicht warden Die sel hem vermoeten een rein
harte te hebben. of bekinnen dat. dat hi rein van sonde
is Ghien menschen en is also gherechtich op aertrijc die
goet voer ende niet en sondicht Die heiligheit hebben der hebbē
menschen gherechticheit altoes. alsoe caue en onvolco
men. ende onwaerdich der ontfarmherticheden gods ghe

ocidein Dat een man hem Dies souden godpurgiert
mitten gloeyender colen syns woorts die handen ontaen
ghenomen was Doe hi die wonderlike sonnuynghe
gods ende dat aensien der hoghen cherubynnen ende die
onderstanghe der hemelschen sanctuarien ghesonnert
hadde Doe sprac hi we mi want ic een man bin die be
wiertis mijn lippen ende ic woen midden mijnder dese volke
dat veulende lippen heeft Ic vermoede dat hi die onpuerty
syns lippen tother nyt toe licht mit veuoeit en sonde heb
ben hadde hi die waerachtighe ende die heilighe puerc
volcomenheit mijnes aensconinghe gods met bezet
In wetter sonnuynghe hi sine veulerkinghe die hi ie
mozen met en krenke hemmende wart Doe hi sprac we
mi want ic een man mem veulerken lippen bin dat
hi dat mandy veulerkinghe syns selfs lippen ende met
des volcx vellede dat verwisen die macholghende woorde
Ende ic woen onder dat volc dat veulende lippen heeft
Ende als hi bede hi die omvrunchen man allen
souden met allen der vosen Nam oec mede der ghewych
tighen menschen vergaerde hi al in eenen vande als
hi sprac sich heer on bilde wozmich ende wi hebben ghe
sondicht al wat onser is Ende sya als een omreen
mensche gheworden Ende al onse ghercchtichedin syn
recht als een oureen vedlect cleed Ic bids iu wat ma ch
claere wesen man desc sentenne Dat die pphecy met

bout : bovt

: selves lippen

alleen een. maar al onse gheerchticheden te gader buiten
Ende gheluistise den alre ouerstuden clede dat wesen mach
Hier om wort die hartelike scarpicheit des voorus te
uertyhecis leyth ons die openbaer waerheit gheset als
ghi een luttel hier te voren of leder Is meneut sonder
sonde soe en is meneut heilich Ende meneut heilich
soe en sel meneut behouden worden Niet alleen sunte
pauwels maar oer mede alle die heiligheen hebben hem
sonders belicht te wesen Nochtant en wanhopen si
van hoere salicheit niet want die gheniade die si
ouerminis broechtheit hoere natuere mieten uermoe
den te uerdienen Die hopeden si ouerminis den gheni
den xpi te uerwerghen xvm
Dat oer meneut in desen leuen ho heilich hi is sond
sonder [illegible] en mach. dat bewijst onse heer ons sel
uen Dat hi syn ionghheren een rechte forme des volko
men ghebeeds inden euangelien gaf ende seide. Der
ghijf ons onse schuld als wij onse schuldenaers uergheuē
Is dan dit der apostelen ende der heiligheen wachtichti
ghe ghebeet alsmen sonder twijfel ghelouen moet Die
sel dan also houardich uermeten wesen hem seluen
sonder sonde te wesen Ende niet alleen hem seluen bouē
den apostelen te rekenen maar xpm selue te beespen
rechtbe hi dat ghebeet niet te rechtghelecht en hadde
Dan waer yemant sonder sonde ende niet en behoue

wesen

de dat sijn sconst neerghcuen worde Die sase die pertiset
te neerghcues neerghik ons onse sconst als wi den ghcme
doen die regheus ons misdadich sijn Dat niement sonder
sonde is bewijst ons die wise man Die alle werken der
menschen doorloopen hadde daer hi seide Op aertrijc enis
niet so ghcrechtighen mensche die goet doet en niet en son
dicht Dat is niemant en mach op aertrijck soe heilich
soe wijsch so nauwe doe siende nemmer meer ghcnoe
den warden die den waerachtighen ouerten gode also
cenperlic an mach hangheen hi en worde daer mede de
ghelijc of ghcto ghen Ende bewoele hem selven in onbluē
ende al mach hi niet sonder sonde wesen. nochtanc
mach hi wel ghcrechtich wesen xij
Hoer om so wie hem selven ouloudelicheit der mē
schelicker naturen doe wil sterven die laet die idel woor
de staen. ende gae tot sijnre eighener consciencie Ende
ist dat hi hem selven vanden ouertren gode niet of ghe
keert en bewoelt Of dat hi een godsoenuinghe sonder
neerlaeghinghe van woorden van werken of van
ghedachten alwes ghcbat heeft Doe mach hi seghē
dat hi sonder sonde is Ende ist dat wi onsen ghenoet
sonder wtlopen inden dinghen niet op houden en
noghen Doe moeten wi oer vanden node belien dat
wi niet sonder sonde en sijn Daer om hoe nauwe
doe sien een ighelic sijn harte ghinst te bewaren Noch

tanit en mach hi ouermits aanchein des vleisches
hem nae des ghecsts begheren nemmermeer bewaire
Ende hoe datter menschelike ghemoede meer voorden
ende sot naere puerhaden den ghescouwinghe went hoe
datter hem selven inden spieghel der puerheit ontmoet
vint Want hier is noot soe wannecr dat ghemoede hem
selven wt tho ghere ghelichte wt reiset Ende meere
dinghen dan hecht ghevaere wort ende begheert dan
datter die dinghen dicht in is alse snoet ende veldt om
ghen uersmade Een ieder ghelichte meint vele dinghe
een ouberespelic leven meint meer verspringhe in hem
selven Ende een verbeteringhe der seiden ende vlinghe
vinnaue totten doechden verminchmoedichet versuch
ten ende verlanghen Want menient ou laer hem ghe
voeghen inden ghrade dacht hi in is Ende ho hi hem na
herten voert ho hi hem selven vuilw siet Ende dat
daer meer oersatzen hem te verredeven dan te verhef
fen Ende ho hi snellicker wt begheert dinghen inder hoe hoghere en
hi meer ghevaer wort wat in hem ghebreckt Die ho
ghe apostel die xpus minde. ende op sijn bosten rusteede
tocht dese sentenie daer wt Begheyt wi dat wi ghieu
souden en hebben. wi bedrieghen ons selven ende die
waerheit dat is xpus en is in ons niet xx
Wilden wi dat noch bet onderstoetzen oft den men
schelicken natuer moghelic is sonder sonde te

wesen van wien moghen wi dat beter leren dan van
den gheesten die dat vleesch mitten sonden ende mitten be
gheerlicheden hebben gheermist Ende dies die werelt
gheermist is al hebben die niet alleen die sonden gron
delic verhaten haten gheveert Maar oec mede prisen si
hem die gheedachten der sonden wt te sluten Nochtant
gheliet si vonnivelic dat si sonder vlechte der sonden niet

Heu sijn xxi

a I bekennen wi ons sonders te wesen Nochtan
en selen wi ons van den outfanghen sacraments
niet om niet op houden Maar verhyt om als een me
dicijn der selen ende een sinneringhe des gheests.
niet ende niet begheerlike niet toe hacken Maar
mit sulken ootmoedicheit des gheemoeds ende gheslo
ne dat wi die grote gheenade onwaerdich sijn Maar
dat wijt begheeren als nootrustighe medicijn ons
wouden Andere en machmen niet waerden niet
ons maer toe gaen Als die sonnighe doen die die
waerdicheit ende heiligheit der heimelicheit sacramen
ten ende haer verdienten te sauen weghen ende
wanen dat dies niemeint dan die heiligheit en die
onbesmette toe selen gaen Ende en wonen niet dat
niemt niet om ontfanghen sal dat wi van sonne
gheenaden gheschaftich ende gheerinnert moghen
werden Dien luden ist niet een bethulp ünnetelij

2.12.0:

te mighen dan of te leghghen ¶ Want si hem des cens
des raers waerdich rekenden te wesen mit desen oetmoe
dicheit des harten dat wi ghelouen al beiden die heili
ghe sacramenten uytneemen waerdich te moghen
werden waer beten alle sonnen daghe om onser nauw
heit willen daer toe gaen. dan of wi tenden des raers
uerbeiden ende ons dan laten duncken dat wijs waer
dich waren ¶ Hier om op dat wi dese dinghen beten
den ende vruchtbaerlic bezoeken moghen ¶ Doe laet
ons die ontfarmhertichei des heren dat hi ons hier
toe helpen moet ende stercken ¶ Alduspen ¶ Delike ken
nisse met mit voorgaenden woorden ghelijc andere
kunsten mach mit voorgaenden weten ende onder
windinghe ghesteert warden ¶ Ende ten si dat si inder
ghesteltelicker manien collaten ende mit dagheiden
onderwinden. also wel als mit leringhe ouer ghe
hacht wort si gaer uander onachtsomheit te niete
of si uerderuet uander ledighen uerghetelicheit ¶ Hier
beghint des heilighen vaders abrahams collatie
uander ghestelicher sterminghe ¶

Mit gods ghenaden wort in dese vier en
twintichste collatie wort ghebrocht ¶ Ende
is den heilighen abts abrahams die alle
den voorsaden onder vaders leringhe bestuut ¶ Ende
soe vermeert dese oucermuts verdienten uuers ghe

beders uolbrocht wort nadu ghetael der vierendetwin
tich ouden die in apocalipsi hadden ouen den lamme of
ferden. soe uermoedden wi uan dat wi iv louedden ons
ghequyte te hebben ¶ Dat dese vier ende twintich die
ons we horen om die uerdiente haer leringhe mit glo
zien ghedoent warden Ende int uedu ghellaghen hoch
den uanden lamme uerdient dat noch den werelt salich
ghecoffert is ¶ Want dat lam heeft om die een sijns na
mes ghewaerdicht te ghenen hem dat hoghe benoe
den indu sin ende ons mdu wooden Dach die aghton
dicheit haere leringhe mede noortghebracht is ¶ Ter
is noot dattie uerdiente haere stauen weder ghebrocht
tet wordu totten ghenen alles goets ¶ Want hoe men
hem meer betaelt hoe men hem meer saldich is ¶ Hier
om brochten wi die aanuechtinghe onser ghedachten
int aanx thoudighen beten tot desen Abraham voort
¶ Want int daghelixen ghoten uerlanghe beghecuden
wi onsen lantsmap te sien Ende onse ouders wederte sien
Ende die meeste sake dier beghecuten quam hier wor
dat onse ouders also ghestelt waren ende also goddien
achtich waren dat si onse opset in ghenen wijs en son
den willen hinderen Ende dochten dat wi bi haren bi we
sen enen meren noortdans souden ontfanghen ¶ Want
si ons alle sorchnoudicheit der tijtlicker dinghen En
der lichamelicker notrusten ende alle beconmernisse of

namen Oec hadden wi ghehoept ghoe vruchten te
outfanghen van vele menschen hantieringhe die wi
ghesien hebben Die mirckrempelen ende mirckeringe
ons totten weghe der salicheit souden sturen Oec
voer ons die leghemisse der steden daer onse vaders
in woenden ende ghenoethlicheit lants des voer die
oghen leghenvoerdich ghehouden hoe outfanghe ende
hoe bequamelic datter in dier woestinen was te wesen
alsoe datmie hemelicheit der woestinen niet alleen de
nome ghenoethlic maer oec mede mit clemen arbeide
goede notruste gaf Doe wi alle dese dinghen naden
ghehoue onser consciencien den voerseiden ouden abra
ham slechtelic ghecopenbaert hadden Ende mit wt
ghesloten hauen voer hem ghenghelden dat wi dat
ghewaldighe amiechten der ghedachten niet langher
liden en mochten Het en waer dat ons die ghenade godes
voer syn medecijn te hulpe quam Doe sweech hi al stil
le ende beide langhe ten lesten versuchte hi swaerlic
ende spraec

Die aanschauwer ghedachten bewijsen dat ghi
tot noch toe den wereld beghecrte niet oueghheue en
hebt, noch die onde beghecrlicheden niet ghedoet Want
also die onume dwalinghe ghe nuver beghecrten die laen
heer uwes harten bemisch Doe hebdi dese pilgrimaed
se. ende dat of sceiden van uwes ouders Dat ghi inden

ghemoede sauldichy hadden ghevertt te hebben Dat heb
di allecn inden lichaem van buten ghechat Dans had
ghi die waer o mme der versalzinghe of die principael
salze der wortelen daer wi in sijn outsanghen Alle dese
dinghe waren alrede wy niuwer harten verdreuen eñ daer
toe beginnen hiersom verrecen is dat ghi vander sieten
der ledicheit gaan sijt Daer die wise man of seit eit ledich
menschie is in menighen haude beghecten Die beghecten
verslaen den traghen Dant al dat lichamelike ghemac
dat ghi praset en had ons mer moghen ghebreken hadde
wi vermoedet datter onse opset hadde moghe dienen.
Of hadden wi alsullien vruchten van dien ghenoechlike
weelden ghehoept te outsanghen als wi van desen onghe
noechlikes sieden mit pinen des lichaems vermoeden te
verdraghen Di en sijn van desen onderstant alsso
niet ok ghesecht daer en sonder sonnich wesen die ons
gaerne moeden het en waer dat ons die sentencie gods
te ghemoete quaem Ende wy sloet al dat totten moerscl
tes vlesches behoert Daer ghi seit soe wie niet alter en
lact vader ende moeder ende kinder ende broeder die en
mach mijn iongher niet wesen Al waren wi van onsen
onders ghelaten. den irrer machtighen luden dienst en
mochte ons niet ghebreken. Die mit groter mildicheit
onser notruften ghecrue souden te hulpe comen Dat
wi inder woestinen met en behoeden te sorghen waer

onsen

dat ons des prophecien maledicte met en vermacht. Dar
yi seit vermaledict is die menschye die sijn hope inden
menschē sey Ende en wilt den princen met vertruwen. wi
hadden onse cellezijns oec wel optem ouer vanden vrie
ren ghyeset Ende dat water voor die doer ghychat dat wijs
ouer vier vinden op onse sonderen met en hadden vchoe
met te halen En hadde ons tijdsamicheit des arbeits
met vertroest als sinte paulus seit Een eighyen sal
sijn eighyen loen ontfanghen nae sinen arbeide Wi
weten oec wel dat in vinden lande sonighye ghenoech
lijke heimelijke steden sijn te verarghen Daer veel appe
len ende vruchten der houen ende ander voutsten des
lichaems mit cleinen arbeide te vinnen sijn Dare
dat verwijt voor onsen oghen met ghemacht dat
den vrijen man vander evangelien verweten was
Soen du yeslike dinen wert in dinen leuen ontfan
ghen Al dinouer ghclaghyen ende alle die werlden
der werlt hebben wi in deser armoede onse ghenocht
Ende setten die vermaerlike woestricheit der woestinē
bouen alle werlden deser werlt Ende die dorheit in
deser lande bouen alle rijcdom des vruchtbaren
lants Dant wi sochen dat ghemar des lichaems
met dat ewighe ghewin des ghects beghyeren
wi Her is een clein dinc dat een mynsche eens inden be
ghynne sijner bekeertighye die teghen voerdighye dat

ghyen uersinnadt Hetseu si dat hi alle daghe wonder
woet wc op een uersaten stae Want in desen leuen
behoort ons dat te seggheu mutten, ppheet Heer du
weetste dat ic dos menschen dach niet begheert eu
hebbe Ende hier of staet onser evangelien Soe
wie mac in comen wil die uersake hem selueu eu
voer daghelijx op sijn cruus ende volghe mi nae
Ende hierom soe wie wander pueyheit in
des minen menschen een wachter sorghuondich
heeft Die moet steden wtkiesen die sijn ghemoede
onder vruchtbarheit willen niet sorghuondich eu
maken Noch wander onbeweghelijcheit stantachtich
heu tellen niet in tierken tot te veel wtuendichs
weex van buten Ende alle die ghedachten also wt
ghestort sijn tot dan alle die beslauenighe des ghe
moeds ende dat subtijl ghesichte dier voe leedinghe
in veel dinghen niet uersteuvelt eu warden Dat ma
menant altemael hoe uutich ende hoe wachter
dat hi is ghehoet eu wort Dan die sinen lichaem
ende sijn ghemoede stantachtelic op een bluende
stede bestuut Die wach dan als een edel wusticher
in die stille afghrondicheit sijns heiten sien Ende hi
mach onbeweghelic die sauen der ghedachten van
ghen die daer souemanen Ende sien vanden hoge
sorghuondichheit neder in dat diepe Dat uisch hi

minten salichen hoet sculdich is tot hem te werken
ende wat scadelike vischen mit scarpen ouderscheide
hi aften wil laten blinden iiij

Doe wie in deser wachten scadelicken mollaiden die
sel minten werken uermoiden dat die ppheet aba
cuc sprac. daer hi seit Ic sel op mijn wake staen ende
climmen opten steen ende sienwen ende sien wat hi
in mi spreect Ende wat ic antwoerden sel wetten ghe
nen die mi beriepen Hoe ghoet die arbeit ende die sinnen
heit is die daer toe hoert wort ons van onderhandin
ghe sonnighen woedinen bewijst Die meerinden woet
tinen van alle steden ende woninghe der menschen
ghescheiden waren want si mosten under wilder woet
tinen mit veel weerlicheden haer notrifte sochten
Dat si nauwe tottet heimelicheit haerre sellen mocht
ten ghenaken Want si achter boinwinghe deden en
inden cloesteren met bestoten en stonden Doe die broe
ders tot desen uersaliden steden quamen daer wi in
woinen Worden si mit also groten brende der ghedach
ten ende mit alsoe groten anxtmoedicheit des harten
ghemoeit Dat si recht als onbesorghte lude ende recht
als die ghene die die ocfeninghe der woestinen met
bestonden en hadden Ende en mochten dat ghebet
der cellen ende die stilheit der minten met ghelden
Ende worden rechtenlocht dat wi meerdreilen ende

uerstoert als onvelochte leer kinder Want si en hadden
die beweghynghe des minsten menschen ende die stoerminghe
hare gheedachten mit stadighen sorghvoudich
ende bi bluende meninghe met leven invinden Want
si die uerstaveilike werken van buten met alleen mit
ten lichaem van oet mede mitten ghemoede alden dach
mit idelheden toe brochten Ende sowaren hare ghedach
ten mit lichameliker onghechadicheit vol Ende hier om
bevoelden si den menichvoudighen idelen wille hares
ghemoeds ende en connen sijn wanluctinghe met de
divinghen noch die bedructheit des ghecrts met ghen
den Ende wanen dat hem die stadighe stilheit met mo
ghelic eens te liden Ende setten indem arbeideliken voertre
des uelds mede ende mi ledicheiden en in minsten vôdi si moe
ghen si ghien wonder als een V II ix
Kinder ceilen sit ende alle sijn ghedachten mit hem
recht als in een enghe slot uerghaert sijn dat hi dan mit
menichvoudighen auxtvoudicheiden onder ghinne vol
Alle ghedachten mitten menschen weten kaiserlic
tevoert vol barden rechte als onghebreidelde pacide
ende vlieghen in dat wilde Ende als si in dier ieghenvoor
dicheit recht als vol shallen vol dwalen Want necnitime
rechtevoert een corpse ende een drocue uermaerghe ayer
als die lichaem weder totter cellen keert Ende alle die
sinnen der ghedachten weder tot hem uergaderen soe

wort si swaerlikeit daer of ghyepinecht die die weighen
ghe haers willen niet en moghen noch en willen we
derstaen Ende hem van trachten onder cellen bangthe
wortghaen si dan om vermakinghe wor Si sellen re
ghens hem selven swaere temptaeten daer of verwoet
ken Recht als sommighe lude wanen den varenden
saghe mit couden water leschen Die nochtanr daer
meer of ontfinkert wort dan verwoedt Ende die wort
ghenoechte volghet een swaerr pine nae vi

Hier om sel des menniscs meninghe altoes wor enen
draghen Ende die beweghinghe ende die ommeghan
ghe alle sijnr ghedachten in dachten in dat selve dat is
wotter ghedenckenisse gods strenghelike weder wepen
Recht ghelikerwijs of een dat rechte middel man enen
vonden dinghe vonden soekt Dat moste hi mit e
nen passer nader rechter linen wten pinacle des mid
dels soeken Anders hoe kundich dat hi waer hi en sonde
dat rechte middel niet vinden Alder ghelijc het en
sie dat onse ghemoede alleen ander nimmen gods recht
als an haer middel onbewerghelic cleve Ende in allen
werken mutten passer der hulpen gods die goede ghe
dachten behouden ende die quade verwerpen Hi en sel die
sijnnenghe der ghecrelike sichtinghe daer sinte
ponvels een nimmer meester of is in ghenaue wijs
moghen meinghen noch die soetheit dies hinnis besitte

Dattie heiligghe dinnd den heer in sijnre hauten begreep
de te bewaren Daer hi seat heer it hed die soenlijcheit
dijns hijnis ghemint. ende die stede der wonnighe dijn
re glorien Want hi sei een onuersiert hijnis ende een hei
lighen ghest ongheraacn in sijnre heiren op rechten
dat cortelic niet allen scandelic is vij

Germanus die manier nem werdicheden diemē
binnen den tempel doen mach dat is oetbarlic ende
mit alloe ghebraech Want dat en hebben wi niet alleen
wij nuwen exempel Want selue dinnijl onder vonden
hoe oetbarlic dat heer wons Want hechen is ons niet slach
ghenoech wach om wi die nachten den onders alloe
veel sculdich sijn te sauwen Daer ghi selue niet alte
veel of ghenoeghen en sijt Want ghi die uiden we
ghe alre sotonnenheit onbeerspelic wandert En
woent niet alleen in nuwen eighenen lande Want wi
sien dat nuwer cōnich niet veel van nuwen eighenen
steden ghebraeden en sien Ende dat wi niet sindelic en is
Want om is ons dat also hijnderlic viij

Abraham wi sien dat somtijt wi goeden dinghen
quade exempel ghenomen warden Want wil ve
nemen dat selue doen dat een ander doet met wi ghelijken
meninghe ende opset of met onghelijken vermoeden
hi sel daer om in een mijt den bedriechenissen en den doot
ghemalen Want een ander die wrechte des ewichs leuens

of arghet Dat ons des wonnen dauids exempel bewijst
Doe hi sieghen goliam die grote gygant te stride sonde
gaen hadde hi sauls swarte wapene daer hi te ionc toe
was an ghehouden hi hadde sonder twijfel den kamp
verlozen Want wt vroeder onderscide nam hi een sim
gher ende sprenkelens daer Deselve manier van wapene
sijnre ionchert ghelekten ende daer mede verwan hi den
gygant Hier om moet een yghelic die mate sijnre krach
ten eerlijcht te voren wesghen ende nemen daer naer
een manier van wise an Ende al ister veel goet noch
tant en sijnse alle. Alle menschen mer eisen wijt den
ceusedelen leven is goet Nochtmint en prijsen wijt alle
menschen niet Want yet en waer den sonnighen niet
alleen onvruchtbaer maer een satre der doot Ende al
beten wi dat die wijsheit der cloesteren ende der broe
deren sorghe te draghen heilich ende goet is Nochtmint
en seghghen wi daer om niet dat hem alle menschen
daer toe keren sellen Alles ghehijr in gast huisen is
grote vruchte te verdienen Want alle menschen en
moghense sonder schade der lijdsamheit niet verwin
ghen Hier om selmen eerst die wijsheit van minne
lande ende van deser lande leghens malkander leghghe
daer nae selmen die krachten der menschen Die ni
weetden of in ondoechden ghewennet sijn leghens
malkander verghen Want het mach ghebeuren dat

toe

den enen menschen uten enen lande hait ende ommoghe
lic is dattet enen anderen menschen wt enen anderen lan
de oemmers langher ghevoenten licht ende recht natuer
lic is Alsmen sommighe ghellachten vinct die vre man
malcander syn ghescreden die een mach groten wonde of
groten brant der sommen oemmers ghevoenten sonder
ticder des lichaems liden Dat den anderen hoe sment dat
hi is oemmers oughevoenten niet moghelic en wacr
Alles ghelijc ghi die mit groter naertlicheit des ghemoe
des ende des lichaems in desen lande ghecomen sijt Ende
die natuer unves lants in veel dinghen prijnt weder
te slaen Begh selue of ghi in dien oughestuerden lande
Dat Alsmen seit man wonden des groten ougheloues
recht beuroren is Dese blote naetheit die hier is son
der moghen liden die onde heilicheit des salighen leuens
hecft ons liden man beghinne dese slauheit des opters
recht natuerlic in ghecrenct Maer ghi dien liden in slaw
ker slautachticheit der toghenden ghelijc. soe en behoefde
ghi oec dat vi weten unver ouders ende unver broeders
niet te sauven

Maer op dat ghi die mate unver aachten te rechte be
zeuuen moghet soe sel ic iu uia tellen wat die
heilighe vader apollo dede ende ist dat ghi iu scluen al
so ghechurnen vint inder waerheit. soe moeghet oi son
der uersen in unven lande ende bi unven ouders wet

bluuen Tot desen man dach wi of legghen quam sijn
broeder inden nacht. ende bat hem dat hi een luttel wat
sinen cloester ghunghe. ende holpe hem sinen os wten
sloet trekken dien hi alleen niet wt trekken en mochte
Die abt appollo antwoerde hem eernstelic ende seid.
wacht om en bachtu dinen iongheren broeder niet die
du nerdi ghunghheste ende nare hadste dan mi Hi ant
woerde hem. hoe soude ic hem men grane ropen die oit
vuistren dach stark Ende wachte dat hijt niet ghetten had
de dat sijn broeder onder meneth dach begraben was
Ende dat hi ouermats hartheit des leuens niet mach
tich sijnre sinnen en had ghewerst Die abt appollo ant
woerde hem en wertstu niet dat ic ouer twintich iaren en
hier te uoren dese werelt ghebuuren bin Ende dat ic di
ureu grane desen cellen tot ghenenen dinghe die totten
dach des ieghenwoerdichs leuens behoren mocht doe
en mach Christus en wonde den iongheling niet oetlu
ien een corte tijt weder te keren ende sinen vader te
grauen dat veel hachtelikeit en eertlikeit en ghereuls
had ghewerst Onder socket nu die heimelicheit nuw
borstren ende penst wijslikeit of ghi bi nuuen onders
tot alsulken sterkicheit sout mogghen houden Ende
ist dat ghi in inder dodenghe des ghenoeds sijns gre
lyt benoelt te wesen Dat moghedi bi nuuen onders
aldes ghelyt sonder scade al nae bi wel bluuen op dat

ghi hem doch sijt hem ghenen troest nader weerlt te
doen Noch nam haren ondersaat met nerlichet en wart
Ectmatus nam desen questen hebstu ons
Ons allen tomet of ghenomen want wi sijn seker
dat wi sulcx ichert nam desen abijt Ende dese dapheitse
detmoedighe hantcrughe bi hem in ghenare wijs
en souden moghen hebben Ende oet en souden wi
onsen noottrift mit aldustanghen arbeide al daet
met moghen verwerven als wi al hier dat wi alter
ouer drie uuren mit onsen halse nam node moeten
halen Want dat en souden si ons niet sijn seghen
in ghenare wijs ghechenghen daet wart mochter
scaden dat si buten onse toedoen nam alre noottrifter
ons besorghde Ende wi ons alleen tot lesen ende tot
den ende tot anderen ghestichten deser mughe souden
eindch verstrecke wert nam buten treerden
Abraham daet vegtheis en wil ic wi met mijn
daet des heilighen anthonius sentencie voert
halen daet hi eens laens broeders traetheit mede ver
wan ende heeft oet wi ghesche daet mede ontbonden
Een broeder quam eens tot den voerseiden heilighe man
ende en achtede dat eenseldeen streicheit met grooter te we
sen mam sattet veel meerre waet onder die menschen
wolwetelic te leven dan mijn woestinen Doe maghe
te hem sprac anthonius waet hi plach te wonen. hi ant

woerde bi minen onders ende die nemen mi mit hacu
re lorghen alle bedwemmerisse nam buiten of dat ic mi tot
ghenen dinghen dan tot lesen ende tot beden. ende tot
andren ghecomenen dinghen of ocsenmighe te ghenen
en plegher Doe wraghede hem sinte anthonius weden
seghghe mi trint plaghen in haren scaden ende mi haeren
wederspoede iet bedruut te warden Of plecht hi des ghe
lijc mant haren wel maren ende moerspoedicheit met te
metbinden hi ghehiede dat hi beide dese saken sculdich was
Doe seide hem die oude mader treme ende were datmi mid
toecommender voerelt in haet ghemal soudese ghereckent
warden daerom mede in desen leuen in ghelom ende mi
ueriuese in blijscap of mi drancke of mede benoelt hebt
te hiet mede en liet hem sinte anthonius met ghenoegh
hi en seide daer mee toe. dat dat leuen. dat die ādre laen
tre ctact is di groten scade doet al en benorstanmi met
als die wise man mi een ghelikenisse seit Si sloegh
mi ende ic en ghenoeldes met. si belpotten mi ende ic
en wilder met Ende alser ghescreuen staet die vreem
den hebben sijn sterkheit ghegheten en hi en wilder
met Dat is die menighherhande ghemalle daer dijn
ghemoede mae wolghet. die in aertschen dinghen alle
daghe uerdraet Der wordstu die vruchten dijnre
handen ende dijns ghewerhinghen aerbeits beronet
Dant dijn ouders laten di dijn daghelijc noodruft

mit dinen handen met winnen nae sinte paulus
wyghel daer hi seit Gij weet dat nu ende den ghene
die mit mij sijn wonnustich was dattet dese handen
ghewonnen hebben Dat hi ons tot enen leeringhe
heeft ghedaen als hi op enen ander stede seit Ik en
waren met ledich onder u. noch niemands broot
noch met ghegheten maar in arbeide en in moeitsse
nacht ende dach werkende op dat wij niemant van
u iet swaren en souden Niet wij en hadden die macht
te wanden ontangheen te leven of wij wonden maar
op dat wij u ons selven tot eenre forme souden
gheven ons te volghen

Ende al mochten wij wel van onsen ouders on
derstaut ghehad hebben Nochtant setten wij
bouen alle mydden dese armoede Ende hadden lie
ver die daghelix noetsel des lichaems van onsen
sweghen arbeit te winnen Dan van onsen on
deus beldrijf te wesen Ende setten dese arbeidsame
armoede bouen dat ledighe leven der sinnen
dien of of segheide ende bouen dat coude ghevet
dat wij sonder twinnel meer ghedaen hadden Had
den ons sinte paulus of die nisettinghe der ons
waders tot enen exempel after ghelaten Beken
ne oer dattu enen anderen sinte dien of nerwarth
tenide bist die niet minne en is dan niet wij

of ghesproken hebben ¶ Dannu bilt ghelout ende
staet man lichaem ende die siecke di man vreemden
achtmoesen moeten die mit rechte alleen den manchren
toebehoort ¶ Dant alle ghestachten der menschen vor
ghaeromen die manier van monniken die nae sinte pou
wels ghebot man haren daghelixen hantwerke leven
die uetwachten ghemaete van vreemden arbeide ende
hier om niet allein die man hacis onders ghete of van
den arbeit haer knechten of maeden ventten hacis laets
leiden ¶ Dach oer mede die coninghen deser werelt wort
man vreemden arbeide ghemoet ¶ Dant dit is der onder
scheiden ¶ Doe wat men wilden nughelichsten moonniste
veeuit dat mitten werken onser handen niet ghevon
den ende bereit en is ¶ Dat is mans vreemden arbeide ghe
nomen ¶ Als sinte pouwels seit die den ledighen en den
vreemden achtmoesen verbiet daer hi seit die niet en
arbeit die en sel niet eten ¶ Dese woorde hadde sinte an
thonius seghen eenen broeder ¶ Dach hi ons oer in
leert ende exempel ghecft dat wi die bedraghelike
smeelaughe onders onser ende alle den ghenne die mit
vreemden arbeide onser noodruft voorseghen ende oer
mede daer toe die bequaemheit der woonighe sonde
sauven ende setten voor die versaende sande die ma
nateiren bitter sijn ende die sande die man soutic
heit verbraut sijn bouen alle vijcoden teser werlt

Om dat wy om dicx dinghen wollen niemants
ergheren en worden Ende niet alleen dat men volch der
sunde maer oec mede die vanchtbaerheit des lants daer
die mattheit toe ghebreghet is mochten sauven Op
dat dat ghebode van vechten wacht nemenghe des
heiligen niet vertoghen en worden ende mandey ghee
telijkey vanchten scenden

Dat ghy andere lude vertroeydey te houden ende op
die hope van meerre ghewinne Deydey tot minne
eighenen lande haeth Hoort daer of een bortelijke
fabule die die abt macharius eenen die des ghelijc
ghetempteert wort. onder andere een moerbrocht
Hoe dat ni een man een baert sere was. die van el
zen menschye die hi sochy die penninghen nam Ende
al was hi een goet meceley. hi en taochte bouen
sinen moeder ghen dacx niet ouey winnen Doe hoor
te hi seggheen hoe datmen ni eenre man die baert nam
dacx ghelegheen was. nam elzen menschye diemen
sochy eenen scellinc te nemen plach Doe hi dat vernio
men hadde seide Hoe langhe set ic mij in desen an
mode mit drie penninghe loens laten ghenoeghen
Ic mochte wel in dicx man eenen scellinc nemen ende
gaderen groten winninghe ouey bouen rost Di
nam sijn verslaep ende dat selue dat hi langhe ver
gaerit hadde verteerde hi onder wegghe. hi quam

totter stat ende nam nam eneen ighelijken eneen scellinc
also dat hi des amonts uele ghelts uergadert ij adre
hi ghync bijdelic totter merct om sijn noodtrufte te
copen Daer vant hi al dat hi bechoefde also costelic.
dat hi al sijn scellinghe wt moest leghen ende een pen
ninc met enbechijt Doe hi sach dat hi al sijn ghewinn dr
ghelx moest uerteren weder ende met alleen met ouer
en wan mar nam uelic sijn noodtrufte mochte ghen
Wechte hi in heem seinen ic wil weder keren tu minen stat
ende laten mijn thijnre cleinre winninghe ghenoeghen
Aan hoe clein ende hoe snode daer die uerlinghe schij
net te wesen is wan daer meer ouer mitten derden pen
ninghe dan ic hier doe mitten scellinghe Ende hier om
ist ons beter een cleine vruchte in deser woestinen dr
ghelx te uerwerghen dan mit duisent sorghen onder
die weerlt mit meere vruchten schinen te werken daer
ons die idel ghloric ende duisent daghelx bewonnighe
weder nemen Dant een luttel dat die ghecerchtighe
heeft gaet bouen veel vijrden der sonders Ende wat
baten veel groot ghewinne te doen datmen al weder
uerteren moet Dant het is beter als die wise man
seit een handtvol met rusten dan twie handtvol met
uerstrijnghe des ghereets Dese narrische menschen
sijn nauwelijcx eenich sich Dant al daer si nam haers sel
ues salichheit vertelachtich Ende aenuisinghe van

ander menschen behoeden. nochtanc wy vermidsiker
verleidinghe worden si ghecrumpten ander lude te
bedreven ende te verlieren ende al nochten si wat ghe
wins van sonnighen menschen beheeringhe verwi
ghen mit hare oetydsamheit ende mit haren on
ghelatten leven verlesen sijt wedy carten ghy cwom
men was ende hem ghelaet als die phyten seit hy ver
gaert poel loens ende voert in enen boden vlosen
sac Dacius die weypt sijn loen in enen sac sonder
boden die ander lude beheeringhe wat semet te ver
vighen ende dat mit ongheslachten sijns ghemoe
des ende mit daghelix verstoringhe weder verlieset
Aldus ghelechen als si vercerte ghe wint ouer mits an
der lude beheeringhe wanen verwighen dat si van hac
res selver beheeringhe wanen beveert Want die so
mighe wanen vijt wesen ende en hebben niet Ende
die sonnighen houden hem veel in vischeren selven arm
ende die man is beter die sonder eer hem selven dient
dan die veel eren verwighet ende broets behouer

Germanus dijn leringhe heeft ons mit xiiij
desen ghenckcomen die divalinghe onser ghedech
ten bequamelic ghenoecht ghecopenbaert Want die oet
sake der divalinghe waren si ons coemt ende die bese
te hoemense ghemeesen sel beghineen ivi te samen nam
di te leven Want menich en nivivel eer an dat y niet

grote sieckten gheneesen mach dan die die oetsalzen dach
mathieuel of gheadmen is te noemen weert. xv

Abraham Alle sonden hebben eenen oersprong ende
eenen begynn maer nader gheedachten dies seels dat
is nae dien datme leet nader sielen verrulte syn. soe heeft
die passie of die verrulmghe menighen hande naem
Dannen oer mitten exempel van lichamelicken eenen
prouen mach. al hebben si een salke nochtans hebbe
si menighen hande naem Oueermaes menighen hande
wise der sieckten ende der sieden maer si in tonnen Dans
soe wanneer die sadelike vochtigheit inden houede
blijft maer comt sweringhe ende swondelinghe des ho
uets of Als si witten ozen of tonnen oghen comt maer
comt maer comt cobbe of tuiringhe Als si inden leden
of inden handen neder dwelt maer comt die pijn of.
Als si neder totten voeten dwelt maer comt die artijc
of Een oersprong der spranke der sadelicker vuchtigheit
wesen al dit maer nae dien datme leden syn. soe heeft
dat eenen sinnen naem Alles gheelyc alst in sieckten van
buren is soe syn die sieckten inden leden der sielen onder
scheiden die nae sinnen wise Dat eerste lit van reden is
die redelike macht. dat ander die voedinlike macht. dat
derde die begheerlike macht Soe wanneer die redeli
ke macht van enighen quaden salzen van binnen ver
vult. soe comen daer menighen hande sieckten of als

idel glorie uerheffinghe des ghemoeds Nidicheit yo
uerdie uermetelheit dridinghe ongheloue Ende is
die voorwitze nacht ghequetset. soe voert daer uer
volghentheit onlijdsaemheit droeuicheit traetheit
cleynmoedicheit ende wreetheit vor dan is die beghee
like nacht uermult. soe voert daer gruselicheit onsuer
heit ghenuchten vastlicheit en aerstelyc sondelike son
delike beghecten of xvi

Ende hier om wil ij die oerlaten des euel kennen
soe weet dat die redelike nacht recht als een deel
of een lit der sielen ueruult is. daer dat euel der uerme
telheit ende der idelre glorien piecht of te comen Ende
dat moet ghy mitter medicinen des rechten onderscheits
ende der oetmoedicheit alle eerst ghenesen soe en waent
ghy niet dat ghy yoghyester wolcomenheit ghenaker te we
sen dan dat oet mede dat ghy wijs ende beqmaen ghe
noegh daer toe sijt ander lude te leren Ende voert onder
mits dreunderen uerhesten dat in u is tot commuten
wtdwalinghe den sinnen ghetoghen Die ghy sonder
grote swaerheit noch uerwinnen soudt waer ghy op
die oetmoedicheit des waerachtighen onderscheits daer
u of ghesproken hebbe te rechte ghesondiert Ende ghy
zeude soo arbeitelic yoe swaer datter is een ghetic man
ous sijn eighen siel te behouden hier om doet die
waerachtighe medicijn alle eerst tot telen sijn wonde

leden der sielen Want ons ennnus dat die deel der sielen in
io anuechte schynt te wesen Soe wanner men des vlesschs
anuechtinghe eerst verwonnen xxiij

Rechtghevaerdighs alsoe wort dat eardrichste lit in
des menschen lichaem vander onghesonder lichte
Of van anderen toe vallenden arbeide of van onghemak
eerst vermult ende vervonnen Ende alst dan yet langhe
vermult blyft soe begraeft die ander lede des lichaems
mitten selven end voort Aldes ghelyc soe wanner die
siel ons ghelyc van ons uut passen ende mitten end
der sonden aughenrichten wort Soe wort si in dat ranc
ste deel. of in dat tederste lit. ende daer vmult hoede in is
eerst vervonnen Also dede balaam die prijster mitten kin
deren van israel. doe hi se in sonden wonden doen vallen
ende den toorn gods op hem breughen Want hi se an
ders niet vervinnen en mochte. dat hi den raet datme
ne vertaerder wijf onder die kinder van israel sonde
breughen Daer hem niet an en twijfelde si en sonden
daer mede vallen Want hi wiste wel dat daer die ranc
ste side was Ende dat dat deel der begheerlikeyt anrichten: hanc siel
vermult ende ranc was Also plegheen oet die ghecestelike
boschheden mit sualken laghen enen ighelijken van ons
aute vertrecken. ende leghgheen haer hemelike strelke in dien
neighen der sielen. daer si ons alre ranckste moeten Al
dus soe wanneer die rechtke aracht onser sielen vermult

18. soe wen si ons lichtelic ghelouven ende niet mar
wachtighen gheduerlicheit dagen wonderen lone
ontfarmherticheit te hebben. dan wise niet hebben
en sonden. Aldus ghelijc dedem si murren toornuilen nachte
ter sielen herodes alle die kinder doden want si wisten
datte nacht alre meest in hem vermult was. Die bose
ghecst vermoede oer dit selue van onsen here. doe hijne
in desen dreen beghecrten der sielen tempteerde. Dat
hi al dat menschelijke ghestachte mede bewonnen wert
slochtman en wordt hi niet. hi tempteerde sijn beghee
lijc nacht doe hi sprac sech dat desen steen broot worde
sijn toornlijke nacht. doe hi hem alle die rijcheit der
werelt niet toghede sijn redelijke nacht. doe hi seide
bidden den sone goods soe mal neder ghe alle dese bekoren
ghe en mochte hi niet wederen. Dat mit hi en vant
niet als hi ghewacht hadde inden here dat vermult
was. niet om en was ghien deel sijnre sielen. Dauer
beweringhe des vlants wonsentende als hi seide. Dat
die prince deser werelt is ghewonnen ende in mi en hee
niet hi niet ghevonden. xvii

Oremus onder alle ander manieren onser diva
lingthe ende onser verleidinghe die ons van
sen eighenen lande doet verlaughen als dijn herbert
claerlic voor siet. Datis een idel hope des ghecestelijke
ghewoeds. Oer heeft dit een grote sake ghewesen dat

wi ouder nden onsen madighen nurde en onsen daghe
lyx swighen nauden broeden al hier nae onser beghee
ten niet ghebraken en moghen dan moeten na no
te den loep ende die maet onser daghelyxer oefenigh
Die wi altoes ghecrue onghebroken sonden houden
of laten om sonnighen broederen wille die ons dicwijl ouer
comen dat ons sonder twijfel in ghenre wijs in onsen lan
te sonde ghevallen Want men daer selden of neenigheen
man van sulker meninghe en vinit xij
Abraham het is een teiken van ouerdelikeen en van
onbescheidenre strenghicheit Jae het is een bewijsen
van alre grooter laeuheit vanden menschen niet vlocht
te willen wesen Want soe wie desen weg an heeft ghe
nomen ende niet seer traghen noch stappen voort treet en
naden ouden menschen sijn wanderinghe heeft het is rede
dat tot hem met alleen die deuote broeders. maer oer mede
menigh der ghemeenre menschen tot hem en come
Jlt dat ghi nauder waerachtighen volwonnenre liefden
ons heren ihu xpi ontfinckiet sijt Ende gode die waerlic
die minne is mit uolle vuerichheit des ghees nae uol
ghen Doe selen wi van node die menschen uolghen tot hoc
hemelschen steden ghi vliet Want hoe wi die vuerich
heit godlikeen minnen god nae breughet hoe matter een
meenre ghetal der deuoter broeders tot wi sel neergaderen
Want nae ons heren sentenae en mach die dat die op

den berch staet met meerbuurtigen bluuen ¶ Want die heer
seit die mi minnt die sel ic eren ende mit mi versmaet die
sellen ongheert bluuen ¶ Nochtmant sel di woerden dat dit
een tyende sulmijl saelicheit des vlants is. ende een teyme
lic put. daer hi alle die onuersichtighe onsaligheen in
weipt als hi hem meerr notristen beloeft ende dat ghelui
den daghelijcks vruchten ontmeemt ¶ Ende radet hem dat si
hemselven ende of ghescheidenre eenicheden sellen soeken
ende maeckt hem in hare harte datte steden rechtt mit woon
denlicker soenicheden beter sijn ¶ Ende onbeliende steden die
men neerghent en vinnt. maeckt hi hem onoet dat sise rechte
wel kennen. ende sise wel meerrighen sellen. ende sonder
swaerheit besitten ¶ Ende tueghet noort dat die menschen
van dien lande bequaem sijn in haren buwelen ¶ Ende
seer nolchsam totten weerke der salicheit ¶ Op dat als
hi daer meerr vruchten der sielen beloeft. dat leghen
swordighe ghewom bedrieghelicken mach onder treden
¶ Want als een ghelic mit deser ydelre hope vanden sa
ligheen ghesellschap der vaders ghescoiden is ¶ Ende al dat hi
hem selven te meerghens in sijn harte ghemaeckt hadde
verloren sier ¶ Ende op staet recht als wijs enen swaren
slaep. of ontwaken noort van dien dat hem droemde
Dan sal hem die vlant in meerr bekoestichden des
leuens vinden. ende verwarmen in sterken dienen met
outbrecken en mach ¶ Noch en verghetter hem met dat

hi eens derwart sien nach tot dien dingen die hi hem
beloefde ende dat hi te rozen dat ver soet den gheestelijk
broeder sauwede dat hi viur hi hem nu weder tot waerlijken
lude oplocp hem selven verbonden Dat is te rozen wort
hi van gheestelijken luden selden versocht ende nu wort hi
selden dach versocht van waerlijken luden Also dat hi totter
minsten luyden des eenlijken leuens niet weder en mach
gheualzen xx

Alist dat die goede ouldede die broeders te ontfanghen
als si comen ende hem goedertierenlijcht te bewisen so swaer
dunct ende schijnt dat se te sauwen is Nochtemin hoe oer
baerlic ende hoe salich si den lichaem ende oer der sielen is
dat merkt hy clarlic mit luttel worden Het gheualt die
wile ic en seggghe niet den ionghen ende den arbeidzen, maer
oer mede den volcomen. ende den beschoyden Het en waer
dat die strenghelicheit haers ghemoeds ondertiden mit
sc. ughen vermakelicheit wat of ghehouden worden
si sonder miracuyeit des ghects. of mi scandelijken aanich
des ii. haers vallen ende dat om en is dat verloet den
broederen al comen si dicke vanden broeden ende vande
volcomen met alleen verduldelic te liden dat oer me
te aanschouwelic te ontfanghen Den eerlen wanit die on
lede dat met verwackeitons die heimelicheide der woes
tinen altoes te beghseerlijken te ~~ontfa~~ beghseerin Want
allmen ouden loep schijnt te hindren. dan wort hi de

meer tot lopen ne wackeit Ende word hi somtijt naijstijc
mede hinderit hi en mochtes in dien suesheit totten eynde toe
met nosjaarden Ten anderen maei word dat lichaem mit
tot vruchten ten gnuedenreinheit wat ne maken man
wellen ne maalinghe ratter ons meer vruchten bren
ghet tot mit stadighen strenghicheit waer te nernigh
Daer of ic io mer onder historien een bequaem ghe
lijzenisse sel ne tellen

Een sent toe sinte iohan ewangelisten ~~mit~~ paenise
mnten hemelen sachtelic sacht quam daer tot hem een
laghen die dat sach ende ne wonderde tamc heiligh
man van also groten naem hem tot also cleinre ner
tot strughe keerde Ende seide bistu niet die iohannes wies
grote heiligh ghecruchte mit mit groter beghceiten
te kennen hiet ghetwghen heeft Daer om beconinerst
tu di mit also cleinre nermaalinghe Doe maghede hē
sinte iohan, war draghestu in dinen hant, hi seide het
is mijn boghe, ende waer om maghede hi noit en
draghestuut niet altoes ghespannen Hi antwoer
te hem het en hoort also niet Daer hi altoes ghespā
net si sonde te slap worden ends neerstenen Ende alsme
te eenen sant op leide hi en sonde niet meere noch
sieten Doe seide sinte iohan iongheling wes
niet vermijtheit dat ons ghenoede een deel en een
corte vermaalinghe heeft Want waer dat men danc

ontwerghtheyt onder tuden wat verlicht worde die vanch
des menschen en sonder niet tuden mogheyt xxxvij

Ocrmatus wanneer ons die boete leghyens alle
verleidinghe hebbe ghevrijt ende wanneer die vi
antilie lagheyn nacht wi in ghevuerlet waren mit gods
hulp overmits dynre leeringhe ons onderdaet sijn Doe
bidden wi noch des ghelijc ghy cleerlt te wanden dat onder
ons ghelijc ghy elcxuen sware dynn uit is soet mijn voor
den sijn lucht want dit setzinnt des prophyeten sentenie
constante te weten dacht hi seit Om die woorde dynre
lippen. heb ic die hardte weghe behoet Oec seit sinte paw
wels alle die ghene die goddienstich leven willen in
xpsto ihu die sellen vervolghende liden Dat hart is
ende wol vervolghende. dan en mach met licht noch
soet wesen xxxvij

Abraham mit lichtheyt bevisinghe ende onder
vindinghe sellen wi proeven dat ons heren en ons be
houdens sentencie waerachtich is Ich dat wi den wech
den verhyten volcomenheyt naden willen xpi hebben an
ghegrepen Ende woden al onse begheerten ende of sinden
onsen scadelijken willen ende met allen dat ons met
en blive vander substancie deser werelt Dach die
vient alsen ons nae lust machtich in vint ons te ver
wesen. ende te verstoren Dach dat wi oec mede be
woelen dat wi ons selves heren met en sijn Ende met

^ wille

wollen inder warcheit dat sinte pouwels seit Ic leue
ic mi met mar xpistus leuet in mi Dant wat mach
ten gheuen swaet wesen. war mach hem hart wesen
die dat nic mit ghehelen mocht heeft aughenomen die
op die wachtaghe octmoedichen ghehondiert stacet
ende dat ghelichte altoes totten heer heeft die verblijt
hem in allen ouerichte dat hem ghedaen wort ende seit
mit sinte pouwels Daer om behaghe ic mi in minen
cruycheden in liden in baughtycheden in xpo Dant als
ic sier bin. man bin ic start ende machtich Of dan wat
sonden der dinghen sel hi bedroeft worden. die mit mol
conueur acendacht alle die substancien deser werelt om
xpi us willen edelmoedich versmaet heeft Ende alle haer be
ghertycheden ouer al ghewerkent alle musse. op dat hi
xpm mochte ghewinnen ende ouermits die ghebodten
der euangelien alle beghertycheden der dinghen ver
smaeden. ende wt hem sluit Dant wat wordert dat den
menschen. of hi alle die werelt wonne ende sijn siel sel
de lede Of wat wisset sel die menschen voor sijn siel ghe
uen Dat mach men hem nemen dat hi hem om
bedroeuen sel die al datmen ymmer nemen mach be
kennet datter sijn met en is Ende voept mit onver
winlicker crachten wi en hebben in deser werelt met
ghewrocht ende sonder twifel wi en moghen dat
met wi draghen Ende wie sal dan ghebreke en

ghen dinghen in aanuchten nallen. die noch scamp
noch schaf noch ghelt noch ouerrollicheit nau cleeren
ijcbben en wil maer uerbiden hem mit sinte paulus
in nalten in honghen in dorst in coude in naechtheden
Want al wat ghebot des ouerten hoe ghroet
tattet waer sonder die vredelicheit des harten moghen
stoten. die in ghenen dinghe eighen wille en heeft
Want al dat hem gheboden is. niet allein hij samheit
in al mit groten danckbaerheit leghen loept Ende nae
gecuplacht ons bejonders. niet sinen wille maer des
ghemens wille die hem ghesent heeft beghineert te doen
Ende seit oet tot sinen naeren niet als ic wil maer alsu
Want wat ouerlijt. of nau wat sterrolijkhe sel
hi uerduert wesen Of wat prime mach hem niet uroe
lic wesen Die in allen uerdraet altoes hem uerblijft en
beghineert matten apostel wacrdich te wesen om xpi willen
naem ouerlijt te lijden ende schande xpm

Mert ick dat hier leghens ons dat uir xpi niet lichte
ende soet schijnet te wesen dat is onser hoiaerdich
heit ruetlichheit uir rechte toe schriuen Want ion in hem
trouwelijcheit ende ongheloeuichheit leghens sijn ghebor
Jac leghens sijn ghemaet nieder gheworpen sijn des ghe
loof die ghebeden heeft uolcomen wesen soe ghenus ende
uerwop al dat hem toe ende ghift den armen ende rom
ende noch uui uoet Also als langhe als wie die in a

wille

rechtuerdighe dinghe mit minnen besinten soe standen
wi mit eenre onbeschuldigher verscrickheit ¶ Want hout
die vrant onse ghehoede mit dien banden dien dinghe
ghebonden ¶ Dat sijn wi anders verwachtende dan
dat hi ons soe wanneer dat hi wil nam ghechtelijker wijse
ap steelen mach ende inden of gaen. ende in die verlorenn
verlinghe dies grocts bedroeven ¶ Dit arbeit hi wt smalle
verleidinghe op dat hi als die soenheit des nijx xpus
ende die verlachenheit sijnre bonden in ons mitten sondelijk
begheertlicheit versuaert is ¶ Want hi ons dan mitten
banden ter verschen materien dach wi onsen troesten en
vreedsamen ghenoegh honden mach ende arme ons al
tocs mitten brande der weerelthijden soeghen En grocester
wt ons selven dach wi nam binnen mede verscheiffelt
werde want een yghelic wort mitten repekijns sijnre sonde
bestrickt ¶ Oer sent een ypheer sieh ghi alle hebbet dat
vier ontsteken ende sijt mitten vlammen ghegorder
wandert in dat lichte iuwes viers ende inden vlamme
die ghi ontsteken hebt ¶ Hier is oer salomoen een ghe
nuech of een yghelis sel in dat selve ghepinicht warden
dach hi in ghesondicht heeft ¶ Want onse eighen toute
ende die ghenoechte des vleesches die wi ghebanden
sijn selve onse tormenteren Ende die wecken des vleesche
likken sevens selven in haren wert man ghepinicht
warden ¶ Want soe wie die rijcheden der weerelt mier

werde

daer in sent

ongheummet laten en wil. die mach die rechte oetmoe
dicheit des harten. noch die noiddinghe des scadelizen
willes in ghieuue wijs uertrighen daer alsmen dese
twie instrumenten der doechden te hulpe heeft. soe war
den alle die banghicheden des leuens ende al dat uerdriet
tas ons die viant andoen mach. met alleen hydsamlic
daer oer mede seer uolic ghcleden Ende die twie voer
seide instrumenten. alse oetmoedicheit ende ghelatenh
des willen mer en heeft Dan wasser daer alsoe scadelize
mechtinghe des ghemoeds dat wi om en dem ouerhe
mit voetliken wonden der ouindsamheit ghewont
warden Ende ons wort voer den pheet ieremias toe
ghesproken. ende wat wilstu nu inden weghe van e
gipten omghemiddet water te drincken Ende wat
wilstu inden weghe van assiren om dat water der
riuieren te drincken Dijn quaetheit sel di straffen
dat dijn officier sel di beerspenkelen ende sich hoe quaet
ende bitter datter is. dinen heer dinen ghelaten
te hebben. ende sijn uresse met di te wesen Ende
wete. Dinckert ons die wonderlike soetichei
des [illegible] di bitter te wesen. dan dat die bitterheit
ons [illegible] dat uerbitteert heeft Ende wat is dat.
dat die uolike lichtheit des heren uies ons also
swer sich hijnt den dat wi den ghenen daer wi of
ghelaten worden uit uerslinadelizer uermetelheit

uersmaden Als die sarstuey claerliken seit hadden si
die rechte toepaden ghewandert si hadden selret die
rechte toepaden der ghercchticheit ghevonden Hert is o
peubaer dat wi hardt lichtsin die die rechte ende die lich
te toepade des heren mutten quaden uerhanden verghee
ten uersmaden Ende die den rommelsaken wech die mitten
noetthappen der apostelen ende der prophheten. ende alre hei
lighen. ende oec ons heren sunxpi bevolen is. alse on
simmighen lude laten Ende volghen alle doormghe ontve
ghe. ende sijn mitter ghenoecht. ende der leghen voordighe
dinghen a lo uerbint dat wi uiden dinuiten. ende ronm
uerden weghe die mit doornen beset sijn ampen Daer
ons die bene in te treden worden. ende onse vrulosts cleet
ghescoert Daer wi met allene mit scarpen doornen
ghestreken en sijn. maer oec mede vanden venijnen. en
peuten. ende scorpione. die daer heimelic ilinghet sijn
ghevont sellen warden Dant uiden onrechten wegh
sijn distel. ende doorne ende streke. maer die [illegible] ecri
ontlet sel heen daer noen hoeden Daer of
heer op een ander stede. mijn uolk heeft [illegible]
si offeren te veighelices. si stoten heen in ha[illegible] ghe
uiden toepaden der werelt ende wanderen [illegible] maer
wech die niet ghetreden en is Die wise man seit ende die
weghe der ghecinre die niet en arbeiden sijn mit scor
pen ghewassen ende der scarpen lude weghe sijn sonne

den Gude die alsoe manden sonnichken weghe dwalen
en moghen totter hoeft stat met ghemaken Daer onsen
loep sonder onnuc sien altoes ghesterket sonde mo
ghen wesen. Als die wise man seit Die arbeit der onwi
ser luden selle pinighen. die niet bekent en hebben in
die stat te gaen. dat is in dat hemelsche ierusalem ende
die ouser alre moeder is Ende soe wie inder waerheit
tele weerelt versaket. ende voert dat nic xpi op. en leert
mit daghelixen oefeninghe des onrechts liden dat hi
sachtmoedich ende oetmoedich van harten is Die sel in
allen beroringhe altoes onverwinlic blijven Ende alle
dinghen sellen hem mit gheweld mede ghewrocht worden
Dant die woorden godes. Als die prophete abdias seit
sijn goet mitten ghenen die recht wt wandert Dant
die weghe des heren sijn recht ende daer nae wandern die
ghenerechtighe. maer die onrechtes sellen daer in malen
Die goedertieren heer des behouders xxv
Ment ons oneerlinks den strijt der beroringhe meer
te lockende sorghet. dan of hi ons allen strijt of ghe
noemdighet Dant het is een hoghe edel doechde mit
prallen mit armoeden al om beleghen te wesen Ende al
toes onverwinlic te blijven daer in Ende als alle dingh
verwoeden teghen hem verwoeden ende hi onder hulpen
godes bevruwet. ende onverlaghet blijft Ende als hi
alle anrechtighe der menschen. recht of hi ghewapent

wacr uuir wydsanuchedeu edrukeu uerwinnet Ende uier
aighter recht wor aanuchedeu aacht Dant die aachten
worden in aanuchedeu uolbrocht Hier of seit die heer sel
ue. ic heb di ghegheuen tot eneu sterken columpne. ende tu
ceu uetalen muur op al aertriken den koningheu ende den
prinsen van iuda ende alle den uolke des lants Si sellen te
ghens di strijden ende niet uerwinnen Want ic bin uuir
di seit die heer hier om nader waerachtighen leringhe
des heeren. soe is des koninghs woert lichtt ende soet al schynt
hi hart ende scarp te wesen Want als die gueder meeren
ende die ghetruue dienres dat uur des heeren op ghebooret
hebben ende van hem ghescreit dat hi sachtmoedich ende
oetmoedich van harten is Dan hebben si al rede den last
der aertscher besittinghe of ghesleen Ende sellen ouerwinnes
hulpe des heeren ghenesen arbeit. maer ruste haer sielen
vinden Als die prijcet iheremias seit. maet op die wegghe
ende siet. ende uraghet naden ouden toe paden weit die
goede weth is. ende wandert daer in. ghi sult uw welnasse
niuer sielen vinden Want dat ommesten sal [illegible] rechte
uoert essen worden. ende dat scarpe in slecht [illegible] wegghe
Ende al smalzende sellen si sien hoe soet dat die heer is
ende horen xpm inder evangelium [illegible] Want [illegible]
mi alle die ghene die arbeit ende uur last syn. ende ic sel
iu uernualzen Als aldus die borden der soudeu of ghe
leit syn dan sellen si uerstaen dat dat nae volghet

Want mijn uur is soet ende mijn worden sijn lichte Hier
om heeft die wecht des heren een verwelmisse is dat
salre tarmen nae sijnre eiven wandert Want wij sijnt
selue die ons dat verdriet ende pine mitter verstorin
ten bewonnenisse maken Als wij die bose verstrerde
weghe desen werelt mit groten verlies ende swaerth
heuer hebben te volghen Ende als wij aldus ons dat
uur des heren swaer ende hart ghemaecht hebben dan
claghen wij mitten ghecrist den blasphemien ouer die
hardicheit ende scarpheit sijns mots. Ons ouer xpm sel
ue die ons dat op ghelecht heeft Ende als wij alle die p
pheet aggeus seit ons beclaghen dat des heren wecht
uer recht en leit. dan wort ons vanden here ghesant
wort. Leit mijn wecht uer recht to weghe sijn quade
weghe Ende waerlic wondert die bleuzende bloeme
den musecht delicheit. ende soet ruikende kruusche sca
melheit leggheen ieghens die duusterr stinckende ou
reinicheit. den vrede ende den vrijheit den vromiken pe
ghenst die vrese. ende ieghens die armoede dien die
maeckten desen werelt mede verrijcheit sijn Den
uraeth dusey armoeden ieghens die vitende droeuich
Ende dat ieghe soethouduicheit den rikeit hude daer si
al haren tijt in verthoen Dan seistu lichteliken proe
uen dat dat xpo seer soet is ende sijn worden seer
lichte sijn \\ iiii \\ xxvi

Ende oec sal dat weder loen dat die heer houdert
woudich sinen ghearchtighen use wolghevaes tu
desen leuen ghelooft heeft te verghte eñ waerachtich tot
nuttes schuen sin sonder twijfel achterdeel des ghelooffs
dan ontfanghen worden daer hi seit Ende soe wie ach
terlaet huus of broeder of suster of moeder of vader
of wijf of kinder of acker om mijnen naem
die sel houderuoudich tu desen tijt ende voerdighen tijt
ontfanghen ende dat eewighe leuen besitten Deze
sentencie die sonnighe overtuus horen gewisen metten
verstande niet begripen en connen. dat soe wie om
gods willen die dinghen deser wereldt ende haer authan
ghende nuume, als voer seit is achterlaet Dat hi naen
den broederen sienden mede ghecesseert sijnre menighe
die tuut hem in ghecestelicker minnen verbonden sijn
houdert warue meerre ghewoechlic tu desen leuen
ontfanghen sel Daut het is openbaer dat die ghe
nochte wort ende crane is die tusschen den ouders ende
den kinderen tusschen mannen ende wijue tusschen ma
ghe ende vrienden is Daut hem ghevallet wel als
gliede kinder op ghewassen sijn dat si sonnighe wort
haer ouders huisen ende mannen haren gode ghetrouwe
den warden Die echtscap wort sonnighe om sake
willen ghesteiden Die minne onder die broeders
wort sonnighe ghedocht om den dinghen willen

die alle dinghe te rechte ghelaten hebben behouden e
welc die minne staende. ende besitten alle dinghen omi
scheiden ¶ Want al dat hi haren broederen toehoert dat is
hoor luden. ende al dat si hebben hoort horen broederen
toe ¶ Alsmen dan die ghestelte minne leghens die wel
chelike minne leghen. men selt vinden dat hi houdert
warmen ghenoechlikert is ende beter is ¶ Die reinicheit
under echtslaep is houdert warme ghenoechlikert dan of
si naeten vleische leneden ¶ Ende toe wie acker of een huus
laet maken ghenoechten die hi maert of hadre ¶ Die sel hou
dert warme meert ghenoechte den rijcdom ghebanden.
¶ Als hi in die wintertijdinghe den landeren gods toecomt
ende al dat den dinghen nader toe behoert besitten sel als
sijn eighen goet ¶ ende leghghen als een waerachtich kant
het is al mijn dat mijn nader heeft ¶ Dan sal hi mert pijnlic
ambtmoudicheit ¶ Want wa ende vadit als in sijn eighen
goet gaen sitten ¶ ende horen van sinte pouwels alle din
ghe sijn ro. het si dese werelt. het si leghenwoerdich het si
toecomende ¶ ende horen oec vanden wisen man alle die
rijcdommen der werelt horen den ghemeenen man toe
¶ Alous hebstu dese houdert moudighe weder ghemenghe
in grootheiden des verdienten ende in onderscheide der on
ghelikker ghenoechlicheden bedinder rechte of men di voor
een pont ontfangelicks yseers een pont sijn gouts weder
gaven ¶ Mach di dan met dattet meer dan houdertmout

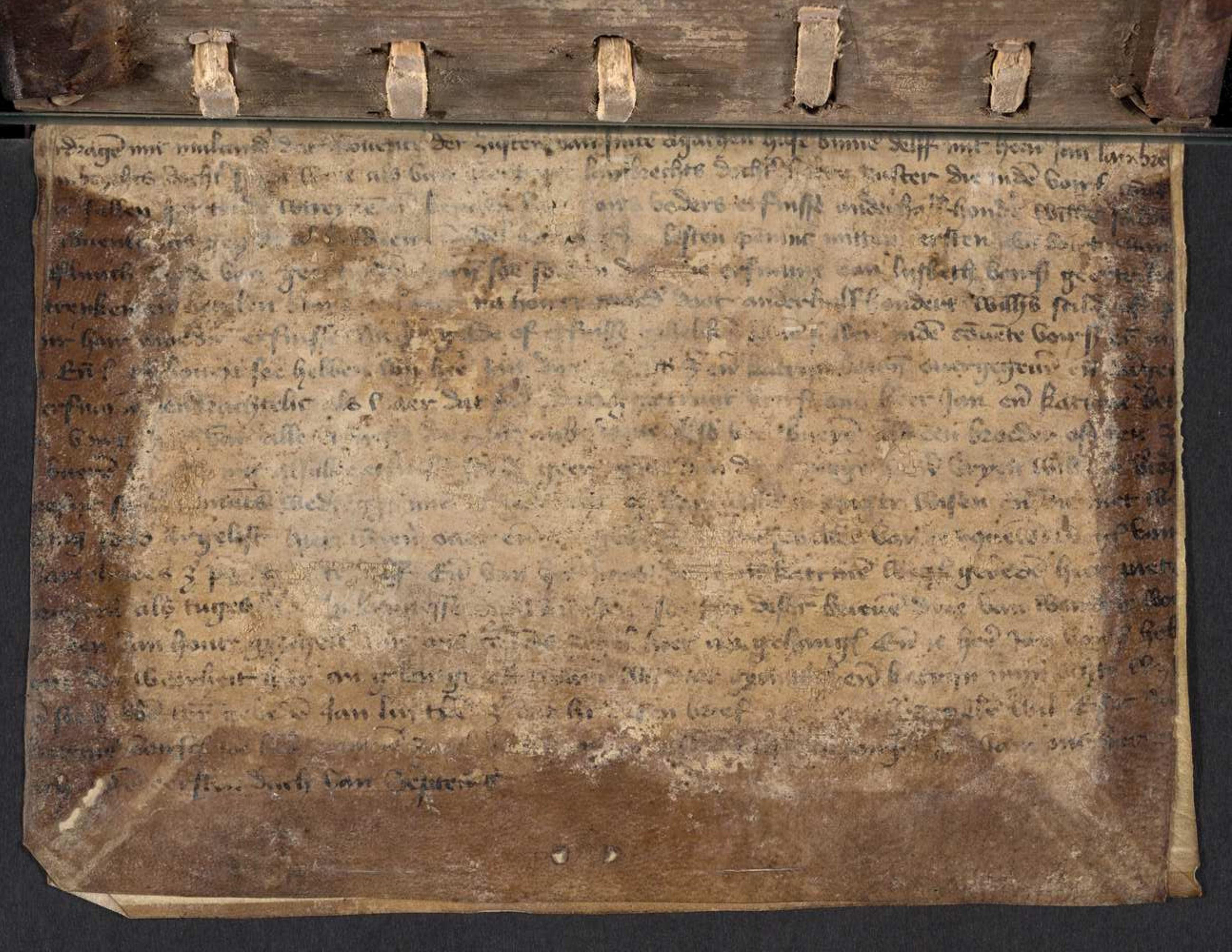
betaelt is Also ist recht als voor die versinnadinghe
der aertsche dinghen ende der wereltlicker weelden
ghycestelike vruchte ende vrdelicheit der costelicker
minnen gods weder ghyeghyeven voor Ende op dat
men dit mit dien te verhalen te claerlicker ver
staen mach Ic hadde een wyf die ic te voren in wereld
lycker aanscheit belaet Nacht nu minne ic dat selve
wyf in vermycheden ende ic die waerachtighe liefte xpi
Hecht is een wyf in al die verdiende der minnen is hon
dervoud ghyevallen Ende ic dattu stadighe hi. saam
heit verghelde. voor voormighe verwoetheit ende
mildende mere voor vanghe sorghvoudicheit Ende
die salighe drocinchein dynne sonden voor deser we
reld onvruchtber dructicheit. ende ghycestelike inwerch
te voor die idel tytelike blystap Dan saltu dat hondert
voudighe loen dat in desen leven beloeft is wel ghye
waert wanden Aldus seinden die invlike ghyenoechte
der doechden legghen die worthen elker sonden ende hoor
ghyenoechte leggghen Doe machinen vinden dat hondert
voudighe loen. daer mertus of seit Dant soe wie
die minne cens vaders of eenre moeder of een kints om
minnen macht laet Die tret weder in die ombeharghe
minne al dat ghyeenre die xpesto dienen ende vinder hon
dert voor een in vnerighheit vruchtbaerheit der minne
nen die hem toe ghyeloecht sijn Ende soe wie voor xpi

uuuue een huus laet die sel mit uuel huseu ende ackeren
uijt ghemaect worden ¶ Dant ouer al daer hi coemt
daer gods vriende sijn daer comt hi als ui sijn eighen
goet ¶ Ac vouch ons heren sentenne ontfanghen hi meer
dan houdertuont loen die den oughtcrouwen bedivon
ghen dienst. man ne ueu of man vrouwe eighen huus tuuge
laet ¶ Ende wedey allo uuel dienstes man edelen wel ghebo
ren knechten wt ghevulighen mildicheiden ontfaughen
Dat ghi mit uuwes selues onderuinden procuren moghen
Die uader ende moeder. eu huus ghelaten hebt ui soe
wat eynde der werelt dat ghi coemt. ghi vinder daer ua
ders ende moeders sonder ghetal ende huse ende ackeren
ende ghetuuve knechten buten uuwer sorghen Die w
oetmoedelic ontfanghen. ouuue gripen. moeden eenvaer
dighen mit haren dienst recht als eighen heren Ende het 15
grote reden dante heliughen unt alsulken dienst ghetru
welic ghedient sellen wanden Die eerst heu seluen eu
al dat si hadden mit ghevulighen mutsicheit uuden dienst
der broeders hebben ouer ghegheuen Ende sellen uader
sentenaen gods dat si ander lude beuijst hebben dat
selue wallyt weder ontfanghen ¶ Dat soe wie den broedre
heuen ontfanghen dan den dienst ende heuen dienst dan
ghedient te wesen Die en mach dat man sinen mede
ghesellen mit zemuxe oetmoedicheit mit hydsamicheden
mect wel ghedoghen ¶ Nochtant alst ghenalzen en sel hi

desc dwaghe. mit ghenre uerlaeuder scherheit noch on
weerender ghenoechlicheit ontfanghen dat naden woor
den des heren mit uerwolghinghe dat is mit druckliceden
desen werelt. ende mit groten benauwinghe des lidens.
Want als die wise man seit. die ghesondt is. ende sonder
enghe drocnighe serichcheit is die sel in armoeden wesen
Want dat rike der heinelen en gripen die traghe. noch
die uerlaende. noch die uerkeerde. noch die teder menschē
Maer die ghewoeldighe of die ranghe. dat sijn die ghe
ne die met anderen luden. mar heren eighen rolle raft
ende ghewelt doen. ende lossen hem selven mitter lonelik
beroumghe handen wille alle regheuwordighen dm
ghen Ende sijnt worden woorden des heren edel woeners
ghechoren Ende ouermids aldusdanighen wet gaen si
in dat hemelrijc ghewelt. ende die ghewoeldighen gri
pen dat. wacrlic dat sijn die lonelike ghewoeldighe
menschen Die haer uerdersmisse ghewelt doen Dan
allen ghestreuen staet die menschie arbeit in sijn droe
nighe leen ende doet sijnre uerdersmisse ghewelt Des
regheuwordighen seuens ghenoechlicheit en dat
uerwolghen onsen begheerten ende o[illegible] illen is on
se uerdersmisse ende soe wie die sijnre sielen ontber
ret ende dodet. die dodet sijnre sielen uerdersmisse een
deel. ende wacrlic ~~en~~ een deel wacrlic ghewelt Ende
weghert hem allen den lustighen wille. die hem

die heren voorden, ppheet die vile nemvijt dat hi seit
Inden daghe nuwet nasten wort ic wille ghevonden
ende treestu dinen noet natuden sabaoth dinen wille te
doen in minen heilighen daghen. ende die eer doeste dat
dan ghelechter. alsu dinen weghe met en nordenste ende
dijn wille met ghenonden wort grote salichent hem ghe
wiet wort. Dat seit die ppheet wort. dan salsu een
ieermoeghen hebben op dinen heer. ende ic sel di op bo
ren op die hoegheden der aerden. ende spisen di mitten erf
fenisse iacobs dijnes vaders. Dit heeft die mont des heere
ghespreken. ende gheet ons heere ons onse heere ende onse
behouder een forme ghegheven onse eighen wille of te lor
ten dat hi seit. Ic en bin met ghecomen dat minen wille
te doen. maer des ghenen wille die mi ghesent heeft. Der
seit hi op een ander dat. Ick als ic wil mag alsu wille
Dese exempelen sonderlinghe die ghene volghen
die inden cloesteren wonen ende vor haers selues vre
wille met en doen. Want haren oueresten ghergiert
warden. Want haren wille hanghet an haers vaders
wille. Ic bidde op dat dese collane altchant bestoten
mach warden. Die ghenen die xpo volmacht dienen
ueertinghen si met ken ur honder vont loen in desen
leuen. als si vanden oueresten pmen deser werelt om
xpis naem ghecoy warden. Ende al ist dat si selue die
glorie der menschen met en begheren. Nochtmin wan

den si in vernolghe. ende in vanghnicheden voor alle rech
ters ende moghentheden versamich ghevarent Dies suo
dicheit ouerints haren ghesladhte. of ouerints haere
knechtelikeit eighenschap van cleynen luden lichtvertina
det mochten ghevert hebben Hadden si in die werelth
ker hantierighe ghebleuen Nar ouints den erdrike ind
erschap arm. soe en den hem nieneint haren raet of suo
dicheit haers ghesladhts consulchiken verwiten Nar
uiden selven lachter des suoten raets. daer anden luden
meer ghebrendet ende ghconeert pleghen te warden.
Daer syn die knechten xpi. gloriosclic ende ghecert of
Datmen inmiten abt johannes die van cleinen nederen
ouders ghebooren was claerlic bewisen mach Hoe d.t
hi ouer xpuido naem bma van allen meulcheliken ghe
slachten ghecert ende ghei . unert was Also dat hem die
heren den reghen woerdighen dinghen selue. die oer die
sorghe den werelt ende des keiserrijcs bevaren ende dier
oer alle princen ende alle coninghen voor verraert syn
Dese ervaerdighen. desen abt rechtr als een heer ende
veghecriden also vor veeren lande des selven ouden ma
tris antwoerde ende raet Also dat si dat sorghelose haers
keiserrijcs. ende den stant haer salichheit Ende dat oc
hulp der erde sinen ghebede ende syner verdienten be
valen Nit aldusdanighen onderwisinghe leerde ons
die heilighe vader abraham. onse bevoringhe van haer

oerlsprouge Ende maeder medicinen die taer toe hoern
ende openbaerde onsen oghen die laghen onser ghe
tachten Die die viant die een medicinaer of is in
ghedraghen hadde Ende onthinnde ons begheerte
des waerachtighen sienens Daerder vor of neemoe
ten dat neet menschen of outsinnichsellen warden Al
is dat sake dat alle dese dinghen mit onnemerden woor
den vertaelt sijn Ende die vierighe sinnen hoghen
vaders. die lachende vonken ons vtspreekende gaeder
ghelerghenheet Nochtant hopen wi dat sommighe men
schen tonghen die nere sijn vertwalmen sullen warden
die die leuendicheit deer hemelicker sinnen oteyghenen
ter woorden. mullen verwecken Want oghen heilighe broe
ders. met dat ic ca[illegible] dat du heer mij a[illegible] ghesent
heeft om beghheert dat ter sere barme mitten ghecest der mer
metheit, also vorghescoren hebbe dat ic vo vierighen op
sen mit toe doen deser wa[illegible] yet ouk mitzen vo oude
Want op dat vo leerughe sinnen vo binden te vieren en te
ghelooflicher sonde worden als dat seuc dat ghy met minne
toden ghevinde der woorden Want [illegible] leuenden exem
pel des leers [illegible] mede minter ghoeder vaders leerm
ghe worden [illegible] Nu en is anders met onser ghebie
den dan [illegible] noch toe indeu [illegible] stonde
ghewecst hebbe. die wonder nuves ghebeers nu tonten
alre scheerder handen der ghecstelicker ghelheim helpe Amen

0 0 0 0 0